

100. 1921.

Statistisches Jahrbuch

der

Stadt Nürnberg.

—◆—
Herausgegeben vom Statistischen Amt.

—◆—
Zwölfter Jahrgang.

Für 1921.



Verlagsgesellschaft Wilhelm Gebel, Nürnberg.
1922.

100. 1921.

V. 50. April.

StA/W
Drs. S. 38 N. 148

Statistisches Jahrbuch

der

Stadt Nürnberg.

—♦—
Herausgegeben vom Statistischen Amt.

—♦—
Zwölfter Jahrgang.

Für 1921.



Buchdruckerei Wilhelm Gebald, Nürnberg.
1922.

121094.

Vorwort.

Mit einem gewissen Stolz konnte das Nürnberger Statistische Amt auf das von Jahr zu Jahr an Umfang zunehmende Statistische Jahrbuch blicken. Mit Liebe und besonderer Sorgfalt nahm sich das Amt dieses seines ihm noch gebliebenen größeren Kindes an, nachdem ihm andere kräftige durch mangelhafte Blutzuführung durch den Tod genommen wurden, oder nur noch dahinvegetieren. Mit um so größerer Wehmut gibt es seinen 12. Jahrgang heraus, der ein weiteres schweres Opfer an die Ungunst der Zeit darstellt. Von fast 20 Bogen des 11. Jahrganges sind für den 12. nicht die Hälfte geblieben. Die Benutzer werden das Urteil abzugeben haben, ob es dem Statistischen Amte gelungen ist, das Sprichwort „In der Beschränkung zeigt sich der Meister“ wahr zu machen. Ein kleinerer chirurgischer Eingriff nützte nichts, es mußte schon eine weitgehende Amputation an den einzelnen Kapiteln vorgenommen werden. Neben ganzen Abschnitten fielen innerhalb der Abschnitte viele Monats- und historisch-statistische Tabellen weg. Nur das Allernotwendigste blieb stehen. Hoffen wir, daß wir unser letztes Kind trotz alledem am Leben erhalten können. An uns soll es nicht fehlen.

Dank sei wieder allen denen gesagt, die unserer Bitte nachkamen, mit dazu beizutragen, ein Nachschlagebuch zu schaffen, das für alle etwas bringt und die nun nicht verärgert beiseite stehen wollen, wenn manche ihnen zugemutete Arbeit nicht nach außen sichtbar werden kann.

Nürnberg, im Januar 1923.

Statistisches Amt.

Dr. Meyer.

Inhaltsverzeichnis.

	Tabellen
I. Naturverhältnisse	1— 3
II. Boden, Bauten und Wohnungswesen	4— 21
III. Bevölkerungsstand	22— 26
IV. Bevölkerungsbewegung	27— 73
V. Wasser, Licht und Kraft	74— 82
VI. Öffentliche Sicherheit und Reinlichkeit	83— 96
VII. Landwirtschaft und Viehhaltung	97—102
VIII. Märkte, Preise, Verbrauch und Vorräte	103—121
IX. Gewerbe	122—128
X. Verkehr	129—137
XI. Kirche und Schule	138—174
XII. Bildung und Unterhaltung	175—178
XIII. Gesundheitswesen	179—206
XIV. Soziale Fürsorge	207—274
XV. Recht	275—283
XVI. Staatssteuern und Wahlen	284—286
XVII. Allgemeine Verwaltung und Finanzwesen der Stadt	287—295

Seite

Alphabetisches Sachregister, Plan und Grenzbeschreibung der statistischen Bezirke	135 ff.
--	---------

Vorbemerkung.

- Bei Benutzung des Jahrbuches ist im allgemeinen Folgendes zu beachten:
1. Die Durchschnittszahlen sind durch ein vor die Jahreszahlen gestelltes D gekennzeichnet.
 2. Ein Strich (—) an Stelle einer Zahl heißt: nicht vorhanden, ein Punkt (.) bedeutet: nicht bekannt.

I. Naturverhältnisse.

Ergebnisse der Wetterbeobachtung. Tabelle I.

Jahr	Luftdruck ¹⁾ mm			Luftwärme ¹⁾			Luft- feuchtigkeit ¹⁾		Mitt- lerer Be- wöl- kungs- grad ⁶⁾ in %	Nieder- schlagsmenge		Grösste Schnee- höhe ⁷⁾ cm
	mitt- lerer	höch- ster ²⁾	tief- ster ³⁾	mitt- lere °C	höchste °C ⁴⁾	tiefste °C ⁵⁾	mitt- lere in %	ge- ringste in %		Summe mm	größter Tages- nieder- schlag mm	
D 1881/1920	734,4	757,7	705,7	8,5	37,2	-27,8	75	10	64	600	78,1 ⁸⁾	35
1920	735,4	752,8	713,5	9,7	34,2	-11,4	73	29	63	476	46,2	13
1921	733,0	751,1 ⁹⁾	717,0 ¹⁰⁾	9,8	36,1 ¹¹⁾	-13,0 ¹²⁾	70	20	57	396,8	28,0	3

- ¹⁾ Beobachtungsstelle: früher Hauptfeuerwache; 310,8 m Seehöhe, jetzt Waisenhaus; 309,1 m See-
höhe. — Der Feuchtigkeitsgehalt der Luft wird in Prozenten derjenigen Feuchtigkeitsmenge ausge-
drückt, welche bei der jeweils herrschenden Temperatur die Luft überhaupt aufzunehmen vermöchte.
²⁾ Der höchste Luftdruck wurde beobachtet: 1881/1920 am 16. I. 1882, 1920 am 7. II., 1921 am 27. II. 11 h a.
³⁾ Der tiefste Luftdruck wurde erreicht 1881/1920 am 7. I. 1912, 1920 am 15. III., 1921 am 6. XI. 3 h p.
⁴⁾ Die höchste Luftwärme wurde erreicht 1881/1920 am 18. VIII. 1892, 1920 am 19. VII., 1921 am 28. VII.
⁵⁾ Die tiefste Luftwärme wurde erreicht 1881/1920 am 19. I. 1893, 1920 am 17. XII., 1921 am 16. XII.
Aus früheren Beobachtungsreihen stammen die Zahlen: höchste Luftwärme 38,7° am 20. Juli 1846;
tiefste — 34,4° am 2. Jan. 1830. ⁶⁾ Beobachtungsstelle: Westerturm; 380 m Seehöhe. — Der
Grad der Himmelsbewölkung wird fortlaufend alltündlich geschätzt. — ⁷⁾ Schneehöhen werden seit
1889 bestimmt. — ⁸⁾ Plagregen am 2. Juni 1903 von 3 Stunden 36 Minuten Dauer. — ⁹⁾ Am
27. Februar. — ¹⁰⁾ Am 5. Mai. — ¹¹⁾ Am 28. Juli. — ¹²⁾ Am 16. Dezember.

Ergebnisse der Wetterbeobachtung. Tabelle II.

Jahr	Sonnen- schein- stunden ¹⁾ im ganzen	Sehr sonnige	Sonnige	Mäßig sonnige	Sonnen- arme	Tage mit			Wassermenge der Peggig		
						Regen > 0,1 mm ³⁾	Schnee > 0,1 mm ³⁾	Ge- wittern	mitt- lere	höchste	tiefste
						Tage ²⁾			°C		
1920	2292	93	65	71	137	121	17	36	9,2	19,5	0,5
1921	2537	128	60	56	121	116	4	37	11,6	23,0	0,0

- ¹⁾ Unter Sonnenscheindauer ist hier die Zeit verstanden, in der die Sonne wahrnehmbaren Schatten erzeugt.
²⁾ Als „sehr sonnig“ wird ein Tag bezeichnet, wenn die Sonnenscheindauer länger ist als $\frac{3}{4}$ Licht-
tag; als „sonnig“, wenn sie zwischen $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Lichttag, als „mäßig sonnig“, wenn sie zwischen
 $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Lichttag beträgt und als „sonnenarm“, wenn sie kürzer ist als $\frac{1}{4}$ Lichttag. „Lichttag“
bedeutet hierbei die Zeit zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang.
³⁾ Meßbare Niederschläge sind solche, welche den Boden mindestens 0,1 mm hoch bedecken. Nieder-
schlagshöhe für Schnee ist Schmelzwasserhöhe. — Der ergiebigste Regen des Jahres 1921 fiel
vom 27. zum 28. Mai mit 4 Stunden Dauer und 30,8 mm Anfall; der stärkste Tagesanfall
war 1921 mit 28,0 mm am 27. Mai. — Letzter Schnee des Frühjahr 1921: ohne Anfall;
erster Schnee des Herbstes 1921 am 7. Nov. Höchste Schneedecke 1921 mit 3 cm am 26. Dez.;
Dauer der Schneedecke 1921 $\frac{3}{4}$ Tage.

Pegelstand der Pegnig in Hersbruck, Lauf und Nürnberg.

Ort der Messung	Pegelstand									
	1921					1920				
	höchster		tiefster		durch- schnitt.	höchster	tiefster		durch- schnitt.	
cm	Monat	cm	Monat	cm	cm	Monat	cm	Monat	cm	
Hersbruck	64	Januar	-36	Novemb.	- 8	157	Januar	-20	August	11,5
Lauf	64	„	+ 0	Juni	35	108	„	16	Dezemb.	43
Nürnberg										
a) Museumsbrücke	70	„	-3	Septemb.	32	151	„	19	Septemb.	42,5
b) Lederesteg . . .	81	„	-44	August	-16,5	199	„	-20	Dezemb.	11

II. Boden, Bauten und Wohnungswesen.

Entwicklung des Stadtgebiets.

4]

Zeit	Bezeichnung des Gebiets	Fläche in ha
Ende 1919	Gesamtfläche des Stadtgebiets	6 584,71
1. August 1920	Einverleibung der Gemeinde Ziegelstein	264,00
	Bestand am 31. Dezember 1920 ¹⁾	6 848,71

¹⁾ Ergänzung für 1921 war nicht möglich, da die Unterlagen des staatlichen Finanzamtes bis zur Drucklegung des Buches nicht beigebracht werden konnten.

5]

Städtischer Grundbesitz.

Zeit	Städtischer Gesamtgrundbesitz in ha ¹⁾			Erwerbungen		Veräußerungen	
	innerhalb des Stadtgebiets	außerhalb	zusammen ¹⁾	Fläche ²⁾	Preis	Fläche ²⁾	Preis
				qm	ℳ	qm	ℳ
31. Dez. 1919	1 061,323	228,407	1 290,330	234 590 ⁴⁾	1 881 822	28 240 ⁵⁾	439 549
31. März 1920	1 068,917	228,408	1 297,325	61 540 ⁴⁾	1 114 347	660 ⁵⁾	21 578
31. März 1921	1 119,406 ³⁾	214,274 ³⁾	1 333,680 ³⁾	352 100 ⁴⁾	2 304 299	1 790 ⁵⁾	34 757

¹⁾ Ohne den Besitz der Stiftungen und der Sparkasse. — Die Flächenangaben beziehen sich auf bebauten und unbebauten Grundbesitz ohne Straßenfläche, jedoch einschließlich der im Besitz der Stadtgemeinde Nürnberg befindlichen Gewässer (14,33 ha).

²⁾ Die Verschiebung der Flächenmaße innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes sowie die Mehrung gegenüber dem Vorjahre ist durch die Einverleibung der Gemeinde Ziegelstein begründet.

³⁾ Einschließlich der unentgeltlich abgetretenen Flächen, jedoch ausschließlich der zahlreichen unentgeltlichen Abtretungen kleiner zur Straße entfallender Flächen.

⁴⁾ Darunter durch Ankauf einschließlich Tausch, soweit ein Wertbetrag festgesetzt wurde, am 31. Dezember 1919 = 234 590 qm, 31. März 1920 = 61 540 qm, 31. März 1921 = 352 100 qm.

⁵⁾ Darunter durch Ankauf einschließlich Tausch, soweit ein Wertbetrag festgesetzt wurde, am 31. Dezember 1919 = 28 240 qm, 31. März 1920 = 660 qm, 31. März 1921 = 1 790 qm.

6]

Neu entstandene Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume.¹⁾

Zeit	Neu entstandene					Auf 10 000 Einwohner kommen neu entstandene					Auf 1 neu entstandene Wohnung kommen Wohnräume	Von 100 neu entstand. Wohngeb. waren Kleinw. mit 1—4 Wohnr.-R.
	Wohngebäude	Wohnungen	Kleinwohnungen mit 1—4 Wohnräumen ²⁾	Wohnräume (einschl. Küche)	heizbare Räume (einschl. Küche)	Wohngebäude	Wohnungen	Kleinwohnungen mit 1—4 Wohnräumen ²⁾	Wohnräume (einschl. Küche)	heizbare Räume (einschl. Küche)		
1920	420 ³⁾	1 143	624	4 927	3 434	11,86	31,74	17,33	136,80	95,86	4,31	54,80
1921	160 ³⁾	983	655	4 004	3 074	4,36	26,77	17,84	109,05	83,72	4,07	66,63

¹⁾ Unter Wohngebäuden sind hier die vorwiegend zu Wohnzwecken dienenden Gebäude zu verstehen; sie umfassen die Wohnvorbergeäude und die Wohnrückgebäude. Als Wohnungen und Wohnräume sind hier und in den folgenden Tabellen auch alle diejenigen mitgezählt, die sich in anderen als Wohngebäuden befinden. Die durch Abbruch und Umbau beseitigten Wohnungen (1920: 204; 1921: 293) sind nicht in Abzug gebracht.

²⁾ Einschließlich Küche.

³⁾ Einschließlich des Siedlungswerkes Buchenbühl (96 Gebäude mit 96 Wohnungen) und Loher Moos (185 Gebäude mit 185 Wohnungen).

⁴⁾ Einschließlich des Siedlungswerkes Buchenbühl (16 Gebäude mit 16 Wohnungen) und Loher Moos (50 Gebäude mit 50 Wohnungen).

Abgeschlossene Bauführungen und Abbrüche.

[7]

Art der Gebäude bzw. Bau- vorhaben	Vollendet		Abgebrochen		Reinzu-bezw. Ab- gang (+ oder -)	
	1920	1921	1920	1921	1920	1921
A. Größere massive Gebäude.						
Wohnvordergebäude	415	155	2	—	+413	+155
Wohnrückgebäude	5	5	3	—	+ 2	+ 5
Öffentlichen Zwecken dienende Ge- bäude und Anstalten	—	3	—	1	—	+ 2
Hotels, Vereinshäuser, Konzert- säle usw.	—	—	—	1	—	— 1
Geschäfts- und Kontorgebäude	3	7	—	1	+ 3	+ 6
Lagergebäude, groß. Remisen usw.	44	45	7	5	+ 37	+ 40
Fabrik-, Betriebs- und Werkstatt- gebäude	14	32	6	4	+ 8	+ 28
Sonstige größere massive Gebäude	4	10	5	4	— 1	+ 6
Summe A:	485	257	23	16	+462	+241
B. Auf-, An- und Umbauten an größeren massiven Gebäuden.						
An Wohngebäuden	294	439	—	—	+294	+439
An sonst. groß. massiven Gebäuden	109	132	—	—	+109	+132
Summe B:	403	571	—	—	+403	+571
C. Kleinere Baulichkeiten und sonstige Bauführungen.						
Stallgebäude, Remisen, Regel- bahnen, Bedürfnisanstalt. u. dgl.	265	320	68	54	+197	+266
Auf-, An- und Umbau an kleineren Baulichkeiten	79	99	—	—	+ 79	+ 99
Einfriedigungen, Schuttdächer usw., Fassaden- und sonstige kleinere bauliche Änderungen	324	310	—	—	+324	+310
Summe C:	668	729	68	54	+600	+675

Die Bautätigkeit nach Stadtteilen.

[8]

Jahr	Innenstadt		Außenstadt				Einzelliegende Vororte		Gesamtstadt		
	Gebald. Seite	Lorenzer Seite	I. Ring		II. Ring		Gebald. Seite	Lorenzer Seite ²⁾	Gebald. Seite	Lorenzer Seite	zu- ammen
			Gebald. Seite	Lorenzer Seite	Gebald. Seite	Lorenzer Seite ²⁾					
	Neu entstandene Wohngebäude.										
1920	—	—	—	1	2	99	285	33	287	133	420
1921	—	—	—	1	1	67	67	25	68	92	160
	Neu entstandene sonstige Gebäude mit Wohnungen.										
1920	—	—	—	—	—	1	2	—	2	1	3
1921	—	—	—	1	—	2	—	1	—	4	4
	Neu entstandene Wohnungen ¹⁾ .										
1920	9	59	133	117	49	344	306	126	497	646	1 143
1921	32	55	127	161	61	314	73	160	293	690	983
	Neu entstandene Kleinwohnungen.										
1920	3	41	94	77	33	240	34	102	164	460	624
1921	25	40	80	195	47	207	12	139	164	491	655

¹⁾ In den hier eingetragenen Zahlen sind alle neu entstandenen Wohnungen enthalten, also nicht nur die in neugebauten Wohnhäusern und sonstigen Gebäuden zugegangenen Wohnungen, sondern auch die infolge An-, Auf- oder Umbauten entstandenen neuen Wohnungen.

²⁾ Die zum „II. Ring Lorenzer Seite“ gehörigen Gebietsteile der Gartenstadt und des Rangierbahnhofes sind ihrer abgesonderten Lage wegen in früheren Jahrbüchern unter den „Einzelliegenden Vororten Lorenz“ berücksichtigt gewesen. In den hier veröffentlichten Zahlen ist die Gartenstadt im „II. Ring Lorenzer Seite“ enthalten, und zwar 1921 (1920) mit 57 (64) neu entstandenen Wohngebäuden, — (—) neu entstandenen sonstigen Gebäuden mit Wohnungen, 57 (64) neu entstandenen Wohnungen und — (1) neu entstandenen Kleinwohnungen.

9) Gebäudebestand und Fortschreibung.

Vortrag	Bestand am						
	1. Jan. 1914	1. Jan. 1916	1. Jan. 1918	1. Jan. 1919	1. Jan. 1920	1. Jan. 1921	1. Jan. 1922
Wohngebäude in der Innenstadt Gebalder Seite	2 072	2 070	2 070	2 070	2 070	2 070	2 070
„ „ Lorenzer	1 756	1 747	1 745	1 745	1 745	1 745	1 745
„ Außenstadt Gebalder	4 275	4 312	4 319	4 319	4 322	4 324	4 325
„ „ Lorenzer	7 778	8 039	8 035	8 035	8 054	8 085	8 107
den einzellieg. Vorort. Geb.	491	495	498	499	499	870	937
„ „ Lorenz.	919	949	960	960	1 010	1 107	1 177
der Gesamtstadt Gebalder	6 838	6 877	6 887	6 888	6 891	7 264	7 332
„ „ Lorenzer	10 453	10 735	10 740	10 740	10 809	10 937	11 029
Wohngebäude insgesamt	17 291	17 612	17 627	17 628	17 700	18 201	18 361
Sonstige Gebäude mit Wohnungen ¹⁾	527	548	557	557	559	564	568
Gebäude mit Wohnungen zusammen	17 818	18 160	18 184	18 185	18 259	18 765	18 929

¹⁾ Anstalten, Schulhäuser, Verwaltungsgebäude usw.

10) Wohnungsbestand und Fortschreibung.

Vortrag	Bestand am						
	1. Jan. 1914	1. Jan. 1916	1. Jan. 1918	1. Jan. 1919	1. Jan. 1920	1. Jan. 1921	1. Jan. 1922
Wohnungen insgesamt	84 885	86 231	86 326	86 501	87 410	88 499	89 189
Kleinwohnungen mit 1-4 Wohnräumen (einschl. Küche)	57 742	58 745	58 799	58 960	59 860	60 559	61 140
Wohnungen mit Gewerberäumen	6 317	6 377	6 384	6 388	6 398	6 420	6 430
Wohnungen mit							
1 Wohnraum (bezw. Küche)	797	797	797	863	978	986	945
2 Wohnräumen (einschl. Küche)	2 154	2 157	2 160	2 171	2 282	2 346	2 434
3 „ „	17 320	17 454	17 470	17 513	17 949	18 230	18 499
4 „ „	37 471	38 337	38 372	38 413	38 651	38 997	39 262
5 „ „	12 253	12 405	12 425	12 430	12 473	12 851	13 038
6 „ „	6 637	6 724	6 733	6 746	6 759	6 850	6 890
7 „ „	3 736	3 780	3 790	3 789	3 796	3 793	3 795
8 „ „	2 109	2 142	2 141	2 141	2 128	2 106	2 074
9 „ „	1 170	1 186	1 185	1 185	1 170	1 140	1 099
10 u. mehr „	1 238	1 249	1 253	1 250	1 224	1 200	1 153
Wohnungen mit							
1 heizb. Raum (einschl. Küche)	1 983	1 985	1 986	2 052	2 220	2 257	2 233
2 „ „ Räumen	22 376	22 420	22 433	22 489	22 978	23 381	23 631
3 „ „	34 869	35 588	35 603	35 645	35 887	36 445	36 878
4 „ „	13 460	13 838	13 868	13 871	13 911	14 033	14 141
5 „ „	6 311	6 425	6 440	6 449	6 461	6 483	6 519
6 „ „	2 830	2 874	2 878	2 881	2 879	2 865	2 822
7 „ „	1 611	1 631	1 640	1 638	1 632	1 622	1 590
8 u. mehr heizb. „	1 445	1 470	1 478	1 476	1 447	1 413	1 375
Wohnungen in							
der Innenstadt Gebalder Seite	6 356	6 347	6 353	6 367	6 428	6 433	6 456
„ „ Lorenzer	4 994	4 983	4 982	5 001	5 024	5 070	5 106
„ Außenstadt Gebalder	22 142	22 396	22 423	22 451	22 596	22 709	22 784
„ „ Lorenzer	47 316	48 338	48 374	48 450	48 953	49 239	49 562
d. einzelliegend. Vorort. Geb.	1 089	1 098	1 103	1 106	1 111	1 564	1 641
„ „ Lorenz.	2 988	3 069	3 091	3 126	3 298	3 484	3 640
der Gesamtstadt Gebalder	29 587	29 841	29 879	29 924	30 135	30 706	30 881
„ „ Lorenzer	55 298	56 390	56 447	56 577	57 275	57 793	58 308

Die neu entstandenen Wohnungen.

[11]

Jahr	Neu entstandene Wohnungen mit															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9 und mehr	0/1	2	3	4	5	6	7 und mehr
	Wohnräumen (einschl. Küche)									Heizbaren Räumen (einschl. Küche)						
1920	8	55	245	316	379	102	22	6	10	33	323	559	135	49	24	20
1921	2	94	279	280	203	65	37	17	6	20	267	454	125	70	26	21

Gemeinnützige Bautätigkeit.

[12]

Jahr	Von den neu entstandenen Wohnungen hatten													
	Durch gemeinnützige Bautätigkeit neu entstandene		1	2	3	4	5	6 und mehr	1	2	3	4	5 und mehr	
	Gebäude	Wohnungen	Wohnräume (einschl. Küche)						heizbare Räume (einschl. Küche)					
1920	407 ¹⁾	644 ¹⁾	—	4	81	194	307	58	—	158	412	68	6	
1921	144 ²⁾	259 ²⁾	—	—	6	127	124	2	—	5	234	20	—	

¹⁾ Darunter vom Siedlungswerk Nürnberg 281 Wohngebäude mit 281 Wohnungen.

²⁾ Darunter vom Siedlungswerk Nürnberg 66 Wohngebäude mit 66 Wohnungen.

Mietpreise der Wohnungen. Allgemeine Übersicht.

[13]

Erhebungszeit	Durchschnittlicher Jahresmietpreis in Mark einer Wohnung											ohne Rücksicht auf die Raumzahl
	mit 1	mit 2	mit 3	mit 4	mit 5	mit 6	mit 7	mit 8	mit 9	mit 10 u. m.		
	Wohnräumen (die Küche als Wohnraum mitgezählt)											
1. Dezember 1910 ¹⁾	118	165	224	300	443	650	849	1.131	1.440	2.107	378	
15. Juni 1914 ²⁾	114	166	235	368	511	740	1.072	1.509	1.705	2.365	485	
16. Mai 1918 ³⁾	133	194	250	317	471	642	917	1.238	1.592	2.284	405	
1. April 1920	170	258	311	428	586	775	1.054	1.353	1.933	2.396	488	
1. Juli 1921 ⁴⁾	182	272	341	474	639	840	1.126	1.466	2.082	2.456	589	
1. Juli 1922 ⁴⁾	199	314	423	588	769	984	1.252	1.625	2.251	2.619	698	
1. Oktober 1922 ⁵⁾	1.063	1.545	2.175	3.411	4.734	6.860	9.937	13.992	15.808	21.927	4.499	

¹⁾ Allgemeine Wohnungserhebung in Verbindung mit der Volkszählung vom 1. Dezember 1910.

²⁾ Letzte Zählung der leerstehenden Wohnungen vor Kriegsausbruch. Da bei den Leerwohnungs-zählungen die Wohnungen in Neubauten, also besonders gut eingerichtete Wohnungen, verhältnismäßig stark vertreten sind, sind die Durchschnittspreise vornehmlich bei den mittleren und größeren Wohnungen bei solchen Zählungen höher als die Durchschnitte, die sich aus der Gesamtzahl der Wohnungen errechnen würden, gezogen.

³⁾ Reichswohnungszählung; für die leerstehenden Wohnungen wurden dabei keine Preise ermittelt.

⁴⁾ Den Feststellungen liegen Berechnungen im Anschluß an die Mietpreiserhebungen des Statistischen Amtes vom 1. Januar und 1. April 1920 zu Grunde unter Berücksichtigung der sämtlichen Mietpreissteigerungen, die von den drei Mieteinigungsämtern genehmigt wurden. Im allgemeinen wurden folgende Mietsteigerungen gestattet: a) bei Wohnungen mit 1 bis einschl. 6 Wohnräumen ein Zuschlag zur Friedensbruttomiete von 67% ab April 1921, 83% ab Januar 1922, 105% ab April 1922 und 130% ab Juli 1922; b) bei den Wohnungen mit 7 und mehr Wohnräumen ein Zuschlag zur Friedensbruttomiete von 50% ab April 1921, 60% ab Januar 1922, 75% ab April 1922 und 90% ab Juli 1922; ab 1. Oktober 1922 trat das Reichsmietengesetz in Wirksamkeit.

⁵⁾ Bei Inkrafttreten des Reichsmietengesetzes. Eingesezt sind die Mietpreise, wenn der Mieter die Lächer- und Tapezierarbeiten in der Wohnung selbst vornehmen läßt, wie dies bisher in Nürnberg üblich war. Die durch Umlage gedeckten Hausunkosten sind in der berechneten Miete mitenthalten.

Mietpreise der möblierten Zimmer.

Jahr	a = ohne Pension b = mit voller Pension	Der durchschnittliche Monatspreis für ein heizbares möbliertes Zimmer einschließlich Bedienung betrug im											Jahr	
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.		Dez.
1920	a	40	43	43	44	44	47	51	50	53	55	58	64	50
1921	a	217	215	234	263	265	312	359	349	339	418	412	409	316
	b	415	478	466	436	444	464	492	455	529	530	577	569	488

Berechnung des Mietzuschlages zur Grundmiete ab 1. XI. 1922.¹⁾
(Reichsgesetzliche Miete.)

Vortrag	Einheits- satz	Jahres- betrag M.	% der Grund- miete
A. Zinsendienst.			
I. Hypothekzinsen und sonstige Zinsenlasten.			
1. Hypothek zu 46 000 M.; Verzinsf. 1914 = 2 070 M.; 1922 = 2 300 M.; (Mehring = 230 M.)	5,00 %	230,00	5,88
2. Hypothek zu 22 000 M.; Verzinsf. 1914 = 1 045 M.; 1922 = 1 100 M.; (Mehring = 55 M.)	5,00 %	55,00	1,36
II. Rückstellungen für Hypothekenerneuerungen und Verlängerungen.			
Für die 1. Hypothek zu 46 000 M. 1914 = 46 M.; 1922 = 184 M. (Mehring = 138 M.)	0,40 %	138,00	3,40
Für die Nachhypothek zu 22 000 M. 1914 = 55 M.; 1922 = 110 M. (Mehring = 55 M.)	0,50 %	55,00	1,36
Summe A		478,00	11,60
B. Verwaltungskosten und Rückstellungen.			
Verwaltungskosten	25% d. Grd. M.	1 012,50	25,00
Rückstellungen	2,5 % d. Miete	276,75	6,88
Summe B		1 289,25	31,88
C. Kosten für Instandsetzungen.			
Laufende Instandsetzungsarbeiten (Ofenrep., Wasserleitg. etc.)			
Summe C		26 325,00	650,00
(Die Verschönerungsarbeiten in den Wohnungen — Tünchen, Tapezieren — läßt in der Regel der Mieter selbst ausführen)			
Gesamtsumme A—C		28 092,25	2) 693,68
In den Fällen, wo der Hausbesitzer die Tünchen- u. Tapezierarbeiten in den Wohnungen ausführen läßt, verbleibt es bei dieser Übung und es werden ihm hierfür erstet.			
Gesamtsumme für den Fall, daß der Hausbesitzer die Kosten der Verschönerungsarbeiten (Tünchen und Tapezieren) trägt.			
Außerdem kommen durchschnittlich hinzu für			
Betriebskosten, die durch Umlage auf die Mieter gedeckt werden:			
Steuern und Umlagen (bei einer Haussteuerverhältniszahl von 5114)		710,27	17,54
Wassergebühren (850 cbm Durchschnittsverbrauch)	5,90 M.	5 015,00	123,88
Reinigungsgebühren (Prozentsatz an der auf 5120 aufgerundeten Haussteuerverhältniszahl)	110 %	5 632,00	139,06
Straßenreinigungsgebühren (Prozentsatz an der auf 5120 aufgerundeten Haussteuerverhältniszahl)	116 %	5 939,20	146,85
Grubenentleerungsgebühren (5 Faß Durchschnittsabfuhr)	562,00 M.	2 810,00	69,88
Kamineinigungsgebühren (58 Reinigungen)	Grundgeb. 4,00 M. Stichw. - 3,0,00 M. Z. Zuschl. 325%	2 465,00	60,86
Kanalbenützungsgebühren (Prozentsatz an der auf 5120 aufgerundeten Haussteuerverhältniszahl)	32 %	1 638,40	40,45
Zuschlag für Einleitung von Fäkalwässern aus Klärbortgruben in die Kanäle, einschl. der Überwachung der Klärbortgruben (Prozentsatz an der Kanalbenützungsgebühr)	60 % der Kanalbenützungsgebühr	983,04	24,27
Gebühr für elektrische Treppenbeleuchtung (5 Lampen u. Schaltuhr)	1 Lampe 480 M. Schaltuhr 400 M.	2 800,00	69,14
Brandversicherungsgebühren		277,75	6,86
Wasserschädenversicherungsgebühren		77,23	1,91
Haftpflichtversicherungsgebühren		116,24	2,87
Summe der Betriebskosten		28 464,13	702,82

^{1) 2)} Anmerkungen siehe nächste Seite unten.

Der Beruf der Nürnberger Hausbesitzer.¹⁾

[16

Tabelle I.

Berufsarten der Hausbesitzer	Höchst der Häufigkeit mit Wohnungen, besetzt von Besitzer des besetzten Berufs innehaben	Darunter Häuser							
		in welchen der Besitzer selbst wohnt			in welchen der Besitzer nicht selbst wohnt			von nicht-physikalischen Personen, die eine Wohnung nicht benötigen	bei welchen die Wohnung des Besitzers unbekannt blieb
		und zwar		zusammen	aber in abg. ein. Wohnst. hat		u. austr. Wohnst. hat		
		allein	neben anderen Mietpartnern		in abg. ein. Wohnst. hat	u. austr. Wohnst. hat			
Gärtner und Landwirte	328	127	123	250	45	32	—	1	
Industrielle	1 092	45	418	463	524	101	—	4	
Ingenieure	89	7	45	52	31	6	—	—	
Handwerksmeister	2 705	118	1 984	2 102	566	36	—	1	
Ärzte und Zahnärzte	62	2	39	41	13	8	—	—	
Apotheker	42	1	27	28	7	7	—	—	
Rechtsanwälte	18	—	7	7	3	8	—	—	
Architekten	119	2	38	40	77	2	—	—	
Bau- und Maurermeister	311	1	83	84	208	18	—	1	
Arbeiter, Gesellen, Gehilfen	1 149	70	860	930	192	27	—	—	
Großkaufleute, Bankiers	497	23	185	208	248	39	—	2	
Kleinkaufleute	1 942	75	1 233	1 308	521	112	—	1	
Staatsbeamte	326	7	217	224	73	29	—	—	
Gemeindebeamte	124	5	93	98	25	1	—	—	
Privatangestellte	296	22	166	188	85	23	—	—	
Professoren, Mittelschullehrer	27	3	17	20	6	1	—	—	
Volksschullehrer	84	7	60	67	14	3	—	—	
Hoteliers, Wirte, Cafetiers	783	25	592	617	152	14	—	—	
Künstler, Sänger, Musiker, Schriftsteller etc.	71	3	40	43	23	5	—	—	
Kentner, Privatiers, Berufslose	859	19	490	509	290	60	—	—	
Witwen	1 853	67	1 222	1 289	503	61	—	—	
Waisen, Kinder	43	—	21	21	18	4	—	—	
Staat und Gemeinde	765	—	—	—	—	—	765	—	
Sonstige nichtphysikalische Personen	2 013	—	—	—	—	129	1 878	6	
Beruf unbekannt und zweifelhaft	757	5	109	114	81	20	—	542	
Zusammen	16 355	634	8 069	8 703	3 705	746	2 643	558	
In %	100	3,88	49,34	53,22	22,65	4,56	16,16	3,41	

¹⁾ Auf Grund einer Feststellung an Hand des Adressbuches für 1921.

Anmerkung zur Tabelle 15 auf voriger Seite.

¹⁾ Der Berechnung sind folgende Annahmen zu Grunde gelegt:

1. Haus mit 9 Wohnungen im Durchschnittsmietwert von je 600 *M* Friedensmiete, bezw. 450 *M* Grundmiete, sodaß sich der Ertrag für das ganze Haus auf 5 400 *M* Friedensmiete bezw. 4 050 *M* Grundmiete stellt.
2. Der Wert des Hauses war 1914 = 80 000 *M*, wovon auf Grund und Boden = 25 000 *M* zu rechnen sind.
3. Die Belastung ist folgende: 1. Hypothek zu 46 000 *M*, die 1914 mit 4¹/₂ %; 2. Hypothek zu 22 000 *M*, die 1914 mit 4³/₄ % verzinst wurde.
4. Die Gebühren für Hypothekenerneuerungen oder Verlängerungen betragen 1914 bei den 1. Hypotheken auf 10 Jahre = 1 % des Darlehens, jährliche Rücklage also 0,1 %; bei den Nachhypotheken auf 5 Jahre = 1,25 % des Darlehens, jährliche Rücklage also 0,25 %. 1922 sind die entsprechenden Gebühren bei den 1. Hypotheken auf 5 Jahre = 2 % bezw. jährlich 0,40 % und bei den Nachhypotheken 2,5 % bezw. jährlich 0,50 %.
5. Zur Berechnung der Kaminreinigungsgebühren sind angesetzt: 2 Kuchenschlöße, die je 13 mal und 4 sonstige Schlöße, die je 8 mal jährlich zu reinigen sind. Insgesamt kommen also 58 Reinigungen in Betracht. Der Stockwerkszuschlag ist 7 mal zu berücksichtigen.

Bei Inkrafttreten des Reichsmietengesetzes ab 1. X. 1922 bis 31. X. 1922 galten als Zuschlagsätze 197 %, wenn der Mieter die Verschönerungsarbeiten (Tünchen und Tapezieren) selbst ausführen ließ, andernfalls 377 %.

²⁾ Durch den Mietzinsbildungsausschuß wurden abgerundet 690 % bezw. 1240 % festgesetzt.

Städtisches Wohnungsamt.¹⁾

Zeit	Zahl der					Erteilte Bezugsgenehmigung				Untergebrachte		Abgelehnte Gesuche
	beschlagenen Wohnungen	durch Nationalisierung erzielten Teilwohnungen				durch Zuweisungen im Lausckwege	sonstige	zusammen	darunter in Notwohnungen	Personen insgesamt	vollständig obdachlose Familien	
		mit 1	mit 2	mit 3 u. m.	zusammen							
		Zimmern										
1921	176	590	95	511	1196	2823	2380	5203	97	6793	16	9183

¹⁾ Bei Jahreschluß 1921 waren insgesamt 8853 Wohnungsgesuche vorgemerkt, darunter 5084 vor- dringliche, 488 dringliche, 3000 von Neuvermählten und 274 von hierher versetzten Beamten.

Straßenbau.

Jahr	Pflasterfläche am Schlusse des Jahres							Gesamte Fläche der Schotterstraßen ²⁾	Gesamte Fläche der mit Randsteinen versehenen Gehsteige	Davon geklinkert
	insgesamt ³⁾	darunter								
		Granitpflaster	Quarzitpflaster	Bioritpflaster	Asphaltpflaster	Holz-pflaster	Sonstiges Pflaster			
qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	
1920	1349909	1125745	149578	7401	25346	6345	35494 ³⁾	1234020	1378366	928692
1921	1352930	1128766	149578	7401	25346	6345	35494 ³⁾	1239609	1379086	928692

¹⁾ Mit den gepflasterten Straßencinnen und Übergängen in den Schotterstraßen.

²⁾ Ohne die gepflasterten Straßencinnen und Übergänge.

³⁾ Darunter 35169 qm Klein- und 325 qm Vulkanol-Pflaster.

Kanalbau.

Jahr	Am Schlusse des Jahres waren vorhanden						Kanalisiertes Entwässerungsgebiet	Ange-schlossene Grundstücke
	eisförmige Hauptkanäle	Hauptkanäle nach dem Stützlinienprofil	Rohrkanäle	Zusammen ¹⁾	Dazu in Vororten (geschätzt)	Kanäle insgesamt ¹⁾		
	m	m	m	m	m	m	ha	
1920	29556	23794	206398	259748	8000	267748	1689	16792
1921	29558	23794	210843	264195	8000	272195	1735	17253

¹⁾ Einschließlich des nördlichen Hauptammelfanals nebst Rohrkanals bei Schafhof.

III. Bevölkerungsstand.

22]

Bevölkerung nach den Volkszählungen.

Jahr	Bevölkerung						Mehring		Zahl der Haus- haltungen
	männlich		weiblich		zusammen	Darunter aktive Militär- personen	Personen	durchschnitt- lich jährlich in ‰	
	absolut	in ‰	absolut	in ‰					
1900	130 951	50,16	130 130	49,84	261 081	3 375	98 895	10,06	57 176
1905	145 324	49,36	149 102	50,64	294 426	3 481	33 345	2,42	66 312
1910	162 738	48,85	170 404	51,15	333 142	3 533	38 716	2,60	76 761
1916	139 400 ¹⁾	42,84	186 034 ²⁾	57,16	325 434	22 315 ⁴⁾	— 7 808	— 0,39	83 186
1917 ³⁾	140 952	42,00	187 584	57,10	328 536	22 529 ⁴⁾	3 102	0,96	85 557
1919 ⁵⁾	165 860	47,08	186 819	52,97	352 679	3 500 ⁴⁾	24 143	3,609	91 294

¹⁾ Darunter 1380 Militärgefangene und 157 männliche Zivilgefangene.

²⁾ Darunter 199 weibliche Zivilgefangene.

³⁾ Am 5. Dezember.

⁴⁾ Ohne die Militärgefangenen (1916: 1380; 1917: 2311; 1919: 4).

⁵⁾ Am 8. Oktober. Bei dieser Zählung wurde außer der oben angegebenen ortsanwesenden Bevölkerung (352 679) auch die Wohnbevölkerung der Zivilpersonen festgestellt und zwar mit 351 723 Personen.

23]

Mittlere Bevölkerung.

Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung
1880	98 870	1894	153 960	1908	312 970
1881	101 500	1895	159 530	1909	318 620
1882	104 510	1896	166 310	1910	326 750
1883	106 310	1897	175 580	1911	339 250
1884	108 810	1898	192 120	1912	353 160
1885	112 760	1899	240 640	1913	359 220
1886	116 550	1900	254 180	1914	356 960
1887	120 360	1901	265 180	1915	350 630
1888	125 990	1902	267 730	1916	335 580
1889	133 010	1903	272 170	1917	325 900
1890	139 640	1904	280 000	1918	332 310
1891	145 550	1905	289 760	1919	353 890
1892	148 370	1906	297 980	1920	360 160
1893	149 850	1907	307 140	1921	367 160

24]

Fortgeschriebene Bevölkerung.

Zeit	Stand der Bevölkerung bei Beginn des Monats	Während des Monats					Gesamtme- hrung (+), bzw. Mi- n- derung (-)	Stand der Bevölkerung bei Schluß des Monats
		Geborene	Zu- gezogene	Ge- storbene	Weg- gezogene			
Jahr 1921.								
Januar	364 093	650	1 788	382	1 642	+ 414	364 507	
Februar	364 507	610	1 843	348	1 567	+ 538	365 045	
März	365 045	648	2 054	361	1 921	+ 420	365 465	
April	365 465	599	2 153	328	2 167	+ 257	365 722	
Mai	365 722	547	2 215	320	2 050	+ 392	366 114	
Juni	366 114	613	1 978	295	1 725	+ 571	366 685	
Juli	366 685	595	1 873	318	1 859	+ 291	366 976	
August	366 976	548	2 295	387	1 972	+ 484	367 460	
September . .	367 460	539	2 511	331	1 875	+ 844	368 304	
Oktober	368 304	507	2 046	294	1 666	+ 1 493	369 797	
November . . .	369 797	556	2 427	312	1 248	+ 1 423	371 220	
Dezember . . .	371 220	571	1 658	588	1 132	+ 509	371 729	

Bevölkerung nach statistischen Bezirken. 1)

[25]

Nr. der Bezirke	Benennung der Bezirke	Fläche 1919 ha	Einwohnerzahl nach der		
			Vollzählung		Fort- schrei- bung am 1. Juli 1921 2)
			1917	1919	
I	Cebald innen, nördlich (Burg)	28,40	8 281	8 734	8 734
II	Cebald innen, südlich (Hauptmarkt)	23,48	8 383	9 165	9 165
III	Cebald innen, östlich (Laufer Tor)	22,87	5 664	6 196	6 196
	Innenstadt Cebalder Seite	74,75	22 328	24 095	24 095²⁾
IV	Lorenz innen, nördlich (Kaiser- u. Karolinenstr.)	32,88	6 417	7 859	7 859
V	Lorenz innen, südöstlich (Bauhof)	28,34	4 675	5 265	5 265
VI	Lorenz innen, südwestlich (Deutschhaus)	24,70	6 287	7 502	7 502
	Innenstadt Lorenzener Seite	85,92	17 379	20 626	20 626²⁾
VII	St. Johannes, südlich (St. Johannisstraße)	58,32	7 251	7 476	7 824
VIII	Gärten h. d. W., südlich (Pirkheimerstraßen)	52,41	7 075	7 595	7 952
IX	Gärten bei Wöhrd, westlich — Wöhrd	60,56	8 943	10 053	10 496
	I. Ring Cebalder Seite	171,29	23 269	25 124	26 272
X	Marienvorstadt—Lafelhof	67,71	4 215	4 713	4 926
XI	Gostenhof, südöstlich (Alte Gostenhof)	52,95	9 053	9 929	10 367
XII	Gostenhof, nordöstlich (Kanalstraßen)	26,02	9 248	10 491	10 979
XIII	Kleinweidenmühle—Kofenau	48,34	4 345	4 976	5 216
	I. Ring Lorenzener Seite	195,02	26 861	30 109	31 488
XIV	St. Johannes, nördlich—Neuwegendorf—Neu- schneigling	274,79	15 211	16 612	17 386
XV	Gärten h. d. W., nordwestlich (Nordbahnhof)	95,52	8 669	9 837	10 271
XVI	Gärten h. d. W., nordöstlich—Neugroßreuth	141,79	10 090	11 502	12 042
XVII	Renntweg—Schoppershof	222,68	12 602	13 707	14 327
XVIII	Gärten b. Wöhrd, östlich—Weilhof—St. Jobst	101,61	11 918	12 756	13 329
	II. Ring Cebalder Seite	836,39	58 490	64 414	67 355
XIX	Neuhäusen—Lullnau—St. Peter—Gleißhammer	278,08	10 470	10 465	10 947
XX	Glockenhof	33,35	8 449	9 300	9 723
XXI	Galgenhof	32,44	12 199	13 282	13 877
XXII	Steinbühl, nordöstlich (Lafelhofstunnel)	21,71	7 212	7 772	8 113
XXIII	Steinbühl, nordwestlich (Steinbühlertunnel)	23,37	8 633	9 738	10 174
XXIV	Weinweishof—Forkhof—Dugendteich	477,21	16 390	17 768	18 577
XXVa	Steinbühl, südöstlich—Lichtenhof—Hummelstein	229,91	32 468	34 343	35 899
XXVb	Lichtenhof (Rangierbahnhof, Gartenstadt Nürnberg.)	581,00	3 441	3 535	3 703
XXVI	Steinbühl, südwestlich—Sibighenhof	179,40	19 732	20 627	21 572
XXVII	Sünderbühl—St. Leonhard	327,86	17 634	14 432	15 100
XXVIII	Gostenhof, südwestlich—Seeleinsbühl	237,33	15 254	16 113	16 839
XXIX	Gostenhof, nordwestlich (Bärenschanze)	136,17	11 716	12 163	12 717
	II. Ring Lorenzener Seite	2 557,83	163 588	169 538	177 241
E. V. S.	Einzelliegende Vororte Cebalder Seite	1 043,48	4 456	4 727	4 926
E. V. L.	Einzelliegende Vororte Lorenzener Seite	1 620,04	12 165	14 046	14 682
	Einzelliegende Vororte	2 663,52	16 621	18 773	19 608
	Zusammenfassung: Innenstadt	160,67	39 707	44 721	44 721
	Außenstadt I. Ring	366,31	50 130	55 233	57 760
	" II. Ring	3 394,22	222 078	233 952	244 596
	Einzelliegende Vororte	2 663,52	16 621	18 773	19 608
	Gesamtstadt	6 584,72	328 536	352 679	366 685

1) Übersichtsplan über die statistischen Bezirke siehe am Schluß des Buches.

2) Die fortgeschriebene Gesamtbevölkerungszahl vom 1. Juli 1921 wurde im gleichen prozentualen Verhältnisse auf die Stadtteile aufgeteilt wie das Verteilungsverhältnis bei der letzten Volkszählung war. Die vollständig ausgebauten Innenstadt ist bei der Aufteilung des Zuwachses außer Berücksichtigung gelassen worden.

Die deutschen Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern.

Städte ¹⁾	Ordnungs- nummer ²⁾	Einwohnerzahl bei der Volkszählung		Städte ¹⁾	Ordnungs- nummer ²⁾	Einwohnerzahl bei der Volkszählung	
		1910	1919			1910	1919
Aachen	33	156 143	145 748	Hamborn	43	101 703	110 102
Altona	27	172 628	168 729	Hamburg (mit Hafen)	2	931 035	985 779
Augsburg	32	102 487	154 555	Hannover	13	302 375	310 431
Barmen	31	169 214	156 326	Harburg	76	67 025	65 933
Berlin	1	2 071 257	1 902 509	Heidelberg	81	56 016	60 831
Berlin-Lichtenberg	34	81 199	144 643	Herne	78	57 147	64 118
Berlin-Pankow	84	45 165	57 923	Hildesheim	89	50 239	53 499
Berlin-Schöneberg	26	172 823	175 092	Hindenburg	75	63 373	66 911
Berlin-Steglitz	57	62 954	83 366	Kaiserslautern	88	54 659	55 707
Berlin-Wilmersdorf	37	109 716	139 406	Karlsruhe	38	134 313	135 952
Beuthen i. Oberschles.	67	67 718	71 187	Kiel	24	211 627	205 330
Bielefeld	61	78 380	79 049	Köln a. Rhein	3	516 527	633 904
Böckum	35	136 931	142 760	Königsberg i. Pr.	19	245 994	260 895
Bonn	51	87 978	91 410	Königshütte i. Obshl.	63	72 641	74 811
Bottrop	68	47 162	71 139	Leipzig	5	589 850	604 380
Brandenburg a. d. Sp.	92	53 595	52 972	Liegnitz	69	66 620	70 337
Braunschweig	36	143 552	139 539	Linden i. Hannover	58	73 379	82 374
Bremen	20	247 437	257 923	Ludwigshafen a. Rh.	52	83 301	90 721
Breslau	7	512 105	523 260	Lübeck	42	98 656	113 071
Buer	53	61 510	88 688	Magdeburg	17	279 629	285 856
Cassel	29	153 196	162 391	Mainz	44	110 634	107 930
Charlottenburg	12	305 978	322 766	Mannheim	23	193 902	229 576
Chemnitz	15	287 807	303 775	Mülheim a. d. Ruhr	40	112 580	127 027
Coblenz	86	56 487	56 676	München	4	596 467	630 711
Crefeld	41	129 406	124 325	München-Gladbach	79	66 414	64 031
Darmstadt	59	87 089	82 367	Münster i. Westf.	46	90 254	100 452
Deßau	85	56 605	57 658	Neudöln	18	237 289	262 127
Dortmund	16	214 226	295 026	Mürnberg	11	333 142	352 679
Dresden	6	548 308	529 326	Oberhausen	47	89 900	98 677
Düsseldorf	10	358 728	407 338	Offenbach a. M.	62	75 583	75 380
Duisburg	21	229 483	244 302	Osnabrück	56	65 957	85 017
Eberfeld	30	170 195	157 218	Pforzheim	64	69 082	73 839
Elbing	74	58 636	67 127	Plauen i. V.	45	121 272	104 918
Erfurt	39	111 463	129 646	Potsdam	83	62 243	58 397
Essen a. d. Ruhr	8	294 653	439 257	Recklinghausen	82	53 701	60 626
Flensburg	80	60 922	60 941	Regensburg	94	52 624	52 510
Frankfurt a. M.	9	414 576	433 002	Remscheid	66	72 159	72 568
Frankfurt a. d. O.	77	68 277	65 055	Rostock	73	65 383	67 953
Freiburg i. B.	54	83 324	87 946	Rüstringen	91	47 592	53 135
Fürth	72	66 553	68 162	Spandau	49	84 855	95 474
Gelsenkirchen	28	169 513	168 557	Stettin	22	236 113	232 726
Gera	65	49 276	73 660	Stuttgart	14	286 218	309 197
Gladbeck	93	39 171	52 834	Trier	90	49 112	53 248
Gleiwitz	71	66 981	69 028	Ulm	87	56 109	56 020
Görlitz	60	85 806	80 332	Wiesbaden	48	109 002	97 566
Hagen i. Westf.	50	88 605	92 862	Würzburg	55	84 496	86 571
Halle a. d. S.	25	180 843	182 326	Zwickau	70	73 542	69 595

¹⁾ Alphabetsch geordnet.²⁾ Nach der Einwohnerzahl von 1919.

IV. Bevölkerungsbewegung.

Allgemeine Übersicht der Bevölkerungsbewegung¹⁾.

[27]

Jahr	Eheschließungen	Geborene			Gestorbene (ohne Totgeborene)	Auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung			
		Lebendgeborene	Totgeborene	zusammen		Eheschließungen	Geborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß
1910	3 022	9 072	313	9 385	4 946	9,2	27,8	15,1	12,6
1911	3 220	8 836	336	9 172	5 216	9,5	26,0	15,4	10,7
1912	3 314	9 025	318	9 343	4 832	9,4	25,6	13,7	11,9
1913	3 055	8 877	323	9 200	4 691	8,5	24,7	13,1	11,7
1914	3 372	8 145	294	8 439	6 447	9,4	22,8	18,1	4,8
1915	2 029	5 934	234	6 168	5 931	5,8	16,9	16,9	0,01
1916	2 219	4 442	171	4 613	5 958	6,6	13,2	17,8	—
1917	2 430	4 283	167	4 450	5 598	7,5	13,1	17,2	—
1918	2 840	4 686	175	4 861	7 031	8,5	14,1	21,2	—
1919	5 163	6 392	231	6 623	4 692	14,6	18,1	13,3	4,8
1920	5 900	7 501	295	7 796	4 177	16,4	20,8	11,6	9,2
1921	4 762	6 983	271	7 254	4 264	13,0	19,0	11,8	7,2

¹⁾ Angaben bis zum Jahre 1807 zurück siehe die Tabelle 59 im Jahrbuch für 1919, 1920.

Eheschließungen.

[28]

Jahr	Eheschließungen zusammen	Davon entfielen auf den Monat											
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	Novemb.	Dezember
1920	5900	354	394	544	613	590	500	512	474	513	492	413	501
1921	4762	296	317	449	401	465	365	404	416	382	403	380	484

Eheschließungen.

[29]

Nach Alter.

Alter des Mannes	Alter der Frau														Zusammen	In %
	bis 17	über 17-18	über 18-19	über 19-20	über 20-21	über 21-25	über 25-30	über 30-35	über 35-40	über 40-50	über 50-60	über 60-70	über 70-80			
Jahr 1921																
Bis 21 Jahre	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,02
über 21-25 „	4	10	55	104	179	808	244	46	7	—	1	—	—	1458	30,62	
„ 25-30 „	—	6	27	61	77	590	524	125	26	6	—	—	—	1442	30,28	
„ 30-35 „	—	—	4	17	27	177	294	165	46	17	1	—	—	748	15,71	
„ 35-40 „	1	—	1	5	6	70	130	108	59	28	3	—	—	411	8,68	
„ 40-50 „	—	—	—	—	—	30	85	135	104	87	6	1	—	448	9,41	
„ 50-60 „	—	—	—	—	—	8	18	28	28	80	36	4	—	202	4,24	
„ 60-70 „	—	—	—	—	—	—	2	4	5	14	17	4	—	46	0,97	
„ 70-80 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	6	0,12	
Zusamm. 1921	5	16	87	188	289	1683	1297	611	275	234	68	9	—	4762	100,00	
In %	0,10	0,34	1,88	3,96	6,07	35,84	27,28	12,88	5,77	4,91	1,48	0,20	—	100,00		

30]

Eheschließungen. Nach Familienstand.

Familienstand des Mannes	Grundzahlen				Verhältniszahlen (%)			
	Familienstand der Frau			Zusammen	Familienstand der Frau			Zusammen
	Ledig	Verwitwet	Geschieden		Ledig	Verwitwet	Geschieden	
Jahr 1921								
Ledig	3 636	261	131	4 028	76,36	5,48	2,75	84,58
Verwitwet	285	143	31	459	5,99	3,00	0,65	9,64
Geschieden	200	46	29	275	4,20	0,97	0,61	5,78
Zusammen 1921	4 121	450	191	4 762	86,54	9,45	4,01	100,00

31]

Eheschließungen. Nach Religionsbekenntnis.

Religionsbekenntnis des Mannes	Grundzahlen				Zusammen	Verhältniszahlen (%)				
	Religionsbekenntnis der Frau					Religionsbekenntnis der Frau				
	Protestanten ¹⁾	Katholiken	Israeliten	Sonstige		Protestanten	Katholiken	Israeliten	Sonstige	
Jahr 1921										
Protestanten ¹⁾	2 317	719	6	13	3 055	48,66	15,10	0,13	0,27	64,18
Katholiken	795	753	3	4	1 555	16,99	15,81	0,06	0,08	32,64
Israeliten	11	6	56	2	75	0,88	0,13	1,18	0,04	1,58
Sonstige	38	16	1	22	77	0,80	0,34	0,02	0,46	1,62
Zusammen 1921	3 161	1 494	66	41	4 762	66,36	31,98	1,89	0,85	100,00

¹⁾ Einschließlich der Reformierten.

32]

Die eheschließenden Männer nach Beruf und Alter.

Berufsstellung	Eheschließende Männer										Zusammen
	im Jahre 1921 im Alter von										
	bis 21	über 21	über 25	über 30	über 35	über 40	über 45	über 50	über 55	über 60	
a) Junggesellen.											
Selbständ. Erwerbstätige u. leitende Beamte.	—	63	114	78	56	42	7	3	—	—	363
Eigentümer, Inhaber, Besitzer, Pächter, Händler	—	13	30	23	13	3	1	1	—	—	84
Geistliche, Lehrer, Schriftsteller, Journalisten	—	4	12	9	5	5	—	—	—	—	35
Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte	—	7	13	3	2	3	—	—	—	—	28
Künstler, Musiker, Sänger	—	8	16	12	5	5	1	—	—	—	47
Handwerksmeister	—	10	18	8	7	2	—	—	—	—	45
Direktoren i. priv. Dienst, Geschäftsführer, Betriebsf.	—	1	10	9	5	5	—	—	—	—	30
Höhere Staats- und Gemeindebeamte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offiziere und Militärbeamte im gleichen Rang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe a)	—	106	213	142	93	65	9	4	—	—	632
b) Nicht leitende Beamte, Angestellte.											
Wissenschaftlich gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Technisch gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	—	30	55	33	13	11	—	—	—	—	142
Kaufmännisch gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	1	180	191	84	32	17	—	—	—	—	505
Beamte u. Bedienstete im Staats- u. Gemeindedienst	—	110	172	75	21	16	4	—	—	—	398
Wirtschafts- und Aufsichtspersonal	—	13	24	9	9	7	—	—	—	—	62
Unteroffiziere, Soldaten u. unt. milit. Verwaltungspers.	—	1	10	9	3	—	—	—	—	—	23
Summe b)	1	334	453	210	78	51	4	—	—	—	1 131
c) Gehilfen und Arbeiter.											
Handwerksgesellen	—	573	445	151	63	42	5	—	—	—	1 279
Kellner u. f. Bedienst. i. Gast- u. Schankwirtschaftsgem.	—	14	8	9	5	3	1	—	—	—	40
Kutscher, Chauff., Lader, Ausgeber, Packer, Magazinier	—	52	43	17	14	16	3	—	—	—	145
Fabrikarbeiter, sonstige Lohn- und Tagearbeiter	—	359	223	98	36	45	13	1	—	—	775
Summe c)	—	998	719	275	118	106	22	1	—	—	2 239
d) Berufslose.											
Rentner und Pensionisten	—	—	—	—	1	1	5	2	—	—	9
Sonstige Berufslose u. Personen unbekanntes Berufs	—	10	5	1	—	1	—	—	—	—	17
Summe d)	—	10	5	1	1	2	5	2	—	—	26
Zusammen a) bis d)	1	1448	1390	628	290	224	40	7	—	—	4 028

¹⁾ Ohne die Beamten und Angestellten im Staats- und Gemeindedienst.

Noch: Die eheschließenden Männer nach Beruf und Alter.

[Noch: 32]

Berufsstellung	Eheschließende Männer									Zusammen
	im Jahre 1921 im Alter von									
	bis 21	über 21-25	über 25-30	über 30-35	über 35-40	über 40-50	über 50-60	über 60	Jahre	
b) Witwer und geschiedene Männer.										
a) Selbständ. Erwerbstätigen, leitende Beamte:										
Eigentümer, Inhaber, Besitzer, Pächter, Händler	—	—	3	10	15	32	20	4		84
Geistliche, Lehrer, Schriftsteller, Journalisten	—	—	—	2	2	3	1	1		9
Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte	—	—	—	2	1	2	2	—		7
Künstler, Musiker, Sänger	—	—	—	4	1	2	1	—		8
Handwerksmeister	—	—	1	2	9	13	13	1		39
Direktoren i. priv. Dienst, Geschäftsführer, Betriebsl.	—	—	—	—	2	2	—	—		4
Höhere Staats- und Gemeindebeamte	—	—	—	1	1	2	2	—		6
Offiziere und Militärbeamte im gleichen Rang	—	—	—	—	—	—	—	—		—
Summe a)	—	—	4	21	31	56	39	6		157
b) Nicht leitende Beamte, Angestellte:										
Wissenschaftlich gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—		—
Technisch gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	—	—	—	2	5	3	1	—		11
Kaufmännisch gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	—	2	2	7	9	14	9	3		46
Beamte u. Bedienstete im Staats- u. Gemeindedienst	—	—	5	14	13	18	15	5		70
Wirtschafts- und Aufsichtspersonal	—	1	1	6	6	8	11	4		37
Unteroffiziere, Soldaten u. unt. milit. Verwaltungspers.	—	—	—	1	1	—	—	—		2
Summe b)	—	3	8	30	34	43	36	12		166
c) Gehilfen und Arbeiter:										
Handwerksgesellen	—	6	22	35	29	66	31	5		194
Kellner u. f. Bedienst. im Gast- u. Schankwirtschaftsgew.	—	—	2	3	1	—	1	—		7
Kutscher, Chauff., Lader, Ausgeher, Packer, Magaziniere	—	—	6	6	5	8	10	1		36
Fabrikarbeiter, sonstige Lohn- und Tagelöhner	—	1	10	24	21	49	40	9		154
Summe c)	—	7	40	68	56	123	82	15		391
d) Berufslose:										
Rentner und Pensionisten	—	—	—	—	—	2	5	10		17
Sonstige Berufslose u. Personen unbekanntes Berufes	—	—	—	1	—	—	—	2		3
Summe d)	—	—	—	1	—	2	5	12		20
Zusammen a) bis d)	—	10	52	120	121	224	162	45		734

1) Ohne die Beamten und Angestellten im Staats- und Gemeindedienst.

Die eheschließenden Frauen nach Beruf und Alter.

[33]

Berufsstellung	Eheschließende Frauen									Zusammen
	im Jahre 1921 im Alter von									
	bis 18	über 18-21	über 21-25	über 25-30	über 30-35	über 35-40	über 40-50	über 50-60	über 60		Jahre
a) Jungfrauen.										
Eigentümericinnen, Besizerinnen, Händlerinnen	—	1	6	16	6	5	3	2	—	39
Weibliche kaufmännische Angestellte	3	41	188	118	31	10	1	—	—	392
Weibliche Beamte und Lehrerinnen	—	6	34	43	12	4	2	1	—	102
Verkäuferinnen	—	21	63	35	12	4	1	—	—	136
Lageristinnen, Packerrinnen	—	27	92	36	10	7	—	—	—	172
Schneiderinnen, Näherinnen	—	24	117	82	34	12	7	1	—	277
Stickerinnen, Modistinnen	—	3	18	12	7	—	—	—	—	40
Wäscherinnen, Büglerinnen	—	3	7	9	1	—	1	—	—	21
Kellnerinnen, Buffetfräulein	—	—	2	4	3	1	1	—	—	11
Arbeiterinnen	12	186	408	235	66	15	13	3	1	939
Dienstboten	—	25	126	133	73	29	12	2	1	401
Sonstige Berufsarten	1	8	17	9	8	5	5	—	—	53
Zusammen	16	345	1 078	732	263	92	46	9	2	2 533
Weibliche Personen, die sich vor der Eheschließung nicht selbständig ernährten	5	218	598	439	172	56	44	6	—	1 538
Insgesamt	21	563	1 676	1 171	435	148	90	15	2	4 121

IV. Bevölkerungsbewegung.

Noch: 33]

Noch: Die eheschließenden Frauen nach Beruf und Alter.

Berufsstellung	Eheschließende Frauen										Zusammen
	im Jahre 1921 im Alter von										
	bis 18	über 18-21	über 21-25	über 25-30	über 30-35	über 35-40	über 40-50	über 50-60	über 60	Jahre	
b) Witwen und geschiedene Frauen.											
Eigentümerinnen, Besitz- rinnen, Händlerinnen.	—	—	—	3	7	10	15	6	—	—	41
Weibliche kaufmännische Angestellte	—	—	1	4	3	1	—	—	—	—	9
Weibliche Beamte und Lehrerinnen	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Verkäuferinnen.	—	—	—	5	—	2	—	—	—	—	7
Lageristinnen, Pack- rinnen.	—	—	1	5	8	3	—	—	—	—	17
Schneiderinnen, Näherinnen Stickerinnen, Modistinnen.	—	—	1	4	7	4	4	3	1	—	24
Wäscherinnen, Büglerinnen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Wäscherinnen, Büglerinnen Kellnerinnen, Buffetfrä- ulein	—	—	—	1	2	—	3	—	—	—	6
Arbeiterinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Dienstboten	—	—	2	40	50	29	23	5	—	—	149
Sonstige Berufsarten	—	—	1	1	4	2	7	4	—	—	19
Zusammen	—	—	—	1	3	1	2	1	1	—	9
Weibliche Personen, die sich vor der Eheschließung nicht selbständig ernährten	—	—	6	64	84	54	55	19	3	—	285
Insgesamt	—	—	2	62	92	73	89	34	4	—	356
	—	—	8	126	176	127	144	53	7	—	641

34]

Geborene.

Hauptübersicht.

Jahr	Lebend- geborene	Tot- geborene	Gesamt- geborene	Auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung treffen			Geburten- überschuß ¹⁾
				Lebend- geborene	Tot- geborene	Gesamt- geborene	
1920	7 501	295	7 796	20,82	0,82	21,64	+ 9,28
1921	6 983	271	7 254	19,02	0,74	19,76	+ 7,41

¹⁾ Überschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen (ausschließlich der Totgeborenen) berechnet auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung. Siehe hierzu auch Statistische Monatsberichte der Stadt Nürnberg für September 1912 Seite 151 und Oktober 1913 Seite 203.

35]

Geborene.

Nach Geschlecht.

Jahr	Von den Lebendgeborenen waren				Von den Totgeborenen waren				Von den Gesamtgeborenen waren			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1920	3 825	50,99	3 676	49,01	176	59,06	119	40,34	4 001	51,82	3 795	48,08
1921	3 561	51,00	3 422	49,00	165	60,80	106	39,11	3 726	51,86	3 528	48,04

Geborene. Nach Ehelichkeit.

Jahr	Von den Lebendgeborenen waren				Von den Totgeborenen waren				Von den Gesamtgeborenen waren			
	ehelich		unehelicly		ehelich		unehelicly		ehelich		unehelicly	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1920	6 419	85,58	1 082	14,42	239	81,02	56	18,98	6 658	85,40	1 138	14,60
1921	5 941	85,09	1 041	14,91	220	81,18	51	18,82	6 161	84,04	1 092	15,06

1) Außerdem 1 Findling unbekannter Ehelichkeit.

Lebendgeborene.

Jahr	Von den Lebendgeborenen des Jahres trafen auf den Monat											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1920	720	725	701	667	655	574	606	596	584	553	522	598
1921	650	610	648	599	547	613	595	548	589	507	556	571

Geborene. Nach Monaten, Geschlecht und Ehelichkeit.

Monat	Lebendgeborene				Totgeborene			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	ehelich	unehelicly	ehelich	unehelicly	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.
Jahr 1921								
Januar	274	59	272	45	9	3	4	1
Februar	265	61	242	42	15	1	8	4
März	275	49	271	53	14	1	7	2
April	252	36	261	50	6	3	4	4
Mai	253	39	213	42	19	3	10	1
Juni	270	37	263	43	9	4	5	—
Juli	245	42	258	50	11	3	6	1
August	253	35	224	36	12	3	15	2
September	243	35	226	35	14	1	8	2
Oktober	210	46	213	38	8	1	6	2
November	244	33 ¹⁾	233	45	13	3	5	—
Dezember	256	48	225	42	4	5	8	1
Zusammen 1921	3 040	520 ¹⁾	2 901	521	134	31	86	20

1) Außerdem ein Findling unbekannter Ehelichkeit.

Geborene. Nach Tageszeit der Geburt.

Jahr	Zahl der Geburten, die fielen auf den					
	Vormittag			Nachmittag		
	von nachts 12 ⁰¹ bis morgens 6 ⁰⁰	von morgens 6 ⁰¹ bis mittags 12 ⁰⁰	zusammen	von mittags 12 ⁰¹ bis abends 6 ⁰⁰	von abends 6 ⁰¹ bis nachts 12 ⁰⁰	zusammen
1920	2 127	2 039	4 166	1 741	1 889	3 630
1921	2 017	1 851	3 868	1 617	1 768	3 385

Geborene. Nach dem Fruchtalter.

Jahr	Lebendgeborene mit einem Fruchtalter von						Totgeborene mit einem Fruchtalter von					
	7	8	9	7	8	9	7	8	9	7	8	9
	Mon.	Mon.	Mon.	Mon.	Mon.	Mon.	Mon.	Mon.	Mon.	Mon.	Mon.	Mon.
1920	101	177	3 547	113	136	3 427	46	23	107	37	16	66
1921	110	164	3 286	83	162	3 177	52	22	91	27	18	61

41]

Geborene. Nach dem Alter der Mutter.

Alter der Mutter	Mütter nebenstehenden Alters		Darunter				Von Müttern, die außerhalb geboren haben, waren			
	absolut	in %	ledige	verwittw.	geschied.	auf.	protestant.	katholisch	israelitisch	sonst. Bekent.
Jahr 1921										
Bis einschließlich 16 Jahre	8	0,11	8	—	—	8	2	6	—	—
über 16—18	49	0,68	39	—	—	39	18	21	—	—
18—20	264	3,04	167	—	—	167	98	68	—	1
20—22	656	9,04	234	1	—	235	140	95	—	—
22—24	850	11,72	182	2	1	185	110	74	—	1
24—26	977	13,47	131	4	2	137	88	47	—	2
26—28	913	12,69	75	7	—	82	43	39	—	—
28—30	810	11,17	51	13	4	68	42	26	—	—
30—32	699	9,64	31	14	5	50	33	17	—	—
32—34	592	8,16	26	19	2	47	26	21	—	—
34—36	432	5,96	9	10	6	25	18	7	—	—
36—38	393	5,43	6	12	3	21	9	11	1	—
38—40	275	3,79	6	4	2	12	7	5	—	—
40—42	180	2,48	3	4	2	9	8	1	—	—
42—44	107	1,47	1	4	1	6	5	1	—	—
44—46	36	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—
46—48	11	0,16	—	1	—	1	—	—	—	—
48—50	1	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1921	17 253	100,00	969	95	28	1 092	648	439	1	4

1) Außerdem 1 männlicher Findling.

42]

Die ehelich Geborenen. Nach dem Stande des Vaters.

Stand des Vaters	Ehelich Lebendgeborene			Ehelich Totgeborene	Ehelich Geborene insgesamt	
	männlich	weiblich	zuf.		absolut	in %
Jahr 1921						
a) Selbständ. Erwerbstätige u. leitende Beamte.						
Eigentümer, Inhaber, Besitzer, Pächter, Händler	286	271	557	26	583	9,46
Geistliche, Lehrer, Schriftsteller, Journalisten	44	44	88	2	90	1,46
Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte	27	27	54	—	54	0,88
Künstler, Musiker, Sänger	19	18	37	1	38	0,62
Handwerksmeister	160	105	265	6	271	4,42
Direktoren i. priv. Dienst, Geschäftsführ., Betriebsleit.	22	31	53	—	53	0,86
Höhere Staats- und Gemeindebeamte	14	11	25	—	25	0,41
Offiziere und Militärbeamte im gleichen Rang	2	3	5	—	5	0,08
(Summe a)	514	510	1 024	35	1 059	17,19
b) Nicht leitende Beamte, Angestellte.						
Wissenschaftlich gebildete Beamte u. Angestellte	3	3	6	—	6	0,10
Technisch gebildete Beamte u. Angestellte	72	62	134	2	136	2,21
Kaufmännisch gebildete Beamte u. Angestellte	288	229	517	12	529	8,58
Beamte u. Bedienstete im Staats- u. Gemeindedienst	287	260	547	16	563	9,34
Wirtschafts- und Aufsichtspersonal	56	57	113	8	121	1,96
Unteroffiziere, Soldaten sowie militär. Verwaltungspersonal vom gleichen Rang	16	14	30	—	30	0,49
(Summe b)	722	625	1 347	38	1 385	22,43
c) Gehilfen, Arbeiter.						
Handwerksgesellen	962	961	1 923	74	1 997	32,41
Kellner u. sonstige Bedienstete im Gast- u. Schankwirtschaftsgewerbe	16	15	31	6	37	0,60
Kutscher, Chauffeure, Lader, Ausgeber, Packer, Magazinere	152	144	296	14	310	5,08
Fabrikarbeiter, sonstige Lohn- u. Tagearbeiter	668	636	1 304	53	1 357	22,03
(Summe c)	1 798	1 756	3 554	147	3 701	60,07
d) Berufslose.						
Rentner und Pensionisten	6	7	13	—	13	0,21
Sonstige Berufslose u. Personen unbekanntes Berufs	—	3	3	—	3	0,05
(Summe d)	6	10	16	—	16	0,26
Zusammen a) bis d)	3 040	2 901	5 941	220	6 161	100,00

Die unehelich Geborenen. Nach dem Stande der Mutter.

[43]

Stand der Mutter	Unehelich Lebendgeborene			Un-ehelich Totgeborene	Unehelich Geborene insgesamt	
	männlich	weiblich	zusammen		absolut	in %
Jahr 1921						
a) Erwerbstätige.						
Weibliche kaufmännische Angestellte.	16	25	41	—	41	3,76
Verkäuferinnen	9	7	16	1	17	1,56
Lageristinnen, Packerrinnen	29	27	56	1	57	5,22
Schneiderinnen, Näherinnen	20	17	37	3	40	3,66
Stickerinnen, Modistinnen	2	4	6	—	6	0,56
Wäscherinnen, Büglerinnen	7	8	15	—	15	1,37
Kellnerinnen, Büffetfräuleins	5	3	8	—	8	0,72
Arbeiterinnen	265	259	524	24	548	50,12
Dienstboten	99	105	204	17	221	20,24
Const. Berufsarten u. unbekannter Beruf	7	10	17	—	17	1,56
Summe a)	459	465	924	46	970	88,33
b) Berufslose (Summe für sich).	61	56	117	5	122	11,17
Zusammen a) und b) 1921	520	521	1 041	51	1 092	100,00

Mehrlingsgeburten.

[44]

Ehelichkeit	Mehrlingsgeburten insgesamt	Zwillingsgeburten				Drillingsgeburten
		insgesamt	von 2 Knaben	von 1 Knaben und 1 Mädchen	von 2 Mädchen	
Jahr 1920						
Ehelich	69	67	27	23	17	2
Unehelich	9	9	6	2	1	—
Zusammen 1920	78	76	33	25	18	2
Jahr 1921						
Ehelich	63	63	22	18	23	—
Unehelich	13	13	6	6	1	—
Zusammen 1921	76	76	28	24	24	—

Geburtenhäufigkeit. Nach Beruf.

[45]

Stand des Ehemannes	Zahl der Frauen mit Ehemännern nebenbezeichneten Standes, die geboren haben zum										
	1ten	2ten	3ten	4ten	5ten	6ten	7ten	8ten	9ten	10ten	11ten u. öfteren
	mal, einschließlich der Totgeburten										
Jahr 1921											
a) Selbständige Erwerbstätige und leitende Beamte.											
Eigentümer, Inhaber, Besitzer, Pächter, Händler	298	139	58	32	19	13	12	4	4	1	3
Geistliche, Lehrer, Schriftsteller, Journalisten	49	22	15	3	—	—	1	—	—	—	—
Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte	38	9	4	3	—	—	—	—	—	—	—
Künstler, Musiker, Sängere	16	13	4	2	3	—	—	—	—	—	—
Handwerksmeister	71	50	42	20	14	4	1	5	2	—	2
Direktoren i. priv. Dienst, Geschäftsführer, Betriebsleiter	27	18	5	2	1	—	—	—	—	—	—
H. Staats- u. G.-Beamte	15	6	1	1	1	—	1	—	—	—	—
Offiziere und Militärbeamte im gleichen Rang	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe a)	518	258	129	63	38	17	15	9	6	1	5

Stand des Ehemannes	Zahl der Frauen mit Ehemännern nebenbezeichneten Standes, die geboren haben zum										
	1ten	2ten	3ten	4ten	5ten	6ten	7ten	8ten	9ten	10ten	11ten u. öfteren
	mal, einschließlich der Totgebürten										
b) Nichtleitende Beamte, Angestellte. Wissenschaftlich gebildete Beamte u. Angestellte ¹⁾	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Technisch gebildete Beamte und Angestellte ²⁾	87	37	8	2	1	1	—	—	—	—	—
Kaufmännisch gebildete Beamte u. Angestellte ³⁾	323	128	39	17	8	4	6	—	1	—	3
Beamte u. Bedienstete im Staats- u. Gem.-Dienst	250	152	74	33	18	13	7	5	7	—	4
Wirtschafts- u. Aufsichtsp. Unteroffiziere, Soldaten sowie milit. Verwaltgs.-Personal v. gleich. Rang	41	27	21	13	5	7	—	2	2	—	3
	18	6	3	2	1	—	—	—	—	—	—
Summe b)	722	353	145	67	33	25	13	7	10	—	10
c) Gehilfen, Arbeiter. Handwerksgefallen	806	475	282	132	86	71	43	30	24	21	27
Kellner und sonstige Bedienstete im Gast- und Schankwirtschaftsgew.	16	10	6	2	1	—	—	—	—	—	2
Kutscher, Chauffeure, Lader, Ausgeher, Packer, Magazinere	96	69	41	29	9	26	15	9	4	3	9
Fabrikarbeiter, sonstige Lohn- und Tagearbeiter	400	368	196	125	79	66	40	29	16	10	28
Summe c)	1318	922	525	288	175	163	98	68	44	34	66
d) Berufslose. Rentner und Pensionisten	7	4	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Sonstige Berufslose und Personen unbekanntes Berufs	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Summe d)	9	4	—	2	—	—	—	1	—	—	—
Zusammen a) bis d) 1921	2567	1537	799	420	246	205	126	85	60	35	81
In %	41,67	24,96	12,97	6,82	3,99	3,32	2,04	1,39	0,97	0,57	1,31

¹⁾ Ohne die Beamten und Angestellten im Staats- und Gemeindefienst.

46]

Geburtenhäufigkeit. Nach Alter.

Alter der Mutter	Zahl der Frauen, die im nebenstehenden Alter geboren haben zum										
	1ten	2ten	3ten	4ten	5ten	6ten	7ten	8ten	9ten	10ten	11ten u. öfteren
	mal, einschließlich der Totgebürten.										
Jahr 1921											
Bis einschl. 16 Jahre	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 16—18 "	48	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 18—20 "	243	20	1	—	—	—	—	—	—	—	—
" 20—22 "	586	106	13	1	—	—	—	—	—	—	—
" 22—24 "	586	215	39	6	3	1	—	—	—	—	—
" 24—26 "	584	279	87	23	4	—	—	—	—	—	—
" 26—28 "	444	262	124	50	21	8	2	1	—	—	1
" 28—30 "	352	243	122	44	23	16	4	3	1	2	—
" 30—32 "	230	189	112	70	56	27	7	7	1	—	—
" 32—34 "	144	152	101	74	45	36	17	12	5	4	2
" 34—36 "	77	93	94	53	33	33	25	14	5	2	3
" 36—38 "	51	80	68	53	31	40	27	16	11	8	8
" 38—40 "	21	33	49	42	29	29	21	17	17	4	13
" 40—42 "	18	17	20	25	16	14	16	11	8	6	29
" 42—44 "	6	6	11	12	9	13	12	5	6	9	18
" 44—46 "	—	3	5	2	3	5	1	5	5	—	7
" 46—48 "	—	2	1	2	—	1	1	—	—	2	2
" 48—50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Zusammen 1921	3348	1701	847	457	273	223	133	91	60	37	83
In %	46,16	23,45	11,68	6,36	3,76	3,08	1,82	1,26	0,82	0,51	1,14

Geburtenhäufigkeit. Bei ledigen Müttern.

[47]

Alter der ledigen Mutter	Von den ledigen Frauenspersonen haben geboren zum					
	1ten	2ten	3ten	4ten	5ten	6ten u. öfteren
	mal, einschließlich der Totgeburten					
Jahr 1921						
Bis einschließlich 16 Jahre	8	—	—	—	—	—
über 16—18	1	—	—	—	—	—
„ 18—20	160	7	—	—	—	—
„ 20—22	210	22	2	—	—	—
„ 22—24	142	35	4	1	—	—
„ 24—26	89	37	7	2	—	—
„ 26—28	48	17	5	—	1	—
„ 28—30	26	14	7	1	3	—
„ 30—32	26	1	2	1	1	—
„ 32—34	10	8	3	2	1	2
„ 34—36	6	1	1	—	1	—
„ 36—38	4	2	—	—	—	—
„ 38—40	1	—	3	1	1	—
„ 40—42	3	—	—	—	—	—
„ 42—44	—	—	—	1	—	—
„ 44—46	—	—	—	—	—	—
„ 46—48	—	—	—	—	—	—
„ 48—50	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1921	771	145	34	9	8	2
„ 1918	79,87	14,96	3,61	0,98	0,82	0,21

Gestorbene. Nach Geschlecht und Familienstand.

[48]

Jahr	Von den Gestorbenen ¹⁾ waren						
	männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unbekanntes Familienstands
1920	1 964	2 212 ²⁾	1 758	1 471	926	21	1
1921	2 062	2 202	1 627	1 629	967	41	—

¹⁾ Ausschließlich der Totgeborenen. Auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung treffen Gestorbene 1918: 21,8, 1919: 13,8, 1920: 11,6, 1921: 11,8.

²⁾ Außerdem 1 aufgefundene Kindsleiche unbekanntes Geschlechts.

Gestorbene. Nach Alter.

[49]

Jahr	Ge- storbene ¹⁾ insgesamt	Davon im Alter										
		bis 1 Jahr	über 1—2 Jahre	über 2—5 Jahre	über 5—15 Jahre	über 15—30 Jahre	über 30—50 Jahre	über 50—60 Jahre	über 60—70 Jahre	über 70—80 Jahre	über 80 Jahre	unbe- kannt
1920	4 177	915	105	76	106	418	680	442	630	565	235	5
1921	4 264	791	121	78	104	418	723	488	645	668	221	7

¹⁾ Ausschließlich der Totgeborenen.

Gestorbene. Nach Monaten.

[50]

Jahr	Gestorbene ¹⁾ im											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1920	349	396	467	391	341	306	306	308	281	296	345	391
1921	382	348	361	328	320	295	318	387	331	294	312	588

¹⁾ Ausschließlich der Totgeborenen.

Nummer	Todesursachen	Alter der							
		bis zu 1 Jahr		über 1 bis 2 Jahre	über 2 bis 3 Jahre	über 3 bis 4 Jahre	über 4 bis 5 Jahre	über 5 bis 6 Jahre	über 6 bis 7 Jahre
		che- lich	unge- lich						
Jahr 1921.									
1a	Angeborene Lebensschwäche und Bildungs- fehler im 1. Lebensmonat	172	65	—	—	—	—	—	—
b	Desgleichen nach dem 1. Lebensmonat	19	5	1	—	—	—	—	—
2	Alterschwäche (über 60 Jahre)	—	—	—	—	—	—	—	—
3a	Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
b	Anderer Folgen der Geburt (Fehlgeburt) oder des Kindbetts	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Scharlach	—	—	1	1	1	—	—	1
5	Masern und Röteln	8	6	21	3	2	—	—	—
6	Diphtherie und Krupp	3	1	4	1	2	—	—	1
7	Keuchhusten	3	3	2	2	—	—	—	—
8	Typhus (auschl. Paratyphus)	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Übertragbare Tierkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—
10a	Rose (Erysipel)	2	—	—	—	—	—	—	1
b	Starrkrampf	1	—	—	—	—	—	—	—
c	Anderer Wundinfektionskrankheiten	7	2	1	—	2	1	—	1
11a	Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	7	2	1	1	1	—	—	—
b	Tuberkulose anderer Organe	7	1	6	3	—	1	—	1
c	Akute allgemeine Miliartuberkulose	1	—	2	—	—	—	—	—
12	Lungenentzündung (Pneumonie)	76	25	37	6	2	5	—	—
13	Influenza	2	—	—	—	—	—	—	—
14a	Venerische Krankheiten	11	11	—	—	—	—	—	—
b	Anderer übertragbare Krankheiten	6	—	2	3	1	1	—	2
15	Krankheiten der Atmungsorgane (auschl. 6, 7, 11, 12, 13 und 20)	27	9	5	4	—	—	—	1
16	Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	9	3	—	—	2	1	—	1
17a	Gehirnschlag	—	—	—	—	—	—	—	—
b	Geisteskrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Anderer Krankheiten des Nervensystems	53	18	9	2	2	—	—	—
18a	Magen- und Darmkatarrh	106	43	10	5	1	1	—	—
b	Brechdurchfall	28	9	4	2	3	—	—	1
c	Blinddarmentzündung	—	—	—	—	—	—	1	—
d	Anderer Krankheiten der Verdauungsorgane außer 11 b und 20	12	1	3	—	1	—	—	1
19	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane außer 3, 11 b, 14 a und 20	3	—	2	2	2	—	2	—
20a	Krebs	—	—	—	—	—	—	—	—
b	Anderer Neubildungen	—	—	2	—	—	—	—	—
21a	Selbstmord	—	—	—	—	—	—	—	—
b	Mord und Totschlag	—	—	—	—	1	—	2	—
c	Hinrichtung	—	—	—	—	—	—	—	—
d	Verunglückung oder andere gewaltsame Ein- wirkung (einschl. Sonnenstich)	2	—	4	3	4	1	2	1
22a	Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	—	1	—	—
b	Alkoholismus	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Zuckerkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—
d	Anderer benannte Todesursachen	20	2	4	—	1	—	—	—
23	Unbekannte Todesursachen	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1921		585	206	121	38	28	12	7	12
Darunter männliche Personen		341	117	58	20	12	4	5	8

1) Ausschließlich der Totgeborenen.

bene.
und Alter. 1921.

[Nach: 51

[Sterbenden 1)

über 7 bis 8 Jahre	über 8 bis 9 Jahre	über 9 bis 10 Jahre	über 10 bis 15 Jahre	über 15 bis 20 Jahre	über 20 bis 25 Jahre	über 25 bis 30 Jahre	über 30 bis 40 Jahre	über 40 bis 50 Jahre	über 50 bis 60 Jahre	über 60 bis 70 Jahre	über 70 bis 80 Jahre	über 80 Jahre	unbestimmt	Ge- storbene auf.	Darunter männliche Personen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	237	153
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	123	98	—	225	128
—	—	—	—	2	5	4	13	5	—	—	—	—	—	232	86
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—
—	—	—	—	—	3	4	10	2	—	—	—	—	—	19	—
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	4
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	19
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	13	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	2
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	3	4	1	—	17	14
—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	4	3
—	—	—	2	6	7	2	8	6	6	4	—	—	—	55	32
—	—	1	10	34	78	39	97	84	49	40	12	2	—	458	226
1	—	—	2	2	3	1	4	6	9	4	2	—	—	53	23
—	—	1	—	—	3	4	1	3	1	1	1	—	—	18	9
1	—	1	2	8	8	10	19	38	24	69	75	14	—	420	210
1	1	—	2	2	10	11	17	18	13	18	21	4	—	120	46
—	—	—	—	—	1	—	1	5	6	1	—	—	—	36	22
2	—	1	—	2	1	—	4	1	2	7	2	1	—	38	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	2	2	3	8	16	28	41	15	—	162	72
—	—	3	6	7	10	13	30	59	113	175	169	45	—	646	285
—	—	—	—	—	—	1	2	11	39	56	58	14	—	181	88
—	—	—	—	—	1	—	4	4	1	—	2	—	—	12	6
2	—	—	3	3	5	3	11	8	13	8	5	—	—	145	82
1	—	—	—	—	—	1	—	2	2	3	4	5	—	184	105
—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	2	—	54	31
—	—	—	3	3	3	—	4	4	2	2	1	—	—	23	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	4	—	1	6	5	10	14	16	18	16	23	2	—	135	52
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	5	2	1	1	12	23	22	25	23	4	—	129	79
—	—	—	—	—	—	3	11	61	103	129	73	10	—	390	161
—	—	—	2	1	2	5	13	13	6	9	5	1	—	46	24
—	—	—	1	21	12	13	19	14	13	6	—	—	—	106	58
—	1	—	—	—	2	—	1	2	—	—	—	—	1	10	6
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	—	6	6	4	8	7	9	8	8	6	3	6	91	54
—	—	2	1	3	—	1	3	—	1	—	—	—	—	12	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	4	2	2	7	5	2	—	—	23	10
1	1	1	4	3	3	4	2	6	9	8	10	—	—	79	46
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1
14	8	11	52	112	165	141	302	421	488	645	668	221	7	4 264	2 062
5	5	5	21	50	71	56	120	224	262	310	276	87	5	2 062	—

Gestorbene.

Nach Todesursachen und Feststellung ob ärztlich behandelt.

Nummer	Todesursachen	Gestorbene				Von 100 der an der vor- bezeichneten Krankheit Gestorbenen waren ärzt- lich behan- delt worden		Von 100 der Gesamtgestor- benen ¹⁾ hatten die vorbe- zeichnete Krank- heit zur Todes- ursache	
		1920	1921		zusammen	1920	1921	1920	1921
			ärztlich behandelt	ärztlich nicht behandelt					
1 a	Angeborene Lebensschwäche und Bildungs- fehler im 1. Lebensmonat	242	65	172	237	31,00	27,45	5,79	5,56
b	Desgleichen nach dem 1. Lebensmonat	28	15	10	25	67,86	60,00	0,67	0,59
2	Altersschwäche (über 60 Jahre)	191	156	76	232	70,68	67,24	4,67	5,44
3 a	Kindbettfieber	21	29	—	29	100,00	100,00	0,50	0,68
b	Anderer Folgen der Geburt (Fehlgeburt) oder des Kindbetts	22	18	1	19	90,91	93,75	0,58	0,45
4	Scharlach	8	6	—	6	100,00	100,00	0,19	0,14
5	Masern und Röteln	28	39	2	41	96,43	95,12	0,67	0,66
6	Diphtherie und Krupp	31	12	1	13	100,00	92,81	0,74	0,31
7	Keuchhusten	22	9	1	10	100,00	90,00	0,58	0,28
8	Typhus (ausschl. Paratyphus)	2	1	—	1	100,00	100,00	0,05	0,02
9	Übertragbare Tierkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—
10 a	Rose (Erysipel)	9	17	—	17	100,00	100,00	0,22	0,40
b	Starrkrampf	2	4	—	4	100,00	100,00	0,05	0,09
c	Anderer Wundinfektionskrankheiten	52	55	—	55	100,00	100,00	1,25	1,26
11 a	Tuberkulose der Lungen (Lungen- schwindsucht)	447	454	4	458	97,76	99,12	10,70	10,74
b	Tuberkulose anderer Organe	82	53	—	53	98,78	100,00	1,06	1,24
c	Akute allgemeine Miliartuberkulose	10	18	—	18	100,00	100,00	0,24	0,42
12	Lungenentzündung (Pneumonie)	427	410	10	420	96,49	97,62	10,22	9,85
13	Influenza	123	118	2	120	97,56	98,82	2,95	2,81
14 a	Venerische Krankheiten	20	36	—	36	100,00	100,00	0,43	0,34
b	Anderer übertragbare Krankheiten	12	37	1	38	100,00	97,87	0,29	0,89
15	Krankheiten der Atmungsorgane (ausschl. 6, 7, 11, 12, 13 und 20)	187	141	21	162	85,03	87,04	4,46	3,80
16	Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	590	539	107	646	83,78	83,44	14,13	15,15
17 a	Gehirnschlag	186	153	28	181	83,87	84,68	4,43	4,94
b	Geisteskrankheiten	15	12	—	12	100,00	100,00	0,36	0,26
c	Anderer Krankheiten des Nervensystems	165	120	25	145	73,33	82,76	3,95	3,40
18 a	Magen- und Darmkatarrh	192	161	23	184	84,90	87,50	4,60	4,32
b	Brechdurchfall	51	47	7	54	84,31	87,04	1,22	1,07
c	Blinddarmenzündung	25	23	—	23	96,00	100,00	0,60	0,54
d	Anderer Krankheiten der Verdauungsorgane außer 11b und 20	168	134	1	135	95,88	99,26	4,02	3,17
19	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane außer 3, 11b, 14a und 20	122	127	2	129	100,00	98,45	2,92	3,03
20 a	Krebs	353	387	3	390	98,02	99,23	8,45	9,15
b	Anderer Neubildungen	39	46	—	46	100,00	100,00	0,98	1,08
21 a	Selbstmord	61	28	78	106	21,31	26,42	1,46	2,49
b	Mord und Totschlag	12	1	9	10	25,00	10,00	0,29	0,29
c	Hinrichtung	1	—	2	2	—	—	0,02	0,05
d	Verunglückung oder andere gewaltsame Ein- wirkung (einschl. Sonnenstich)	119	51	40	91	57,14	56,04	2,85	2,13
22 a	Akuter Gelenkrheumatismus	9	11	1	12	100,00	91,67	0,23	0,28
b	Alkoholismus	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Zuckerkrankheit	14	23	—	23	100,00	100,00	0,34	0,51
d	Anderer benannte Todesursachen	85	71	8	79	89,41	89,87	2,04	1,85
23	Unbekannte Todesursachen	3	—	2	2	—	—	0,07	0,05
Zusammen		4 176	3 627	637	4 264	84,79	85,06	100,00	100,00

2)

1) Ausschließlich der Lebgeborenen.

2) Außerdem 1 aufgefundenen Kindesleiche unbekanntes Geschlechts.

Gestorbene. Nach Beruf.

Nr. der Berufsgruppe	Berufsgruppen	Gestorbene		zus.	Von 100 Sterbefällen aller Selbsttätigen treffen ... Fälle auf die in Sp. 1 bez. Berufsgruppe im Jahre 1920
		männl.	weibl.		
Jahr 1920					
1.	Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht	a 29 b 6	— 49	29 55	1,76
2.	Forstwirtschaft und Fischerei	a 4 b —	— 4	4 4	0,24
3.	Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	a 3 b 2	— 6	3 8	0,18
4.	Industrie der Steine und Erden	a 15 b 5	1 24	16 29	0,97
5.	Metallverarbeitung	a 123 b 90	14 180	137 270	8,33
6.	Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	a 48 b 56	3 99	51 155	3,10
7.	Chemische Industrie	a 6 b 6	2 20	8 26	0,49
8.	Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Öle, Fette, Firnisse	a 5 b 1	1 4	6 5	0,37
9.	Textilindustrie	a 2 b —	7 13	9 13	0,55
10.	Papierindustrie	a 8 b 2	1 9	9 11	0,55
11.	Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	a 13 b 9	1 17	14 26	0,55
12.	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	a 72 b 28	12 125	84 153	5,11
13.	Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	a 54 b 18	2 65	56 83	3,41
14.	Bekleidungs-gewerbe	a 49 b 35	24 88	73 123	4,44
15.	Reinigungsgewerbe	a 10 b 7	7 16	17 23	1,04
16.	Baugewerbe	a 87 b 50	— 145	87 195	5,29
17.	Poligraphische Gewerbe	a 19 b 13	— 20	19 33	1,16
18.	Künstlerische Gewerbe	a 4 b 1	— 10	4 11	0,34
19.	Fabrikarbeiter, Fabrikanten, Gesellen und Gehilfen, deren nähere Erwerbstätigkeit zweifelhaft blieb	a 109 b 111	26 212	135 323	8,21
20.	Handelsgewerbe	a 199 b 72	35 245	234 317	14,23
21.	Versicherungsgewerbe	a 8 b 3	— 6	8 9	0,40
22.	Verkehrsgewerbe	a 75 b 58	2 169	77 227	4,08
23.	Gast- und Schankwirtschaft	a 36 b 5	1 56	37 61	2,26
24.	Häusliche Dienste, Lohnarbeit wechselnder Art	a 39 b 38	54 70	93 108	5,66
25.	Militärpersonen und Militärbeamte	a 5 b 4	— 5	5 9	0,31
26.	Beamte und Dienstpersonal im Staats-, Bezirks- und Gemeindeverwaltungsdienst	a 27 b 25	1 76	28 101	1,70
27.	Personal im Dienste der Kirche und Mission	a 2 b —	1 6	3 6	0,18
28.	Lehr- u. Erziehungspers., Gelehrte, Schriftst., Journalisten	a 2 b 6	2 19	4 25	0,24
29.	Heilpersonal	a 13 b 1	8 12	21 13	1,28
30.	Musik, Theater, Schaustellung aller Art	a 6 b 6	1 15	7 21	0,43
31.	Sonstige Berufsarten	a 3 b 7	— 7	3 14	0,18
32.	Berufslose u. Personen ohne Berufsangabe. Rentner, Privatiers, Pensionisten	a 159 b —	31 65	190 65	11,56
33.	Anstaltsinsassen	a 43 b —	69 —	112 —	6,81
34.	Sonstige Berufslose und Personen ohne Berufsangabe	a 17 b 5	44 5	61 10	3,71
Zusammen 1920		a 1 294 b 670	350 1862	1 644 2532	100,00
Insgesamt 1920		1 964	2 212	4 176	

Gestorbene. Nach Beruf und Todesursache.

Nr. der Berufsgruppe (Bedeutung der Nummern siehe Tab. 53)	Selbsttätige || Ungelernte || Ungelernte	Todesursachen Nr. (Bedeutung der Nr. siehe Tabelle 51)																						
		1a	1b	2	3a	3b	4	5	6	7	8	9	10a	10b	10c	11a	11b	11c	12	13	14a	14b		
Jahr 1920																								
1.	a	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	
2.	a	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3.	a	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4.	a	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
	b	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5.	a	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6.	a	36	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	27	3	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	6	1	—	—	—	—	—	
7.	a	29	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	4	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	
8.	a	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	
9.	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10.	a	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11.	a	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12.	a	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	
13.	a	15	2	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	1	—	—	—	—	—	—	
14.	a	7	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11	1	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	—	—	—	—	—	—	
15.	a	16	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	13	3	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	—	—	—	
16.	a	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
17.	a	12	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	14	3	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	
18.	a	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	
19.	a	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
20.	a	24	5	8	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	30	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	4	—	—	—	—	—	
21.	a	29	7	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	35	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	25	4	—	—	—	—	—	
22.	a	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
23.	a	17	2	7	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	15	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	14	—	—	—	—	—	—	
24.	a	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	
25.	a	12	3	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	18	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	
26.	a	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
27.	a	11	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
28.	a	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
29.	a	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
30.	a	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
31.	a	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
32.	a	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
33.	a	—	—	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	
34.	a	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	12	—	—	—	—	—	—	
Zusf. 1920	a	—	—	79	6	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	24	265	39	—	—	—	—	—	
	b	—	—	28	112	15	20	4	28	30	22	—	—	—	—	28	182	43	—	—	—	—	—	
Insges. 1920		242	28	191	21	22	8	28	31	22	2	—	—	—	9	2	52	447	82	10	427	123	20	12

Gestorbene. 1)

Männliche und weibliche Personen zusammen nach statistischen Bezirken und Todesursachen 1921.

Statist. Bezirke (Vgl. Plan am Schlusse des Buches)	Männliche und weibliche Gestorbene mit der Todesursache Nr. (Bedeutung der Nr. siehe Tabelle 51)																					
	1a	1b	2	3a	3b	4	5	6	7	8	9	10 a	10 b	10 c	11 a	11 b	11 c	12	13	14 a	14 b	
Jahr 1921																						
Bezirk I	11	—	7	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	8	2	1	8	4	—	—	
„ II	10	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	13	2	2	18	8	1	—	
„ III	2	1	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	7	1	1	4	2	1	—	
I—III	23	2	14	1	1	—	2	—	—	—	2	—	3	28	5	4	30	14	2	3		
Bezirk IV	9	1	4	3	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	9	—	1	10	1	1	—	
„ V	2	1	3	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	2	—	8	1	1	—	
„ VI	8	1	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	17	—	—	21	1	2	2	
IV—VI	19	3	14	3	1	—	2	2	—	—	1	—	1	30	2	1	39	3	4	2		
Bezirk VII	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	17	3	—	—	
„ VIII	4	—	7	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	9	4	—	—	
„ IX	10	—	14	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	14	—	—	15	7	—	—	
VII—IX	16	—	25	3	—	—	1	1	1	—	—	—	1	28	2	—	41	14	—	—		
Bezirk X	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	6	2	—	—	
„ XI	1	—	11	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	8	—	1	13	2	—	—	
„ XII	6	1	7	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	17	4	1	12	2	2	1	
„ XIII	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	3	3	2	1	
X—XIII	13	1	23	3	1	1	—	1	1	—	3	—	3	29	5	2	34	9	2	1		
Bezirk XIV	22	1	5	1	—	—	2	3	1	—	—	1	—	2	17	2	1	33	6	1	1	
„ XV	8	—	6	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	11	5	1	17	2	1	—	
„ XVI	11	—	10	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	16	1	2	17	2	1	—	
„ XVII	5	1	12	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	18	1	—	16	5	1	—	
„ XVIII	8	—	21	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	15	1	—	16	15	2	5	
XIV—XVIII	54	2	54	6	2	—	8	3	1	—	2	1	9	77	10	4	99	30	6	6		
Bezirk XIX	8	1	5	2	1	—	4	—	—	—	—	1	3	18	—	—	14	1	1	2		
„ XX	4	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	8	—	—	3	2	—	—		
„ XXI	7	2	9	2	1	1	1	—	—	—	—	—	2	14	1	—	10	7	—	—		
„ XXII	4	—	7	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	13	2	2	4	2	—	—		
„ XXIII	5	—	8	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	6	4	—	11	2	1	1	
„ XXIV	14	3	15	2	—	—	3	—	—	—	1	—	4	23	2	—	17	7	1	2		
„ XXV a	13	2	12	—	2	—	2	1	2	—	4	—	8	41	1	—	29	11	5	3		
„ XXV b	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	1	3	1	—	—		
„ XXVI	10	2	9	2	2	3	5	2	1	—	—	1	2	29	4	—	21	2	4	5		
„ XXVII	8	—	3	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	1	16	2	—	10	1	4	2	
„ XXVIII	7	2	7	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	2	19	2	1	12	2	2	2	
„ XXIX	10	—	6	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	2	14	4	2	9	5	1	1	
XIX—XXIX	91	12	87	10	9	5	24	6	5	1	—	9	2	30	208	22	6	143	43	19	13	
Einzelliegende Vororte Sebald	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	11	—	—	4	2	—	3	
Einzelliegende Vororte Lorenz	10	3	9	1	1	—	2	—	2	—	—	1	—	23	6	—	18	2	2	3		
Gesamtstadt Sebald	97	6	99	10	3	—	11	4	2	—	4	1	16	144	17	8	174	60	8	12		
Gesamtstadt Lorenz	133	19	133	17	12	6	28	9	8	1	—	13	3	34	290	35	9	234	57	27	24	
Dorfremd und unbekannt	7	—	—	2	4	—	2	—	—	—	—	—	—	5	24	1	1	12	3	1	2	
Zusammen 1921	237	25	232	29	19	6	41	13	10	1	—	17	4	55	458	53	18	420	120	36	38	
1920	242	28	191	21	22	8	28	31	22	2	—	9	2	52	447	82	10	427	123	20	12	

1) Ausschließlich der Totgeborenen.

2) Außerdem eine aufgefundene Kindesleiche unbekanntes Geschlechts.

Noch:

Männliche und weibliche Personen zusammen nach statistischen Bezirken und Todesursachen 1921. [Noch: 55

Statist. Bezirke (Vgl. Plan am Schlusse des Buches)	Männliche und weibliche Gestorbene mit der Todesursache Nr. (Bedeutung der Nr. siehe Tabelle 51)																							insgesamt
	15	16	17 a	17 b	17 c	18 a	18 b	18 c	18 d	19	20 a	20 b	21 a	21 b	21 c	21 d	22 a	22 b	22 c	22 d	23			
Jahr 1921																								
Bezirk I . . .	5	22	6	2	3	6	3	1	5	1	15	1	4	—	—	1	—	—	—	3	—	123		
„ II . . .	2	23	9	2	—	4	1	—	5	4	13	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	134		
„ III . . .	2	21	7	—	3	5	1	—	1	3	11	1	3	—	—	—	—	—	—	2	—	85		
I—III	9	66	22	4	6	15	5	1	11	8	39	2	9	—	—	1	—	—	—	10	—	342		
Bezirk IV . . .	7	10	5	—	2	1	2	1	2	1	8	2	4	1	—	1	—	—	—	1	—	89		
„ V . . .	1	13	—	—	2	—	1	—	1	1	9	—	2	—	—	2	—	—	1	—	—	58		
„ VI . . .	6	23	8	—	3	2	1	—	3	6	6	—	3	—	—	5	—	—	—	2	—	129		
IV—VI	14	46	13	—	7	3	4	1	6	8	23	2	9	1	—	8	—	—	1	3	—	276		
Bezirk VII . . .	1	16	6	1	2	5	—	—	6	1	7	4	5	—	—	2	—	—	1	—	—	92		
„ VIII . . .	3	32	7	—	4	4	—	—	3	7	14	4	2	1	—	1	—	—	2	1	—	118		
„ IX . . .	6	23	5	1	3	5	2	1	4	11	10	2	2	—	—	3	—	—	—	4	—	147		
VII—IX	10	71	18	2	9	14	2	1	13	19	31	10	9	1	—	6	—	—	3	5	—	357		
Bezirk X . . .	3	8	—	—	3	—	—	1	2	1	6	—	4	—	—	1	—	—	1	1	—	47		
„ XI . . .	3	23	10	—	3	6	1	—	3	6	11	2	2	1	—	1	—	—	—	2	—	114		
„ XII . . .	5	12	4	—	2	5	1	2	5	5	15	—	2	—	—	5	—	—	—	1	—	123		
„ XIII . . .	2	16	3	—	—	2	1	1	2	—	11	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	59		
X—XIII	13	59	17	—	8	13	3	4	12	12	43	2	10	1	—	7	—	—	3	4	—	343		
Bezirk XIV . . .	5	19	11	—	12	17	2	2	2	4	12	2	4	2	—	4	—	—	—	6	—	203		
„ XV . . .	1	18	7	—	4	8	1	—	5	5	5	—	2	—	—	1	—	—	1	2	—	115		
„ XVI . . .	7	24	1	—	6	5	3	—	3	4	11	—	3	2	—	3	—	—	3	—	—	143		
„ XVII . . .	2	18	7	—	3	8	1	1	3	4	9	2	2	—	—	9	4	—	1	3	—	141		
„ XVIII . . .	10	39	12	1	6	8	2	—	4	5	24	3	4	—	—	2	—	—	1	4	—	213		
XIV—XVIII	25	118	38	1	31	46	9	3	17	22	61	7	15	4	—	19	4	—	6	15	—	815		
Bezirk XIX . . .	6	18	2	1	3	12	3	2	3	3	9	1	3	—	—	4	—	—	3	1	1	136		
„ XX . . .	3	25	4	—	4	3	1	1	2	3	8	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	84		
„ XXI . . .	3	22	3	—	4	1	1	—	2	5	10	—	2	—	—	—	2	—	—	4	—	116		
„ XXII . . .	2	11	3	—	6	1	—	—	1	2	7	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	78		
„ XXIII . . .	5	17	5	1	7	5	—	—	2	3	12	2	1	—	—	3	1	—	—	3	—	110		
„ XXIV . . .	5	24	11	—	5	4	1	1	3	3	22	2	5	—	—	4	1	—	2	2	—	189		
„ XXVa . . .	14	32	14	—	15	12	—	1	12	12	33	4	6	—	—	6	3	—	—	3	1	304		
„ XXVb . . .	1	7	3	1	2	—	—	—	2	1	7	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	44		
„ XXVI . . .	11	30	2	1	8	11	4	—	6	4	20	3	5	—	—	4	—	—	1	6	—	220		
„ XXVII . . .	10	16	7	—	3	11	5	—	3	—	11	—	1	—	—	2	—	—	—	2	—	123		
„ XXVIII . . .	12	22	4	—	2	8	6	1	14	5	11	3	8	2	—	2	1	—	—	4	—	168		
„ XXIX . . .	2	15	2	—	4	4	1	—	5	6	6	—	3	—	—	2	7	—	—	2	—	119		
XIX—XXIX	74	239	60	4	63	72	22	6	55	47	156	16	39	2	2	35	8	—	8	31	2	1 691		
Einzelliegende Vororte Gebald	4	14	3	—	4	2	3	1	2	1	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	75		
Einzelliegende Vororte Lorenz	10	26	8	1	12	17	6	3	5	4	17	1	2	—	—	5	—	—	—	6	—	206		
Gesamtstadt Gebald	48	269	81	7	50	77	19	6	43	50	135	19	35	5	—	26	4	—	9	30	—	1 589		
Gesamtstadt Lorenz	111	370	98	5	90	105	35	14	78	71	239	21	60	4	2	55	8	—	12	44	2	2 516		
Ortsfremd und unbekannt	3	7	2	—	5	2	—	3	14	8	16	6	11	1	—	10	—	—	2	5	—	159		
Zusammen 1921	162	646	181	12	145	184	54	23	135	129	390	46	106	10	2	91	12	—	23	79	2	4 264		
1920	187	590	186	15	165	192	51	25	168	122	353	39	61	12	1	119	9	—	14	85	3	4 176 ⁹⁾		

IV. Bevölkerungsbewegung.

56]

Gestorbene. Nach Beruf und Alter. 1)

Nr. der Berufsgruppe	Berufsgruppen	a 18-24 Jährige	b 25-34 Jährige	Gestorbene zusammen										
				bis 1 Jahre	über 1-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbet.
				Jahr 1920.										
1.	Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht	a	—	—	2	2	2	2	4	9	5	3	—	
		b	4	3	—	2	—	5	4	14	16	7	—	
2.	Forstwirtschaft und Fischerei	a	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	
		b	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	
3.	Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei	a	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	
		b	2	1	—	1	—	—	1	—	3	—	—	
4.	Industrie der Steine u. Erden	a	—	—	—	—	1	4	3	6	1	1	—	
		b	6	2	—	—	1	1	4	6	5	4	—	
5.	Metallverarbeitung	a	—	1	13	20	17	25	20	24	17	8	—	
		b	128	30	1	9	12	18	15	30	19	—	—	
6.	Industrie d. Maschinen, Instrumente und Apparate	a	—	—	11	11	8	5	7	6	3	3	—	
		b	75	31	1	5	12	11	4	6	7	3	—	
7.	Chemische Industrie	a	—	—	1	—	—	—	4	1	2	—	—	
		b	5	5	—	1	2	2	2	3	4	2	—	
8.	Ind. d. forstw. Nebenprod., Leuchtstoffe, Seifen, Öle, Fette, Firnisse	a	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	
		b	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
9.	Textilindustrie	a	—	1	1	2	3	1	—	—	1	—	—	
		b	4	1	—	—	—	1	1	2	2	—	—	
10.	Papierindustrie	a	—	1	—	1	—	—	1	1	1	—	—	
		b	4	4	—	—	—	1	1	4	1	—	—	
11.	Lederind. u. Ind. lederartiger Stoffe	a	—	—	1	5	2	2	3	3	—	—	—	
		b	7	5	—	1	2	2	2	3	4	—	—	
12.	Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	a	—	—	3	10	8	13	10	15	18	3	—	
		b	46	11	—	3	9	7	26	28	19	6	—	
13.	Ind. d. Nahrungs- u. Genussmittel	a	—	—	4	5	5	8	13	13	6	2	—	
		b	26	8	—	3	3	12	8	13	8	2	—	
14.	Bekleidungsindustrie	a	—	—	8	19	7	11	3	11	12	2	—	
		b	48	15	—	3	7	5	6	12	19	8	—	
15.	Reinigungsgewerbe	a	—	—	5	5	2	1	1	2	—	1	—	
		b	13	6	—	—	1	—	—	1	—	—	—	
16.	Faugewerbe	a	—	—	2	12	9	20	11	20	12	1	—	
		b	60	21	—	10	12	16	19	30	20	7	—	
17.	Poligraphische Gewerbe	a	—	—	2	5	3	—	2	1	2	—	—	
		b	15	3	—	2	—	3	4	4	1	—	—	
18.	Künstlerische Gewerbe	a	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	
		b	3	1	—	1	—	2	2	1	—	—	—	
19.	Fabrikarb., Fabrikant., Ges. u. Gehilf., der näh. Erwerbstätig, zweifelh. blieb	a	—	—	15	22	16	19	25	29	9	—	—	
		b	150	52	—	1	15	21	25	31	21	6	—	
20.	Handelsgewerbe	a	—	—	21	32	25	36	36	55	26	3	—	
		b	101	26	3	14	22	22	40	38	33	18	—	
21.	Versicherungsgewerbe	a	—	—	1	—	—	2	2	2	1	—	—	
		b	4	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	
22.	Verkehrsgewerbe	a	—	—	2	11	8	22	22	10	—	2	—	
		b	69	31	1	4	14	28	21	27	21	11	—	
23.	Gast- und Schankwirtschaft	a	—	—	2	3	5	8	11	2	—	—	—	
		b	9	2	—	1	2	7	7	16	11	6	—	
24.	Häusl. Dienste, Lohnarbeit wechsl. Art	a	—	—	8	21	16	10	8	15	11	4	—	
		b	62	8	—	—	1	5	5	6	16	5	—	
25.	Militärpersonen und Beamte	a	—	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	
		b	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
26.	Beamte u. Dienstpersonal im Staats-, Bezirks- u. Gemeinde-Verw.-Dienst	a	—	—	—	4	3	6	9	5	2	1	—	
		b	33	8	—	1	8	8	7	11	19	6	—	
27.	Personal f. Dienste d. Kirche u. Mission	a	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	
		b	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
28.	Lehr- u. Erziehungspersonal, Gelehrte, Schriftsteller, Journalisten	a	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	
		b	6	1	—	1	1	1	—	7	5	1	—	
29.	Heilpersonal	a	—	—	—	4	5	3	1	6	1	3	—	
		b	5	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	
30.	Musik, Theater, Schausstellung all. Art	a	—	—	—	3	—	2	2	—	—	—	—	
		b	10	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
31.	Sonstige Berufsarten	a	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	
		b	8	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	
	Berufslose und Personen ohne Berufsangabe		a	—	—	—	—	4	22	41	80	43	—	
		b	—	—	—	—	—	—	5	23	20	15	—	
32.	Rentner, Privaters, Pensionisten	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		b	—	—	1	—	—	1	1	19	60	30	—	
33.	Anstaltsinsassen	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
34.	Sonstige Berufslose u. Person. ohne Berufsangabe	a	—	—	16	19	10	4	6	2	3	1	—	
		b	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusammen 1920		a	—	3	119	222	158	213	231	317	277	104	
		b	915	284	8	69	128	183	211	313	288	131	4	
	Insgesamt 1920		a	915	287	127	291	284	396	442	630	565	235	
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

1) Siehe Anm. zur Tab. 55.

Säuglingssterblichkeit. Tabelle I.

[57]

Jahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene					Auf 100 Lebendgeborene				
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ehe- lich	un- ehelich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ehe- lich	un- ehelich
	treffen Säuglingssterbefälle dieser Art									
1920	915	512	403	661	254	12,20	13,39	10,06	10,30	23,48
1921	791	458	333	585	206	11,33	12,36	9,73	9,85	19,75

Säuglingssterblichkeit. Tabelle II.

[58]

Monat	Gestorbene Säuglinge zusammen	Davon							
		männ- lich	weiblich	ehelich	un- ehelich	ärztlich behandelt	ärztlich nicht behandelt	bei den Eltern gestorben	in Pflege
Jahr 1921									
Januar	74	47	27	63	11	48	26	62	12
Februar	58	35	23	38	20	32	26	44	14
März	60	37	23	42	18	40	20	45	15
April	52	30	22	36	16	35	17	38	14
Mai	59	30	29	45	14	35	24	44	15
Juni	50	32	18	33	17	35	15	37	13
Juli	63	36	27	47	16	44	19	46	17
August	121	73	48	94	27	86	35	98	23
September	74	38	36	55	19	54	20	55	19
Oktober	52	29	23	41	11	43	9	42	10
November	45	26	19	32	13	29	16	35	10
Dezember	83	45	38	59	24	46	37	72	11
Zusammen 1921	791	458	333	585	206	527	264	618	173
In % 1920	100	57,90	42,10	73,96	26,04	66,69	33,31	78,13	21,87
In % 1921	915	512	403	661	254	627	288	664	251
In % 1920	100	55,96	44,04	72,34	27,76	68,63	31,48	72,87	27,43

Säuglingssterblichkeit. Tabelle III.

[59]

Alter	Gestorbene Säuglinge im nebenstehenden Alter					Davon wurden gestillt		
	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	zu- sammen	während der ganzen Lebensdauer	während eines Teils der Lebensdauer	nicht
Jahr 1921								
Bis 1 Monat	195	110	226	79	305	69	6	230
über 1 bis 2 Monat	31	27	39	19	58	30	11	17
2 " 3 "	44	34	57	21	78	30	26	22
3 " 4 "	42	39	54	27	81	17	41	23
4 " 5 "	28	32	48	12	60	9	30	21
5 " 6 "	20	19	25	14	39	4	24	11
6 " 7 "	17	15	27	5	32	5	14	13
7 " 8 "	26	9	27	8	35	5	21	9
8 " 9 "	14	12	21	5	26	4	14	8
9 " 10 "	12	19	26	5	31	3	16	12
10 " 11 "	14	11	19	6	25	2	16	7
11 " 12 "	15	6	16	5	21	1	13	7
Zusammen 1921	458	333	585	206	791	179	232	380
In % 1920	57,90	42,10	73,96	26,04	100,00	22,63	29,33	48,64
In % 1921	512	403	661	254	915	162	212	541
In % 1920	55,96	44,04	72,34	27,76	100,00	17,70	23,17	59,13

IV. Bevölkerungsbewegung.

60]

Selbstmörder. ¹⁾ Nach Geschlecht und Familienstand.

Jahr	Selbstmörder insgesamt ¹⁾	Darunter					
		weiblichen Geschlechts	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unbekanntem Familienstands
1920	61	34	27	26	7	—	1
1921	106	48	39	45	19	3	—

¹⁾ Auf 100 000 Personen der mittleren Bevölkerung treffen 1920: 16,9; 1921: 28,87 Selbstmörder.

61]

Selbstmorde. Nach Art der Ausführung.

Jahr	Ausgeführte Selbstmorde durch								
	Erhängen	Ertränken	Er-schießen	Er-stechen	Defnen der Pulsader, Halsdurchschneiden	Ver-giften	Hinab-stürzen	Ueber-fahren-laffen	Ver-brennen
1920	16	7	11	1	—	19	4	3	—
1921	20	4	20	—	4	46	3	7	2

62]

Selbstmorde. Nach Beweggründen.

Jahr	Selbstmorde infolge							
	geistiger Störung	Körperlicher Leiden	Not, Arbeitslosigkeit, schlechter Vermögensverhältnisse	Furcht vor Strafe	Häuslichen Zwistes	Liebesgram	Lebensüberdruß	sonstiger u. unbekannter Gründe
1920	7	24	5	1	2	12	8	2
1921	16	27	1	11	3	6	37	5

63]

Tödliche Verunglückungen. Tabelle I.

Jahr	Tödliche Verunglückungen								
	bei männlichen Personen				bei weiblichen Personen				insgesamt
	ledig	verheiratet	verwitwet und geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet und geschieden	zusammen	
1920	54	34	4	92	13	5	9	27	119
1921	32	19	3	54	21	7	9	37	91

64]

Tödliche Verunglückungen. Tabelle II.

Art der Verunglückung, die zum Tode führte	Geschlecht	Die Verunglückten standen im Alter										
		bis 3 Jahre	über 3—6 Jahre	über 6—10 Jahre	über 10—15 Jahre	über 15—20 Jahre	über 20—30 Jahre	über 30—40 Jahre	über 40—50 Jahre	über 50—60 Jahre	über 60 Jahre	unbekannt
Jahr 1921												
Überfahren . . .	m.	—	2	—	—	—	1	—	2	2	3	—
	w.	—	1	—	—	—	1	—	1	1	1	—
Abstürzen . . .	m.	2	—	2	1	1	—	2	—	1	1	—
	w.	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—
Erdrücken (Quetschg.)	m.	—	1	—	—	—	—	—	3	2	1	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbrennen . . .	m.	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
	w.	1	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—
Ertrinken . . .	m.	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	w.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ersticken (einschl. Gasvergiftung)	m.	1	—	—	—	2	1	1	—	—	1	—
	w.	1	—	—	—	2	—	1	—	—	5	—
Er-schießen	m.	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Verunglückungsarten	m.	—	—	1	2	—	3	—	1	—	1	4
	w.	1	—	—	—	—	3	2	—	—	3	2
Zusammen	m.	5	3	4	5	4	6	3	7	6	7	4
	w.	4	4	—	1	2	6	4	2	2	10	2
Insgesamt 1921		9	7	4	6	6	12	7	9	8	17	6

Wanderungen. Tabelle I.

Jahr	Zugezogene			Weggezogene			Umzüge (Fälle)
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
1920	13 453	15 067	28 520	12 347	12 295	24 642	76 123
1921	12 124	13 617	25 741	10 053	10 771	20 824	65 302

Wanderungen. Tabelle II.

Zeit	Zugezogene								insgesamt
	männlich				weiblich				
	bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	zu- sam- men	bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	zu- sam- men	
Jahr 1921									
Januar	601	265	17	883	587	291	27	905	1 788
Februar	478	207	45	730	713	298	102	1 113	1 843
März	554	242	49	845	812	314	83	1 209	2 054
April	589	327	61	977	756	337	83	1 176	2 153
Mai	691	265	50	1 006	803	338	68	1 209	2 215
Juni	725	133	38	896	903	123	56	1 082	1 978
Juli	587	236	65	888	661	250	74	985	1 873
August	713	338	97	1 148	721	334	92	1 147	2 295
September	814	280	75	1 169	935	311	96	1 342	2 511
Oktober	663	710	151	1 524	600	668	154	1 422	2 946
November	492	609	98	1 199	476	650	102	1 228	2 427
Dezember	440	344	75	859	392	331	76	799	1 658
Zusammen 1921	7 347	3 956	821	12 124	8 359	4 245	1 013	13 617	25 741
1920	7 913	4 615	925	13 453	8 870	5 118	1 079	15 067	28 520

Wanderungen. Tabelle III.

Zeit	Weggezogene								insgesamt
	männlich				weiblich				
	bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	zu- sam- men	bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	zu- sam- men	
Jahr 1921									
Januar	549	285	30	864	536	233	9	778	1 642
Februar	510	211	54	775	498	221	73	792	1 567
März	567	222	50	839	727	277	78	1 082	1 921
April	666	318	64	1 048	765	295	59	1 119	2 167
Mai	633	259	45	937	744	313	56	1 113	2 050
Juni	631	116	51	798	746	131	50	927	1 725
Juli	608	275	88	971	629	202	57	888	1 859
August	543	303	73	919	633	329	91	1 053	1 972
September	617	199	56	872	684	233	86	1 003	1 875
Oktober	377	419	92	888	342	351	85	778	1 666
November	223	304	55	582	239	349	78	666	1 248
Dezember	265	238	57	560	279	229	64	572	1 132
Zusammen 1921	6 189	3 149	715	10 053	6 822	3 163	786	10 771	20 824
1920	7 179	4 235	933	12 347	6 938	4 285	1 072	12 295	24 642

68]

Fremdenbeherbergung.

Tabelle I.

Gasthofklassen	Zahl der Beherbergungsstätten	Am 1. August vorhandene		Beherbergte Fremde	
		Fremdenzimmer	Fremdenbetten	absolut	in %
Jahr 1921					
Hotels	15	1 085	1 460	183 799	70,74
Gasthöfe einfacher Art	12	240	340	44 791	17,34
Gasthäuser (Gastwirtschaften)	37	239	453	28 483	10,96
Fremdenpensionen	13	71	112	626	0,24
Herbergen	2	33	115	2 125	0,82
Zusammen 1921	79	1 668	2 480	259 824	100,00
1920	70	1 578	2 467	227 967	100,00

69]

Fremdenbeherbergung.

Tabelle II.

Gasthofklassen	Mitte Januar 1921 kostete 1 Bett pro Nacht			Mitte Oktober 1921 kostete 1 Bett pro Nacht		
	im allgemeinen Durchschnitt	bei der teuersten	bei der billigsten	im allgemeinen Durchschnitt	bei der teuersten	bei der billigsten
		Gaststätte des vorne bezeichneten Ranges durchschnittlich			Gaststätte des vorne bezeichneten Ranges durchschnittlich	
Hotels	21,38	34,47	9,79	31,28	200,00	12,00
Gasthöfe einfacher Art	8,37	12,10	5,00	14,18	35,00	6,00
Gasthäuser (Gastwirtschaften)	3,51	5,61	0,91	5,67	20,00	1,00
Fremdenpensionen	4,50	5,10	4,20	13,33	30,00	5,00
Herbergen	0,90	1,00	0,75	1,40	1,50	1,40
Dohne Rücksicht auf die Klasse		34,47	0,75		200,00	1,00

70]

Fremdenbeherbergung.

Tabelle III.

Gasthofklassen	Zahl der Personen mit								Fremde zusammen	Gesamtzahl der Fremdenübernachtungen ²⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr		
	Übernachtungen ¹⁾									
Jahr 1920										
Hotels	91 828	35 854	14 530	6 605	3 513	1 960	1 582	2 575	158 447	304 845
Gasthöfe einfacher Art	32 406	5 809	1 927	802	435	325	337	636	42 677	68 129
Gasthäuser (Gastwirtsch.)	20 727	2 049	676	303	237	165	101	681	24 939	39 119
Fremdenpensionen	237	16	11	16	2	4	12	38	336	940
Herbergen	1 389	45	8	8	4	2	6	106	1 568	2 881
Zusammen	146 587	43 773	17 152	7 734	4 191	2 456	2 038	4 036	227 967	415 914
In %	64,30	19,20	7,52	3,39	1,84	1,08	0,90	1,77	100,00	100,00

¹⁾ Diese Feststellungen waren nur noch für 1920 möglich; ab 1921 fehlen die Unterlagen.

²⁾ Berechnung: Zahl der Fremden mal ihre Übernachtungszahl; bei den Personen mit „8 und mehr“ Übernachtungen ist der Durchschnitt der Übernachtungsdauer mit 12 Übernachtungen in Rechnung gestellt.

Fremdenbeherbergung. Tabelle IV.

[71]

Vortrag	Neuzugegangene Fremde												im Jahre
	im Monat												
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Novemb.	Dezemb.	
Jahr 1921													
a) Gasthof- Klassen.													
Hotels	12 330	10 840	13 120	12 879	16 703	16 350	20 464	20 656	18 143	16 293	14 511	11 510	183 799
Gasthöfe einf. Art	3 109	2 861	3 365	3 204	4 296	3 821	4 868	5 020	4 282	3 914	3 244	2 807	44 791
Gasthäuser (Gast- wirtschaften) . . .	1 969	1 531	2 156	1 962	2 690	2 366	3 132	3 641	2 810	2 362	2 115	1 749	28 483
Fremdenpension .	2	5	16	11	17	23	87	249	146	34	27	9	626
Herbergen	96	104	172	170	227	205	261	233	192	184	163	118	2 125
b) Stellung im Beruf.													
Selbständige Er- werbstätige und leitende Beamte	12 078	9 511	11 863	11 851	15 512	15 160	19 454	20 773	18 542	15 179	14 241	11 440	175 604
Angestellte, nicht leitende Beamte	2 895	3 183	3 452	3 205	3 978	3 781	4 311	3 650	2 884	3 469	2 570	2 239	39 617
Arbeiter, Gehilfen	1 308	1 519	1 662	1 533	1 984	1 512	1 722	1 607	1 346	1 483	1 246	903	17 825
Berufslose und ohne Angabe des Berufs	1 225	1 128	1 852	1 637	2 459	2 312	3 325	3 769	2 801	2 656	2 003	1 611	26 778
Zusammen 1921	17 566	15 341	18 829	18 226	23 933	22 765	28 812	29 799	25 573	22 787	20 060	16 193	259 824
In % d. Ges.-Zahl	6,74	5,90	7,25	7,02	9,21	8,76	11,09	11,47	9,84	8,77	7,72	6,28	100,00
1920	16 256	19 180	15 153	15 866	17 698	18 272	22 005	25 485	22 876	21 542	17 333	16 301	227 967
In % d. Ges.-Zahl	7,33	8,42	6,65	6,95	7,76	8,02	9,65	11,18	10,04	9,45	7,60	7,15	100,00

Fremdenbeherbergung. Tabelle V.

[72]

Jahr	Zahl der Fremden, die als Wohnort bzw. Land des Wohnorts angegeben hatten									
	München	übriges Bayern	Berlin	übriges Deutsch- land ohne Bayern	Österreich	Ungarn	Groß- britannien	Frankreich	Italien	Stalien
1920	18 513	93 300	14 602	75 620	5 633	668	755	913	500	
1921	17 807	84 015	17 691	99 700	5 837	589	1 819	1 458	927	

Fremdenbeherbergung.

Tabelle V. (Fortsetzung).

[73]

Jahr	Zahl der Fremden, die als Wohnort bzw. Land des Wohnorts angegeben hatten									
	Holland Belgien Luxemburg	Rußland	Schweiz	sonstiges europäisches Ausland	Nord- amerika	Süd- amerika	Asien	Afrika	Australien	Unbekannt
1920	1 248	300	917	1 891	967	137	76	30	4	11 893
1921	3 900	224	2 015	8 533	3 131	306	108	45	11	11 708

V. Wasser, Licht und Kraft.

74]

Wasserversorgung. Förderung und Abgabe.

Jahr	Gesamt- förderung cbm	Davon lieferten in %						Wasser- abgabe cbm	Durchschnittlicher Lagesverbrauch auf den Kopf der Bevöl- kerung in Litern		
		Kanna	die Ir- sprungs- leitung	das Pumpwerk			die üb- rigen An- lagen zusam- men		von der gesam- ten Ab- gabe	von der Ab- gabe an Pri- vate	von der Ab- gabe f. öffentl. Zwecke
				Erlen- stegen	Krä- mers- weiher	Spin- nerci					
1920	17 973 146	80,64	17,84	0,71	0,10	—	0,71 ¹⁾	16 356 146	124	75,86	16,06
1921	17 375 380	75,50	17,55	6,00	0,10	0,35	0,60 ¹⁾	16 675 130	124	81,96	17,14

¹⁾ Nämlich: Schwabmühle 1920: 0,84 %, 1921: — %, Großweidenmühle 1920: 0,06 %, 1921: 0,12 %, Schönbrunnenleitung 1920: 0,23 %, 1921: 0,21 %, Quitpoldhain 1920: 0,08 %, 1921: 0,27 %.

75]

Wasserversorgung. Abnehmer.

Jahr	Von der Wasserabgabe entfallen auf							
	Private		städt. Anstalten		sonstige öffentliche Zwecke ¹⁾		Selbstverbrauch der Werke und Verlust	
	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %
1920	9 999 501	61,14	1 832 537	11,30	2 194 270	13,42	2 329 838	14,24
1921	10 983 573	65,87	1 887 943	11,23	2 297 295	13,73	1 506 819	9,08

¹⁾ Hierher gehört insbesondere das Wasser zum Besprengen und Reinigen der Straßen, zur Speisung der Röhren- und Kunstbrunnen, sowie das für die öffentlichen Anlagen, Pfl- und Aborte, für Feuerlöschwerke usw. benötigte Wasser.

76]

Gaswerk. Erzeugung und Verbrauch.

Jahr	Gesamte Gas- erzeugung cbm	Hierzu waren erforderlich			Durchschnittl. Gasausbeute aus 1 t Vergasungs- material cbm	Gasverbrauch (einschließl. Verlust) cbm
		Kohlen	Koks	Vergasungs- material zusammen t		
1920	44 588 300	125 792,0	13 105,0	138 897,0	321,02	44 585 300
1921	43 414 480	102 084,0	12 664,6	114 748,6	378,84	43 413 480

77]

Gaswerk. Verbrauch im einzelnen. Tabelle I.

Jahr	Vom Gesamtgasverbrauch fallen auf							
	öffentliche Beleuchtung		städtische Gebäude		Privatbeleuchtung und Beleuchtung der Verkehrsanstalten		technische Zwecke	
	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %
1920	569 254,9	1,28	546 154,5	1,22	26 822 339	60,16	3 603 793	8,08
1921	1 759 587,4	4,05	603 062,6	1,39	25 440 454	58,80	4 003 768	9,22

78]

Gaswerk. Verbrauch im einzelnen. Tabelle II.

Jahr	Vom Gesamtgasverbrauch fallen auf							
	Gasfeldtmesser		unentgeltliche Abgabe		eigenen Verbrauch		Verlust	
	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %
1920	11 809 881	26,49	27 115	0,06	714 169	1,60	492 543,6	1,11
1921	9 741 509	22,44	—	—	718 471	1,66	1 146 628	2,64

Nebenerzeugnisse der Gasbereitung.

[79]

Jahr	Anfall während des Jahres in Tonnen			
	Koks ¹⁾	Feinkoks	Teer	Schwefelsaures Ammoniak
1920	70 717,660 ²⁾	16 993,17	4 042,—	677,3
1921	61 305,185 ³⁾	18 080,500	4 561,8	615,6

1) Grobkoks, zerkleinerter Koks und Grieskoks. 2) Darunter sind 2 466,95 t aus Schlacken zurückgewonnener Koks. 3) Darunter sind 2446 t aus Schlacken zurückgewonnener Koks.

Elektrizitätswerk. Verteilungsanlagen.¹⁾

[80]

Jahr	Länge des Leitungsnetzes ²⁾ m	Spannungsformer	Anschlüsse						insgesamt KW	Zähler	Schalt- schüben für selbst- tätige Trep- pen- beleuch- tung
			für Licht ³⁾		für technische Zwecke ⁴⁾		für öffentliche Beleuchtung				
			Glüh- lampen	Bogen- lampen	Mo- toren	sonstige Appa- rate	Glüh- lampen	Bogen- lampen			
1920	483 658	854 ⁴⁾	396 664	171	4 764	6 610	888	129	30 219	24 853	6 455
1921	513 253	924 ⁵⁾	425 144	153	5 089	7 687	381	19	33 244	28 896	6 915

1) Bestand am Schlusse des Jahres. 2) Hin- und Rückleitung ist, weil in einem Kabel enthalten, einfach gemessen. 3) Unter den Anschlüssen für Licht und technische Zwecke sind auch jene für den Selbstverbrauch des Werkes enthalten. 4) 739 Spannungsumformer für Einphasenstrom, 115 für Drehstrom. 5) 786 Spannungsumformer für Einphasenstrom, 138 für Drehstrom.

Elektrizitätswerk. Betriebsergebnisse.¹⁾

[81]

Jahr	Strombe- zug vom Großkraft- werk Franken	Davon											
		Abgabe für Licht		Abgabe für technische Zwecke		Abgabe für Licht u. Kraft an Großabnehmer		Abgabe für öffentliche Beleuchtung		Eigenverbrauch des Werkes		Verlust	
		KW- Std.	in %	KW- Std.	in %	KW- Std.	in %	KW- Std.	in %	KW- Std.	in %	KW- Std.	in %
1920	12609542	4 962 729	39,39	4 245 893	33,61	1 402 675	11,13	65 984	0,56	22 099	0,17	1910162	15,14
1921	15954353	6 366 444	39,91	5 173 671	32,44	1 831 899	11,49	196 632	1,23	26 420	0,17	2379292	14,92

1) Das Kraftwerk des Elektrizitätswerkes wurde Mitte Juni 1913 stillgelegt. Der Strombezug erfolgt durch das Großkraftwerk Franken.

2) Der Selbstverbrauch wird ab 1. IV. 21 in der Rechnung durchgeführt und erscheint der Stromverbrauch unter Licht und techn. Zwecke.

Öffentliche Beleuchtung.¹⁾

[82]

Jahr	Straßenbeleuchtung ²⁾				Pisior- beleuchtung		Wetterhäuschen- und Uhrenbeleuchtung			Flam- men ins- gesamt	Flam- men auf 1000 Ein- wohner
	Gas- glühlicht- flammen	Bogen- lampen begl. hochterzige Glühlamp.	Glüh- lampen	Petro- leum- lampen	Gasflammen		Gasflammen		Glüh- lampen		
					Glüh- licht	Schnitt- brenner	Glüh- licht	Schnitt- brenner			
1920	1 934	128	44	3	54	—	—	—	77	2 240	6,15
1921	3 072 ³⁾	175	104	3	52	—	—	—	114	3 520	9,5

1) Stand am Schlusse des Jahres nach der tatsächlichen Benützung. 2) Einschließlich Beleuchtung der öffentlichen Anlagen und vor öffentlichen Gebäuden. 3) Es brannten Glühlichtlampen a) 3 102 mit 1 Flamme, b) — mit 2 Flammen, zusammen 3 102 Laternen mit 3 102 Flammen, außerdem 14 Starklichtlampen mit 22 Flammen, im ganzen also 3 116 Laternen und Lampen mit 3 124 Flammen. Vorhanden waren bei Jahreschluss: 6 605 einflammige, 30 zweiflammige, im ganzen also 6 635 Laternen mit 6 665 Flammen; außerdem 154 Niederdrucklampen mit 300 Flammen, wovon 55 Lampen mit 63 Flammen brannten. Die 34 Hochdrucklampen wurden bis auf weiteres entfernt. Von den dreiflammigen Glühlichtlaternen brannten — mit 2 Flammen, von den vierflammigen Starklichtlampen brannten 8 mit 2 Flammen, — mit 1 Flamme.

VI. Öffentliche Sicherheit und Reinlichkeit.

83]

Sicherheitspolizei.

Jahr	Personalstand am Jahreschluß ²⁾					Tätigkeit der Schutzmannschaft					
	Sicherheitskommissäre	Wachmeister	Ermittlungsbeamte	Schutzmänner	Zusammen	Außerdem Wachleute (f. d. Straßendienst)	Selbstgenommene u. vorgeführte Personen	Zur Anzeige gebrachte strafbare Handlungen	Davon waren		
									Verbrechen und Vergehen	Vergehen und Übertretungen gegen die öffentliche Gewerbeordnung	Übertretungen
1920 ¹⁾	30	47	27	483	587 ³⁾	123	4 112	31 653	14 778	501	16 374
1921 ⁴⁾	38	95	25	440	598 ⁵⁾	116	3 789	30 360	12 387	882	17 091

¹⁾ Im Jahre 1920 waren 26 Polizeiwachen vorhanden, nämlich 24 Bezirkswachen, die Wache der berittenen Abteilung I und die Wache im Hauptbahnhof. Die Stadt war in 24 Wachbezirke, 47 Kundenbezirke und 10 ständige Posten eingeteilt.

²⁾ Durch die Befoldungsordnung vom 1. April 1920 wurden folgende Amtsbezeichnungen eingeführt: Sicherheitskommissär = bisher Oberwachmeister; Oberwachmeister = bisher Wachmeister; Wachmeister = bisher Vizewachmeister, Polizeiaffistent, Sergeant, Schutzmann; Ermittlungsbeamte = bisher Wachbeseger. Infolge Einführung des Stellenplanes im Jahre 1921 kam die Amtsbezeichnung Oberwachmeister (nun Sicherheitskommissär) in Wegfall und der größere Teil der Wachmeister erhielt wieder die frühere Amtsbezeichnung „Schutzmann“. Die neben den Schutzleuten ständig diensttuenden Wachleute (Kriegseinrichtung) wurden wieder eingezogen und entlassen. — Die früheren Hilfschutzleute (für den Nachdienst) führen nun die Bezeichnung „Wachmann“.

³⁾ Davon beritten insgesamt 15 Mann.

⁴⁾ Gegenüber dem Sollstande, welcher am 31. Dezember 1921 samt einer Reserve von 60 Mann — 672 Mann betrug, waren 74 Stellen unbesetzt. — Im Jahre 1921 waren 26 Polizeiwachen vorhanden, nämlich 24 Bezirkswachen, die Wache der berittenen Abteilung I und die Wache im Bahnhof. Die Stadt war in 24 Wachbezirke, 50 Kundenbezirke und 12 ständige Posten eingeteilt.

⁵⁾ Davon beritten: 2 Kommissäre, 5 Wachmeister, 8 Schutzleute.

84]

Kriminalpolizei.

Jahr	Späheleute ¹⁾		Im Jahre ausgeführte Amtshandlungen					Zusammen
	Sicherheitskommissäre	Sicherheitsassistenten	Vorfürhrungen	Durchsuchungen u. Beschlagnahmen	Vernehmungen	Aufenthalts-ermittlungen	Sonstige Erhebungen	
1920	37 ²⁾	47 ³⁾	5 599	16 493	111 869	28 581	229 006	391 548 ⁴⁾
1921	58	29	3 449	12 584	98 293	22 948	215 255	352 529 ⁵⁾

¹⁾ Am Schlusse des Jahres. — Der Sollstand der Späheleute betrug am 1. Januar 1920 = 80; am 1. Januar 1921 = 84.

²⁾ 15 Sicherheitskommissäre und 22 Oberwachmeister.

³⁾ 44 Kriminalassistenten und 3 Wachmeister.

⁴⁾ 1920 wurden 6166 Täter auf Grund von 8605 Anzeigen ermittelt, darunter in 836 Fällen 2543 Täter bei schweren Diebstählen; in 124 Fällen schwerer Diebstähle blieb der Täter unermittelt.

⁵⁾ 1921 wurden 2702 Täter auf Grund von 5719 Anzeigen ermittelt, darunter in 468 Fällen 1183 Täter bei schweren Diebstählen; in 252 Fällen schwerer Diebstähle blieb der Täter unermittelt.

Anzeigen in Kriminalfachen.

Gegenstand	Insges. erstattete Anzeigen in Kriminalfachen ¹⁾		Gegenstand	Insges. erstattete Anzeigen in Kriminalfachen ¹⁾	
	1920	1921		1920	1921
Abtreibung der Leibesfrucht	163	105	Hehlerei	372	246
Amtsmaßnung	13	4	Jagd- und Forstfrevel	3 910	504
Amts-Verbrechen und Vergehen	13	23	Kindstötung	12	5
Anschuldigung, falsche	3	2	Körperverletzung	2 050	1 394
Bedrohung	301	289	Kuppelei	241	180
Berufsbeleidigung	387	432	Landesfriedensbruch	113	2
Befreiung	21	4	Meineid	23	89
Betrug	1 146	1 147	Mord und Mordversuch	31	23
Brandstiftung	8	4	Münzverbrechen und Vergehen	714	316
Briefgeheimnis-Verletzung	1	2	Nötigung	78	84
Diebstahl durch bekannte Täter	4 479	3 058	Pfandbruch	1	—
Diebstahl durch unbekannte Täter	5 634	4 034	Raub	41	46
Ehebruch	4	2	Religionsvergehen	—	2
Eigennutz, strafbarer	3	—	Sachbeschädigung	192	202
Eisenbahntransportgefährdung	65	46	Siegelverletzung	1	2
Entführung jugendlicher Personen	4	—	Sittlichkeitsverbrechen u. Vergehen	276	364
Erpressung	26	26	Unterschlagung und Untreue	714	697
Fischereifrevel	11	9	Urkundenfälschung	83	67
Freiheitsberaubung	6	3	Widerstand gegen die Staatsgewalt	153	143
Gefangenenerfreitung	13	5	Wucher	2	—
Hausfriedensbruch	356	342	Sonstige Anzeigen	3 195	2 299
			Zusammen	24859	16201

¹⁾ D. h. von der Schutzmannschaft, den Späheleuten und von Privaten beim Stadtrat erstattete Anzeigen.

Innere Sicherheitspolizei.

Jahr	Ausgewiesene	Verhört und mit Zwangspass Heimgewiesene	In Arbeitshäuser und Erziehungsanstalten Eingeschaffte	Auf Grund des Fürsorgeerziehungsgesetzes Untergebrachte	Unter Polizeiaufsicht Gestellte	Nach Verhütung längerer Freiheitsstrafen hierher Verwiesene	Vor Ablauf der Strafzeit vorläufig hierher Entlassene
1920	95	39	28	234	6	6	3
1921	146	26	21	302	6	1	2

Sittenpolizei.

Jahr	Am Schlusse des Jahres vorhandene						Im Jahre ausgeführte Amtshandlungen							Durch die Schutzleute der Sittenpolizei ausgef. Amtshandlungen	Unter Sittenpol. Aufsicht stehende Dirnen
	Beamte	Sicherheitsbeamte (Gruppe VII)	Sicherheitsbeamte (Gruppe VI)	Sicherheitsassistenten	Schutzleute	Behandelte Strafanzeigen	davon von der Sittenpolizei erstattet						zusammen		
							Bewerbsunzucht	Sittenpoliz. Überträt.	Zuhälterei	Kuppelei	Gaukelei	sonstiger Straftat.			
1920	2	1	2	4	2	929	456	94	54	179	25	605	1 413	30 186 ¹⁾	132
1921	2	2	6	6	—	844	334	96	41	169	46	439	1 125	31 779 ²⁾	118

¹⁾ Darunter 1 026 Vorführungen, 675 Durchsuchungen und Beschlagnahmungen, 9 101 Vernehmungen, 4 648 Aufenthaltsermittlungen, 11 193 sonstige Erhebungen, Erstattung von 1 413 Anzeigen, 696 malige Nachschau in öffentlichen Häusern, 1 434 malige in Dirnenwirtschaften.

²⁾ Darunter 739 Vorführungen, 667 Durchsuchungen und Beschlagnahmungen, 10 044 Vernehmungen, 4 813 Aufenthaltsermittlungen, 12 787 sonstige Erhebungen, Erstattung von 1 126 Anzeigen, 690 malige Nachschau in öffentlichen Häusern, 908 malige Nachschau in Dirnenwirtschaften.

88]

Gewerbepolizei.

Tablelle I.

Jahr	In Fabriken und sonstigen Betrieben ¹⁾ hinsichtlich der Arbeiterschutzbestimmungen			Sonntagsruhe			Erteilte Genehmigungen von genehmigungspflichtigen Betrieben ⁴⁾	Ausgestellte		
	vorge-nommene Kontrollen	veranlaßte		Außerordent-liche Kon-trollen ²⁾	Verbar-nungen	Straf-anzeigen ³⁾		Jagdarten	Schuß-gewehr-scheine	Fischkarten
		Bean-stan-dungen	Straf-anzeigen							
1920	2 024	1 257	—	1 800	28	—	664	880 ⁵⁾	23	491
1921	1 773	1 128	—	976	26	—	631	878 ⁵⁾	31	452

¹⁾ Außer Fabriken kommen in Betracht: Werkstätten mit Motorbetrieb, einschließlich der Wäsche-fabriken, Betriebe zur Verarbeitung von Tierhaaren und Borsten, Buchdruckereien, Steinmeg-betriebe, Kleidermachereien, sowie Gast- und Schankwirtschaften. Bezüglich der Nachschau in Bäckereien siehe Tabelle „Lebensmittelkontrolle“.

²⁾ Zur ständigen Überwachung der Betriebe ist die Schugmannschaft angewiesen.

³⁾ Durch die Schugmannschaft wurden 1920: 170; 1921: 440 Anzeigen, darunter 1920: 98; 1921: 78 wegen unbefugten Verkaufs von Tabak, Zigarren und Zigaretten erstattet.

⁴⁾ In Betracht kommen Anlagen gemäß § 16 der R.-G.-D., Gast- und Schankwirtschaften, Branntwein-Kleinhandel und -Aus-schank, Theater-, Schauspiel-, Singspiel- und Kiotheater-genehmigungen.

⁵⁾ Außerdem 17 Arealregiejagdkarten.

89]

Gewerbepolizei.

Tablelle II.

Vortrag	Stand am Schlusse 1920	Im Jahre 1921		Stand am Schlusse 1921
		wurden neu errichtet	sind ein-gegangen ¹⁾	
Gastwirtschaften	63	1	3	61
Schankwirtschaften mit Ausschank von Branntwein	111	1	11 ²⁾	101
Schankwirtschaften ohne Ausschank von Branntwein	1 511	11 ²⁾	151	1 371
Branntweinausschank allein	162	4	5	161
Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus	69	5	1	73
Ausschank nichtgeistiger Getränke	222	8	1	229
Flaschenbierhandlungen	70	.	.	82

¹⁾ Polizeiliche Schließungen von Wirtschaften fanden im Jahre 1921: 7 statt.

²⁾ Von den eingegangenen 11 Schankwirtschaften mit Branntweinausschank sind 2 in solche ohne Branntweinausschank umgewandelt worden.

90]

Gewerbepolizei.

Tablelle III.

Jahr	Gewerbelegiti-mationskarten		Wandergewerbescheine			Hausier- u. Druck-schriften-scheine		Ausgestellte	
	aus-gefertigt	ver-sagt	aus-gestellt	aus-ge-dehnt	ver-sagt	aus-gestellt	ver-sagt	Gift-scheine	Arbeits-bücher
1920	2 662	9	726	207	36	352	4	67	5 564
1921	3 959	22	1 172	379	73	438	7	64	6 419

Sonstige Polizeifachen.

[91]

Jahr	Ausgestellte		Versammlungen		Gemeldete Gegenstände		Erteilte Genehmigungen		
	Reise-pässe	Paß-karten	zu-sammen	davon polizeilich überwacht	verloren	gefunden	für Polizei-sünden-verlängerungen	für öffentliche Tanz-musiken	für Ständchen
1920	7 919	—	498	—	3 466	4 526	—	1 910	1 231
1921	10 976	2	407 ¹⁾	—	4 167	5 509	439	1 367	1 015

¹⁾ Die Staatskommissar-Bekanntmachung vom 28. November 1919, auf Grund deren die obigen Versammlungen genehmigt wurden, trat am 15. Oktober 1921 außer Kraft. Von diesem Zeitpunkt ab fällt die Anzeigepflicht für Versammlungen weg.

Brände.

[92]

Jahr	Brände ¹⁾	Darunter Brände innerhalb des Stadtgebietes	Unter den Bränden innerhalb des Stadtgebietes waren			Fälle, in denen		Außerdem Fälle von blindem Marm
			Groß-feuer	Mittel-feuer	Klein-feuer	Hilfe geleistet wurde	die Brände beim Eintreffen der Feuerwehr gelöscht waren	
1920	184	168	20	35	113	134	50	40
1921	238	216 ²⁾	33	35	148	174	64	43

¹⁾ Soweit die Feuerwehr ausgerückt ist.

²⁾ Darunter Fabrik- und Lagerhausbrände 24, Werkstättenfeuer 25, Dachstuhlfeuer 7, Zimmerbrände 70, Zwischengebälkfeuer 9, Kellerbrände 17, Kaminbrände 20, Hopfendarrenbrände 1, Feuer im Freien, Waldbrände usw. 43. — Die Ursache bildete: Brandstiftung in 6 Fällen, Fahrlässigkeit in 87 Fällen, fehlerhafte und gefährliche Anlagen in 27 Fällen, Selbstentzündung in 33 Fällen, Explosion in 8 Fällen, sonstige und unbekannte Ursachen in 55 Fällen.

Bligableiter und Saalaufsicht.

[93]

Jahr	Bligableiter						Kontrollen von Sälen auf Feuer-sicherheit		
	auf Staats-gebäuden	auf Gebäuden mit Staats-telefon-ständern	auf Kultus-gebäuden	auf städt. und Stiftungs-gebäuden	auf Privat-gebäuden	zu-sammen	wurden ausge-führt	dabon führten zu	
								Strof-anzeigen	Verwar-nungen
1920	256	1 126	41	231	1 819	3 473	6 358	10	110
1921	256	1 180	41	230	1 830	3 487	6 943	7	113

Straßenreinigung.

[94]

Jahr	Gesamte Straßen-reinigungs-fläche am Schluß des Jahres qm	Davon waren zu reinigen auf Kosten				Beteiligte Privat-grundstücke am Schluß des Jahres	Beschäftigte Personen (ohne Ver-waltungs-personal)
		Privater qm	der Stadt-gemeinde ¹⁾ qm	der Staats- und Militär-behörden qm	der Kirchenver-waltungen und anderer öffentl. Körperschaften qm		
1920	4 325 753	2 128 330	2 025 663	128 710	43 050	15 826	350
1921	4 350 283	2 136 644	2 038 712	132 662	42 265	15 916	336

¹⁾ Und auf Kosten von Wohltätigkeitsstiftungen.

95]

Grubenentleerung.

Jahr	Entleerte Abortgruben	Abgefahrene Fuhrn	Fäkalienlieferung				Eisenbahnwagen für Fäkalienversand (am Schlusse des Jahres)	Darunter stadt-eigene Wagen	
			Fuhrn ¹⁾	Eisenbahnwagenladungen					
				an städt. Sammelgruben ²⁾	an private Sammelgruben ³⁾	an Einzelsteller			zusammen
1920	17 355 ⁴⁾	72 732	11 950	1 708	967	1 634	4 309	94	30
1921	16 750 ⁵⁾	68 853	9 191	1 181	1 244	2 411	4 836	94	30

¹⁾ Lieferung an die städt. Vorortssammelgrube bei Schnepfenreuth und (seit 4. Januar 1908) an die bei Stein.

²⁾ Ende 1916 zu Bach und Kaitersaich.

³⁾ Ende 1916 zu Frauenauroch, Petersaurach, Neunkirchen a. Br., Laubendorf, Unterferrieden, Allersberg, Neurendfelsau, Heilsbronn, Windsbach, Sachsen, Großhabersdorf und Hausen.

⁴⁾ Der Inhalt der entleerten Gruben betrug im ganzen 69 858 cbm. Davon wurden in Sammelgruben untergebracht 39 189 cbm und unmittelbar an Käufer abgegeben 15 750 cbm; 14 919 cbm waren wertlos.

⁵⁾ Der Inhalt der entleerten Gruben betrug im ganzen 68 728 cbm. Davon wurden in Sammelgruben untergebracht 35 956 cbm und unmittelbar an Käufer abgegeben 17 100 cbm; 15 672 cbm waren wertlos.

96]

Grubenaufsicht, Klärgruben, Bedürfnisanstalten.

Jahr	Grubenaufsicht		Neu- und Umbauten von Gruben ¹⁾ waren zu überwachen	Vorhandene Klärgruben bei Schluß des Jahres ²⁾	Öffentliche Bedürfnisanstalten mit Aborten ³⁾	Öffentliche Pisporte
	Untersuchte Abortgruben	Darunter beanstandet				
1920	15 480	78	61	2 923	14	55 ⁴⁾
1921	14 837	78	108	2 952	14	53 ⁵⁾

¹⁾ Einschließlich Dung- und Sammelgruben; Sammelgruben waren vorhanden Ende 1920: 349, 1921: 388, Dunggruben 1920: 1 379, 1921: 1 387.

²⁾ Außerdem Ende 1920: 46, 1921: 47 biologische Klärgruben und 3 Kläranlagen „System Emscherbrunnen“.

³⁾ Über öffentliche Bedürfnisanstalten mit Wasserspülung siehe Tabelle 147 Jahrb. 1919/20.

⁴⁾ Errichtung eines weiteren Pisportes in der Erlengestgenstraße Ecke Eichendorffstraße.

⁵⁾ Entfernung des Pisportes im Kapadocia und am Bestmerforgraben.

VII. Landwirtschaft und Viehhaltung.

Landwirtschaftliche Anbauflächen.

[97]

Jahr	Anbauflächen ¹⁾ in ha für										vorbezeichnete Anbauflächen zusammen ha
	Weizen	Roggen	Safer	Gerste	Winterfeld u. sonst. bebaubare	Kartoffeln	Süß- rüben	Wiesen	Klee, Luzerne		
1920	108,82	347,84	103,28	71,50	—	300	105	370	11,50		1 417,94
1921	131	392	96	83	—	328	126	432	21		1 609 ²⁾

¹⁾ Schätzung für alle innerhalb des Stadtgebietes gelegenen Anbauflächen ohne Rücksicht darauf, ob die Eigentümer im Gemeindebezirk wohnen oder nicht.

²⁾ Die Zunahme gegen das Vorjahr ist in der Hauptsache auf die Einverleibung von Ziegelstein zurückzuführen.

Ernteschätzung.

[98]

Flurbezirk	Mutmäßlicher Durchschnittsernteertrag vom Tagwerk in Zentnern bei								Menge a. diesen Getreidearten	Kartoffeln
	Winterweizen	Sommerweizen	Winterroggen	Sommerroggen	Wintergerste	Sommergerste				
Jahr 1921										
Erlenstegen	—	—	9,5	—	—	6	—	—	15	
Spitalhof, Schafhof	6	5	11	7	6	11	—	—	40	
Schoppershof	7	5	9	—	6	8	—	—	20	
Gärten h. d. W.	10	8	10	7	8	6	5	—	30	
Großreuth h. d. W.	10	8	10,5	7,5	8	6	5	—	30	
Kleinreuth h. d. W.	10	8	9,5	9	10	6,5	—	—	30	
Wegendorf	10,5	9,5	9,5	—	8,5	12	—	—	30	
Schniegling	15	—	14	—	15	13	—	—	50	
St. Johannes	12	7	10	7	11	10	—	—	25	
Sünderstühl	10	—	9	—	11	11	—	—	15	
St. Leonhard	7	—	9	—	7	7	—	—	15	
Schweinau	7,5	—	9,5	—	8	8,5	—	—	15	
Großreuth b. Schw.	11	12	10,5	11	7	8	—	—	25	
Kleinreuth b. Schw.	10	—	10	—	—	10	—	—	25	
Höfen	10,5	12	10,5	10	8	9	—	—	25	
Gebersdorf	10	—	8,5	—	—	7	—	—	15	
Gibigenhof	—	—	7	—	—	—	—	—	15	
Gleißhammer	9	—	9	—	—	—	—	—	15	
Möggeldorf	7	—	6	—	—	6,5	—	—	10	
Ziegelstein	9,5	7	8	7	5	7	—	—	15	
Durchschnitt für die Gesamtstadt pro Tgw.	9,5	8	9,5	8	8,5	8,5	5	—	23	
Mutmäßlicher Gesamternteertrag in der Stadt	3 490	150	10 400	420	630	1 440	15	—	22 000	

Viehzählungen.

[99]

Zeitpunkt der Zählung	In der Stadt und im Vieh- und Schlachthof vorhandene gewesene										
	nichtbesitzende Hausgattungen	Pferde (ohne Militärpferde ¹⁾)	Esel, Maultiere und Maultesel	Rindvieh	Schafe	Schweine (einschl. Verfaß)	Ziegen	Gänse	Enten	Hühner	Kanarienvögel
1. Dezember 1920	9 686	1 954	—	2 287	406	4 129	3 804	2 117	1 809	55 459	18 631
1. Dezember 1921	9 213	2 117	22 ²⁾	1 641	515	3 267	4 227	1 755	1 360	68 042	11 253
Darunter im Vieh- und Schlachthof	12	36	—	71	380	20	2	5	—	105	2

¹⁾ Als Militärpferde gelten alle zu militärischen Zwecken gehaltenen Pferde, für deren Verpflegung die Militärbehörde aufkommt. Auch die von der Heeresverwaltung ausgeliehenen Pferde gelten als Militärpferde. ²⁾ Darunter 5 Esel.

100]

Milchversorgung. Tabelle I.

Jahr	Milchzufuhr		Hier erzeugte Milch		Zufuhr und Selbst- erzeugung zusammen Ltr.	Milch- Ausfuhr Ltr.	Zur Ver- fügung bleibende Milch Ltr.
	durch die Bahn Ltr.	von auswärts auf Land- straßen Ltr.	zusammen Ltr.	Darunter von den Selbsterzeugern verbraucht			
1920	23 211 958	432 937	544 014	180 882	24 188 909	14 400	24 174 509
1921	25 075 699	627 752	1 124 331	71 639	26 827 782	122 940	26 704 842

101]

Milchversorgung. Tabelle II.

Jahr	Von der Milchverorgungsstelle als verdorben verarbeitete Milch Ltr.	Gewonnene(r)		Abgegebene Milch Ltr.
		Quark Pfd.	Butter Pfd.	
1920	941 758	49 844	68 876	23 247 151
1921	923 501	51 893	65 015	25 031 105

102]

Milchversorgung durch die Eisenbahn.¹⁾

Jahr	Empfang in Litern von der Strecke								Gesamt- bahn empfang Liter
	Nürnberg- Jugosladt	Nürnberg- Passau	Nürnberg- Gurth i. B.	Nürnberg- Markt- redwitz	Nürnberg- Eichemau	Nürnberg- Sichtensfels	Nürnberg- Witzburg	Nürnberg- Craillsheim	
1920	7 995 856	1 955 401	50 552	177 221	337 516	—	681 713	5 361 732	16 559 991
1921	13 801 727	2 311 889	41 610	248 689	76 665	15 136	366 886	6 399 409	23 262 011

¹⁾ Nach Mitteilung der Eisenbahndirektion Nürnberg.

106]

Viehmarkt. Zufuhr des Marktviehs. 1)

Zeit	Zufuhr von									Zufuhr zusammen
	Ochsen	Kühen	Stieren	Kindern	Kälbern	Schafen	Ziegen 2)	Schweinen	Spanferkel	
Jahr 1921										
Januar	1 194	1 548	362	988	908	1 449	115	3 491	4	10 009
Februar	565	995	318	700	1 033	937	112	4 032	—	8 892
März	959	1 656	382	1 590	1 849	1 170	158	6 108	—	13 870
April	1 028	1 918	481	1 911	2 252	1 880	154	6 183	—	15 807
Mai	1 485	2 612	665	2 258	4 217	2 647	97	6 425	—	20 406
Juni	1 607	2 888	767	2 811	4 073	2 616	52	5 232	—	20 046
Juli	1 155	2 464	621	2 510	5 096	2 777	42	5 540	—	20 205
August	1 807	4 865	983	4 831	5 894	4 128	137	6 300	12	28 957
September	998	2 892	506	2 475	5 111	6 085	145	5 276	216	23 704
Oktober	1 160	2 229	343	1 615	3 796	7 498	177	6 100	983	23 901
November	1 434	3 639	443	2 231	3 875	10 069	334	6 095	1 715	29 835
Dezember	1 260	2 062	371	1 269	3 339	6 993	183	6 504	853	22 834
Zusammen	14 652	29 768	6 242	25 139	41 443	48 249	1 706	67 286	3 783	238 268
Außerdem geschlachtet eingeführt	—	—	—	—	7 449	695	73	5 732	—	13 949
Insgesamt 1921	14 652	29 768	6 242	25 139	48 892	48 944	1 779	73 018	3 783	252 217

1) Das sogenannte Messgerbieh, das von auswärts direkt in den Schlachthof gebracht wird, also kein Marktvieh darstellt, ist in den hier gebrachten Zahlen nicht enthalten. In derartigen Messgerbieh wurden 1921 (begn. auch 1920) auf dem Landweg von auswärts direkt zum Schlachthof gebracht: 8 (114) Ochsen, — (98) Stiere, 18 (305) Kühe, — (22) Rinder, 94 (145) Kälber, 30 (156) Schafe, 3 (107) Ziegen, 2 (—) Fohlen, 153 (75) Schweine, 147 (35) Ferkel und 481 (369) Pferde.

2) Ohne die zu Markt gebrachten geschlachteten Weislein (1920: 10 169 Stück, 1921: 1 752 Stück).

107]

Viehmarkt. Verbleib des Marktviehs. 1)

Jahr	Großvieh			Kleinvieh							
	in der Stadt verblieben	ausgeführt nach		Kälber		Schafe		Schweine 2)		Ziegen	
		bayerisch-Orten	außer-bayerisch-Orten	in der Stadt verblieben	ausgeführt nach Bayern	in der Stadt verblieben	ausgeführt nach Bayern	in der Stadt verblieben	ausgeführt nach Bayern	in der Stadt verblieben	ausgeführt nach Bayern
1920	15 852	4 626	15 320 ³⁾	8 885	385	28 138	13 268	21 761	50	6 238	850
1921	34 638	12 864	28 299 ⁴⁾	44 271	16 633	29 558	47 572	10 283	444	68 249	4 268

1) Ausschließlich des Stallbestandes am Ende des Jahres. 2) Einschließlich Ferkel. 3) Vorwiegend nach Sachsen und dem Ruhrgebiet. 4) Darunter 1 232 Großvieh nach der Rheinpfalz.

108]

Sonstige Fleischeinfuhr in die Stadt.

Jahr	Von den in bereits geschlachtetem Zustand zum Viehhof gebrachten Tieren kamen in die Stadt							Zum Verbrauch bestimmte Sendungen von Fleisch- u. Fleischwaren 1)	
	Großvieh 1)	Kälber	Schafe	Zieg.	Geißl.	Schweine	Pferde	kg	
1920	3 721	890 ^{3/4}	74	109	95	112	444	806 828	
1921	210	383	18	4	8	234 ^{1/2}	430 ^{3/4}	487 573,5	

1) Soweit sie durch den Schlachthof gegangen sind und zwar einschließlich der Pferdefleischsendungen; 1920: 1 301 kg Pferdefleisch und 467 281,5 kg vom Ausland eingeführte Fleischwaren.

109]

Schlachthof. Schlachtungen nach Monaten. 1)

Zeit	Es wurden geschlachtet										
	Ochsen	Kühe	Stiere	Kindern	Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	Spanferkel	Zusamm.	Pferde
Jahr 1921											
Januar	362	1 285	96	435	926	1 680	117	3 438	4	8 343	55
Februar	207	945	93	416	1 038	927	112	4 017	2	7 757	56
März	296	1 262	69	595	1 832	1 128	158	6 116	15	11 471	38
April	164	1 300	75	691	2 190	1 831	148	5 905	10	12 314	24
Mai	201	1 407	76	674	4 115	2 581	94	5 819	3	14 970	18
Juni	203	1 441	146	824	3 865	2 492	49	4 819	1	13 840	26
Juli	198	1 072	155	877	4 792	2 897	37	5 311	5	15 344	20
August	457	1 844	193	1 791	5 241	3 857	119	5 960	40	19 502	34
September	449	1 647	194	1 246	4 232	5 905	129	5 022	299	19 123	18
Oktober	758	1 501	303	996	3 127	7 175	157	5 195	983	20 195	46
November	821	1 988	275	1 258	2 824	9 799	323	5 485	1 714	24 487	91
Dezember	835	1 537	293	822	2 974	6 887	184	5 879	853	20 264	63
Zusam. 1921	4 951	17 229	1 968	10 625	37 156	47 159	1 627	62 966	3 929	187 610	489

1) Ausschließlich der Hauschlachtungen, aber einschließlich der Restchlachtungen (Tabelle 110). Über die bereits in geschlachtetem Zustande von auswärts eingeführten und im Stadtbezirk verbliebenen Kleinviehstücke siehe Tabelle 108.

Haus- und Nutzschlachtungen.

[110]

Jahr	Großvieh (Rindvieh)					Pferde	Kleinvieh					
	Kühe	Kühe	Stiere	Kinder	zusammen		Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	zusammen	
A. Haus-												
schlachtungen												
1920	5	24	—	76	105	—	60	128	41	3 656	3 885	
1921	—	22	—	10	32	—	15	9	28	2 576	2 628	
B. Nutz-												
schlachtungen												
1920	2	28	4	1	35	89	6	3	5	23	37	
1921	1	29	1	1	32	63	13	5	2	162	182	

Ziehpreise.

[111]

Monat	Preis für 1 $\frac{1}{2}$ Lebendgewicht in Pfennigen ¹⁾ bei							
	Großvieh		Schlacht Schweinen		Kälbern		Schafen ²⁾	
	1920	1921	1920	1921	1920	1921	1920	1921
Januar . . .	100—130	300—840	300	1200—1450	130	600—900	80—130	400—580
Februar . . .	100—130	300—800	300—600	900—1700	130	600—900	122—130	650
März	90—130	250—780	500—600	—	100—130	500—900	110—130	—
April	80—130	220—840	500—600	—	80—130	—	125—130	—
Mai	80—130	200—780	400—600	1000—1200	100—130	500—800	80—130	—
Juni	100—420	200—780	600	900—1200	110—450	500—750	80—130	380—500
Juli	400	150—720	600	900—1175	—	400—750	—	—
August	180—380	180—730	—	1000—1480	290—350	450—850	400	—
September . .	150—380	200—770	—	1100—1450	350	600—900	280	550—850
Oktober	300—770	200—860	1200	1000—1300	550—800	600—1000	300—650	—
November . . .	320—780	300—950	1100—1400	1000—1600	500—850	800—1100	300—600	—
Dezember . . .	250—800	300—1000	1200—1410	1200—1700	600—900	900—1200	300—650	—
Jahr	80—800	150—1000	300—1410	900—1700	80—900	400—1200	80—650	380—850

¹⁾ Ausnahmepreise sind weggelassen. — Ab Oktober 1920 werden auch Schlachtgewichtspreise festgestellt, die sich für Schlachtschweine stellen auf 1000—1850 Pfennig; für Kälber 750—1200 Pfennig und für Schafe 500—1000 Pfennig für das Pfund. Schlachtgewichtspreise 1921: Schlachtschweine 1000—2300 Pfg.; Kälber 450—1550 Pfg. und für Schafe 450—1200 Pfg. ²⁾ Ohne Saugklammer.

Getreidepreise.

[112]

Monat	Höchstpreise ¹⁾ in $\frac{1}{2}$ für 1 Doppelzentner				Höchstpreise ²⁾ in $\frac{1}{2}$ für 1 Doppelzentner			
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer ³⁾	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
	1920				1921			
Januar . . .	79,30	74,30	74,30	107	162,30	148,30	143,30	147,00
Februar . . .	79,30	74,30	74,30	107	162,30	148,30	143,30	149,00
März	79,30	74,30	74,30	107	162,30	148,30	143,30	149,00
April	79,30	74,30	74,30	107	162,30	148,30	143,30	149,00
Mai	79,30	74,30	74,30	107	162,30	148,30	143,30	149,00
Juni	79,30	74,30	74,30	107	162,30	148,30	143,30	149,00
Juli	79,30 162,30	74,30 168,30	74,30 163,30	107	162,30	148,30	143,30	149,00
August	162,30 177,30	168,30 163,30	163,30 158,30	147	290,00	270,00	260,00	149,00 240,00 ⁴⁾
September . .	177,30	163,30	158,30	147	290,00	270,00	260,00	240,00
Oktober	177,30 162,30	163,30 148,30	158,30 143,30	147	290,00	270,00	260,00	240,00
November . . .	162,30	148,30	143,30	147	290,00	270,00	260,00	240,00
Dezember . . .	162,30	148,30	143,30	147	290,00	270,00	260,00	240,00

¹⁾ Gesetzliche Höchstpreise, einschl. der Druschprämien, Kommissionsgebühren. In den Preisen für 1920 ist ab 1. Jan. mit Mitte Juli (Getreide aus der Ernte 1919) für Weizen, Roggen und Gerste eine Ablieferungsprämie von 30 $\frac{1}{2}$ per dz und eine Kommissionsgebühr von 2,30 $\frac{1}{2}$ per dz enthalten. Die Preise für Getreide aus der Ernte 1920 enthalten neben dem Grundpreis bis einschließl. 28. VIII. 20. 20 $\frac{1}{2}$ Frühdruschprämie und 4,40 $\frac{1}{2}$ Kommissionsgebühr, vom 29. VIII. bis einschließl. 27. X. 20. 15 $\frac{1}{2}$ Frühdruschprämie und 4,40 $\frac{1}{2}$ Kommissionsgebühr und ab 28. X. 20. nur 4,40 $\frac{1}{2}$ Kommissionsgebühr. ²⁾ Im Haferpreis sind das ganze Jahr hindurch 4 $\frac{1}{2}$ Kommissionsgebühr enthalten. ³⁾ In den Preisen ab 1. I. 21 mit 15. VIII. 21 (Getreide aus der Ernte 1920) sind neben dem Grundpreis 4,40 $\frac{1}{2}$ per dz Kommissionsgebühr. Im Hafer sind im Januar 4 $\frac{1}{2}$, ab 1. II. 21 6 $\frac{1}{2}$ per dz Kommissionsgebühr enthalten. Die Preise ab 16. VIII. 21 mit 31. XII. 21 (Umlagengetreide aus der Ernte 1921) enthalten eine Kommissionsgebühr von 13 $\frac{1}{2}$ und einen Zuschlag von 47 $\frac{1}{2}$ per dz zur Verbilligung des Auslandsgetreides im Wirtschaftsjahr 1921. ⁴⁾ Ab 16. August 1921.

Vortrag	Einheit	Preis in				
		Januar	Februar	März	April	Mai
Jahr 1921.						
I. Brot und Mehl.						
Weißbrot	1 Stck.	0,20	0,20	0,20	0,20	0,22— 0,35
Schwarzbrot	1 Pfd.	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
Schwarzbrot	2 "	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40
Weizenmehl	1 "	1,90	1,90	1,90	1,90— 2,15	2,15
Kornmehl	1 "	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
II. Hülsenfrüchte und Mühlenfabrikate.						
Erbsen, inländischer	1 Pfd.	1,90	1,90	1,90	1,90— 3,00	1,90— 3,00
Erbsen, gelb	"	2,60— 3,80	2,60— 3,25	2,00— 3,20	1,65— 2,50	2,00— 2,50
Linzen	"	3,50— 6,00	4,50— 6,00	4,00— 6,00	3,50— 6,00	4,80— 5,80
Bohnen (Kerne)	"	2,40— 2,80	2,20— 2,50	2,20— 2,50	2,20— 2,70	1,80— 3,00
Reis	"	2,75— 7,00	2,50— 6,00	2,30— 6,00	2,30— 6,00	2,25— 5,00
Kochgerste	"	2,60— 2,80	2,70— 2,80	2,70— 2,80	2,50— 2,80	2,50— 2,70
Serftengröße	"	2,60— 2,70	2,70— 2,80	2,70— 2,80	2,50— 2,80	2,50— 2,75
Saferflocken	"	3,00— 3,50	3,00— 4,40	3,00— 3,20	2,50— 3,60	2,50— 3,20
III. Zucker, Kaffee, Kakao, Tee.						
Zucker, vom Hut	1 Pfd.	3,80	3,80	3,80	3,80	3,85
Zucker, in Würfeln	"	3,90	3,90	3,90	3,90	3,90— 3,95
Zucker, gemahlen	"	3,75	3,75	3,75	3,75	3,70— 3,80
Bohnenkaffee, gebrannt	"	20,00—36,00	20,00—34,00	22,00—36,00	20,00—34,00	20,00—36,00
Malzkaffee	"	3,50— 3,90	3,90— 4,00	3,80— 3,90	3,50— 3,90	3,50— 4,20
Serftenkaffee	"	3,50— 3,70	3,50— 3,70	3,50— 3,70	3,40— 3,70	3,40— 3,70
Kakao, rein	"	19,00—25,00	18,00—24,00	18,00—24,00	16,00—25,00	16,00—25,00
Tee, schwarz	"	16,00—40,00	25,00—38,00	23,00—40,00	22,00—40,00	22,00—38,00
IV. Eier, Milch, Butter, Käse, Fett.						
Eier, frische	1 Stck.	1,55— 1,90	1,15— 1,35	1,10— 1,20	0,85— 1,00	1,10— 1,25
Milch (Vollmilch)	1 Liter	1,50	1,50	1,50	1,50	2,15
Butter	1 Pfd.	11,30	11,30	11,30	11,30	15,50
Emmentaler Käse	"	5,75	5,75— 7,30	7,30	7,30— 7,45	7,45— 7,50
Limburger Käse	"	3,25	3,25— 3,50	3,40— 3,50	3,40— 3,55	3,50— 3,55
Schweinefett	"	15,00—22,00	13,50—18,00	12,00—18,00	12,00—14,00	11,50—20,00
Margarine	"	12,50—16,40	12,00—15,50	11,00—13,50	10,00—13,00	9,50—16,00
Speck, gefalzenen	"	20,00	20,00—25,00	—	20,00—25,00	25,00
V. Fleisch, Wurstwaren.						
Rindfleisch ¹⁾	1 Pfd.	8,00—18,00 (13,00)	8,00—15,00 (13,00)	7,00—14,00 (12,00)	7,00—13,50 (13,00)	7,00—13,50 (12,00)
Kalbfleisch ¹⁾	"	10,00—20,00 (13,00)	9,00—16,00 (12,00)	8,00—15,00 (11,00)	8,00—13,00 (10,00)	8,50—13,00 (11,00)
Lamm- und Schafffleisch ¹⁾	"	9,00—15,00 (11,00)	8,00—14,00 (12,00)	7,00—13,00 (10,00)	7,00—13,00 (10,00)	7,00—13,00 (10,00)
Schweinefleisch, frisch ¹⁾	"	15,00—20,00 (18,00)	13,00—19,00 (15,00)	12,00—16,00 (14,00)	12,50—15,50 (15,00)	14,00—17,00 (16,00)
Stadt wurst	"	12,00—20,00	11,00—17,50	10,00—17,50	9,50—17,50	10,00—17,50
Frankfurter Leberwurst	"	12,50—20,00	10,00—20,00	11,00—25,00	10,00—20,00	11,00—20,00
Pressack, weiß und rot	"	10,00—20,00	10,00—20,00	10,00—20,00	10,00—19,00	9,00—20,00

¹⁾ Die in Klammern beigelegten Zahlen bedeuten den meistbezahlten Ladenfleischpreis.

mittel und Gebrauchsgegenstände. 1921.

[Noch: 113]

Markt im							Jahres- durch- schnitt
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
0,22— 0,85 1,20 2,40 2,15 1,40	0,22— 0,35 1,20 2,40 2,15 1,40	0,22— 0,40 1,20— 1,90 2,40— 3,80 2,15— 4,20 1,40— 2,30	0,40 1,90 3,80 3,50— 4,50 2,30	0,40 1,90 3,80 3,80— 4,60 —	0,50 1,90 3,80 5,20— 6,50 —	0,50 2,05 4,10 5,20— 6,50 —	0,31 1,48 2,96 3,46 1,58
1,90— 2,40 1,70— 3,50 3,00— 5,25 1,80— 2,80 2,20— 5,00 2,50— 2,80 2,50— 2,80 2,50— 4,00	1,90— 2,00 2,20— 3,50 3,00— 5,25 2,20— 2,80 2,70— 5,00 2,50— 2,80 2,50— 2,80 3,00— 3,50	1,90— 2,00 2,60— 4,20 3,00— 5,25 2,20— 3,00 3,30— 6,00 2,80— 3,00 2,70— 2,80 3,00— 4,80	1,90— 2,00 3,00— 4,50 3,80— 8,50 3,00— 3,50 3,30— 6,00 3,00— 4,00 3,25— 3,80 3,80— 5,00	4,50— 4,80 3,50— 5,00 4,00— 8,50 4,50 3,30— 6,00 3,00— 4,50 3,70— 4,80 4,00— 7,20	4,50— 5,00 4,00— 8,05 4,00— 8,50 4,50— 6,00 4,25— 12,00 4,25— 5,80 4,25— 6,35 4,80— 7,60	5,00— 6,75 4,80— 8,15 7,20— 10,00 4,70— 6,00 5,00— 11,00 3,80— 6,80 6,00— 6,80 5,00— 7,20	3,30 3,68 5,88 3,11 4,86 3,87 3,41 4,06
3,85— 3,90 3,95 3,80	3,85 3,90— 3,95 3,80	3,85 3,95 3,80	3,90 3,95 3,80	3,80— 5,00 3,90— 5,00 3,75— 4,85	4,90— 5,00 5,00— 5,20 4,80— 5,00	5,00— 5,20 5,00— 7,20 4,80— 7,00	4,21 4,38 4,24
18,00—36,00 3,50— 3,90 3,50— 3,70 15,00—20,00 24,00—40,00	20,00—36,00 3,90 3,50— 3,70 15,00—18,00 22,00—40,00	20,00—36,00 3,50— 5,50 3,30— 4,20 15,00—20,00 22,00—40,00	22,00—36,00 3,90— 5,40 3,70— 4,50 15,00—20,00 22,00—40,00	24,00—40,00 4,50— 5,40 3,70— 4,80 15,00—24,00 26,00—40,00	34,00—68,85 3,90— 6,60 4,00— 6,00 15,00—35,00 35,00—55,00	38,00—70,00 5,00— 6,55 5,00— 6,70 15,50—50,00 35,00—80,00	32,37 4,88 4,00 20,84 34,88
1,15— 1,40 2,15	1,25— 1,40 2,60	1,30— 1,70 2,60— 2,70	1,70— 2,10 2,70	2,00— 2,40 3,00	2,30— 3,30 3,00— 3,45	3,10— 3,80 3,95	1,78 2,46
15,50—24,00 7,40— 8,00 3,50— 5,00 10,50—22,00 9,00—12,50 25,00	18,00—23,00 7,50— 9,00 5,60— 8,00 11,50—17,00 8,80—13,50 20,00	21,50—27,00 8,00— 9,80 7,50— 9,00 12,00—18,00 10,00—16,00 20,00	24,00—26,50 11,00—16,00 8,00—10,00 14,00—20,00 11,50—18,00 25,00	24,00—27,00 15,00—18,00 9,00—10,00 16,50—25,00 11,50—20,00 22,00	25,00—36,00 15,50—24,00 9,50—12,00 22,00—40,00 19,00—36,00 —	30,00—36,60 18,00—22,00 9,80—12,00 26,00—36,00 22,00—36,00 25,00	22,04 11,14 6,51 18,60 12,58 22,67
7,00—13,50 (12,00)	6,00—13,00 (12,00)	6,00—12,00 (10,00)	7,00—13,00 (12,00)	7,00—13,00 (12,00)	7,00—14,00 (12,00)	8,00—16,00 (13,00)	10,56 (12,17)
8,00—13,00 (10,00)	7,00—11,00 (9,00)	8,00—12,00 (10,00)	9,00—13,00 (11,00)	10,00—14,00 (12,00)	10,00—14,00 (12,00)	11,00—17,00 (15,00)	11,56 (11,33)
7,00—12,00 (9,00)	7,00—11,00 (9,00)	6,00—11,00 (9,00)	6,00—11,00 (10,00)	6,50—11,00 (10,00)	7,00—11,00 (9,00)	8,00—14,00 (12,00)	9,77 (10,06)
14,00—16,00 (15,00)	13,00—16,00 (15,00)	14,00—18,00 (16,00)	15,00—18,00 (17,00)	15,00—18,50 (18,00)	16,00—20,00 (18,00)	18,00—24,00 (22,00)	16,28 (16,66)
10,00—17,50 12,00—20,00 9,00—20,00	10,00—14,00 11,00—20,00 11,00—15,00	10,00—14,00 11,50—22,00 10,00—18,00	11,00—14,00 11,00—23,00 11,00—19,00	11,00—14,00 11,00—21,00 12,00—20,00	11,00—25,00 12,00—25,00 12,00—20,00	15,00—27,50 15,00—30,00 15,00—25,00	14,44 16,38 15,21

Vortrag	Einheit	Preis in				
		Januar	Februar	März	April	Mai
VI. Gewürze, Essig, Öl.						
Kochsalz	1 Pfd.	0,35—0,55	0,35—0,55	0,35—0,55	0,35—0,55	0,35—0,55
Kümmel	"	5,00—10,00	6,00—9,80	5,00—9,80	5,00—8,00	5,00—8,00
Majoran I. Qualität	"	15,00—16,00	14,00—16,00	10,50—20,00	15,00—16,00	15,00—17,00
Pfeffer, schwarz, gestoßen	"	14,00—20,00	12,00—16,00	12,50—16,00	12,00—16,00	12,00—16,00
Zichorie	"	3,70—3,80	3,50—3,80	3,50—3,80	3,50—3,80	3,50—3,80
Essig, gewöhnlicher	1 Liter	0,80—2,00	0,80—2,00	0,80—2,00	0,80—2,00	0,80—1,20
Essig, doppelter	"	2,00—2,80	1,80—2,60	1,80—2,60	1,80—2,20	1,30—2,30
Weinessig	"	2,90—3,80	2,80—3,80	2,80—3,80	2,60—5,00	2,60—5,00
Salatöl	"	38,00	24,00—38,00	25,00—38,00	25,00—28,50	25,00
VII. Geflügel, Wild.						
Gänse, lebend	1 Stck.	70,00	60,00—80,00	50,00—75,00	45,00—60,00	28,00—80,00
Gänse, lebend od. geschlacht.	1 Pfd.	9,50—11,00	10,00—10,50	8,00—11,00	7,00—17,00	8,00—15,00
Gänse, bratfertig hergerichtet.	"	10,00—12,00	12,00	12,00	—	—
Enten, lebend	1 Stck.	—	40,00—60,00	30,00—60,00	35,00—50,00	15,00—40,00
Enten, lebend od. geschlacht.	1 Pfd.	9,00—12,00	10,00	7,00—10,00	—	—
Enten, bratfertig hergerichtet	"	10,00—12,00	11,00—12,00	12,00	—	—
Hühner, alte	1 Stck.	25,00—30,00	20,00—38,00	18,00—40,00	20,00—40,00	15,00—40,00
Hühner, alte, lebend oder geschlacht.	1 Pfd.	—	—	11,00	9,00—11,00	12,00
Hühner, alte, küchenfertig	"	—	—	—	—	—
Hühner, junge	1 Stck.	15,00	10,00—20,00	10,00—20,00	14,00—26,00	—
Hühner, junge, lebend oder geschlacht.	1 Pfd.	—	—	10,00—11,00	—	—
Hühner, junge, küchenfertig	"	—	—	12,00	10,00—12,00	—
Tauben, junge	1 Stck.	6,00—6,50	4,00—7,00	4,00—6,50	4,00—6,50	3,00—7,00
Tauben, alte	"	6,50	4,00—6,50	4,50—6,50	4,50—6,50	4,00—6,50
Rehschlegel	1 Pfd.	12,00—13,00	12,00—13,00	12,00	—	—
Rehragout	"	6,50—8,00	7,00	6,00—10,00	—	—
Hajenschlegel	"	9,50—10,00	—	—	—	—
Hafenragout	"	7,00	—	—	—	—
Rebhühner, junge	1 Stck.	—	—	—	—	—
Rebhühner, alte	"	—	—	—	—	—
VIII. Fische.						
Fischmarinaden.						
Karpfen	1 Pfd.	8,50—9,00	9,00—10,00	7,00—9,50	7,00—11,00	9,00—10,00
Hechte	"	7,00	7,00—9,00	7,00—9,00	—	7,00—7,50
Schleien	"	9,00	—	9,50	—	—
Stöckfisch	"	3,50	3,00—3,50	3,00—3,50	3,50	—
Schellfisch	"	3,00—5,50	2,00—6,00	2,00—4,00	2,50—4,50	2,00—4,00
Bismarckheringe	1 Stck.	1,20—1,80	1,00—1,80	1,00—2,00	1,00—1,80	1,00—2,00
Rollmops	"	1,00—2,00	1,20—2,00	1,00—2,00	1,00—2,00	1,00—2,00
Salzheringe	"	0,75—1,40	0,50—1,50	0,55—1,50	0,50—1,00	0,40—1,20
Geräucherter Heringe	"	1,70—2,30	1,50—1,80	1,00—2,00	1,10—2,00	0,90—1,50
Geräucherter Schellfisch	1 Pfd.	4,50—6,00	3,00—6,00	4,50—6,00	4,00—5,00	4,00—5,00
IX. Kartoffeln, Gemüse, Obst.						
Kartoffeln	1 Pfd.	0,45—0,50	0,45	0,45—0,52	0,50—0,52	0,40—0,55
Blaukraut	"	0,70—1,00	0,90—1,35	1,00—1,70	1,60—1,75	—
Weißkraut	"	0,40—0,90	0,80—1,00	0,90—1,50	1,60	—
Sauerkraut	"	0,60—0,70	0,50—0,70	0,70—0,90	0,70—0,90	0,90
Wirsing	"	0,50—0,90	0,70—1,00	1,00—1,70	1,40—1,90	—
Selbe Rüben	"	0,40—0,50	0,30—0,50	0,35—0,60	0,25—0,80	0,70—1,50
Spinat	"	0,60—1,80	0,75—2,00	0,90—3,50	0,30—1,40	0,20—0,60

Markt im							Jahres- durch- schnitt
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
0,35—0,50	0,35—0,50	0,35—0,50	0,35—0,50	0,35—0,60	0,35—0,60	0,40—0,70	0,45
5,00—7,00	5,00—8,00	5,00—8,00	4,80—8,00	6,00—8,00	6,00—14,00	6,00—15,00	7,89
10,50—18,00	16,00	15,00—16,00	16,00—27,50	10,00—28,00	22,00—32,65	22,00—32,50	18,29
12,00—16,00	12,50—16,00	13,00—16,00	12,50—20,00	16,00—20,00	22,00—37,30	20,00—42,00	17,58
3,50—3,80	3,45—3,80	3,40—3,80	3,00—3,80	3,00—3,80	3,80—7,00	3,80—12,00	4,11
0,80—2,00	0,80—2,00	0,80—2,00	0,80—2,00	0,80—2,00	0,80—2,50	0,80—2,50	1,41
1,80—2,30	1,80—2,30	2,00—2,60	2,00—2,60	2,00—2,60	2,00—3,20	2,00—3,20	2,25
2,60—6,25	3,20—3,80	3,50—5,00	3,00—3,80	3,50—3,80	3,50—6,00	3,20—5,00	3,80
18,00—24,00	18,00—22,00	19,00—22,00	22,00—25,00	24,00—25,50	58,00	58,00	28,85
30,00—60,00	25,00—60,00	40,00—60,00	40,00—60,00	45,00—70,00	50,00—100,00	65,00—100,00	58,38
10,00—12,00	10,00—12,00	8,00—11,00	7,50—12,00	8,00—11,50	8,00—13,00	10,00—18,00	10,75
12,00	13,00	11,00—12,00	11,00—12,00	12,00	12,00—13,00	12,00—18,00	12,27
18,00—33,00	10,00—40,00	10,00—40,00	16,00—40,00	24,00—50,00	25,00—50,00	40,00—60,00	35,73
—	13,00	12,00	10,00—12,00	9,00—11,00	9,00—12,00	14,00—15,00	11,60
—	9,00—20,00	8,00—12,00	12,00	9,00—12,50	10,00—13,00	14,00—15,00	11,37
20,00—35,00	10,00—30,00	15,00—30,00	15,00—30,00	18,00—30,00	18,00—30,00	15,00—35,00	25,71
—	—	—	—	—	10,00—11,00	—	10,67
—	—	—	—	—	12,00	—	12,00
30,00	5,00—25,00	6,00—25,00	10,00—40,00	19,00—40,00	9,00—30,00	10,00—40,00	20,26
—	—	—	—	—	10,00—20,00	—	12,75
—	—	—	9,00—15,00	—	12,00—17,00	—	12,43
4,50—6,50	5,00—6,00	4,00—6,50	4,50—6,50	5,00—7,00	5,00—7,00	5,80—7,50	5,94
4,00—6,50	4,00—6,00	5,00—10,00	4,00—6,50	5,00—10,00	5,00—7,00	5,00—7,50	5,87
10,00—12,00	10,00—13,00	10,00—13,00	10,00—13,00	12,00—13,00	10,00—13,00	12,00—18,00	12,16
5,00—7,00	5,00—7,00	4,50—6,00	5,50—7,00	5,00—8,00	6,00—8,00	7,00—9,00	6,71
—	—	—	—	7,00—11,00	10,00—11,00	9,00—12,00	9,94
—	—	—	—	6,00—8,00	8,00	8,00—9,00	7,67
—	—	4,00—7,50	4,50—12,00	8,00—12,00	10,00—12,00	11,00—14,00	9,50
—	—	5,00—6,50	5,00—10,00	6,50—10,00	8,00—12,00	11,00—14,00	8,80
—	—	—	—	—	—	—	—
—	4,00—8,00	7,00—10,00	9,00—11,00	8,00—12,00	9,00—12,00	12,00—14,00	9,36
—	7,00—8,00	8,00	7,00—7,50	6,00—8,00	9,00	9,00—12,00	7,94
8,00	—	—	—	—	9,00—11,00	10,00—12,00	9,79
—	—	—	—	—	4,00	4,50—5,50	3,78
2,50—4,50	2,50—3,80	2,50—3,50	3,50—5,00	4,50—6,00	4,50—8,00	5,00—6,00	4,05
1,00—2,00	1,20—2,00	1,20—1,80	1,20—1,60	1,50—1,80	1,50—2,50	1,50—2,50	1,58
1,00—1,80	1,00—2,00	1,00—2,00	1,20—1,50	1,50—1,80	1,50—2,50	1,50—2,50	1,58
0,35—1,00	0,35—1,20	0,35—1,50	0,45—1,60	0,50—2,20	0,60—1,50	0,70—1,50	0,96
1,00—1,20	1,30—1,70	1,30	1,20—1,80	1,20—2,00	1,80—2,00	1,80—2,80	1,66
3,00—5,00	3,00	4,00—5,00	5,00—6,00	5,00—6,00	6,00—10,00	8,00	5,18
—	—	—	—	—	—	—	—
0,45—0,65	0,65	0,90—1,20	0,70—0,80	0,75—1,00	1,00—1,40	1,40—1,60	0,77
—	4,00	1,30—2,00	0,65—1,30	1,00—1,40	1,10—1,50	1,50—2,50	1,49
—	0,80—1,00	1,10—1,20	0,80—1,10	0,80—1,00	0,80—1,30	1,20—1,60	1,04
—	—	—	1,50	1,20—1,80	1,50—1,70	1,70—1,80	1,11
1,60—2,00	0,70—1,80	1,20	0,60—1,20	0,70—1,20	0,70—1,20	1,20—1,50	1,30
0,95	1,00	1,00—1,50	0,60—1,20	0,70—1,20	0,80—1,30	1,00—1,50	0,85
0,20—0,50	0,50—1,00	—	0,60—2,50	0,60—1,00	0,50—2,00	1,30—3,00	1,17

Vortrag	Einheit	Preis in				
		Januar	Februar	März	April	Mai
Blumenkohl	1 Stk.	2,00— 5,00	1,00— 6,00	2,00— 7,00	2,00— 7,00	3,00— 8,00
Kopfsalat	"	—	—	4,00	1,30— 2,50	0,30— 1,50
Cellerie	"	0,20— 1,50	0,30— 3,00	0,30— 2,50	0,40— 2,50	3,00— 4,00
Zwiebeln	1 Pfd.	1,00— 1,20	0,70— 1,00	0,50— 0,90	0,70— 1,30	1,30— 3,00
Apfel	"	1,20— 3,00	1,00— 3,00	1,50— 3,50	1,60— 4,50	2,80— 5,00
Birnen	"	1,50— 2,70	1,80— 2,80	2,50	—	—
Kirschen	"	—	—	—	—	—
Zweitschgen	"	—	—	—	—	—
Orangen	1 Stk.	0,50— 1,60	0,80— 1,80	0,70— 1,80	0,70— 2,00	1,00— 2,50
Zitronen	"	0,35— 0,70	0,30— 0,65	0,30— 0,80	0,30— 0,70	0,30— 0,60
X. Kohlen, Holz.						
(Lieferung frei ins Haus.)						
Steinkohlen, sächsisch, Stücke	1 Ztr.	23,90—25,30	24,90—25,50	24,90—25,80	25,50—26,80	26,10—26,80
Steinkohlen, sächs. Würfel	"	23,80—25,15	24,85—25,35	24,85—25,35	24,85—26,85	25,95—26,65
Steinkohlen, Ruhrkr. Rußkohle	"	19,90—20,75	20,95	20,95	24,20	24,20—24,30
Deutscher Anthrazit, Würfel, Ruß II	"	23,20—24,05	24,20	24,20	24,20—28,00	27,80
Braunkohlen, böhm. Bruch-Ofsegger	"	22,40	23,25	23,25	27,30	27,30
Braunkohlen, böhm. Präger Glanzwürfel	"	—	—	20,45	20,45	—
Brifetts, deutsch, Braunkohl.	"	16,40—17,20	17,30—18,20	18,20	18,20—19,60	19,50
Bayernbrifetts	"	16,50—17,45	17,60	17,60	18,00	18,00
Koks: Künberger Gasfoks, kleinft.	"	19,65—20,35	20,15	20,15—25,15	25,15—25,35	25,35
Holz: Buchenholz gespalten	"	16,50—19,50	16,50—19,00	16,50—19,00	17,65—19,00	17,40—19,00
Föhrenholz gespalten	"	15,65—19,00	15,65—19,00	15,50—19,00	15,65—19,00	14,90—19,00
Bündelholz	1 Bund	0,90— 1,75	0,90— 1,75	0,90— 2,15	0,90— 2,15	0,90— 2,15
XI. Sonstige Leuchtstoffe, Reinigungsmaterial.						
Petroleum	1 Liter	7,20— 7,25	7,20— 7,25	6,50— 7,25	6,50	5,30— 6,50
Brennspiritus	"	6,65	6,65	6,65	6,65	6,65
Zündhölzer	1 Pak.	2,40— 2,50	2,40— 2,50	2,30— 2,50	2,30— 2,50	2,30— 2,50
Kerzen	"	6,35—10,80	8,25—10,80	7,75—10,80	4,95— 9,10	4,95— 5,75
Koch- und Leuchtgas	1 cbm	1,00	1,25	1,25	1,25	1,25
Elektrisches Licht	1 kwst	1,90	2,50	2,55	2,60	2,60
Kernseife, gelb	1 Pfd.	12,00	12,00	7,20— 9,00	4,50— 6,00	4,50— 1,65
Kristallsoda	"	0,85— 1,10	1,00— 1,10	0,85— 1,00	0,80— 1,00	0,70— 5,00
Bleichsoda	"	1,25— 1,60	1,25— 1,60	1,25— 1,60	1,25— 1,60	1,60
XII. Schuhwaren.						
Herrenschuhe, Bogfalf	1 Paar	180,00—287,00	170,00—287,00	153,00—282,00	170,00—260,00	175,00—260,00
Herrenschuhe, Rindleder	"	170,00—225,00	160,00—250,00	145,00—250,00	140,00—250,00	140,00—240,00
Damenschuhe, Bogfalf	"	160,00—254,00	160,00—254,00	160,00—254,00	160,00—240,00	160,00—240,00
Damenschuhe, Rindleder	"	140,00—200,00	140,00—200,00	125,00—200,00	125,00—200,00	125,00—200,00
Kinder Schuhe, Bogfalf	"	90,00—150,00	80,00—150,00	80,00—150,00	80,00—150,00	80,00—160,00
Kinder Schuhe, Rindleder	"	75,00—130,00	70,00—130,00	70,00—130,00	70,00—130,00	70,00—130,00
Sohlen und Flecken von Herrenschuhen	"	53,00—58,00	50,00—55,00	48,00—52,00	48,00—52,00	48,00—52,00
Damenschuhen	"	42,00—46,00	40,00—45,00	38,00—42,00	38,00—42,00	38,00—42,00
Knaben- u. Mädchenschuhen	"	32,00—38,00	30,00—35,00	28,00—33,00	28,00—33,00	28,00—33,00
Kinder Schuhen	"	22,00—32,00	20,00—30,00	19,00—29,00	19,00—29,00	19,00—29,00
XIII. Kleidung.						
Herrenanz, bess., Maßarbeit	1 Stk.	1200—2200	1200—2200	1200—2200	1200—2200	1200—2200
Herrenanz, bess., Konfektion	"	650—1050	650—1050	625—1050	550—1050	350—1050
Herrnpaletot, besser., Maßarbeit	"	1000—1800	1000—1800	1000—1800	1000—1800	1000—1800

mittel und Gebrauchsgegenstände. 1921.

[Noch: 113]

Markt im							Jahres- durch- schnitt
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
1,50—6,00	0,25—6,00	1,00—4,00	0,50—8,00	0,50—10,00	0,50—8,00	1,00—8,00	4,09
0,10—0,40	0,05—0,55	0,50—1,20	0,50—1,00	0,50—1,00	—	—	1,03
0,30—0,60	0,40—0,70	—	0,40—2,00	0,50—3,00	0,50—4,00	0,50—5,00	1,83
2,50—2,80	0,80—2,80	1,00—1,50	1,00—1,50	1,00—1,20	1,00—1,40	1,40—1,80	1,89
4,00—5,00	2,00—5,00	0,80—4,50	0,80—3,00	0,50—3,50	1,80—4,00	2,00—6,00	2,92
4,00	2,00—6,00	0,50—5,00	0,60—4,00	0,90—3,50	2,00—3,50	2,00—4,50	2,77
2,00—5,00	2,50—4,20	—	—	—	—	—	3,48
—	5,00	—	—	—	—	—	3,50
1,00—3,00	2,00—3,50	—	—	—	—	3,00	1,78
0,50—1,20	0,35—1,20	0,45—0,80	—	0,40—1,20	0,70—1,00	—	0,64
26,10—26,80	26,10—26,80	26,10—27,45	29,20—29,90	29,20—29,90	29,20—33,05	48,80—49,60	28,90
25,95—26,65	25,95—26,65	25,95—27,30	26,60—29,75	29,05—29,75	29,05—32,90	48,45—49,55	28,68
24,20	25,95	25,95	28,50	28,50	31,65—32,05	47,50	26,64
27,80	27,80—30,30	29,50—30,15	31,20—32,50	32,50	32,50—36,00	54,30	30,01
27,30	27,30	—	—	—	—	—	25,44
—	20,30	20,30—20,95	—	—	20,95—23,05	—	20,92
19,50	19,50	19,50—20,15	20,15—21,35	21,20—21,35	21,20—29,70	33,25	20,60
18,00	18,00	18,00	18,65	18,65	20,80—21,20	—	18,84
25,35	25,35	25,35—26,00	26,00	26,00—28,00	29,30	—	24,54
17,40—19,00	17,40—19,00	17,40—19,00	17,65—19,10	19,00—19,50	21,40—27,00	27,00—28,00	19,60
14,90—19,00	14,90—19,00	14,90—19,00	16,15—19,00	17,35—19,00	20,40—27,00	27,00—28,00	18,66
0,90—2,15	0,90—2,15	0,90—2,35	0,90—2,35	0,90—2,35	0,90—2,50	2,35—2,65	1,61
5,30—6,50	4,60—5,00	4,60—5,00	4,20—4,80	4,20—4,80	6,50—8,00	8,00—9,00	6,16
6,60—6,65	6,65	6,65	6,65	6,65	6,60—6,65	6,60—10,00	6,86
2,20—2,50	2,20—2,50	2,20—2,50	2,20—2,80	2,40—3,00	3,00	2,80—3,50	2,62
4,00—6,75	4,50—5,25	4,45—6,70	5,00	—	—	—	6,88
1,25	1,25	1,25	1,25	1,50	1,50	2,25	1,35
2,60	2,70	2,70	2,70	3,20	3,20	3,90	2,76
3,75	3,75—5,20	6,00	5,60—7,60	6,00—9,00	11,00—15,00	11,00—12,00	7,84
0,70—0,85	0,70—0,80	0,70—0,80	0,65—0,85	0,60—0,80	0,60—1,25	1,00—1,25	0,87
1,25—3,20	1,25—1,60	1,25—1,60	1,25—1,60	1,25—1,60	1,30—1,80	1,25—2,60	1,56
168,00—260,00	168,00—260,00	168,00—260,00	190,00—280,00	197,00—320,00	275,00—535,00	275,00—535,00	254,79
130,00—240,00	130,00—240,00	130,00—240,00	150,00—250,00	180,00—270,00	225,00—489,00	225,00—489,00	223,25
160,00—240,00	160,00—240,00	165,00—240,00	180,00—260,00	190,00—300,00	250,00—450,00	250,00—450,00	232,38
125,00—200,00	125,00—200,00	125,00—200,00	145,00—220,00	160,00—240,00	180,00—365,00	180,00—375,00	187,29
80,00—160,00	80,00—162,00	80,00—162,00	90,00—170,00	90,00—200,00	100,00—270,00	100,00—270,00	132,67
70,00—130,00	70,00—130,00	70,00—130,00	80,00—140,00	80,00—160,00	90,00—220,00	90,00—220,00	111,88
48,00—52,00	55,00—60,00	55,00—60,00	55,00—60,00	60,00—70,00	75,00—80,00	90,00—100,00	59,88
38,00—42,00	42,00—45,00	42,00—45,00	42,00—45,00	45,00—55,00	55,00—60,00	65,00—75,00	42,04
28,00—33,00	33,00—35,00	33,00—35,00	33,00—35,00	35,00—40,00	40,00—45,00	50,00—60,00	35,84
19,00—29,00	22,00—32,00	22,00—32,00	22,00—32,00	32,00—36,00	36,00—40,00	45,00—55,00	29,25
1100—2200	1100—2200	1100—2200	1200—2600	1200—2800	1500—3500	1500—3500	1854,17
530—1050	550—1050	650—1050	650—1250	750—1500	950—1800	950—2200	958,84
1000—1800	1000—1800	1000—1800	1000—2400	1000—2400	1200—3000	1200—3000	1566,67

Vortrag	Einheit	Preis in				
		Januar	Februar	März	April	Mai
Herrenpaletot, besserer, Konfektion	1 Stck.	425— 900	425— 900	425— 900	425— 900	425— 900
Herrenhose, bessere, Maßarbeit.	"	400— 800	400— 800	400— 800	400— 800	360— 800
Herrenhose, bessere, Konfektion	"	75— 275	75— 275	75— 250	75— 250	75— 250
Knabenanzug, Maßarbeit	"	500— 800	500— 800	500— 800	500— 800	500— 800
Knabenanzug, Konfektion	"	250— 475	250— 475	250— 475	250— 450	250— 400
Knabenpaletot, Maßarbeit	"	450— 700	450— 700	450— 700	450— 700	450— 700
Knabenpaletot, Konfektion	"	250— 450	250— 450	250— 400	250— 400	250— 400
XIV. Hüte, Schirme.						
Herrenschirm, gewöhnlicher, Baumwolle	1 Stck.	60,00—95,00	60,00—75,00	60,00—75,00	60,00—75,00	60,00—75,00
Herrenschirm, besserer, Halbsaie	"	85,00—180,00	85,00—230,00	85,00—125,00	85,00—250,00	85,00—250,00
Herrenhut, gewöhnl., Tuchfilz	"	30,00— 75,00	30,00—65,00	28,00—65,00	28,00—65,00	27,00—59,00
Herrenhut, besserer, Wollfilz	"	60,00—100,00	60,00—100,00	55,00—95,00	50,00—90,00	48,00—90,00
Herrenhut, besserer, Haarfilz	"	85,00—150,00	85,00—150,00	75,00—150,00	70,00—150,00	65,00—150,00
XV. Wäsche.						
Herrenhemd, weiß	1 Stck.	52,00—150,00	52,00—150,00	47,00—150,00	45,00—140,00	29,80—140,00
Herrenhemd, Halbwohle	"	31,00—130,00	31,00—130,00	31,00—120,00	30,00—120,00	30,00—120,00
Herrenhemd, Baumwolle	"	33,00— 90,00	33,00— 90,00	33,00— 90,00	28,00— 90,00	20,00—110,00
Damenhemd, weiß	"	33,00—100,00	33,00—100,00	28,00—100,00	25,00—100,00	24,00—100,00
Kinderhemd, weiß	"	7,60—50,00	18,00—50,00	12,00—50,00	13,00—50,00	9,00—50,00
Kinderhemd, Halbwohle	"	18,00—70,00	14,00—70,00	14,00—70,00	14,00—70,00	15,00—60,00
Kinderhemd, Baumwolle	"	15,00—74,00	20,00—74,00	15,00—74,00	12,00—74,00	10,00—60,00
Herrensocken, Ganzwohle	1 Paar	15,00—41,00	18,00—41,00	12,00—41,00	10,00—41,00	9,00—42,50
Herrensocken, Halbwohle	"	6,00—20,00	6,50—20,00	5,00—20,00	4,00—20,00	3,00—20,00
Herrensocken, Baumwolle	"	5,50—28,50	5,00—28,50	4,00—28,50	3,00—28,50	2,50—26,80
Damenstrümpfe, Ganzwohle	"	19,00—96,00	19,00—96,00	19,00—96,00	15,00—96,00	13,00—65,00
Damenstrümpfe, Halbwohle	"	12,00—30,00	12,00—30,00	10,00—30,00	10,00—25,00	9,00—25,00
Damenstrümpfe, Baumwolle	"	8,00—73,00	7,00—73,00	6,00—73,00	6,00—73,00	6,00—53,00
Herren-Stehtragen	1 Stck.	4,00—15,00	4,00—15,00	4,00—15,00	3,00—12,00	4,00—14,00
Herren-Vorhemd (Chemise)	"	4,00—20,00	4,00—20,00	4,00—18,00	4,00—20,00	4,00—16,00
Manschetten	1 Paar	9,50—19,00	6,50—19,00	9,00—19,00	9,00—19,00	8,00—18,50
Taschentuch, weiß	1 Stck.	3,00—20,00	3,00—20,00	3,00—20,00	3,00—20,00	2,50—20,00
Handtuch	"	4,50—35,00	6,50—30,00	6,50—30,00	4,50—35,00	6,00—30,00
XVI. Wäschereinigung.						
Waschen und Bügeln:						
Herrenhemd m. Manschetten	1 Stck.	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Herren-Umliege- und Stehfragen	"	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
Herren-Stehfragen	"	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
Manschetten	1 Paar	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Vorhemd (Chemisett)	1 Stck.	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Taschentuch	"	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Herrensocken	1 Paar	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85
XVII. Heu und Stroh.						
Heu	1 dz.	94,00—120,00	72,00—110,00	56,00—100,00	56,00—90,00	62,00—100,00
Richtstroh	"	56,00—80,00	56,00—76,00	44,00—70,00	50,00—62,00	50,00—70,00
Maschinenstroh	"	54,00—70,00	54,00—68,00	42,00—66,00	44,00—60,00	40,00—60,00

Mittel und Gebrauchsgegenstände. 1921.

[Nock: 113]

Markt im							Jahres- durch- schnitt
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
425— 900	425— 850	425— 900	700— 1350	750— 1650	850— 1750	850— 2400	868,75
360— 800	360— 800	360— 800	400— 900	400— 900	500— 1200	500— 1200	643,28
75— 250	75— 250	75— 250	125— 350	125— 350	200— 450	200— 650	212,50
500— 800	500— 800	500— 800	700— 800	700— 1050	850— 1200	1000— 1200	745,58
250— 400	250— 350	250— 400	295— 400	400— 600	450— 600	450— 650	386,25
450— 700	450— 700	450— 700	600— 750	700— 900	900— 1000	900— 1100	668,75
250— 400	250— 340	256— 400	250— 450	300— 700	350— 700	350— 700	376,22
50,00—75,00	50,00—75,00	50,00—75,00	50,00—95,00	65,00—120,00	65,00—120,00	85,00—120,00	74,58
85,00—250,00	85,00—250,00	85,00—125,00	85,00—250,00	125,00—250,00	125,00—250,00	125,00—250,00	158,33
27,00—59,00	27,00—59,00	27,00—59,00	27,00—75,00	36,00—89,00	45,00—89,00	50,00—90,00	51,29
48,00—90,00	48,00—90,00	45,00—90,00	45,00—90,00	55,00—100,00	55,00—120,00	65,00—165,00	77,25
65,00—150,00	65,00—150,00	65,00—150,00	65,00—150,00	90,00—180,00	105,00—200,00	160,00—225,00	122,22
82,00—140,00	82,00—140,00	82,00—140,00	88,00—155,00	43,50—155,00	57,00—195,00	65,00—245,00	101,05
30,00—120,00	30,00—120,00	30,00—120,00	30,00—120,00	30,00—135,00	60,00—150,00	35,00—250,00	84,71
20,00—110,00	20,00—110,00	20,00—110,00	20,00—110,00	25,00—137,50	35,00—165,00	35,00—140,00	69,77
24,00—100,00	24,00—100,00	24,00—100,00	24,00—100,00	28,00—100,00	29,00—100,00	34,00—120,00	64,58
9,00—50,00	9,00—50,00	10,00—50,00	12,00—50,00	18,00—50,00	32,00—50,00	24,00—75,00	33,28
15,00—60,00	15,00—60,00	18,00—60,00	20,00—60,00	25,00—75,00	25,00—90,00	25,00—80,00	43,46
10,00—60,00	10,00—60,00	12,00—60,00	15,00—60,00	15,00—75,00	20,00—90,00	20,00—80,00	42,29
9,00—42,50	9,00—42,50	10,00—42,50	12,00—42,50	13,00—53,15	16,00—63,75	16,00—45,00	28,64
3,00—20,00	3,00—20,00	4,00—20,00	5,00—20,00	5,00—23,15	7,00—30,00	7,00—35,00	13,61
2,50—26,80	2,50—26,80	3,00—26,80	4,00—26,80	5,00—33,50	6,50—40,20	5,50—35,00	16,38
13,00—65,00	15,00—65,00	15,00—65,00	15,00—65,00	15,00—81,25	19,00—97,50	19,00—70,00	48,07
9,00—25,00	9,00—25,00	10,00—28,00	10,00—30,00	10,00—36,00	18,00—38,00	18,00—38,00	20,71
5,00—53,00	5,00—53,00	6,00—53,00	6,00—53,00	6,00—66,25	7,50—79,50	7,50—70,00	35,38
2,50—12,00	4,00—14,00	3,00—14,00	4,00—15,00	4,00—18,50	4,90—20,00	5,00—20,00	9,62
4,00—16,00	4,00—16,00	4,00—16,00	4,00—16,00	4,00—22,00	4,00—24,00	4,00—24,00	11,50
8,00—18,50	8,00—18,50	9,00—18,50	9,00—18,50	9,00—22,00	12,50—28,00	15,00—28,00	14,96
2,50—20,00	2,50—20,00	3,00—20,00	3,00—20,00	3,00—20,00	4,00—20,00	4,00—20,00	11,52
4,00—30,00	4,00—30,00	4,50—30,00	4,50—38,00	9,00—30,00	10,00—30,00	10,00—40,00	19,25
3,00	3,10	3,10	3,10	4,00	4,00	5,60	3,41
1,40	1,40	1,40	1,40	1,60	1,60	2,20	1,50
1,20	1,20	1,20	1,20	1,30	1,30	1,80	1,27
1,60	1,60	1,60	1,60	1,80	1,80	2,50	1,71
1,50	1,50	1,50	1,50	1,70	1,70	2,40	1,61
0,30	0,30	0,30	0,30	0,35	0,35	0,50	0,33
0,85	0,90	0,90	0,90	1,10	1,10	1,50	0,96
70,00—100,00	70,00—170,00	120,00—145,00	124,00—180,00	160,00—220,00	190,00—310,00	260,00—340,00	138,29
45,00—70,00	50,00—72,00	52,00—72,00	58,00—80,00	70,00—100,00	78,00—120,00	92,00—140,00	71,38
44,00—60,00	44,00—68,00	46,00—68,00	52,00—80,00	58,00—90,00	68,00—110,00	90,00—130,00	65,25

Großhandelspreise für Kohlen.

Kohlenforten	1921	1920
	Mark für 1 Tonne ¹⁾	
Ia. Ruhrkuß I und II	299,10—716,90	201,80—320,80
„ „ III	299,10—716,90	201,80—315,80
„ „ IV	289,10—696,80	200,80—311,80
„ Ruhrförderkohle	270,40—599,80	192,80—270,40
„ Saar-Stück-Würfel-Kuß I	—	—
„ Saar-Kuß II	—	—
„ Sächf. Gaspechstück	379,80—748,80	183,80—366,80
„ „ gew. Gaspechwürfel I u. II	376,80—740,80	180,80—363,80
„ „ „ Gaspechknörpel I	374,80—736,70	179,80—362,70
„ „ „ Gaspechknörpel II	370,40—733,80	175,80—358,80
„ Gaskoks, grob	505,00 ²⁾	580,00
„ Gaskoks, zerkleinert	520,20—871,70	—
„ Ruhrbriketts	429,10—757,10	259,40—425,80
„ Bruch-Ossegger-Großforten	415,80—570,80 ²⁾	220,20—570,80
„ „ „ -Kuß I	415,00—1158,80	220,20—532,70
„ „ „ -Kuß II	414,40—1158,80	220,20—532,70
„ „ „ -Kuß III	367,60—1132,80	219,60—532,70
„ Brügger Großforten	310,70—767,45	169,40—396,70
„ Brügger Kuß I	310,70—767,45	169,40—365,28
„ Falkenauer, grob	265,80—563,40	130,80—370,80
„ „ Kuß I	265,80—563,40	130,80—332,80
„ Briketts	229,70—448,70	119,80—289,70

¹⁾ Franko Nürnberg - Hauptbahnhof. ²⁾ Preisnotierung für die Monate Juli und August 1921.
³⁾ Spannungspreise für die Monate Januar mit Oktober 1921; für die Monate November und Dezember lagen Preisnotierungen nicht vor.

Jährliche Mindestkosten und Normalaufwand zur Lebenshaltung.

Größe der Haushaltung und Berichtszeit	Jährliche Mindestkosten ¹⁾					Normalbedarf für	
	f. Lebensmittel ²⁾ einschließl. Bier	für Wohnung	für Heizung und Beleuchtung	für Wäsche, Kleider, Schuhe, Steuern, Versicherungen, Sonstiges	zusammen	Arbeiterverhältnisse ³⁾	mittlere Beamtenverhältnisse ⁴⁾
I. Alleinsteh. Person							
1904	431	120	11	139	701	841	1 093
1914	504	244	15	263	1 026	1 231	1 600
1919	2 073	321	55	1 055	3 504	4 380	5 694
1920	3 673	579	142	2 981	7 375	9 219	11 985
1921	6 349	938	199	3 596	11 082	13 853	18 009
Mehrung 1921 gegen 1914	1189,72%	264,42%	1226,81%	1287,36%	980,12%	1023,22%	1025,11%
II. Ehepaar oh. Kinder							
1904	484	190	45	146	865	1 100	1 430
1914	556	222	52	265	1 095	1 369	1 780
1919	1 551	280	150	1 578	3 559	4 625	6 013
1920	4 002	352	290	3 272	7 916	10 291	13 378
1921	6 763	366	592	3 707	11 358	14 759	19 161
Mehrung 1921 gegen 1914	1116,37%	64,30%	865,33%	1298,37%	935,33%	976,33%	976,11%
III. Ehepaar mit 1 Kind							
1904	609	190	50	169	1 018	1 283	1 668
1914	698	222	57	293	1 270	1 587	2 063
1919	2 068	280	201	1 641	4 190	5 447	7 081
1920	5 108	352	432	3 534	9 426	12 254	15 980
1921	8 682	366	637	3 975	13 680	17 758	23 085
Mehrung 1921 gegen 1914	1143,33%	64,30%	1017,33%	1256,33%	975,33%	1018,33%	1019,33%

¹⁾ Im Mindestbedarf sind nicht berücksichtigt die Ausgaben für Genussmittel und für alle über das Maß des unumgänglich Notwendigen hinausgehende Lebensmittel, also z. B. für Kaffee, Tee, Schokolade, Kakao, Tabak, Zigarren usw.; ferner sind im Mindestbedarf nicht berücksichtigt die Ausgaben für Gesundheits- und Körperpflege, für Schulgeld und Lehrmittel, für geistige und gesellige Bedürfnisse, Verkehrsmittel, persönliche Bedienung, Geschenke, Erwerbs- und Erneuerungskosten.
²⁾ Der Auswahl der Lebensmittel und der Bestimmung ihrer Menge ist eine vom Reich ausgearbeitete Tabelle zu Grunde gelegt, welche die zur Erhaltung des Lebens erforderliche Kalorienzufuhr berücksichtigt. ³⁾ Im Normalbedarf für Arbeiterverhältnisse sind die bei den Mindestkosten nicht berücksichtigten Ausgaben (siehe Anmerkung 1 und 2) durch einen prozentualen Zuschlag eingerechnet. Dieser prozentuale Zuschlag beträgt für die Zeit vor dem Kriege (1904 und 1914) 20% bei alleinstehenden Personen, 25% bei verheirateten Personen; für die Zeit nach dem Kriege 25% bei alleinstehenden Personen und 30% bei verheirateten Personen. ⁴⁾ Der Normalbedarf für mittlere Beamtenverhältnisse ist allgemein durch Zuschlag von 30% zum Normalbedarf für Arbeiter berechnet.

Noch: Jährliche Mindestkosten und Normalaufwand zur Lebenshaltung.

[Noch: 115]

Größe der Haushaltung und Berichtszeit	Jährliche Mindestkosten ¹⁾					Normalbedarf für	
	f. Lebensmittel ¹⁾ einschließl. Bier M	für Wohnung M	für Heizung und Beleuchtung M	für Wäsche, Kleider, Schuhe, Steuern, Versicherungen, Sonstiges M	zusammen M	Arbeiterverhältnisse ¹⁾ M	mittlere Beamtenverhältnisse ¹⁾ M
IV. Ehepaar m. 2 Kindern							
1904	741	201	55	175	1 172	1 465	1 905
1914	850	284	62	299	1 445	1 806	2 348
1919	2 548	318	252	1 704	4 822	6 269	8 150
1920	6 213	352	575	3 796	10 936	14 217	18 482
1921	10 782	366	795	4 255	16 198	21 057	27 374
Mehrung 1921 gegen 1914	1168,67%	56,41%	1182,36%	1323,05%	1020,97%	1065,05%	1065,31%
V. Ehepaar m. 3 Kindern							
1904	865	270	58	179	1 372	1 715	2 230
1914	978	347	73	314	1 712	2 140	2 782
1919	3 186	412	303	1 767	5 668	7 368	9 578
1920	7 348	458	694	4 178	12 673	16 475	21 418
1921	12 699	489	972	4 510	18 670	24 271	31 552
Mehrung 1921 gegen 1914	1198,67%	40,22%	1281,31%	1336,31%	990,34%	1084,12%	1084,12%

¹⁾ Siehe die Anmerkungen auf der vorigen Seite.**Tägliche Mindestkosten¹⁾ der Lebenshaltung.**

[116]

Größe der Haushaltung und Art der Ausgaben	Tägliche Mindestausgaben 1921 in M und zwar im Monat											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Jahr 1921.												
I. Alleinstehende Person.												
Lebensmittel	13,04	13,04	13,32	13,04	14,08	15,00	16,78	18,55	19,31	20,39	24,31	26,75
Wohnung	1,87	2,28	2,68	2,47	2,47	2,47	2,60	2,60	2,70	2,93	2,86	3,15
Heizung und Beleuchtung	0,48	0,49	0,50	0,50	0,51	0,51	0,51	0,51	0,52	0,55	0,51	0,57
Wäsche, Kleidung, Schuhe	5,40	5,39	5,44	5,27	5,24	5,14	5,08	5,19	5,22	6,13	7,98	8,39
Steuern, Versicherung, Sonstiges	3,98	3,40	3,44	3,48	3,44	3,72	3,89	3,86	3,79	4,58	4,91	5,52
Zusammen	24,85	24,87	25,18	24,78	25,74	27,44	28,86	30,41	32,15	34,87	40,77	44,88
II. Kinderloses Ehepaar.												
Lebensmittel	14,60	14,30	14,48	14,31	15,34	16,88	18,05	20,18	20,08	21,30	25,08	27,51
Wohnung	0,97	0,97	0,97	0,99	0,99	0,99	0,99	0,99	1,03	1,03	1,04	1,07
Heizung und Beleuchtung	0,90	0,93	1,03	1,02	1,01	1,00	0,99	0,99	1,78	1,86	2,00	2,96
Wäsche, Kleidung, Schuhe	5,81	5,39	5,20	5,14	5,13	5,07	4,23	5,09	6,19	6,88	8,46	8,89
Steuern, Versicherung, Sonstiges	6,87	5,16	3,87	3,17	3,18	3,48	3,99	3,47	3,52	4,40	4,78	5,39
Zusammen	28,85	26,70	25,94	24,63	25,60	27,40	29,00	30,72	32,58	35,02	41,34	45,88
III. Ehepaar mit 1 Kind.												
Lebensmittel	18,81	18,22	18,44	18,23	19,61	21,06	22,21	25,33	25,77	27,24	32,90	35,66
Wohnung	0,97	1,26	1,26	0,99	0,99	0,99	0,99	0,99	1,03	1,03	1,04	1,07
Heizung und Beleuchtung	1,25	1,41	1,45	1,52	1,52	1,51	1,60	1,60	1,86	1,96	2,11	3,10
Wäsche, Kleidung, Schuhe	5,98	5,06	5,52	5,73	5,73	5,66	5,59	5,73	6,69	7,08	9,11	9,69
Steuern, Versicherung, Sonstiges	6,87	5,97	3,84	3,35	3,20	3,33	4,06	3,56	3,73	4,63	5,06	5,85
Zusammen	33,44	32,32	30,51	29,72	31,04	33,35	34,36	37,80	39,18	41,95	49,82	55,97
IV. Ehepaar mit 2 Kindern.												
Lebensmittel	22,63	22,14	22,42	22,15	23,68	26,44	28,87	31,48	32,96	34,31	41,29	45,38
Wohnung	0,97	0,97	0,97	0,99	0,99	0,99	0,99	0,99	1,03	1,03	1,04	1,07
Heizung und Beleuchtung	1,82	1,98	2,02	2,02	2,03	2,02	2,01	2,01	2,11	2,23	2,42	3,47
Wäsche, Kleidung, Schuhe	6,55	6,47	6,56	6,32	6,31	6,35	6,20	6,37	7,16	7,80	9,78	10,33
Steuern, Versicherung, Sonstiges	6,87	5,16	3,77	3,23	3,27	3,60	4,13	3,63	3,97	4,95	5,43	6,37
Zusammen	38,63	36,70	35,64	34,31	36,48	39,00	41,70	44,48	47,38	50,62	59,94	66,67
V. Ehepaar mit 3 Kindern.												
Lebensmittel	26,66	26,06	26,35	26,08	28,18	31,23	33,55	37,08	38,66	40,87	48,65	53,49
Wohnung	1,26	1,26	1,26	1,22	1,22	1,22	1,22	1,22	1,40	1,40	1,42	1,45
Heizung und Beleuchtung	2,22	2,29	2,45	2,45	2,43	2,47	2,47	2,47	2,59	2,73	2,96	4,23
Wäsche, Kleidung, Schuhe	6,91	6,34	6,63	6,64	6,61	6,60	6,60	6,63	7,61	8,09	10,34	10,95
Steuern, Versicherung, Sonstiges	7,77	5,97	4,04	3,23	3,27	3,62	3,95	3,74	4,22	5,25	5,83	6,91
Zusammen	44,82	42,92	40,81	39,87	41,81	45,14	47,79	51,29	54,48	58,84	69,19	77,06

¹⁾ Über den Begriff „Mindestkosten“ siehe Anmerkungen 1 und 2 zur Tabelle 115.

Leuerungszahlen.¹⁾

Zeit	a = absolut in spfennigen b = Verhältnis- zahl ²⁾	Leuerungszahlen für									Das Reich im Durch- schnitt
		Berlin	München	Nürnberg	Augsburg	Ludwigs- hafen	Bair.	Schwab- furt	Strasbourg	Selb	
Jahr 1921											
Januar	a	960	925	936	935	921	820	788	755	845	924
	b	926	866	990	922	949	949	951	755	841	904
Februar	a	916	912	929	804	877	793	814	766	936	893
	b	884	854	953	893	904	918	933	863	1092	874
März	a	913	901	897	782	849	800	773	755	959	901
	b	881	843	949	864	875	926	933	841	1118	882
April	a	897	886	941	787	934	774	793	818	832	894
	b	866	829	996	869	963	896	957	911	970	875
Mai	a	875	913	851	810	903	836	827	837	876	880
	b	844	855	901	895	961	968	906	932	1022	861
Juni	a	880	1048	892	870	918	800	929	811	876	896
	b	849	981	944	961	946	926	1121	908	1022	877
Juli	a	999	1140	1002	881	983	884	953	958	1041	963
	b	964	1067	1060	973	1013	1023	1150	1007	1214	942
August	a	1045	1092	1086	967	1073	943	1040	812	1061	1045
	b	1008	1022	1149	1068	1106	1091	1255	905	1237	1022
September	a	1056	1106	1081	949	1083	1053	999	928	1046	1062
	b	1019	1085	1144	1048	1116	1222	1206	1034	1220	1039
Oktober	a	1139	1160	1157	1036	1181	1094	1064	981	1120	1146
	b	1099	1086	1224	1144	1218	1260	1284	1068	1306	1121
November	a	1416	1492	1415	1269	1372	1331	1238	1128	1343	1397
	b	1367	1396	1497	1402	1414	1541	1494	1257	1566	1367
Dezember	a	1555	1670	1537	1439	1542	1506	1463	1310	1489	1550
	b	1501	1583	1626	1590	1590	1743	1766	1459	1737	1516
Jahr 1922											
Januar	a	1620	1740	1688	1544	1686	1680	1609	1352	1578	1640
	b	1563	1585	1786	1706	1738	1944	1942	1506	1840	1605
Februar	a	1992	2046	2001	1770	2156	1975	1953	1614	2027	1989
	b	1922	1877	2117	1955	2223	2286	2358	1798	2364	1946
März ³⁾	a	2360	2417	2365	2163	2704	2395	2325	2161	2502	2639
	b	2217	2150	2372	2268	2635	2772	2670	2321	2753	2532
April	a	2924	2992	2802	2731	2997	2926	2792	2554	3010	3175
	b	2910	2611	3101	3035	3268	3387	3423	2645	3668	3106
Mai	a	3102	3177	3206	3180	3443	3173	2838	2803	3100	3432
	b	3087	2773	3543	3534	3753	3672	3478	2903	3777	3387
Juni	a	3283	3754	3262	3650	3852	3656	3193	3367	3404	3779
	b	3267	3276	3610	4056	4198	4231	3913	3487	4143	3697
Juli	a	4510	5099	4916	4498	4824	5374	4367	4864	4835	4990
	b	4488	4450	5440	4999	5258	6220	5352	5037	5891	4882
August	a	6543	6541	6052	6406	6591	6079	5807	5422	6901	7029
	b	6512	5709	6397	7119	7184	7096	7116	5615	8409	6877
September	a	10397	11023	9977	10964	10552	10889	9942	8466	10653	11376
	b	10847	9620	11040	12185	11501	12603	12184	8768	12980	11130

¹⁾ Nach den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes. Der Berechnung der Leuerungszahlen sind die Kosten des vierwöchigen Bedarfes einer 5 köpfigen Familie (Ehepaar und 3 Kinder im Alter von 12, 7 und 1½ Jahren) an Lebensmitteln (Normalration), ferner die Kosten für Heizstoffe und Leuchtmittel sowie der monatliche Mietpreis für eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche zu Grunde gelegt. Die Leuerungszahl bezeichnet demnach den Kostenbetrag (in Mark), der für die genannten Lebensbedürfnisse monatlich aufzuwenden ist.

²⁾ Die Verhältniszahlen bezeichnen den Stand der Leuerung, wenn die Leuerungszahl von 1913/14 für jede Gemeinde 100 gleichgesetzt wird.

³⁾ Vom März 1922 ab ist eine Änderung in der Berechnungsmethode eingetreten.

Bierzeugung, Bierverkehr und Bierverbrauch.

Jahr	Malzverbrauch Doppel-Ztr.	Bierzeugung hl	Bierausfuhr hl	Biereinfuhr hl	Bierverbrauch hl
1920	66 436,84	620 837,24	138 820	156 403	638 420
1921	75 842,79	576 758,90	172 239	187 056	591 576

Fleischverbrauch.

[119]

Jahr	Fleischmenge der in der Stadt geschlachteten oder in geschlachtetem Zustande eingeführten Tiere ¹⁾ kg	Eingeführtes Fleisch und Fleischwaren kg	Gesamtfleischverbrauch kg	Auf den Kopf der mittleren Bevölkerung kommen kg
1920	5 437 846,0	1 309 083,0	6 746 929,0	18,78
1921	14 945 087,5	565 946,5	15 511 034,0	42,25

¹⁾ Bei der Berechnung werden die im Schlachthof ermittelten Durchschnittsgewichte der geschlachteten Tiere in Rechnung gezogen; die als untauglich beseitigten Gewichtsmengen kommen in Abzug; Pferdefleisch bleibt außer Betracht (1921: 181 586,5 kg Pferdefleisch, d. f. auf den Kopf der Bevölkerung 0,49 kg.

Kohlenverbrauch.

Tabelle I.

[120]

Jahr	Einfuhr			Ausfuhr				Verbrauch (in Nürnberg verblieben) t
	von		zusammen	nach			zusammen	
	deutschen Kohlen- revieren t	ausländ. Kohlen- revieren t		Bayern t	dem übrigen Deutsch- land t	dem Aus- land t		
I. Steinkohlen, Koks und Steinkohlenbriketts.								
1920	352 993	2 742	355 735	14 365	343	—	14 708	341 027
1921	303 625	6 007	309 632	13 100	—	—	13 100	296 532
II. Braunkohlen und Braunkohlenbriketts.								
1920	125 660	41 025	166 685	1 695	—	—	1 695	164 990
1921	143 310	37 744	181 054	4 517	10	—	4 527	176 527

Kohlenverbrauch.

Tabelle II.

[121]

Gebiet	Einfuhr				Ausfuhr			
	von Steinkohlen, Koks, Stein- kohlenbriketts in Tonnen		von Braunkohlen, Braun- kohlenbriketts in Tonnen		von Steinkohlen, Koks, Stein- kohlenbriketts in Tonnen		von Braunkohlen, Braun- kohlenbriketts in Tonnen	
	1920	1921	1920	1921	1920	1921	1920	1921
A. Inland.								
Bayern	29 415	24 014	36 556	25 603	14 365	13 100	1 695	4 517
Sachsen, Freistaat	43 453	48 275	18 441	27 380	—	—	—	—
Sachsen, Provinz	16 007	7 284	57 773	74 158	—	—	—	—
Rheinland-Westfalen	68 682	122 987	3 955	11 464	—	—	—	—
Saargebiet	12	—	—	—	—	—	—	—
Schlesien	105 903	59 103	548	1 580	—	—	—	—
Hessen-Nassau	9 131	5 279	227	143	—	—	—	10
Übriges Deutschland	80 390	36 683	8 160	2 982	343	—	—	—
Inland zusammen	352 993	303 625	125 660	143 310	14 708	13 100	1 695	4 527
B. Ausland.								
Tschecho-Slowakei	2 742	5 957	41 025	37 744	—	—	—	—
Übriges Ausland	—	50	—	—	—	—	—	—
Ausland zusammen	2 742	6 007	41 025	37 744	—	—	—	—
C. Inland und Ausland.								
Zusammen	355 735	309 632	166 685	181 054	14 708	13 100	1 695	4 527

IX. Gewerbe.

122]

Gewerbe-Anmeldungen.

Gewerbegruppen	Gewerbe-Anmeldungen ¹⁾ im													Gesamtanmeldungen 1920
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	November	Dezember	Jahr 1921	
Jahr 1921.														
I. Kunst- u. Handlungsgärtnerei	1	1	2	2	1	2	—	1	—	—	—	—	10	10
II. Tierzucht und Fischerei	5	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	7
III. Bergbau-, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
IV. Industrie der Steine und Erden	3	—	1	2	2	—	3	3	1	3	1	1	20	27
V. Metallverarbeitung	16	18	16	5	15	12	10	10	11	9	12	4	138	105 (2)
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	18	5	10	22	13	15	16	8	10	14	12	2	145	165
VII. Chemische Industrie	4	1	2	3	3	1	2	1	5	3	1	1	27	22
VIII. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Seifen, Fette, Öle	4	1	—	1	2	1	—	2	1	—	—	—	12	18
IX. Textilindustrie	3	—	—	1	—	2	1	—	3	2	1	—	13	21 (1)
X. Papierindustrie	4	2	4	2	—	—	—	1	—	2	1	—	16	41
XI. Lederindustrie u. Industrie lederartiger Stoffe	5	1	4	5	3	6	7	4	3	2	5	1	46	32
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	17	21	7	11	9	11	18	22	11	22	12	6	167	171 (1)
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	13	11	12	7 (1)	5	3	10	10	10	16	15	5	117	139 (12)
XIV. Bekleidungs-gewerbe	32	32	35	38	26	29	24	34	30	56	30	16	382	353 (1)
XV. Reinigungs-gewerbe	10	5	5	2	3	4	7	10	5	4	8	3	66	91
XVI. Baugewerbe	8	14	15	17	12	5	11	10	8	12	10	3	125	114 (3)
XVII. Polygraphische Gewerbe	6	4	2	2	5	3	2	5	—	2	4	1	36	37 (1)
XVIII. Künstlerische Gewerbe	3	1	4	3	1	2	—	2	1	2	2	1	22	31 (2)
XIX. Handelsgewerbe	478 (70)	345 (56)	366 (40)	362 (79)	345 (54)	395 (46)	327 (43)	330 (38)	273 (68)	316 (35)	270 (29)	208 (9)	4015 (567)	3849 (360)
XX. Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe	3	4	5	3	3	8	1	4	3	4	5	2	45	39
XXII. Gast- u. Schankwirtschaften	35	26	21	30	41	49	32	43	50	24	16	28	395	454 (28)
XXIII. Musik-, Theater- u. Schaustellungsgewerbe	3	5	12	15	7	14	19	12	9	6	7	8	117	87 (1)
XXIV. Sonstige Gewerbe	7	1	3	8	7	4	5	3	5	6	1	—	50	40 (1)
Zusammen	678 (70)	499 (56)	527 (40)	542 (80)	503 (54)	566 (46)	495 (43)	515 (38)	439 (68)	505 (35)	413 (29)	290 (9)	5972 (568)	5857 (413)

¹⁾ Die in Klammern beigelegten Zahlen bedeuten: Darunter vorübergehend betriebene Gewerbe (bei Volksfesten usw.) oder als Nebenberuf betriebene Gewerbe.

Gewerbe-Abmeldungen.

[123

Gewerbegruppen	Gewerbe-Abmeldungen ¹⁾ im													Gesamt- abmel- dungen 1920
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	November	Dezember	Jahr 1921	
Jahr 1921.														
I. Kunst- u. Handelsgärtnerei	1	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	6	6
II. Tierzucht und Fischerei	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	3
III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
IV. Industrie der Steine und Erden	4	1	1	—	—	—	1	4	1	1	1	—	14	24
V. Metallbearbeitung	8	16	8	5	8	4	2	4	8	7	6	4	80	72
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	8	11	5	6	6	9	5	3	6	8	7	5	79	98 (1)
VII. Chemische Industrie	1	—	—	1	—	2	—	1	2	—	1	2	10	9
VIII. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Seifen, Fette, Öle	1	—	—	2	—	2	1	—	1	—	—	1	8	5
IX. Textilindustrie	—	—	3	2	—	—	1	1	—	3	2	1	13	10
X. Papierindustrie	2	1	1	1	—	—	—	—	—	3	—	2	10	32
XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	6	—	1	4	1	1	2	2	3	3	1	2	26	40
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	7	9	10	10	3	18	6	11	10	8	9	8	109	109 (1)
XIII. Industrie der Nahrungs- u. Genussmittel	12	11	6	7 (1)	4	6	8	3	4	17	4 (1)	4	86 (2)	91 (2)
XIV. Bekleidungs-gewerbe	43	35	32	31	23	33	28	26	37	38	23	20	369	460 (7)
XV. Reinigungsgewerbe	8	3	5	4	2	4	8	7	9	11	9	6	76	75
XVI. Baugewerbe	12	6	13	8	4	7	2	4	9	9	7	4	85	93 (1)
XVII. Polygraphische Gewerbe	3	2	1	2	1	—	—	1	2	3	2	2	19	38
XVIII. Künstlerische Gewerbe	1	1	2	—	—	2	1	—	—	2	1	—	10	9
XIX. Handelsgewerbe	247 (13)	188 (27)	185 (13)	186 (15)	134 (9)	174 (14)	185 (21)	159 (11)	152 (20)	166 (21)	119 (30)	133 (13)	2028 (207)	1724 (74)
XX. Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe	5	3	—	4	—	5	5	—	—	2	3	2	29	45
XXII. Gast- u. Schankwirtschaften	29	23	38	38	21	24	26	24	36	33	27	25	344	393 (3)
XXIII. Musik-, Theater- u. Schau- stellungsgewerbe	3	2	1	2	—	3	—	1	2	3	—	—	17	16
XXIV. Sonstige Gewerbe	3	—	—	2	2	3	2	4	1	3	2	—	22	15
Zusammen	404 (13)	314 (27)	312 (13)	317 (16)	211 (9)	297 (14)	283 (21)	255 (11)	283 (20)	321 (21)	224 (31)	221 (13)	3442 (209)	3370 (89)

¹⁾ Die in Klammern beigefügten Zahlen bedeuten: Darunter vorübergehend betriebene Gewerbe (bei Volksfesten usw.) oder als Nebenerwerb betriebene Gewerbe.

Aktiengesellschaften.¹⁾Mit Sitz oder wenigstens 1 Zweigniederlassung in Nürnberg.
Betriebskapitalen, Verzinsung und Aktienkurs.

Gewerbegruppe und Name der Gesellschaft	Sitz bzw. Hauptsitz der Gesellschaft	Geschäftsjahr	Aktienkapital	Anteilskapital	Aktien Dividende	Anteil Dividende	Aktienkurs an der Börse am 31. Dezember (Schluß*)
			in Millionen M	in %	in %	in %	
Tierzucht und Fischerei:							
1. Tiergarten Nürnberg	Nürnberg	1919	0,506	0,117	—	3,5	—
		1920	0,506	0,117	—	3,5	—
Bergbau-, Hütten- u. Salinen- wesen, Torfgräberei:							
1. A.-G. für Petroleumindustrie . .	Nürnberg	1919	1,150	—	10	—	—
		1920	25,000	—	10	—	—
2. Fritz Neumeier A.-G. (bis 2. Juli 1919 „Bayerisches Hüttenwerk Fritz Neumeier A.-G.“)	Nürnberg	1919	4,000	—	4	—	—
		1920	25,000	—	—	—	—
Industrie der Steine u. Erden:							
1. Donau-Ziegelwerk	Nürnberg	1919	1,500	—	—	—	—
		1920	1,500	—	—	—	—
2. J. v. Schwarz A.-G. (Fabrik von Speckstein- und Steattitzerzeugnissen und Gasbrennern).	Nürnberg	1920	4,500	—	4)	—	—
3. Vereinigte Pfeifenfabriken . . .	Nürnberg	1919	0,400	—	10 u. 10%	—	—
		1920	0,400	—	Bonus 20 u. 10%	—	—
Metallverarbeitung:							
1. A.-G. Röhrenwerk Herzhütte A. Hering	Nürnberg	1919	0,400	—	—	—	—
		1920	1,000	—	10	—	—
2. Bingwerke (bis 31. März 1919 „Nürnberger Metall- und Lackier- warenfabrik vormals Gebr. Bing“)	Nürnberg	1919	15,075	12,864	12 u. 6%	4,5	204
		1920	60,000	12,525 25,000	Bonus 18	4,5 5	300,50
3. Leonische Werke Roth-Nürnberg	Nürnberg	1919	3,500	—	4	—	—
		1920	6,000	—	8	—	—
4. Metallwarenfabrik vorm. Dann- horn	Nürnberg	1919	1,000	—	10	—	125 ⁵⁾
		1920	2,000	—	14	—	285 ⁵⁾
5. Preß-, Stanz- und Ziehwerke R. Schillingworth	Nürnberg	1919	4,200	4,000	10	4,5	—
		1920	8,400	4,000	25	4,5	—
6. Süddeutsche Metallindustrie . .	Nürnberg	1919	3,000	1,500	7	4,5	—
		1920	4,000	1,500	8	4,5	—
7. Württembergische Metallwaren- fabrik Geislingen-St.	Geislingen- Stuttgart	1919	6,750	0,575	16	4	—
		1920	13,500	—	25	—	—
Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate:							
1. Adlerwerke vormals S. Kleyer (bis 1907 „Adlerfahrradwerke“)	Frankfurt a. M.	1919	18,000	—	10	—	255 ⁵⁾
		1920	72,000	—	10	—	340
2. Apparatebau A.-G. Krafer & Co.	Nürnberg	1919	0,300	—	10 ⁶⁾	—	—
		1920	1,900	—	12	—	—
3. Armaturen- und Maschinenfabrik vormals J. A. Hilpert	Nürnberg	1919	3,750	0,506	8	4	105
		1920	10,000	0,513	10	4	240
4. Continentale Gesellschaft für elek- trische Unternehmungen	Nürnberg	1919	32,000	5,300	— ⁷⁾	4	80
		1920	32,000	5,305	— ⁷⁾	4	—

¹⁾ Die Angaben sind dem „Handbuch der Deutschen Aktiengesellschaften“ entnommen. Bei denjenigen Aktiengesellschaften, bei denen sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr deckt, sind die Geschäftsjahre 1918/19 und 1919/1920 zu Grunde gelegt. Gesellschaften, die sich in Liquidation oder Konkurs befinden, sind nicht aufgeführt. ²⁾ Soweit nichts Besonderes bemerkt ist, beziehen sich die Notierungen auf die Berliner Börse. ³⁾ Notierung in Frankfurt a. M. ⁴⁾ Dividende noch nicht festgesetzt. ⁵⁾ Neue Aktien 230. ⁶⁾ Für 15 Monate. ⁷⁾ Für Vorzugsaktien betragen die Dividenden 1919 und 1920: 3%.

Noch: Aktiengesellschaften.

Mit Sitz oder wenigstens 1 Zweigniederlassung in Nürnberg.
Betriebskapitalien, Verzinsung und Aktienkurs.

Gewerbegruppe und Name der Gesellschaft	Sitz bzw. Hauptsitz der Gesellschaft	Geschäftsjahr	Aktienkapital	Anleihenkapital	Anleihenverzinsung	Anleihenabgabe	Anleihenverrentung	Aktienkurs an der Börse am Jahreschluß ¹⁾
			in Millionen Mk	in Millionen Mk	in %	in %		
5. Eisenwerk Nürnberg vormals J. Tafel.	Nürnberg	1919	1,000	—	—	10	—	—
		1920	1,000	—	—	25	—	—
6. Elektrizitäts-A.-G. vormals Schuckert & Co.	Nürnberg	1919	70,000	2,900	—	8	4	152
		1920	140,000	2,900	46,000	10 ²⁾ / _s	4,5	287
7. Fahrzeugfabriken Ansbach und Nürnberg (seit 23. Juni 1920 „Faunwerke“)	Ansbach	1919	2,600	—	—	5	—	—
		1920	6,000	—	—	12	—	—
8. Fränkisches Überlandwerk	Nürnberg	1919	4,000	—	—	5	—	—
		1920	4,000	—	—	5	—	—
9. Gasmotorenfabrik Deutz	Köln-Deutz	1919	22,000	5,170	—	7	4	—
		1920	6,000	4,920	20,000	10 ²⁾ / _s	4,5	150,75
10. Gesellschaft für Linde's Eis- maschinen	Wiesbaden	1919	12,000	1,300	—	12	4	205,50
		1920	16,000	1,280	2,800	20	5	355
11. Großkraftwerk Franken	Nürnberg	1919	4,000	7,110	—	5	5	—
		1920	6,000	11,200	—	5	5	—
12. J. Haag, Maschinen- u. Röhren- fabrik	Augsburg	1919	1,800	0,824	—	8	4	151
		1920	2,300	0,811	—	10	4	300
13. Marxwerke (Fahräder- und Werkzeugmaschinenfabrik)	Nürnberg-Doos	1919	1,000	—	—	—	—	—
		1920	3,000	—	—	10	—	—
14. Maschinenfabrik Augsburg- Nürnberg	Augsburg	1919	86,000	5,238	—	10	4,5	205
		1920	54,000	19,068	5,045	12	4,5	454,50
15. Maschinenfabrik P. Leistig	Nürnberg	1919	0,300	—	—	—	—	—
		1920	0,300	—	—	—	—	—
16. Nürnberger Herkuleswerke (Fahr- räder, Lastkraftwagen und Isolierrohreffabrik)	Nürnberg	1919	1,000	—	—	16	—	208
		1920	1,500	—	—	20	—	440
17. Süddeutsche Telephonapparate-, Kabel- und Drahtwerke	Nürnberg	1919	2,000	—	—	18	—	—
		1920	10,000	5,000	—	18	5	—
18. Triumphwerke (Fahräder- und Werkzeugmaschinenfabrik)	Nürnberg-Doos	1919	1,000	—	—	6	—	146 ⁴⁾
		1920	2,500	—	—	30	—	466 ⁴⁾
19. Victoria-Werke (Fahräder- und Werkzeugmaschinenfabrik)	Nürnberg	1919	1,000	—	—	—	—	160
		1920	2,000	—	—	22	—	420
Chemische Industrie:								
1. Bayerische Sprengstoffwerke und Chemische Fabriken	Nürnberg	1919	3,000	—	—	5	—	—
		1920	3,000	—	—	4 u. 1 ⁹⁾ / ₁₀	—	—
2. Bleistiftfabrik vormals J. Faber	Nürnberg	1919	6,000	—	—	15	—	315
		1920	6,000	—	—	10 ²⁾ / _s	—	395
3. Nürnberger Sodafabrik	Nürnberg-Doos	1919	0,650	—	—	5 u. 5 ⁹⁾ / ₁₀	—	—
		1920	0,650	—	—	5 u. 5 ⁹⁾ / ₁₀	—	—
4. Rheinisch-Westfälische Spreng- stoff-A.-G.	Köln	1919	26,000	1,648	—	12,8	4,5	171
		1920	56,000	1,568	—	12,8	4,5	348
5. C. G. Weber (Leer- und Asphalt- produktenfabrik)	Leipzig-Plagwitz	1919	2,000	—	—	16	—	—
		1920	2,000	—	—	16	—	—
Lederindustrie:								
1. Nürnberger Lederfabrik vormals Schreier & Naser	Nürnberg	1919	0,600	—	—	15	—	—
		1920	0,900	—	—	20	—	—

¹⁾ Soweit nichts Besonderes bemerkt ist, beziehen sich die Notierungen auf die Berliner Börse.
²⁾ Stammaktien. ³⁾ Vorzugsaktien. ⁴⁾ Notierung in München. ⁵⁾ Diese Dividende galt für das Geschäftsjahr 1919/20; für das 2. Halbjahr 1920 wurden 25% verteilt.

Mit Sitz oder wenigstens 1 Zweigniederlassung in Nürnberg.
Betriebskapitalen, Verzinsung und Aktienkurs.

Gewerbegruppe und Name der Gesellschaft	Sitz bzw. Hauptsitz der Gesellschaft	Geschäftsjahr	Stammkapital	Einlagekapital	Aktieninhaber	Anteilverteilung	Aktienkurs an der Börse am Jahreschluss ¹⁾
			in Millionen M	in %			
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe:							
1. Bayerische Celluloidwarenfabrik vormals Albert Wacker	Nürnberg	1919	1,400	—	20	—	162
		1920	1,400	—	20 und 20% Bon.	—	600
2. Vereinigte Pinselabriken	Nürnberg	1919	3,750	—	15 u. 6,6% Bonus	—	220
		1920	7,600	—	25	—	380
Industrie der Nahrungs- und Genussmittel:							
1. Bierbrauereigesellschaft vormals Gebr. Lederer	Nürnberg	1919	2,950	—	3 ²⁾	—	—
		1920	2,950	—	4 ³⁾	—	—
2. Brauhaus Nürnberg	Nürnberg	1919	5,200	—	9	—	163
		1920	5,200	—	9 und 3% Bonus	—	308
3. Süddeutsche Spiritusindustrie ⁴⁾	Nürnberg	1919	0,120	0,200	6	6	—
		1920	0,120	0,200	6	6	—
4. Freiherl. von Lucher'sche Brauerei	Nürnberg	1919	4,700	—	10	—	191
5. Vereinigte Nord- u. Süddeutsche Spiritwerke u. Preßhefefabrik Faust	Nürnberg	1919	2,100	—	10	—	—
		1920	6,600	—	20	—	226
6. Vereinigte Nürnberg, Lebkuchen- und Schokoladenfabriken Heint. Häberlein — F. S. Megger.	Nürnberg	1919	3,000	—	20	—	—
		1920	3,000	—	20 ⁵⁾	—	—
Bekleidungs-gewerbe:							
1. Verein. Schuhfabriken Berneis- Wessels	Augsburg	1919	9,000	0,889	14 u. 4% Bonus	4	210,75
		1920	27,600	9,000	18	4,5	295
Baugewerbe:							
1. Dyckerhoff & Widmann (Tief- und Hochbauunternehmungen)	Eberbach a. Rh.	1919	6,600	1,805	9	4,5	—
		1920	10,000	7,000	10	4,5	—
2. Nürnberger Wohnungsverein	Nürnberg	1919	0,165	—	5	—	—
		1920	0,165	—	5	—	—
3. Wapß & Freytag (Bauunter- nehmungen)	Neustadt a. S.	1919	8,000	—	8	—	135,00 ⁶⁾
		1920	13,000	5,000	10 ⁶⁾	5	325 ⁶⁾
Poligraphische Gewerbe:							
1. Balnea, A.-G. für Reiseandenken und Fotochrombilder	Nürnberg	1919	0,650	—	10	—	—
		1920	1,000	—	15	—	—
Handelsgewerbe:							
a) Banken: ¹⁾							
1. Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank)	Berlin und Darmstadt	1919	160,000	—	8	—	118
		1920	220,000	—	10	—	180
2. Bayerische Disconto- u. Wechsel- bank	Nürnberg	1919	20,000	—	6	—	—
		1920	20,000	—	8 ⁴⁾	—	—
3. Bayerische Notenbank	München	1919	15,000	—	6	—	130 ⁵⁾
		1920	15,000	—	8	—	449 ⁵⁾
4. Bayerische Vereinsbank	München und Nürnberg	1919	51,000	—	8	—	130 ⁵⁾
		1920	72,000	—	10	—	179,60 ⁵⁾
5. Commerz- und Privatbank	Hamburg und Berlin	1919	85,000	—	9	—	132,95
		1920	200,600	—	12	—	213,50
6. Deutsche Bank	Berlin	1919	275,000	—	12	—	265
		1920	400,000	—	18	—	327

¹⁾ Soweit nichts Besonderes bemerkt ist, beziehen sich die Notierungen auf die Berliner Börse.
²⁾ Auf Vorzugsaktien wurden im Jahre 1918/19: 8% und 1919/20: 10% Dividende verteilt. ³⁾ Kommanditgesellschaft auf Aktien. ⁴⁾ Für die Zeit vom 1. Mai 1920 bis 30. April 1921. ⁵⁾ Auf Vorzugsaktien 6% Vorzugsdividende. ⁶⁾ Notierung in Frankfurt a. M. ⁷⁾ Für das Geschäftsjahr 1919/20; für die 2. Hälfte des Kalenderjahres wurde eine weitere Dividende von 8% gewährt. ⁸⁾ Notierung in München.

Noch: Aktiengesellschaften.

Mit Siz oder wenigstens 1 Zweigniederlassung in Nürnberg.
Betriebskapitalen, Verzinsung und Aktienkurs.

Gewerbegruppe und Name der Gesellschaft	Siz bezgl. Hauptsiz der Gesellschaft	Geschäftsjahr	Aktienkapital	Aufsichtskapital	Aktiendividende	Anteilhaberanzahl	Aktienkurs an der Börse am 30. September ¹⁾
			in Millionen M.		in %		
7. Deutsche Schiffskreditbank . . .	Duisburg	1919	7,000	—	5	—	—
		1920	7,000	—	5	—	—
8. Dresdner Bank	Dresden und Berlin	1919	260,000	—	9	—	149
		1920	260,000	—	12,6	—	219,50
9. Landwirtschaftl. Zentraldarlehens- kasse für Deutschland	Berlin	1919	20,000	—	5	—	—
		1920	40,000	—	5	—	—
10. Mitteldutsche Kreditbank	Frankfurt a. M. und Berlin	1919	60,000	—	8	—	128
		1920	90,000	—	10	—	181
11. Nordbayerische Handels- und Gewerbebank	Nürnberg	1919	1,000	—	6 u. 4 ^{0/0} Bonus ²⁾	—	—
		1920	1,000	—	6 u. 5 ^{0/0} Bonus ²⁾	—	—
12. Pfälzische Bank	Ludwigshafen a. Rh.	1919	50,000	—	7	—	113
		1920	75,000	—	10	—	151,25
13. Treuhandbank für das graphische Gewerbe	Nürnberg	1920	1,000	—	—	—	—
14. Vereinsbank	Nürnberg	1919	21,000	—	10	—	—
		1920	21,000	—	10	—	—
Sonstiges Handelsgewerbe:							
1. Bayerische Terrain-A.-G.	Nürnberg	1919	2,320	—	—	—	—
		1920	2,320	—	—	—	—
2. Bayerische Treuhand-A.-G.	München	1919	1,500	—	7	—	—
		1920	1,500	—	10	—	—
3. Deutsche Allgemeine Treuhand- A.-G.	Nürnberg	1919	0,800	—	—	—	—
		1920	0,800	—	5	—	—
4. Haafenstein & Vogler, (Inser- tions- und Verlagsgeschäft)	Berlin	1919	2,000	—	4	—	—
		1920	2,000	—	—	—	—
5. Nürnberger Lagerhaus-Gesell- schaft	Nürnberg	1919	0,800	—	3	—	—
		1920	0,800	—	3	—	—
6. Terrain-A.-G. Nürnberg-Süd	Nürnberg	1919	1,000	—	— ³⁾	—	—
		1920	1,000	—	— ³⁾	—	—
Versicherungsgewerbe:							
1. Bavaria Versicherungs-A.-G.	Nürnberg	1920	2,000	—	—	—	—
2. Noris, Versicherungs-A.-G.	Nürnberg	1919	4,000	—	4	—	—
		1920	4,000	—	6	—	—
3. Nürnberger Lebensversicherungs- bank	Nürnberg	1919	3,000	—	10	—	—
		1920	3,000	—	10	—	—
Verkehrsgewerbe:							
1. Demerag, Donau-, Main-, Rhein- Schiffahrts-A.-G.	Nürnberg	1919	2,500	—	—	—	—
		1920	2,500	—	—	—	—
2. Ludwigs-Eisenbahngesellschaft	Nürnberg	1919	0,808	—	—	—	—
		1920	0,808	—	—	—	—
3. Nürnberg-Fürther Transport- gesellschaft und Laderkorporation	Nürnberg u. Fürth	1919	1,000	—	10	—	—
		1920	1,000	—	12	—	—
Gast- und Schankwirtschafts- gewerbe:							
1. Continental-Hotel-A.-G.	Nürnberg ⁴⁾	1919	1,500	—	—	—	—
		1920	1,500	—	—	—	—
2. Dugendteich-Parc	Nürnberg	1919	0,088	—	— ⁴⁾	—	—
		1920	0,088	—	— ⁴⁾	—	—

¹⁾ Soweit nichts Besonderes bemerkt ist, beziehen sich die Notierungen auf die Berliner Börse.

²⁾ Die Verteilung des Reingewinnes erfolgt erst, nachdem die Gesellschaft in Liquidation getreten ist.

³⁾ Bisher Wiesbaden.

⁴⁾ Eine Dividende wird statutenmäßig nicht verteilt; etwaiger Überschuss wird zur Verbesserung des Anwesens verwendet.

⁵⁾ Bonus der Warenabteilung auf das eingezahlte Aktienkapital (50% des gesamten Aktienkapitals).

125]

Umsatz im Bezirk der Reichsbankhauptstelle Nürnberg.¹⁾

Jahr	Wechsel		Giro-Verkehr		Giro-Einzahlungen von Nichtfonteninhabern
	angekaufte M	eingezogene M	Einnahme M	Ausgabe M	
1920	117 256	254 873	24 920 703	24 853 970	272 416
1921	233 110	314 514	40 048 177	40 010 515	448 952

¹⁾ Nach Mitteilung der Reichsbankhauptstelle. Die Beträge sind auf 1000 M abgerundet.

126]

Stand der Bayerischen Staatsbank.¹⁾

Vortrag	Stand am				
	31. Dezember 1919	30. Juni 1920	31. Dezember 1920	30. Juni 1921	31. Dezember 1921
	M	M	M	M	M
Aktiva	1 644 108 000	2 300 180 000	3 361 469 000	3 724 663 000	4 882 024 000
Passiva	1 644 108 000	2 300 180 000	3 361 469 000	3 724 663 000	4 882 024 000

¹⁾ Nach Mitteilung der Bayerischen Staatsbank. — Die Beträge sind auf 1000 M abgerundet.

127]

Streiks.

Jahr	Streiks	Davon betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeiter	Streiks					
				mit vollem		mit teilweisem		ohne	
				Erfolg für die Arbeitnehmer					
				Streiks	Beteiligte Arbeiter	Streiks	Beteiligte Arbeiter	Streiks	Beteiligte Arbeiter
1920	45 ¹⁾	721	12 967	6	345	30	10 490	9	2 132
1921	28 ¹⁾	276	3 704	4	161	17	2 928	7	615

¹⁾ Außerdem ein politischer Generalstreik mit schätzungsweise 100 000 Streikenden.

128]

Ausperrungen.

Jahr	Ausper- rungen	Be- troffene Betriebe	Aus- gesperrte Arbeiter	Ausperrungen					
				mit vollem		mit teilweisem		ohne	
				Erfolg für die Arbeitgeber					
				Ausper- rungen	Beteiligte Arbeiter	Ausper- rungen	Beteiligte Arbeiter	Ausper- rungen	Beteiligte Arbeiter
1920	2	44	1 225	—	—	2	1 225	—	—
1921	3	51	1 266	—	—	2	1 254	1	12



X. Verkehr.

Staatseisenbahn.¹⁾ Personenverkehr.

[129]

Zeit	Fahrkarten					Gepäck- und Expressgut kg
	zur einfachen Fahrt	Rückfahr- und Doppelkarten ²⁾	Monats- und Arbeiterfahrkarten	Zuschlagkarten für Schnellzüge	insgesamt	
Jahr 1920						
Januar-März . .	883 299	5	25 321	16 308	924 933	2 352 798
April-Juni . . .	1 053 142	919	30 037	22 639	1 106 737	1 662 933
Juli-September	1 211 381	—	27 808	40 099	1 279 288	2 397 036
Oktober-Dezemb.	997 220	—	28 331	33 522	1 059 073	2 640 992
Zusammen 1920	4 145 042	924	111 497	112 568	4 370 031	9 053 759
1919	4 842 736	180	99 982	132 810	5 075 708	9 338 643

¹⁾ Tabelle 129—132 nach Mitteilungen des Verkehrsamtes der Bayer. Staatseisenbahnen rechts des Rheins. — Die Nachweisungen umfassen den Verkehr aller Staatseisenbahnstationen des Stadtbezirks mit Ausnahme der Station Stein, deren Verkehr sich nach dem außerhalb des Stadtbezirks gelegenen Fabrikort Stein richtet.

²⁾ Die Rückfahrkarten im innerdeutschen Verkehr wurden am 1. Mai 1907 aufgehoben; im Verkehr mit einigen außerdeutschen Staaten blieb die Einrichtung der Rückfahrkarten bestehen. Seit 1908 wurden sogenannte Doppelkarten zur Hin- und Rückfahrt auf bestimmten kleineren Strecken eingeführt. Die Zahl der abgegebenen Doppelkarten ist in dieser Spalte mit eingetragen.

Staatseisenbahn. Güterverkehr.¹⁾

[130]

Jahr	Versand in Tonnen				Empfang in Tonnen			Gesamter Güterverkehr t
	Eilstückgut	Frachtstückgut	Wagenladungsgut	insgesamt	Eil- und Frachtstückgut	Wagenladungsgut	insgesamt	
1919	19 647	112 247	444 611	576 505	118 451	1 410 738	1 529 189	2 105 694
1920	16 816	117 300	440 325	574 441	122 647	1 526 450	1 648 997	2 223 438

¹⁾ In den Zahlen ist der Empfang und Versand des Bahnhofes Stein, dessen Verkehr fast ausschließlich nach der Drtschaft Stein gerichtet ist, nicht enthalten. Der Versand vom Bahnhof Stein aus betrug 1919: 8 129 t, 1920: 9 909 t; der Empfang betrug 1919: 117 447 t, 1920: 139 821 t.

Staatseisenbahn. Angekommene Tiere.

[131]

Jahr	Angekommene(s)					
	Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Geflügel	Tiere insgesamt
1919	5 296	64 391	17 207	9 621	17 109	113 624
1920	7 987	41 261	40 869	22 151	11 448	123 716

Staatseisenbahn. Abgegangene Tiere.

[132]

Jahr	Abgegangene(s)					
	Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Geflügel	Tiere insgesamt
1919	22 244	96 891	33 719	32 375	15 959	201 188
1920	9 735	21 294	11 913	4 701	1 158	48 801

133]

Straßenbahn. Anlagen und Betriebsmittel.

Jahr	Am Schlusse des Jahres betrug die			Am Jahreschlusse waren vorhanden							
	Betriebslänge ¹⁾ m	Gleislänge ²⁾ m	Länge des Kabelnetzes m	Triebwagen				Beiwagen			
				4 achsige	2 achsige	zusammen	mit . . . Plätzen	geschlossen	offene	zusammen	mit . . . Plätzen
1920	56 471	129 700	53 279	50	176 ³⁾	226	9 378	156	60	216	8 885
1921	56 807	130 280	53 279	50	174 ⁴⁾	224	9 308	185	31	216	8 885

¹⁾ Das ist die mit Gleisen belegte Straßenlänge. ²⁾ Als Einfachgleis gemessen. ³⁾ Darunter 58 kleine. ⁴⁾ Darunter 56 kleine.

134]

Straßenbahn. Personal.

Jahr	Beamte und Arbeiter am Jahr-schluß	Davon trafen auf					Außerd. Hilfskräfte u. zwar			Gesamt-person. am 31. De-zember	
		Ver-waltung	Fahr-dienst	Kraft-werk	Bahn-unter-haltung	Fahr-leitungs-unter-haltg.	Werk-stätten	Aus-hilfs-schaff-ner	Aus-hilfs-führer		An-ge-stellte
1920	1 478	36	842	14	185 ¹⁾	15	386	24	17	21	1 540
1921	1 360	47	811	14	139	14	335 ²⁾	7	2	18	1 387

¹⁾ Einschließlich 49 Notstandsarbeiter. ²⁾ Einschließlich 49 Lehrlinge.

135]

Straßenbahn. Betriebsergebnisse.

Jahr	Beförderte Personen		Wagen-tage	Wagen-kilometer	Rechnungs-kilometer ²⁾	Einnahmen an Fahrgeld ³⁾ M	Darunter Einnahmen aus Fahr-scheinen M
	mit Abonnen-ten ¹⁾	ohne Abonnen-ten					
1920	65 634 681	43 318 936	79 690	10 511 822	7 969 325	22 825 820	18 387 859
1921	58 261 082	36 024 002	76 429	10 681 996	8 113 691	35 825 797	27 327 919

¹⁾ Geschäft, da Zählungen der Fahrten der Dauerkarteneinhaber nicht vorgenommen werden.

²⁾ Unter Rechnungskilometer versteht man die Leistung eines Triebwagens oder zweier Beiwagen auf 1 km.

³⁾ Ohne Verkehrssteuer (1920: 1 171 843 M; 1921: 1 814 655 M); einschließlich der Einnahmen für Güterbeförderung (1920: 12 826 M; 1921: 4550 M).

136]

Straßenbahn. Fahrgeldeinnahme.

Jahr	Fahrgeldeinnahme									
	aus Fahr-scheinen M	aus Neg-farten M	aus Strecken-monats-farten M	aus Schüler-monats-farten M	aus Arbeiter-, Schüler-, wochen-farten M	aus Allge-meinen Wochen-farten M	aus Fahr-schein-heften M	aus Sond-wagen M	zu-sammen ¹⁾ M	auf 1 Wagen und 1 Tag M
1920	19 470 450	635 560	571 571	95 669	2 989 918	54 188	121 407	38 477	23 977 240	300,88
1921	23 936 241	1 166 581	1 100 294	144 093	4 692 135	220 291	1 348 345	27 922	37 635 902	492,43

¹⁾ Tarifierhöhungen am 1. Januar 1921, 1. Oktober 1921, 1. Dezember 1921.

137]

Öffentliches Fuhrwerk und Dienstmänner.

Jahr	Öffentliche Fuhrwerke am Schlusse des Jahres					Öffent-liche Fuhr-werke ins-gesamt	Stand-plätze für öffentliche Fuhr-werke	Dienst-männer am Jahres-schlusse
	Fahrzeuge mit Fahrpreisanzeigen		Gewöhnliche Fahrzeuge		Kraft-fahr-zeuge			
	Zwei-spänner	Ein-spänner	Zwei-spänner	Ein-spänner				
1920	—	—	6	6	37	49	7	51
1921	—	—	14	14	63	91	9	54

XI. Kirche und Schule.

Protestantische Kirche.

[138]

Jahr	Seelenzahl (geschätzt)	Getaufte	Konfirmierte	Geschlossene Ehen				Getaufte Paare	Kirchl. Be- erdigungen
				beide Teile evan- gelisch	davon kirchlich ein- gesegnet	nur ein Teil evan- gelisch	davon evan- gelisch ein- gesegnet		
Jahr 1921									
Def. Gebalder Stadtseite	86 188	1 990	1 628	814	696	450	250	946	1 243
Def. Lorenzer Stadtseite	135 665	2 604	2 962	1 366	1 085	811	371	1 456	1 580
Zusammen 1921	221 853	4 594	4 590	2 180	1 781	1 261	621	2 402	2 823
1920	220 696	4 634	3 033	2 815	2 398	1 482	824	3 222	2 837

Katholische Kirche.¹⁾

[139]

Jahr	Seelen- zahl (geschätzt)	Getaufte	Gesirnte	Kirchliche Trauungen			Kirchliche Be- erdigungen
				beide Teile katholisch	nur ein Teil katholisch	zusammen	
1920	120 000	2 663	2 392	858	572	1 430	1 216
1921	120 000	2 278	2 242	705	460	1 165	1 232

¹⁾ Die Zahlen beziehen sich auf die 5 Nürnberger katholischen Pfarreien zusammen. Ihre Sprengel decken sich nicht ganz mit dem Stadtgebiet.

Israelitische Kultusgemeinde.

[140]

Jahr	Seelenzahl ¹⁾	Schulkinder	Konfirmierte	Ehepaare			Beerdi- gungen
				in Nürnberg getraut	darunter von auswärts	auswärts ²⁾ getraute Nürnberger	
1920	9 050	1 256	97	102	19	29	99
1921	9 200	1 219	100	62	12	23	92

¹⁾ Auf Grund der Zugangsliste in der Gemeinde geschätzt.

²⁾ Soweit ein „Dimissoriale“ ausgestellt wurde.

Handelshochschule Nürnberg. Tabelle I.

[141]

Semester	Eingeschriebene Studenten															
	männlich	weiblich	zusammen	davon im Alter					nach der Staatsangehörigkeit				mit			
				bis 20 Jahr	über 20—25 Jahr	über 25—30 Jahr	über 30—40 Jahr	über 40 Jahr	Bayern	sonstiges Deutschland	Deutlich- Dherr.	Sonstige	bis 10	11 bis 20	21 bis 30	über 30
	belegten Wochenstunden															
Sommersemester 1920	163	8	171	26	67	33	32	13	154	12	3	2	.	.	.	.
Wintersemester 1920/21	187	9	196	42	67	43	33	11	176	15	2	3	.	.	.	.
Sommersemester 1921	214	15	229	25	99	50	55		199	21	2	7	.	.	.	.
Wintersemester 1921/22	221	15	236	36	109	36	20	35	201	18	2	15	19	95	107	15

142]

Handelshochschule Nürnberg. Tabelle II.

Bezeichnung der Vorlesungen und Übungen im Wintersemester 1921/22	Zahl der Studenten, welche nebenbezeichnete Vorlesungen und Übungen besuchten									
	insgesamt	davon								
		ohne berufliche Tätigkeit	mit beruflicher Tätigkeit ¹⁾ und zwar							
		als Kaufleute u. Angest.	als Beamte im öff. Dienst	als Lehrer	in techn. Berufen	als Chemik. und Apoth.	freie Berufsarten	als Militärpersonen	sonstige und unbekannt	
1. Privatwirtschaftslehre										
a) Vorlesungen	588	293	150	26	19	22	6	8	5	9
b) Übungen	78	32	30	5	4	3	—	—	—	4
Summe 1	616	325	180	31	23	25	6	8	5	13
2. Volkswirtschaftslehre										
a) Vorlesungen	557	280	156	33	22	28	6	10	5	17
b) Übungen	118	61	28	4	11	6	—	1	1	6
Summe 2	675	341	184	37	33	34	6	11	6	23
3. Rechtslehre										
a) Vorlesungen	524	229	183	21	28	32	9	4	2	16
b) Übungen	210	98	71	5	13	11	—	2	1	9
Summe 3	734	327	254	26	41	43	9	6	3	25
4. Allgemeine Wissenschaften										
Summe 4	13	3	6	1	—	—	1	2	—	—
5. Sprachen										
Englisch	26	8	14	1	—	1	—	1	—	1
Französisch	17	2	8	3	2	—	—	1	1	—
Spanisch	9	2	5	—	1	—	—	1	—	—
Esperanto	4	1	2	1	—	—	—	—	—	—
Summe 5	56	13	29	5	3	1	—	3	1	1

¹⁾ Es ist hier sowohl die ständige, als auch die nur vorübergehend in den Ferien ausgeübte berufliche Tätigkeit berücksichtigt.

143]

Handelshochschule Nürnberg. Tabelle III.

Semester ¹⁾	Eingeschrieb. Hörer. (Physische Personen)	Zahl der belegten Vorlesungen				Darunter belegte Vorlesungen von Hörern, die ihrem Berufe nach waren											
		durch männliche Hörer	durch weibliche Hörer	durch Hörer zusammen	Kaufleute	Beamte	Lehrer und Geistliche	Schüler höherer Anstalten	Ingenieure, Techniker	Handwerker, Gewerbetreibende.	Militärpersonen	freien Berufsarten zugehörig	sonstige Berufsarten zugehörig	berufslos	Frauen	ohne Angabe des Berufs	
Sommersemester 1920	1277	324	1601	807	104	168	179	174	30	23	12	19	85	—			
Wintersemester 1920/21	3026	2912	1298	4210	1811	410	561	248	321	76	33	68	20	604	58		
Sommersemester 1921	302	450	96	546	240	48	95	72	4	1	12	13	15	38	8		
Wintersemester 1921/22	645	795	181	976	345	253	205	43	15	12	24	5	3	68	3		

¹⁾ Bis einschließlich zum Wintersemester 1920/21 beziehen sich die eingetragenen Zahlen auf die Handels- und Volkshochschule zusammen.

144]

Städtische Volkshochschule. Tabelle I.

Trimester und Fächer	Zahl der Einschreibung.					Darunter von Hörern im Alter							unbekannt
	Vortragsreihen	Arbeitsgemeinschaft.	d. männliche Hörer	d. weibliche Hörer	zusammen	bis 20 Jahr	über 20 bis 25 Jahr	über 25 bis 30 Jahr	über 30 bis 35 Jahr	über 35 bis 40 Jahr	über 40 bis 50 Jahr	über 50 Jahr	
I. Trimester (X.—XII, 1921)	23	17	1875	1618	3493	378	928	687	563	412	377	128	20
II. Trimester (I.—III, 1922)	33	27	1950	1032	2982	342	719	538	440	374	361	138	70
III. Trimester (IV.—VI, 1922)	8	37	954	1201	2155	207	537	463	368	222	240	92	26
1. Lehrjahr zusammen	64	81	4779	3851	8630	927	2184	1688	1371	1008	978	358	116

Städtische Volkshochschule. Tabelle II.

[145]

Trimester und Fächer	Einschreibungen zusammen	Darunter von Hörern, die ihrem Berufe nach waren									besuchten			
		Beamte und Angestellte						im Privatdienst	Gesellen, Gehilfen, Arbeiter	Dienstboten und Wirtschaftspersonal	Berufslose und Ehefrauen	ohne Berufsanzeige	Volls- und Fortbildungsschulen	höhere Schulen
		bei Reich, Staat und Gemeinde und zwar im					selbständige Berufstätige							
		Verwal- tungsdienst	technischen Dienst	Schul- und Kirchendienst	Militär- dienst									
I. Trimester (X.—XII. 1921)	3 493	195	454	49	465	2	1 045	348	76	799	60	1 232	2 261	
II. Trimester (I.—III. 1922)	2 982	184	265	51	231	—	1 008	641	15	555	32	1 362	1 620	
III. Trimester (IV.—VI. 1922)	2 155	84	173	41	206	3	745	369	7	485	42	934	1 221	
1. Lehrjahr zusammen	8 630	463	892	141	902	5	2 798	1 358	98	1 839	134	3 528	5 102	

Gymnasien.

[146]

Schulen und Schuljahr	Klassen bei Beginn des Schul- jahres	Schüler bei Beginn des Schuljahres					Durch- schnittliche Schüler- zahl einer Klasse
		insgesamt	nach Religion in %				
			prote- stantisch	katholisch	israelitisch	sonstige	
Altes Gymnasium 1919/20	16	389	69,16	18,61	11,06	1,36	24,81
1920/21	12	371	65,77	20,75	11,66	1,82	30,82
Neues Gymnasium 1919/20	13	353	46,46	37,96	15,58	—	27,15
1920/21	15	401	46,18	42,14	11,78	—	26,73
Real- und Reform- gymnasium 1919/20	39	1 287	67,88	17,72	13,60	0,85	33,06
1920/21	39	1 266	67,06	18,32	13,67	0,95	32,16

Kreisoberrealschule und Kreisrealschulen.

[147]

Schulen und Schuljahr	Klassen bei Beginn des Schul- jahres	Schüler bei Beginn des Schuljahres					Durch- schnittliche Schüler- zahl einer Klasse
		insgesamt	nach Religion in %				
			prote- stantisch	katholisch	israelitisch	sonstige	
Kreisoberrealschule 1919/20	30	1 047	72,80	22,89	3,15	1,73	34,90
1920/21	25	815	72,89	23,68	1,84	2,09	32,60
Kreisrealschule I 1919/20	18	713	67,46	29,74	2,10	0,70	39,61
1920/21	20	760	70,89	27,11	1,84	0,66	38,00
Kreisrealschule II 1919/20	21	790	69,82	26,96	2,28	1,14	37,82
1920/21	21	747	70,98	26,90	1,81	1,31	35,57
Kreisrealschule III 1919/20 ²⁾	12	534	68,73	29,96	0,75	0,56	44,50
1920/21	14	602	67,94	30,56	0,66	0,84	43,00

²⁾ Eröffnet bei Beginn des Schuljahres 1919/20.

148]

Sonstige Staats- und Kreis-schulen.

Schuljahr	Höher. techn. Staats-lehranst. 1)	Kunst-gewerbeschule		Kreisland-wirtschaftsschule Schafhof		Kreisstaubstumen-anstalt		
	Schüler ²⁾	Schüler ²⁾	davon weiblich	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	davon weiblich
	bei Beginn des Schuljahres							
1919/20	622	214	46	5	125	12	115	49
1920/21	664	300 ³⁾	72	5	125	11	117	52

¹⁾ Die höhere technische Staatslehranstalt ist nicht nach Klassen, sondern nach Unterrichtsfächern eingeteilt. ²⁾ Einschließlich der Hospitanten. ³⁾ Außerdem noch 4 Hörer und 40 Hörerinnen.

149]

Städtische Volksschulen. Simultanschulen.¹⁾

Schuljahr	Klassen	Schüler bei Beginn des Schuljahres							Durchschnittl. Schülerzahl einer Klasse ⁴⁾
		ins-gesamt	nach Geschlecht		nach Religion in %				
			Knaben	Mädchen	prot.	kathol.	israel.	sonstige	
1919/20 ²⁾	802	35 683	17 966	17 717	72,52	24,65	0,99	1,84	45,51
1920/21 ²⁾	809	34 318	17 195	17 123	71,95	24,46	1,12	2,47	43,26

¹⁾ Einschließlich der Hilfsklassen für Schwachsinige (1919/20: 29 Klassen mit 658 Schülern, 1920/21: 29 Klassen mit 621 Schülern). ²⁾ Ausschließlich der Hilfsklassen für Schwachsinige. ³⁾ Von dem Lehrpersonal an den Simultanschulen waren dem Religionsbekenntnisse nach 1919/20 (1920/21): 81,14% (81,89%) prot., 0,18% (—%) reform., 18,73% (18,11%) kath. und —% (—%) israel.

150]

Städtische Volksschulen. Konfessions-schulen¹⁾.

Schuljahr	Protestantische Schulen					Katholische Schulen				
	Klassen	Schüler			Durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse	Klassen	Schüler			Durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse
		ins-gesamt	Knaben	Mädchen			ins-gesamt	Knaben	Mädchen	
	bei Beginn des Schuljahres					bei Beginn des Schuljahres				
1919/20	126	5 595	2 707	2 888	44,40	177	8 136	3 892	4 244	45,98
1920/21	138	6 044	2 901	3 143	43,80	186	8 190	3 898	4 292	44,08

¹⁾ Diese Schulen werden ausschließlich von Angehörigen der betreffenden Konfession besucht.

151]

Städtische Volksschulen.

Simultan- und Konfessionsschulen zusammen.¹⁾ Tabelle I.

Schuljahr	Schul-gebäude und benutzte Baracken ²⁾	Räumlichkeiten ³⁾	Darunter Lehrsäle ³⁾	Klassen	Schüler		
					insgesamt	nach Geschlecht	
						Knaben	Mädchen
	bei Beginn des Schuljahres				bei Beginn des Schuljahres		
1919/20	105	1 064	737	1 105 ⁴⁾	49 414	24 565	24 849
1920/21	92	933	647	1 133 ⁴⁾	48 552	23 994	24 558

¹⁾ Einschließlich der Hilfsklassen für Schwachsinige.

²⁾ Diese Zahlen geben den Stand am Schlusse des jeweils zuerst genannten Kalenderjahres an.

³⁾ Hierunter 447 Knabenklassen, 449 Mädchenklassen, 209 gemischte Klassen.

⁴⁾ Hierunter 453 Knabenklassen, 462 Mädchenklassen, 218 gemischte Klassen.

Städtische Volksschulen.

[152]

Simultan- und Konfessionschulen zusammen. Tabelle II.

Schuljahr	a = Klassen b = Schüler zahl	Mit Beginn des Schuljahres waren vorhanden								
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Hilfs-
		Klassen mit Schülern								
1919/20	a	152	143	141	145	136	126	123	110 ¹⁾	29
	b	7 184	6 536	6 463	6 603	6 016	5 778	5 593	4 583 ¹⁾	658
1920/21	a	156	149	145	141	132	135	127	119	29
	b	6 730	6 740	6 589	6 298	5 683	5 794	5 388	4 709	621

¹⁾ Von den VIII. Klassen sind 1919/20: 53 Knabenklassen mit 2151 Knaben, 57 Mädchenklassen mit 2432 Mädchen, 1920/21: 56 Knabenklassen mit 2111 Knaben, 63 Mädchenklassen mit 2598 Mädchen. 1919/20 waren sämtliche Klassen simultan, ausgenommen 4 protestantische und 7 katholische Knabenklassen, sowie 5 protestantische und 9 katholische Mädchenklassen. 1920/21 waren sämtliche Klassen simultan, ausgenommen 5 protestantische und 8 katholische Knabenklassen, sowie 8 protestantische und 9 katholische Mädchenklassen.

Städtische Volksschulen.

[153]

Simultan- und Konfessionschulen zusammen. Tabelle III.

Art der Klassen	insgesamt	Bei Beginn des Schuljahres vorhandene Klassen											
		und zwar mit											
		bis 20	21—25	26—30	31—35	36—40	41—45	46—50	51—55	56—60	61—65	66—70	
		Kindern.											
Schuljahr 1920/21													
I. Klass. ¹⁾	156	4	—	3	11	37	46	42	13	—	—	—	—
II. "	149	2	4	3	3	24	60	26	16	9	2	—	—
III. "	145	3	1	3	4	20	52	39	19	4	—	—	—
IV. "	141	3	2	3	8	28	46	27	18	6	—	—	—
V. "	132	3	—	3	9	41	32	25	16	3	—	—	—
VI. "	135	4	1	—	12	42	36	24	15	1	—	—	—
VII. "	127	2	1	1	6	37	50	20	9	1	—	—	—
VIII. "	119	2	2	2	17	42	44	7	3	—	—	—	—
Hilfsklassen	29	10	15	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus. 1920/21	1133	33	26	22	70	271	366	210	109	24	2	—	—

¹⁾ Bei kombinierten Klassen sind die Kinder der höheren Klasse zugezählt.

Städtische Volksschulen.

[154]

Simultan- und Konfessionschulen zusammen.¹⁾ Tabelle IV.

Schuljahr	Schüler bei Beginn des Schuljahres nach Religion in %				Durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse bei Beginn des Schuljahres ²⁾	Lehrkräfte bei Beginn des Schuljahres ³⁾	
	protestantisch	katholisch	israelitisch	sonstige		insgesamt	darunter weibliche
1919/20	63,59	34,27	0,71	1,33	45,21	1 317 ⁴⁾	397
1920/21	63,00	34,17	0,70	1,74	43,42	1 257 ⁵⁾	387

¹⁾ Einschließlich der Hilfsklassen für Schwachsinnige.

²⁾ Ausschließlich der Hilfsklassen für Schwachsinnige.

³⁾ Einschließlich der Religionsunterricht erteilenden Geistlichen und der Arbeitslehrerinnen.

⁴⁾ 758 Lehrer, 161 Lehrerinnen, 36 Verweser, 65 Verweserinnen, 35 Hilfslehrer, 23 Hilfslehrerinnen, 135 Arbeitslehrerinnen [davon waren 14 Verweserinnen] und 11 Katechetinnen im Hauptamt und 80 Religionslehrer (Geistliche) im Nebenamt und 4 Lehrerinnen für den Kochunterricht an den VIII. Klassen, 3 Hauswirtschaftslehrerinnen und 6 Sprachlehrerinnen.

⁵⁾ 818 Lehrer, 213 Lehrerinnen, 46 Hilfslehrer, 45 Hilfslehrerinnen, 127 Arbeitslehrerinnen [davon 13 Hilfslehrerinnen] und 6 Katechetinnen, 2 Hauswirtschaftslehrerinnen.

155]

Städtische Volksschulen.
Schüleranmeldungen.

Schuljahr	a=Protest. Schulen b=Kathol. Schulen c=Simultanschulen	Anmeldungen zu den I. Volkshauptschulklassen			Klassen
		Knaben	Mädchen	Besucherzusamm.	
1919/20	a	391	416	807	17
	b	559	625	1 184	24
	c	2 697	2 496	5 193	111
	Zusammen	3 647	3 537	7 184	152
1920/21	a	547	535	1 082	24
	b	589	634	1 223	29
	c	2 266	2 159	4 425	103
	Zusammen	3 402	3 328	6 730	156

156]

Städtische Volksschulen.
Schülerentlassungen.

Schuljahr	Entlassungen am Schluß des Schuljahres ¹⁾			Von 100 Entlassungen trafen auf				
	ins- gesamt	Knaben	Mäd- chen	Klasse VIII	Klasse VII	Klasse VI	eine frühere Klasse	Hilfs- klassen
1919/20	5 789	2 783	3 006	79,07	13,46	4,78	0,01	1,78
1920/21	5 958	2 812	3 146	79,07	13,46	4,78	0,01	1,78

¹⁾ Die Entlassungen erfolgen für Knaben und Mädchen nach achtfährigem Schulbesuch am Schluß des Schuljahres (30. April). ²⁾ Feststellungen sind unterblieben.

157]

Städtische Volksschulen.
Hilfsklassen für Schwachsinnige¹⁾.

Schuljahr	Klassen bei Beginn des Schul- jahres	Schüler bei Beginn des Schuljahres							Durchschnitt- liche Schülerzahl einer Klasse
		ins- gesamt	nach Geschlecht		nach Religion in %				
			Knaben	Mäd- chen	pro- testan- tisch	katho- lisch	israeli- tisch	son- stige	
1919/20	29	658	385	273	59,57	33,91	0,91	0,61	22,80
1920/21	29	621	372	249	54,10	44,12	0,97	0,81	21,41

¹⁾ Hilfsklassen f. Schwachsinnige befinden sich nur in Simultanschulen. Sie sind sämtl. gemischte Klassen.

158]

Städtische Volksschulen.
Turnunterricht.¹⁾

Schuljahr	Lehrer	Lehre- rinnen	Klassen	Turnunterricht erhielten			Von 100 Volksschülern bzw. Volksschülerinnen erhielten Turnunterricht bei den	
				ins- gesamt Schüler	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mädchen
1919/20	414	78	537	23 164	11 519	11 645	46,89	46,82
1920/21	464	84	629	26 584	13 182	13 402	54,94	54,97

¹⁾ Turnunterricht genießen die Schüler der Klassen IV—VIII (einschließlich der Hilfsklassen).

Städtische Volksschulen. Zeichen-, Handarbeits- und Kochunterricht.

[159

Schuljahr	Zeichenunterricht ¹⁾ bei Beginn des Schuljahres				Weiblicher Handarbeitsunterricht ²⁾ bei Beginn des Schuljahres				Kochunter- richt ³⁾ b. Beg. d. Schuljahres	
	Lehrer	Klassen	Schüler (Knaben)	Auf 100 Schüler treffen	Lehrerinnen ³⁾	Klassen	Schülerinnen	Auf 100 Schülerinnen treffen	Schulküchen	Koch- schülerinnen
1919/20	279	365	13 706	55,87	135	564	21 395	86,10	9	1 954
1920/21	330	368	12 996	54,18	135	576	21 120	86,00	10	3 493

¹⁾ Am Zeichenunterricht nehmen teil die Knaben der Klassen IV—VIII (einschl. der Hilfsklassen).

²⁾ Am Handarbeitsunterricht nehmen teil die Mädchen der Klassen II—VIII (einschl. der Hilfsklassen).

³⁾ Arbeitslehrerinnen, Werksehrerinnen ausschl. der Praktikantinnen.

⁴⁾ Der Kochunterricht wird an die Besucher der Mädchenklassen des 8. Schuljahres und an Fortbildungsschülerinnen erteilt.

Handfertigkeitunterricht.

Seit September 1900 besucht eine Anzahl unbemittelter Volksschüler auf Kosten der Stadt eine private Handfertigkeitsschule, wo sie in Laubsäge-, Hobel- und Schnigarbeiten unterwiesen werden. 1919/20: 59 Schüler (darunter 9 Mädchen), 1920/21: 23 Schüler, (darunter 3 Mädchen), außerdem 29 nichtschulpflichtige Knaben und 12 nichtschulpflichtige Mädchen. In den Schulhäusern Scharrerstraße 33 und Reutersbrunnenstraße 12 sind Schülerwerkstätten eingerichtet, in welchen die Schüler der in diesen Schulhäusern untergebrachten VIII. Klassen Handfertigkeitunterricht erhalten.

Städtische Fortbildungsschulen.

[160

Schuljahr	Berufsfortbildungsschule ¹⁾					Mädchenfortbildungsschule		
	Klassen	Schüler			Durchschnittl. Schülerzahl einer Klasse	Klassen	Schüler- innen	Durchschnittl. Schülerinnen- zahl einer Kl.
		ins- gesamt	Knaben	Mäd- chen				
		bei Beginn des Schuljahres				bei Beginn des Schuljahres		
1919/20	400	9 261	8 020	1 241	23,16	167	4 247	25,48
1920/21	513	12 385	8 572	3 813	24,14	84	2 036	24,34

¹⁾ Ausschließlich der privaten Fortbildungsschulen: Lehrlingskurse der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, der technischen Fortbildungsschule der Siemens-Schuckert-Werke und der Unterrichtsanstalt des Vereins Merkur. — Mit Beginn des Schuljahres 1917/18 wurde die Knabenfortbildungsschule in eine Berufsfortbildungsschule umgewandelt und derselben Kurse für Verkäuferinnen, Kontoristinnen und Damenschneiderinnen zugeteilt. 1919/20: 11 Verkäuferinnenkurse, 17 Kontoristinnenkurse und 19 Damenschneiderinnenkurse. 1920/21: 15 Verkäuferinnen-, 22 Kontoristinnen- und 22 Damenschneiderinnenkurse. Um die Zahl aller fortbildungsschulpflichtigen Mädchen zu erhalten, sind die Schülerinnen der Berufs- und der Mädchenfortbildungsschule zu addieren.

Gewerbliche Fortbildungsschulen.

[161

Schul- jahr	Anzahl der				Ausgaben			Zuschüsse				
	Schulen ¹⁾	Kurse	Schüler	Lehrkräfte	im ganzen	hiervon an Gehalt für die Lehrer	Auf 1 Schüler treffen von der gesamtenZuzugabe	im ganzen	der Gemeinde	aus		sonst.
										Kreis-	Staats-	
					M	M	M	M	M	M	M	M
1919/20	3	380	8 813	268	1028133,00	354 791,70	116,06	727 937,00	618 087,00	106 000	3 850	18 778,86
1920/21	3	535	12858	319	1988543,80	1533799,80	154,78	1696747,28	1430717,00	150 000	2 500	113530,28

¹⁾ 1 städtische und 2 private Fortbildungsschulen.

162]

Städtische höhere Handelsschule.

Schuljahr	Klassen bei Beginn d. Schuljahres	Schüler bei Beginn des Schuljahres					Durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse	Lehrkräfte) bei Beginn des Schuljahres
		insgesamt	nach Religion in %					
			protestantisch	katholisch	israelitisch	sonstige		
1919/20	6	189	72,49	22,22	4,76	0,53	31,60	20
1920/21	7	227	71,36	21,15	7,05	0,44	32,48	21

1) Einschließlich des Direktors, der Religions- und sonstigen Fachlehrer.

163]

Handelsschule für Mädchen.

Schuljahr	Klassen bei Beginn d. Schuljahres	Schülerinnen bei Beginn des Schuljahres					Durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse	Lehrkräfte) bei Beginn des Schuljahres
		insgesamt	nach Religion in %					
			protestantisch	katholisch	israelitisch	sonstige		
1919/20	21	748	65,51	30,95	2,81	1,22	35,62	44
1920/21	17	561	64,17	31,65	3,21	1,07	33,00	31

1) Einschließlich des Direktors, der Religions- und sonstigen Fachlehrer.

164]

Städtische höhere Mädchenschulen.

Schuljahr	Klassen bei Beginn des Schuljahres	Schülerinnen bei Beginn des Schuljahres					Durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse	Lehrkräfte) bei Beginn des Schuljahres
		insgesamt	nach Religion in %					
			protestantisch	katholisch	israelitisch	sonstige		
1919/20	54 ²⁾	2 048 ³⁾	67,09	11,57	20,26	1,09	37,9	104
1920/21	62 ²⁾	2 172 ³⁾	67,68	12,70	18,10	1,52	35,02	106

1) Einschließlich der 2 Direktoren, der Religionslehrer, Arbeitslehrerinnen und sonstiger Fachlehrer.

2) Die Klassen bei Beginn des Schuljahres setzen sich zusammen 1919/20: aus 12 Klassen Vorbereitungsschule (4 Jahrgänge), 34 Klassen höhere Mädchenschule (6 Jahrgänge), 2 Frauencursen und 6 Realgymnasialkursen. 1920/21: aus 11 Klassen Vorbereitungsschule (3 Jahrgänge), 43 Klassen höhere Mädchenschule (6 Jahrgänge), 2 Frauencursen und 6 Realgymnasialkursen.

3) Von den Schülerinnen des Jahres 1919/20 kamen auf die Schule an der Labentwölfstraße 801, an der Findelgasse-Frauentorgraben 1247; 1920/21: von den 2172 Schülerinnen kamen auf die Schule an der Labentwölfstraße 950, an der Findelgasse-Frauentorgraben 1222. Beide Schulen haben je 2 Schulhäuser.

Städtisches Konservatorium der Musik.¹⁾

[165

Schuljahr	Klassen am Schluß des Schuljahres	Schüler bei Beginn des Schuljahres						
		insgesamt	nach Geschlecht		nach Religion in %			
			männl.	weibl.	protest.	kathol.	israel.	sonstige
1919/20	68	563	247	316	66,98	19,89	10,18	3,02
1920/21	70	528	227	301	70,88	19,82	7,99	2,46

¹⁾ Die Schüler und Schülerinnen des Konservatoriums der Musik (früher Städtische Musikschule) sind größtenteils auch schon als Besucher anderer Anstalten bei diesen mitgezählt. In der Musikschule wirkten 1919/20: 37 Lehrkräfte (23 Herren und 14 Damen); 1920/21: 38 Lehrkräfte (25 Herren und 13 Damen).

Städtische Bauhschule.

[166

Semester	Sommer-Tageschule		Sommer-Abendschule		Winter-Tageschule		Winter-Abendschule	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
	bei Beginn des Semesters							
Sommer 1919, Winter 1919/20	6	154	26	726	7	452	27	928
Frühjahr 1919 (eingeschalt. Zwischensemester ¹⁾)	7	156	—	—	—	—	—	—
Sommer 1920, Winter 1920/21	6	190	26	759	15	383	32	1 020

¹⁾ Um Kriegsinvaliden und sonstigen Heeresentlassenen eine rasche Fortbildung zu ermöglichen, wurde 1919 ein Zwischensemester eingeschaltet.

Privatschulen.

[167

Bezeichnung der Schulen	Klassen	Schüler bei Beginn des Schuljahres						
		insgesamt	nach Geschlecht		nach Religion in %			
			männl.	weibl.	protest.	kath.	israel.	sonstige
Schuljahr 1920/21								
Institut der Englischen Fräulein	15	645	—	645	15,98	83,87	0,81	0,18
Hierzu Vorschule	8	333	—	333	15,82	83,46	1,20	—
Evangelische höhere Lehrerschule	19	560	—	560	100,00	—	—	—
Hierzu Vorschule	7	228	—	228	100,00	—	—	—
Münchberger Frauenarbeits- und Kochschule	18	236	—	236	81,73	15,25	1,70	1,27
Frauenarbeitschule d. Ver. „Frauenwohl“	10	259	—	259	81,08	15,08	1,93	1,93
Hierzu Handarbeitslehrerinnenseminar	2	27	—	27	92,69	7,41	—	—
Wirtschaftslehrerinnenseminar	2	25	—	25	84,00	16,00	—	—
Hauswirtschaftsschule	1	14	—	14	78,57	14,29	7,14	—
und Hausangestelltenchule	2	26	—	26	50,00	46,15	—	3,85
Handarbeitschule von Emma Köpfel	5	525	—	525	78,00	22,10	1,68	0,88
Münchberger Lehranstalt für weibliche Handarbeiten (Godron)	4	128	—	128	70,31	23,44	6,25	—
Institut Lohmann	8	160	—	160	88,75	10,00	1,25	—
Inst. Gombich, Real- u. Handelslehranst.	1 ¹⁾	373	373	—	59,50	18,60	20,98	1,07
Knabenvorschule (Institut Dr. Behringer)	4	180	180	—	60,00	9,44	30,56	—
Erziehungsanstalt Veilhof	3	111	79	32	91,00	9,00	—	—
Fürsorge-Erziehungsanstalt Schachhof	3	11	—	11	100,00	—	—	—
Blindenanstalt	2	22	14	8	59,09	40,91	—	—
Pflege- u. Kruppenanst. (Haushaltungssch.)	8	133	45	88	86,46	13,54	—	—
Lehrlings-Fortbildungsschule der Maschinenfabrik Augsburg-Mürnberg	19	392	392	—	68,84	30,11	0,82	1,08
Technische Fortbildungsschule der Siemens-Schuckert-Werke	5	138	138	—	74,63	23,98	0,72	0,72
Unterrichtsanstalt des Vereins Merkur	1 ¹⁾	378	378	—	72,48	22,22	4,77	0,58
Zusammen 1920/21	145	4 904	1 599	3 305	66,87	28,90	3,79	0,44
1919/20	120	5 446	1 689	3 757	70,27	24,64	4,74	0,95

¹⁾ Diese Privatanstalten sind nicht nach Klassen, sondern nach Unterrichtsfächern eingeteilt.

168]

Schulen insgesamt.
Tabelle I.

Schuljahr	Staats- und Kreis Schulen					Städtische Schulen (einschließlich Musikschule)				
	Klassen	Schüler			Lehrkräfte	Klassen	Schüler			Lehrkräfte
		männl.	weibl.	zuf.			männl.	weibl.	zuf.	
	bei Beginn des Schuljahres					bei Beginn des Schuljahres				
1919/20	166	6 093	96	6 189	282	1 902	35 437	33 449	68 886	1 677
1920/21	162	6 044	124	6 168	408	1 971	35 299	33 441	68 740	1 763

169]

Schulen insgesamt.
Tabelle II.

Schuljahr	Privatschulen					Schulen insgesamt ¹⁾				
	Klassen	Schüler			Lehrkräfte	Klassen	Schüler			Lehrkräfte
		männl.	weibl.	zuf.			männl.	weibl.	zuf.	
	bei Beginn des Schuljahres					bei Beginn des Schuljahres				
1919/20	120	1 689	3 757	5 446	202	2 188	43 219	37 302	80 521	2 228
1920/21	145	1 599	3 905	4 904	250	2 133	41 343	33 565	74 908	2 171

¹⁾ Wie schon an anderer Stelle gesagt, sind die Schüler und Schülerinnen der Musikschule größtenteils auch noch als Besucher anderer Anstalten bei diesen gezählt, sodaß die angegebenen Gesamt-
schülerzahlen etwas zu groß sind.

170]

Schulgeld.

Schuljahr	Das Schulgeld betrug für das Schuljahr ¹⁾							
	in den humanist. Gymnasien und im Realgym. M	in der Oberrealschule und den Realschulen M	in der städt. höheren Handelsschule M	in den höheren Mädchenschulen M	in der Vorschule zu den höh. Mädchenschulen M	in der Handelschule für Mädchen M	in der evang. höheren Töchterschule M	im Institut der englischen Fräulein M
1920/21	45	30	36	200	300	36	250-400 ²⁾	250
1921/22	150	150	150	250	300	150	480-600 ²⁾	300-450

¹⁾ Zahlbar in 10 Monatsraten.

²⁾ Das Schulgeld beträgt in der Vorschule (4 Klassen) monatlich 48 M, in den Klassen I-III 55 M, den Klassen IV-VI 60 M und in der Frauenschule (2 Klassen) 60 M pro Monat.

171]

Lehrpersonal der Volkshauptschule.

Jahr	Im Hauptamt									Im Nebenamt
	Bezirkschulrätin	Bezirkschulrätin	seminar. gebild. Volksschullehrer				Volksschulfachlehrer			
Ordnung			Ordnung	Lehrer	Lehrerinnen	Hilfslehrer	Hilfslehrerinnen	Handarbeitslehrerinnen	Handarbeitshilfslehrerinnen	Religionslehrer (früher Katechetin)
1921 (31. Dez.)	9	4	806	210	31	36	114	18	6	4

Lehrpersonal der städtischen Schulen.

[172

Bezeichnung der Stellen	Lehrpersonal nach dem Stande vom 31. Dezember 1921										Zusammen
	Berufs- fortbildungsschule	Städt. Volks- bildungsschule mit offenem Belegschafts- saal	Städt. Offener Arbeitsaal	Vorschule zur Höb. Mädchenschule	Höb. Mädchenschule	Handelschule für Mädchen	Höb. Handelschule für Knaben	Bauschule	Konseratorium der Musik	Handelshochschule	
A. Im Hauptamt											
Akademisch gebildete											
Direktoren	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Lehrer	1	7	—	—	20	1	12	25	13	1	1 ¹⁾
Lehrerinnen	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—
Seminaristisch gebildete											
Direktoren	7	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Lehrer	66	5	—	3	15	14	—	—	2	—	—
Lehrerinnen	24	—	—	4	9	2	—	—	2	—	—
Religionslehrer (früher Katecheten)	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—
Sprachlehrerinnen	1	2	—	—	5	5	—	—	—	—	—
Hauswirtschafts- lehrerinnen	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handarbeitslehrerinnen Lehrerinnen für Steno- graphie u. Maschin- schreiben	5	—	—	4 ²⁾	5	—	—	—	—	—	—
Turnlehrerinnen	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Zeichenlehrer	6	6	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Zeichenlehrerinnen	2	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Bauschullehrer	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Musiklehrer	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Musiklehrerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstig. Fachunterricht	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen A.:	118	28	—	11	72	25	13	27	22	9	2
B. Im Nebenamt											
Religionslehrer											
protestantisch	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
katholisch	—	—	—	2	3	1	1	—	—	—	—
alkatholisch	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
israelitisch	—	—	—	2	10	1	1	—	—	—	—
Lehrer für											
Deutsch, Schönschr. usw.	151	4	—	—	—	—	1	9	—	—	—
Zeichnen u. Modellieren	24	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Stenographie	3	2	—	—	—	4	1	2	—	1	—
Musik	—	1	—	—	—	—	—	—	16	—	—
neuer Sprachen	8	10	—	—	—	1	—	1	—	3	—
Gesundheitslehre	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Turnen	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—
Kochunterricht	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Gewerbekunde usw.	7	17	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Physik und Chemie	4	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Geschäftskunde	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Mathematik	6	11	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Erziehungslehre	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Gesang	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Fachunterricht im Offenen Arbeitsaal	—	—	64	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstig. Fachunterricht	18	17	—	—	—	—	—	8	—	24	57
Handarbeiten	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen B.:	227	68	64	7	20	7	8	34	16	30	57
Zusammen:	345	96	64	18	92	32	21	61	38	39	7

1) Dozenten. 2) Staatliche Lehrkräfte.

173]

Schulärzte.¹⁾

Schuljahr	Schulärzte am Schlusse des Schuljahres	Unter schulärztl. Aufsicht stehende Kinder	Besuche durch die Schulärzte	Untersuchungen		Auf einen Schularzt treffen durchschnittlich	
				absolut	auf 100 Kinder	Besuche	Untersuchungen
1919/20	13	59 729	3 407 ²⁾	42 942 ³⁾	72	267 ⁴⁾	3 303 ⁵⁾
1920/21	12 ⁶⁾	54 096	2 065	24 661	46	203	2 242

- 1) Die Tätigkeit der Schulärzte erstreckt sich auf die Volksschulen, die städtischen höheren Mädchenschulen, die städtische Handelsschule für Mädchen, sowie auf folgende Privatschulen: Institut der Englischen Fräulein, Institut Bohmann, Evangelische höhere Töcherschule und die Knabenschulen von Gombrieh und Kraus.
- 2) Darunter 64 Besuche in den Kleinkinderbewahranstalten und Kindergärten.
- 3) Darunter 1 462 Untersuchungen in den Kleinkinderbewahranstalten und Kindergärten.
- 4) Davon treffen auf einen Schularzt durchschnittlich 5 Besuche in den Kleinkinderbewahranstalten und Kindergärten.
- 5) Davon treffen auf einen Schularzt durchschnittlich 112 Untersuchungen in den Kleinkinderbewahranstalten und Kindergärten.
- 6) Da ein Schularzt gestorben, ein anderer seinen Bericht nicht eingesandt, so beziehen sich die Angaben über „Umfang der Tätigkeit“ und „Gesamtzahl der Erkrankungen“ auf die Berichte von nur 11, die Angaben über „Sehschärfe“ und „Gehörschärfe“ auf die Berichte von nur 12 Schulärzten.

174]

Tätigkeit der Schulzahnklinik.

Zeit	Besuche von Kindern	Behandelte bzw. neu-zugegangene Kinder ¹⁾			Zahnärztliche Leistungen									
		männlich	weiblich	zusammen	Milchzähne		Weibende Zähne		Wurzelbehandlungen u. Füllungen	Behandlungen u. Zahnreihenentfernungen	Einlagen und sonstige Maßnahmen	Konsultationen	zusammen	
					gefüllt	entfernt	gefüllt	entfernt						
Übergänge a. d. Vorjahre	—	73	193	266	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusam. 1921 ²⁾	11 550	2 073	3 708	5 781	5 4308	4 465	983	1 166	372	3 580	3 072	17 951		

- 1) Dasselbe Kind ist auch bei mehrmaliger Behandlung nur einmal gezählt.
- 2) Vom 19. — 31. August 1921 war die Klinik geschlossen.

XII. Bildung und Unterhaltung.

Stadttheater. Spielzeit 1920/21.¹⁾

[175

Fortlaufende Nr.	Name des Verfassers und Titel des Stückes	Aufführungen			Besucher einschließl. der Abon- nenten	Durch- schnittl. Besucher- zahl einer Vor- stellung	Bemerkungen
		zu- sam- men	davon				
			im Abon- nement	Gast- spiele			
I. Opern.							
1	Adam: Die Nürnberger Puppe . . .	6	2	—	7 814	1 302	dazu 6 mal Flotow: Alessandro Stradella
2	d'Albert: Tiefland	5	1	1	6 536	1 307	1mal als geschl. Vorst.
3	Beethoven: Fidelio	7	4	1	8 794	1 256	
4	Bizet: Carmen	11	6	—	13 724	1 248	1mal als geschl. Vorst.
5	Boildieu: Die weiße Dame	4	1	—	5 112	1 278	
6	Donizetti: Don Pasquale	2	1	—	1 886	943	
7	Flotow: Alessandro Stradella	(6)	(2)	—	—	—	dazu 6mal Adam: Die Nürnberger Puppe
8	Heger: Ein Fest zu Haderslev . . .	2	1	—	2 938	1 469	
9	Rähler: Lombardische Schule . . .	4	4	3	4 752	1 188	Uraufführung; dazu 3mal Riccio; Lang- jener, Ballett; des- zu 1mal Wendland: Das kluge Felleisen; 3mal erhöhte Preise
10	Lorzing: Der Waffenschmied	4	1	—	5 952	1 488	3mal als geschl. Vorst. 1mal als geschl. Vorst.
11	„ Der Wildschütz	7	4	—	8 942	1 277	1mal als geschl. Vorst.
12	„ Zac und Zimmermann	3	1	—	4 114	1 371	2mal als geschl. Vorst.
13	Meyerbeer: Der Prophet	6	4	—	7 576	1 263	1mal als geschl. Vorst.
14	Mozart: Così fan tutti	7	5	—	6 521	932	
15	„ Der Schauspieldirektor	6	3	—	6 724	1 121	dazu 6mal Offenbach: Fortunios Lied, da- zu 6mal Wendland: Das kluge Felleisen dazu 6 mal Mozart: Der Schauspieldirekt., dazu 6mal Wendland: Das kluge Felleisen
16	Offenbach: Fortunios Lied	(6)	(3)	—	—	—	
17	Platen: Der heilige Morgen	4	3	—	4 857	1 214	Zum 1. Male
18	Puccini: Tosca	4	3	1	5 393	1 348	1mal erhöhte Preise
19	Sinetana: Die verkaufte Braut . . .	4	2	—	4 494	1 124	1mal als geschl. Vorst.
20	Strauß Rich.: Der Rosenkavalier . .	4	4	1	5 274	1 319	
21	„ Salome	1	—	1	1 400	1 400	Festvorst., erhöhte Pr.
22	Verdi: Aida	5	4	3	6 669	1 334	1mal erhöhte Preise
23	„ Don Carlos	2	1	—	2 649	1 324	
24	„ Rigoletto	4	2	2	5 601	1 400	2mal erhöhte Preise, 1mal als geschl. Vorst.
25	„ Der Troubadour	4	3	1	5 091	1 273	1mal erhöhte Preise
26	Wagner Rich.: Der flieg. Holländ.	7	4	—	9 190	1 313	1mal als geschl. Vorst.
27	„ Lohengrin	8	6	1	11 548	1 444	1mal erhöhte Preise
28	„ Die Meistersinger von Nürnberg	9	3	—	12 020	1 336	1mal als geschl. Vorst.
29	„ Das Rheingold	5	—	—	7 199	1 440	2mal als geschl. Vorst.
30	„ Die Walküre	6	1	2	8 561	1 427	2mal als geschl. Vorst.
31	„ Siegfried	8	1	2	11 362	1 420	2 mal erhöhte Preise, 3mal a. geschl. Vorst
32	„ Götterdämmerung	6	—	1	8 341	1 390	1mal erhöhte Preise, 3mal a. geschl. Vorst.
33	„ Tannhäuser	10	4	1	14 587	1 459	1mal erhöhte Preise, 2mal a. geschl. Vorst.
34	„ Tristan und Isolde	1	—	—	1 155	1 155	
35	Wagner Siegf.: Sonnenflammen . .	3	2	—	3 807	1 269	Zum 1. Male
36	Weber: Der Freischütz	8	3	—	11 097	1 387	1mal a. geschl. Vorst., 1mal a. geschl. Vorst.
37	„ Oberon	5	3	—	6 368	1 274	1mal als geschl. Vorst.
38	Wendland: Das kluge Felleisen . .	(7)	(4)	—	—	—	dazu 6 mal Mozart: Der Schauspieldirekt., daz. 6mal Offenbach: Fortunios Lied, dazu 1mal Räbler: Lom- bardische Schule
39	Wolff: Frau Berthes Wespertanz . .	1	—	—	995	995	
Zahl der Opernabende:		183	87	21	239 043	1 306	Die 183 Opernabde um- faßt 202 Opernauffg.

¹⁾ Siehe Fußnote Seite 83.

Fortlaufende Nr.	Name des Verfassers und Titel des Stückes	Aufführungen			Besucher einschließl. der Abon- nenten	Durch- schnittl. Besucher- zahl einer Vor- stellung	Bemerkungen
		zu- sam- men	davon				
			im Abon- nement	Gast- spiele			
II. Operetten, Singspiele, Possen mit Gesang.							
1	Usher: Hoheit tanzt Walzer . . .	2	1	1	2 128	1 064	
2	Fall: Der fidele Bauer . . .	1	—	—	955	955	
3	„ Die Rose von Stambul . . .	7	4	—	9 609	1 373	
4	Gfäller: Der glückliche Klebzig . . .	7	2	—	8 047	1 150	Uraufführung
5	Gilbert: Die Kinokönigin . . .	6	3	—	7 885	1 314	
6	Jarno: Die Gflossbarones . . .	5	2	—	6 020	1 204	
7	Jessel: Die Postmeisterin . . .	6	3	—	7 105	1 184	
8	„ Das Schwarzwalddmädcl . . .	6	—	—	6 283	1 047	
9	Kälman: Die Gfärdäsfürstin . . .	5	1	1	5 584	1 107	
10	„ Das Hollandweibchen . . .	24	8	—	33 034	1 376	
11	Kollo: Der Jurbaron . . .	3	—	3	2 628	876	
12	„ Filmzauber . . .	3	1	—	3 014	1 005	
13	Lehar: Der Graf von Luxemburg . . .	2	2	—	2 217	1 109	
14	„ Der Kastelbinder . . .	5	2	1	5 277	1 055	1mal als geschl. Vorst.
15	„ Die lustige Witwe . . .	3	1	1	3 602	1 201	1mal als geschl. Vorst.
16	Milbbcker: Der Bettelstudent . . .	1	—	—	822	822	
17	„ Der arme Jonathan . . .	4	1	—	4 717	1 179	
18	„ Der Vizeadmiral . . .	2	—	—	2 940	1 470	1mal als geschl. Vorst.
19	Medbal: Polenblut . . .	1	—	—	1 106	1 106	
20	Raeder: Robert und Bertram . . .	3	—	3	3 827	1 276	
21	Reichwein: Hol' mich der Teufel . . .	2	—	—	2 586	1 293	Saur 1. Male
22	Schubert-Berte: Das Dreimäderl- haus . . .	6	1	—	6 487	1 081	
23	Snaga: Frau Bärbel . . .	5	2	—	6 729	1 346	
24	Strauß Joh.: Die Fledermaus . . .	3	1	1	3 982	1 327	1mal als geschl. Vorst.
25	„ Der Zigeunerbaron . . .	4	—	2	4 073	1 018	
26	Strauß Oskar: Der letzte Walzer . . .	1	—	—	939	939	
27	„ Ein Walzertraum . . .	1	—	—	1 040	1 040	
28	Sullivan: Der Mikado . . .	3	1	—	3 984	1 328	
29	Thoms: Die Frau von Korosin . . .	2	—	—	2 043	1 022	
30	Zeller: Der Vogelhändler . . .	3	—	1	2 552	851	
31	Zumpe: Farnell . . .	5	1	—	5 681	1 136	
Zahl der Operettenabende bezw. Operettenaufführungen . . .		181	37	14	156 846	1 197	
III. Dramen, Schauspiele, Trauerspiele.							
1	Detter: Bildung . . .	11	5	—	11 032	1 003	Uraufführung. 1 mal als geschl. Vorst.
2	Fulda: Der Lalisman . . .	1	—	—	1 495	1 495	
3	Goethe: Egmont . . .	5	3	—	6 463	1 293	1mal als Schülervorst.
4	Graf: Luther (Der Prophet) . . .	3	2	—	3 466	1 155	Uraufführung
5	Halbe: Mutter Erde . . .	3	1	—	3 650	1 217	1mal als geschl. Vorst.
6	Hartleben: Rosenmontag . . .	1	—	—	990	990	
7	Hasenclaver: Jenseits . . .	1	1	—	1 106	1 106	
8	Hauptmann: Einsame Menschen . . .	2	1	—	2 326	1 163	
9	„ Die Weber . . .	4	2	—	5 176	1 294	1mal als geschl. Vorst.
10	Hebbel: Gyges und sein Ring . . .	2	—	1	1 448	724	1 mal erhöhte Preise, 1 mal als Schülervorst.
11	Heijermanns: Die Hoffnung auf Gegen . . .	3	1	—	3 107	1 036	1mal als geschl. Vorst.
12	Hoffmannsthal: Das alte Spiel von Jedermann . . .	7	4	—	8 045	1 149	2mal als geschl. Vorst.
13	Ibsen: John Gabriel Brinkmann . . .	2	1	—	2 509	1 255	
14	Kleist: Das Rätzchen von Heilbronn . . .	2	2	—	2 713	1 357	
15	König: Wieland der Schmied . . .	2	2	—	2 464	1 232	Uraufführung
16	Ortner: Der Marquis u. sein Sohn . . .	2	1	—	2 516	1 258	Uraufführung

) Siehe Fußnote Seite 83.

Fortlaufende Nr.	Name des Verfassers und Titel des Stückes	Aufführungen			Besucher einschließl. der Abon- nenten	Durch- schnittl. Besucher- zahl einer Vor- stellung	Bemerkungen
		zu- sam- men	davon				
			im Abon- nement	Gast- spiele			
17	Rolland: Die Wölfe	2	1	—	2 140	1 070	Zum 1. Male
18	Schiller: Fiesco	2	—	—	2 176	1 088	
19	„ Kabale und Liebe	1	—	—	1 066	1 066	1mal als Schülervorst. 1mal als Schülervorst. 1mal als geschl. Vorst. 2mal als Schülervorst.
20	„ Die Räuber	5	3	—	5 026	1 185	
21	„ Wilhelm Tell	8	1	—	10 687	1 336	
22	Schmidbörn: Der Geschlagene	2	1	—	2 237	1 119	1mal als geschl. Vorst.
23	Shakespeare: Macbeth	3	1	—	4 128	1 376	
24	Sudermann: Die Ehre	2	1	—	2 602	1 301	
25	„ Die Raschhoffs	1	1	1	1 339	1 339	1mal erhöhte Preise Uraufführung, 2 mal als geschl. Vorst. Uraufführung
26	Toller: Masse Mensch	5	—	—	7 319	1 464	
27	Wynnytschenko: Die Lüge	2	2	—	1 748	874	
	Zahl der Schauspielabende bezw. Aufführungen	84	37	2	99 874	1 189	
	IV. Lustspiele, Schwänke, Komödien.						
1	Anzengruber: Die Kreuzelschreiber	4	2	—	5 291	1 323	1mal als geschl. Vorst.
2	Arnold und Bach: Das Jubiläum	2	2	—	2 053	1 027	
3	Beaumarchais: Figaros Hochzeit	2	2	—	2 472	1 236	1mal als geschl. Vorst.
4	Blumenthal und Kadelburg: Im weißen Köffel	4	2	—	4 688	1 222	
5	Freitag: Die Journalisten	2	—	—	2 990	1 495	
6	Lessing: Minna von Barnhelm	1	—	—	1 177	1 177	1mal als geschl. Vorst.
7	Neumann: Aber Hoheit	1	1	—	1 023	1 023	
8	Sachs: Peterle	4	3	—	3 957	989	1mal als geschl. Vorst.
9	Schönthan: Der Raub der Sabinerinnen	3	1	—	3 159	1 053	
10	Schönthan und Koppel-Gefeld: Renaissance	1	—	—	436	436	
11	Shakespeare: Was ihr wollt	4	2	—	4 878	1 220	1mal als geschl. Vorst.
	Zahl der Lustspielabende bezw. Aufführungen	28	15	—	32 324	1 154	
	V. Kindervorstellungen.						
1	Brech: Gold und Silber lieb'ich sehr	2	—	—	2 966	1 483	Uraufführung
2	Günther: Magels Weihnachtsreise	3	—	—	4 355	1 452	
3	Günzel: Die Bremer Stadtmusikant	3	—	—	3 234	1 078	1mal als geschl. Vorst. 1mal als geschl. Vorst. 1mal als geschl. Vorst.
4	„ In den Himmel geflogen	2	—	—	2 032	1 016	
5	Hermann: Der gestiefelte Kater	2	—	—	2 340	1 170	
6	Schilsfarth: Der Himmelschneider	5	—	—	6 695	1 339	3mal als geschl. Vorst.
	Zahl der Kindervorstellungen	17	—	—	21 622	1 272	
	VI. Ballett.						
1	Korich: Tanzszenen	(3)	(3)	—	—	—	3mal zu Köhler: Com- bardi'sche Schule 2mal ermäßigte Preise
2	Gastanzveranstaltungen	13	—	—	6 491	499	
	VII. Sonstige Veranstaltungen.						
1	Konzerte	3	—	—	1 800	600	
2	Streichquartette	2	—	—	562	281	
3	Humoristische und andere Vormittagsveranstaltungen	10	—	—	11 023	1 102	

¹⁾ Die Spielzeit erstreckte sich vom 1. September 1920 bis 31. Juli 1921. Im Anschluß hieran wurden vom 1. bis 31. August 1921 30 Abendvorstellungen eines Berliner Ensembles (Potasch und Perlmutter) gegeben, welche einen Besuch von 16 886 Personen (Durchschnittl. 563 Personen) aufzuweisen hatten.

Lichtspieltheater.

Größengruppen	Kinos in dieser Größe	Gesamtzahl der Plätze	Spielzeit in Tagen		Die Jahreseinnahmen ¹⁾ aus verkauften Eintrittskarten betragen								Durchschnitts-einnahmen eines Kinos pro Tag ²⁾
			insgesamt	durchschnittl. für 1 Kino	bei . . . Lichtspieltheatern								
					bis 50000 Mk	über 50000 bis 100000 Mk	über 100000 bis 200000 Mk	über 200000 bis 300000 Mk	über 300000 bis 500000 Mk	über 500000 bis 1.000000 Mk	über 1.000000 Mk	insgesamt	
Jahr 1921													
101—200 Plätze ³⁾	9	1 533	1 981	230	4	4	1	—	—	—	—	545 681	275
201—300 "	7	1 671	1 997	285	1	1	3	—	—	2	—	1 669 303	836
301—400 "	9	3 073	3 066	341	1	—	2	2	—	4	—	4 119 175	1 343
über 400 "	2	1 242	560	280	—	—	1	—	—	—	1	2 025 204	3 616
Zusammen 1921	27	7 519	7 604	282	6	5	7	2	—	6	1	8 359 363	1 099
1920	27	7 125	9 841	354	6	6	7	—	5	2	1	6 211 386	631

1) Die Berechnung der Einnahmen erfolgte auf Grund der Luftbarkeitssteuerfüge; sie stellt also nur einen Annäherungswert dar, da mitunter der Luftbarkeitssteuerfuß für Plätze von verschiedenem Preise der gleiche ist. (In solchen Fällen wurde der Durchschnittseintrittspreis angenommen.) Andererseits ist auch die Zahl der abgegebenen Freikarten, die ebenfalls mit Steuer belegt sind, nicht bekannt. Die Einnahme an Luftbarkeitssteuer betrug 1921 = 2 287 240 Mk (1920 = 1 165 986 Mk).

2) Das kleinste Lichtspieltheater hatte 147, das größte 749 Plätze.

Luftbarkeiten.

Art der Belustigungen	Zahl der Veranstaltungen		Ertrag der Luftbarkeitssteuer in Mk	
	1919/20 ¹⁾	1920/21 ²⁾	1919/20 ¹⁾	1920/21 ²⁾
1. Tanzunterrichtskurse ³⁾ und Tanzunterhaltungen aller Art, auch die in Privatwohnungen stattfindenden Hausbälle	6 746	5 092	245 658,60	558 682,60
2. Kinematographische Vorführungen	8 750	7 708	755 128,30	1 497 014,80
3. Redouten, Maskenbälle, aller Art, Maskenfeste einschl. der Kindermaskenfeste, Kostümfeste, Karnevalsstiftungen	367	102	12 941,60	42 539,60
4. Konzerte	25 918	21 509	86 568,25	175 734,85
5. Theatervorstellungen	1 183	1 067	241 087,15	708 103,40
6. Deklamatorische Vorlesungen, Rezitationen und Vorträge	211	206	8 704,25	17 993,35
7. Variété-Vorstellungen, Singspielvorstellungen, Vorführung lebender Bilder, Gesangs- und Tanzaufführungen, humoristische oder deklamatorische Vorträge (Zingel-Zangel), Kabarett	6 863	4 252	318 226,15	765 912,75
8. Zirkusvorstellungen	18	42	5 296,60	64 846,25
9. Darbietungen von Kunstreitern, Gymnastikern, Equilibristen, Ballett- u. Seiltänzern, Taschenspielern, Zauberkünstlern, Bauchrednern, Hypnotisuren u. dgl.	140	21	1 505,25	732,00
10. Wettlaufen, Wetttrudern, Wettschwimmen, Wettfahren, Pferde-, Rad-, Motor- und Automobilrennen, Luftschiff-, Luftballon- u. Flugmaschinenauffahrten, Veranstaltung von Ringkämpfen, Preis Kegeln, Preisschießen, Preisbillardspielen und anderen Preis- und Wettspielen	288	518	14 748,50	58 135,80
11. Aufstellung von Billards ³⁾	—	226	—	12 699,00
Übertrag	50 484	40 793	1 689 859,55	3 902 394,50

1) Für das Rechnungsjahr vom 1. Januar 1919 bis 31. März 1920 ^{3/4} Jahre.

2) Für das Rechnungsjahr vom 1. April 1920 bis 31. März 1921.

3) Durch Satzungsänderung vom 30. VI. 1920 wurde die Steuerpflicht auf die Tanzkurse, Billards und Kahnfahrten ausgedehnt. Durch Satzungsänderung vom 20. XII. 1920 erfolgte eine allgemeine Erhöhung der Kartensteuerfüge und durch Aenderung vom 30. IV. 1921 eine solche der Pauschsteuerfüge (siehe Amtsblätter No. 146, 227/1920 und No. 100/1921.)

Noch: Luftbarkeiten.

[Noch: 177

Art der Belustigungen	Zahl der Veranstaltungen		Ertrag der Luftbarkeitssteuer in <i>ℳ</i>	
	1919/20 ¹⁾	1920/21 ²⁾	1919/20 ¹⁾	1920/21 ²⁾
Übertrag	50 484	40 733	1 689 859,55	3 902 394,50
12. Aufstellung eines Totalisators, Betrieb eines Glücksrades, einer Glücksbude, Christbaumverlosung oder sonstige Veranstaltungen zum Auspielen von Waren	257	456	2 818,00	18 829,00
13. Stiftungsfeste, Gartenfeste, Vereinstheatervorstellungen, Familien- und Bunte Abende, Christbaumfeiern u. dgl., sämtlich ohne Tanz	808	857	37 160,80	79 647,15
14. Veranstaltung eines Jahrmarktes, von Basaren	—	—	—	—
15. Karussells, Ruffische oder Schiffschaukeln, Rutschbahnen und ähnliche Veranstaltungen, Reitbuden usw., gewerbliche Unternehmen mit Genussmitteln und Zupartikeln	3 547	9 406	36 730,80	96 566,80
16. Abbrennen eines Feuerwerks, von Feuerwerkskörpern	106	3	398,00	1 093,40
17. Öffentliche Um- und Aufzüge aller Art	7	14	33,00	158,00
18. Aufstellung von Musik- und Sprechautomaten an öffentlichen Orten, einschließlich Musikautomatenausstellungen	542	308	2 387,60	2 404,40
19. Aufstellung von Schau-, Elektrifizier-, Geschicklichkeitsautomaten und ähnlichen Veranstaltungen aller Art an öffentlichen Orten	5	—	28,00	—
20. Hochzeitsfeiern, silberne und goldene Hochzeitsfeiern sowie Vor- und Nachfeiern zu solchen in öffentlichen Wirtschaften	—	251	—	13 436,00
21. Abschieds-, Geburtstags-, Namenstagsfeiern, Wirtschaftseröffnungsfeiern, Fisch- und Gansbränzchen in öffentlichen Räumen sowie Rahnfahrten ³⁾ in öffentlichen und privaten Gewässern und sonstige öffentliche und Vereinsluftbarkeiten noch nicht angegebener Art	2 331	3 046	16 435,20	24 796,30
Zusammen	58 085	55 074	1 785 845,75	4 139 325,55

Anmerkungen siehe vorige Seite.

Vereine, Gesellschaften, Innungen.

[178

Art der Vereinigungen	Ende 1920	1921		
		Zugang	Abgang	Stand am Jahres-schluß
Ärztliche und tierärztliche Vereine	21	—	—	21
Berufs- und Fachvereine	308	5	16	297
Gesellige Vereine	647	44	6	685
Innungen, freie	15	3	3	15
Zwangs-	21	1	—	22
Kirchliche und religiöse Vereine	117	23	2	138
Kranken-, Begräbnis- und sonstige Unterstützungsvereine	33	1	1	33
Los-, Spar- und Darlehensvereine	52	2	2	52
Musik- und Gesangsvereine	179	7	6	180
Politische Vereine	41	2	—	43
Radfahrervereine	42	1	—	43
Scharfschützengesellschaften	4	—	—	4
Stahlbogenschützengesellschaften	3	1	—	4
Zimmerstufenschützengesellschaften	27	—	3	24
Luftbüchsen-schützengesellschaften	1	—	—	1
Turnvereine und Feuerwehren	57	—	6	51
Vereine für Kunst und Wissenschaft	72	—	1	71
Vereine von Militär- und ehemaligen Militärpersonen	73	2	3	72
Wohltätigkeitsvereine	84	—	1	83
Vereine verschiedener Art	246	21	11	256
Zusammen	2 043	113	61	2 095

XIII. Gesundheitswesen.

179]

Ausübung der Heilkunde.

Jahr	Praktizierende Aerzte			Privat-Kranken- anstalten	Apo- theken ¹⁾	Geb- ammen	Appro- bierte Bader
	Gestorben oder nach austrwärts verzogen sind	Neu nieder- gelassen haben sich	Stand am Jahres- schlusse				
1920	6	26	304	16	39	144	81
1921	7	23	312	16	39	139	77

Davon sind 7 reallberechtigt.

180]

Übertragbare Krankheiten. Nach Stadtteilen.

Krankheiten	Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten auf der							Erkrankungen b. Ortsfremd. u. Unbefannt.	Ins- ge- samt	
	Sebalder Stadtseite				Lorenzer Stadtseite					
	Innen- stadt	Außenstadt		Einzel- liegende Vororte	Innen- stadt	Außenstadt				Einzel- liegende Vororte
	I. Ring	II. Ring		I. Ring	II. Ring					
Jahr 1921.										
Augenerkrankungen, contag.	—	—	1	—	3	—	5	—	9	
a) Blennorrhoe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Blattern (Variola)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Blutvergiftung	—	2	5	—	2	8	3	—	20	
Brechdurchfall	50	60	142	41	25	44	382	40	790	
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Diphtherie, Krupp	12	39	64	2	22	32	114	15	305	
Eisfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gelenkrheumatismus, akuter	11	13	55	6	9	22	146	13	276	
Genickstarre	1	1	—	—	1	1	—	—	5	
Influenza	498	568	1 113	155	440	817	2 400	259	6 259	
Keuchhusten	15	15	26	4	17	15	77	11	180	
Kindbettfieber	3	6	11	—	2	1	25	1	52	
Kinderlähmung, spinale	1	—	4	—	—	1	1	2	9	
Knochenmarkentzündung	2	1	1	—	—	—	4	1	9	
Lungenentzündung, kruppös	32	29	86	6	25	39	226	26	469	
Masern	80	145	315	26	42	51	425	92	1 179	
Milzbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mumps	24	18	15	4	9	13	125	1	210	
Röteln	3	—	3	—	—	2	7	1	16	
Rotlauf	41	34	95	5	27	33	188	26	452	
Ruhr	12	10	48	13	9	13	96	23	227	
Scharlach	32	34	72	2	12	42	167	15	379	
Unterleibstypus	2	—	4	—	—	1	11	—	18	
Wechselfieber (int. Neuralg.)	2	2	1	—	—	—	1	—	6	
Windpocken	26	19	74	8	30	16	150	7	330	
Zusammen 1921	847	996	2 135	272	673	1145	4 558	536	38	11 200
1920	736	853	1 873	64	569	1034	4 513	350	61	10 053
Außerdem neu aufgenommen 1921										
Bißverletzung durch tollwut- verdächtige Tiere	17	12	23	1	13	10	52	3	1	132
Fleisch-, Fisch- und Wurst- vergiftung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Paratyphus	—	—	1	—	—	2	6	—	—	9
Kehlkopftuberkul. (V.—XII.)	—	—	4	—	2	1	2	—	1	10
Lungen tuberkulose (V.—XII.)	11	12	31	2	6	4	86	10	2	164
Malaria (V.—XII.)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Schlafsuchtkrankheit (V.—XII.)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Zusammen 1921	29	24	59	3	21	17	148	13	4	318

Übertragbare Krankheiten. Männliche Erkrankte nach dem Alter.

Krankheiten	Männliche Erkrankte im Alter von							
	bis 1 Jahr	über 1 bis 10 Jahren	über 10 bis 20 Jahren	über 20 bis 30 Jahren	über 30 bis 40 Jahren	über 40 bis 50 Jahren	über 50 bis 60 Jahren	über 60 Jahren
Jahr 1921.								
Augenerkrankungen, Kontag.	8	—	—	—	—	—	—	—
a) Blennorrhoe	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—
Blattern (Variola)	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutvergiftung	1	—	—	1	1	2	3	—
Brechdurchfall	39	114	43	48	45	32	22	9
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Krupp	8	89	28	16	3	4	—	1
Gleedfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelenkrheumatismus, akuter	—	6	28	21	26	21	19	2
Genickstarre	2	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	4	148	364	559	469	359	198	89
Keuchhusten	12	72	1	—	1	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinderlähmung, spinale	1	2	—	—	—	—	—	—
Knochenmarkentzündung	—	—	3	3	—	—	—	—
Lungentzündung, Kruppöse	5	59	35	48	34	34	27	31
Masern	17	474	24	3	1	—	—	—
Milzbrand	—	—	—	—	—	—	—	—
Mumps	2	90	10	2	4	4	1	—
Röteln	1	4	2	—	—	—	—	—
Rotlauf	3	5	15	24	23	37	23	18
Ruhr	4	29	20	23	11	10	7	15
Scharlach	—	76	51	9	4	2	—	—
Unterleibstypheus	—	1	3	1	1	2	—	—
Wechselfieber (inf. Neuralgie)	—	—	—	—	1	1	—	—
Windpocken	11	133	6	—	—	—	—	—
Zusammen 1921	118	1302	633	758	624	508	300	165
1920	135	1733	630	474	414	402	217	134
Außerdem neu aufgenommen 1921								
Bißverletzung durch tollwutverdächtige Tiere	—	15	38	10	7	11	—	1
Fleisch-, Fisch- u. Wurstvergiftung	—	—	—	—	—	—	1	—
Paratyphus	—	—	1	—	—	1	—	—
Kehlkopftuberkulose (V.—XII.)	—	—	—	3	1	1	1	—
Lungentuberkulose (V.—XII.)	—	4	5	29	20	21	10	3
Malaria (V.—XII.)	—	—	—	1	—	—	—	—
Schlafsuchtkrankheit (V.—XII.)	—	—	—	—	—	—	1	—
Zusammen 1921	—	19	44	43	28	34	13	4

Übertragbare Krankheiten.

Weibliche Erkrankte und solche ohne Angabe des Geschlechts nach dem Alter.

Krankheiten	Weibliche Erkrankte im Alter von								Erkrankte, deren Geschlecht und Alter nicht angegeben wurden
	bis 1 Jahr	über 1 bis 10 Jahren	über 10 bis 20 Jahren	über 20 bis 30 Jahren	über 30 bis 40 Jahren	über 40 bis 50 Jahren	über 50 bis 60 Jahren	über 60 Jahren	
Jahr 1921.									
Augenerkrankungen, Kontag.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a) Blennorrhoe	1	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blattern (Variola)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutvergiftung	2	1	1	5	2	1	—	—	—
Brechdurchfall	50	104	36	65	50	66	30	21	16
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Krupp	6	86	20	31	10	2	1	—	—
Gleedfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelenkrheumatismus, akut.	—	6	38	35	24	24	17	6	3
Übertrag	59	197	95	136	86	93	48	27	19

1921: 182]

Noch: Übertragbare Krankheiten.
Weibliche Erkrankte und solche ohne Angabe des Geschlechts nach dem Alter.

Krankheiten	Weibliche Erkrankte im Alter von								Erkrankte, deren Geschlecht und Alter nicht angegeben wurden
	bis 1 Jahr	über 1 bis 10 Jahren	über 10 bis 20 Jahren	über 20 bis 30 Jahren	über 30 bis 40 Jahren	über 40 bis 50 Jahren	über 50 bis 60 Jahren	über 60 Jahren	
Übertrag	59	197	95	136	86	93	48	27	19
Genickstarre	2	—	—	—	1	—	—	—	—
Influenza	6	149	382	797	593	372	205	123	1 442
Keuchhusten	13	77	2	1	—	—	—	—	1
Kindbettfieber	—	—	1	23	25	3	—	—	—
Kinderlähmung, spinale	3	3	—	—	—	—	—	—	—
Knochenmarkentzündung	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung, Kruppöse	5	50	27	29	19	22	22	21	1
Masern	23	508	25	3	1	—	2	—	98
Milzbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mumps	—	70	13	4	4	4	1	—	1
Röteln	2	7	—	—	—	—	—	—	—
Roslauf	1	11	29	35	50	79	51	46	2
Ruhr	4	18	16	19	22	14	8	7	—
Scharlach	1	115	95	21	5	—	—	—	—
Unterleibstypus	—	1	4	—	5	—	—	—	—
Wechselfieber (inf. Neural)	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Windpocken	12	160	4	—	1	—	1	1	3
Zusammen 1921	131	1 370	693	1 068	813	567	338	225	1 567
1920	148	1 872	671	825	661	422	263	189	863
Außerdem neu aufgenommen 1921:									
Bißverletzung durch tollwutverdächtige Tiere	—	11	13	9	6	2	2	1	6
Fleisch-, Fisch- und Wurstvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paratyphus	—	—	1	4	1	1	—	—	—
Kehlkopftuberkul. (V.—XII.)	—	—	—	2	—	1	—	1	—
Lungentuberkulose (V.—XII.)	—	1	9	18	16	11	9	4	4
Malaria (V.—XII.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlafsuchtkrankh. (V.—XII.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1921	—	12	23	33	29	15	11	6	10

183]

Erhebung über die Geschlechtskranken im November 1921. Tabelle I.

Bezeichnung der Geschlechtskrankheiten	Zahl der im November 1921 durch Nürnberger Ärzte behandelten Geschlechtskranken (Personen)			Auf 10 000 Einwohner der mittleren Bevölkerung treffen	Das Vorbild war als Infektionsquelle angegeben in Fällen
	männliche	weibliche	zusammen		
Ulcus molle	3	—	3	0,08	—
Gonorrhoe	405	179	584	15,91	34
Frische Lues	82	57	139	3,79	5
Lues recidiva	59	79	138	3,76	5
Lues latens	187	194	381	10,33	11
Tertiäre Lues:					
a) der inneren Organe	24	6	30	0,82	3
b) des Nervensystems	51	17	68	1,85	3
c) der übrigen Körperteile	23	18	41	1,12	—
d) in Kombinationen von a bis c	6	8	14	0,38	—
Hereditäre Lues	14	17	31	0,84	—
Ulcus molle in Verbindung mit Gonorrhoe	2	—	2	0,05	—
Ulcus molle " " " Lues	2	—	2	0,05	—
Gonorrhoe " " " Lues	28	26	54	1,47	3
Insgesamt	886	601	1 487	40,50	64
Darunter im städtischen Krankenhaus	37	75	112	3,05	—
in der Poliklinik	32	32	64	1,74	—
im Versorgungskrankenhaus	26	—	26	0,71	2

1) Diejenigen Personen, die weder in Nürnberg wohnten noch daselbst in Arbeit waren, sondern die lediglich von auswärts zu einem Nürnberger Arzt in Behandlung kamen (zusammen 128 Fälle) sind in den Zahlen der Tabelle nicht mit enthalten.

Erhebung über die Geschlechtskranken im November 1921. Tabelle II.

[184]

Vortrag	Geschlecht	Gesamtzahl der Geschlechtskrankheiten	Davon wurden behandelt wegen									
			Ulcer molle	Gonorrhoe	früher Lues	Lues recidiv	Lues latens	festf. Lues	hereditäre Lues	Ulcer molle mit Gonorrhoe	Ulcer molle mit Lues	Gonorrhoe mit Lues
Die Erkrankten nach Familienstand												
ledig	m.	514	—	279	50	35	103	17	13	1	1	15
	w.	358	—	119	37	50	103	12	16	—	—	21
verheiratet	m.	326	3	113	30	23	72	80	1	1	1	12
	w.	188	—	49	15	21	71	28	—	—	—	4
verwitwet	m.	16	—	5	1	—	5	5	—	—	—	—
	w.	28	—	6	—	4	11	6	—	—	—	1
geschieden	m.	11	—	2	—	—	7	2	—	—	—	—
	w.	20	—	5	3	4	4	3	—	—	—	—
getrennt lebend	m.	9	—	6	1	1	—	—	—	—	—	1
	w.	7	—	—	2	—	5	—	—	—	—	—
Alter												
bis einschl. 6 Jahre	m.	7	—	1	1	—	—	—	5	—	—	—
	w.	21	—	12	1	—	—	—	8	—	—	—
über 6—15 Jahre	m.	7	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
	w.	16	—	10	—	—	—	—	6	—	—	—
über 15—20 Jahre	m.	81	—	44	15	4	10	—	2	1	—	5
	w.	94	—	34	14	15	20	4	1	—	—	6
über 20—30 Jahre	m.	395	—	218	32	30	88	11	1	—	—	15
	w.	297	—	91	32	41	113	3	1	—	—	16
über 30—40 Jahre	m.	237	1	104	25	19	60	20	—	—	2	6
	w.	114	—	27	8	18	43	14	—	—	—	4
über 40—50 Jahre	m.	107	2	29	8	6	20	39	—	1	—	2
	w.	39	—	5	1	3	15	14	1	—	—	—
über 50 Jahre	m.	52	—	9	1	—	8	34	—	—	—	—
	w.	20	—	—	1	2	3	14	—	—	—	—
Beruf												
Selbständige Erwerbstätige	m.	36	1	17	1	2	4	9	—	—	—	2
	w.	5	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—
Beamte und Angestellte	m.	317	—	147	24	19	75	43	2	—	1	6
	w.	65	—	31	6	9	13	2	—	—	—	4
Gewerksgehilf., Arbeiter	m.	497	2	230	55	38	103	47	1	2	1	18
	w.	331	—	78	34	50	130	20	1	—	—	18
Berufslose Selbständige	m.	6	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—
	w.	27	—	7	4	4	5	6	1	—	—	—
Berufslose Angehörige	m.	27	—	9	1	—	4	—	11	—	—	2
	w.	162	—	60	13	12	42	18	15	—	—	2
Ohne Berufsangabe	m.	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
	w.	11	—	3	—	2	4	—	—	—	—	2
Dauer d. ärztl. Behandlung												
bis 1/4 Jahr	m.	533	3	326	74	28	42	36	7	2	2	13
	w.	334	—	127	47	39	70	22	10	—	—	19
über 1/4—1/2 Jahr	m.	90	—	49	5	8	17	3	1	—	—	7
	w.	75	—	32	5	8	19	6	1	—	—	4
über 1/2—1 Jahr	m.	67	—	10	2	6	33	15	—	—	—	1
	w.	62	—	11	3	12	28	5	1	—	—	2
über 1 Jahr	m.	173	—	14	—	14	90	45	4	—	—	6
	w.	108	—	3	1	16	67	16	4	—	—	1
unbekannt	m.	23	—	6	1	3	5	5	2	—	—	1
	w.	22	—	6	1	4	10	—	1	—	—	—
Wohnort												
Nürnberg	m.	871	3	396	81	58	184	103	14	2	2	23
	w.	587	—	174	54	77	193	48	17	—	—	24
Auswärts	m.	15	—	9	1	1	3	1	—	—	—	—
	w.	14	—	5	3	2	1	1	—	—	—	2
Beschäftigungsort												
Nürnberg	m.	881	3	402	81	59	187	104	14	2	2	27
	w.	600	—	178	57	79	194	49	17	—	—	26
Auswärts	m.	5	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1
	w.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeitsfähigkeit												
Arbeitsfähig	m.	773	3	356	70	57	173	76	8	2	1	27
	w.	551	—	175	52	74	182	29	16	—	—	23
Arbeitsunfähig	m.	101	—	47	10	2	11	28	1	—	1	1
	w.	48	—	4	5	4	11	20	1	—	—	3
Ohne Angabe	m.	12	—	2	2	—	3	—	5	—	—	—
	w.	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—

185]

**Beratungsstelle für Geschlechtskranke
der Landesversicherungsanstalt Mittelfranken in Nürnberg.**

Tabelle I.

Jahr	Zahl der Geschlechtskranken, die unter Beobachtung der Beratungsstelle standen u. zwar			Abgänge während des Berichtsjahres					Am Schlusse des Berichts- jahres standen unter Beobach- tung
				durch					
	Über- gänge aus früheren Jahren	Neu- züge	ins- gesamt	Wegzug und Über- weisung an andere Stellen	eigene Meidung der Beob- achtung seitens der Kranken	Tod	Gesund- ung oder aus sonstigen Gründen	zu- sammen	
1920	464	675	1 139	31	95	4	506	636	503
1921	503	805	1 308	14	46	5	485	550	758

186]

**Beratungsstelle für Geschlechtskranke
der Landesversicherungsanstalt Mittelfranken in Nürnberg.**

Tabelle II.

Jahr	Von den bei der Beratungsstelle im Berichtsjahr zugegangenen Geschlechtskranken litten an											
	Syphilis			Tripper			Syphilis u. Tripper			anderen Geschlechts- krankheiten		
	Män- ner	Frauen	Kinder	Män- ner	Frauen	Kinder	Män- ner	Frauen	Kinder	Män- ner	Frauen	Kinder
1920	314	192	4	111	27	5	—	—	—	17	5	—
1921	280	280	13	121	41	5	12	12	—	26	11	4

187]

Fleischbeschau.

Ergebnis	Beschau ¹⁾ bei									
	Dach- sen	Rühen	Stie- ren	Kindern	Kälbern	Scha- fen	Zie- gen	Fer- keln	Schwei- nen	Pfer- den
Jahr 1921										
Minderjährig ²⁾	66 ^{56/4}	881 ^{389/4}	4	116 ^{66/4}	204 ^{49/4}	619	31	1	138 ^{121/4}	—
Bedingt tauglich ³⁾	3 ^{38/4}	10 ^{144/4}	—	18 ^{43/4}	1 ^{40/4}	—	—	2	45 ^{111/4}	—
Teilweise beanstandet ⁴⁾	1031	4935	217	741	392	1 995	21	1	1 650	27
Gänzlich untauglich ⁵⁾	4	60 ^{32/4}	—	12 ^{4/4}	33	12	3	1	27 ^{4/4}	12 ^{18/4}

¹⁾ Die ganzen Zahlen in der Tabelle bedeuten „ganze Tiere“, die Brüche außerdem „Tierviertel“.

²⁾ Im Nahrungs- und Genußwert erheblich herabgesetzt und daher der Fleischbank überwiesen.

³⁾ Nachdem das Fleisch im Fleischsterilisateur gedämpft oder 21 Tage im Kühlraum gekühlt, auf der Fleischbank verkauft.

⁴⁾ Von diesen Tieren waren nur einzelne Teile als unbrauchbar zu vernichten, der übrige Tierkörper war vollkommen tauglich.

⁵⁾ Daher zur Tiermehlbereitungsanstalt nach Fürth i. B. geleitet. Außer den hier aufgeführten Tieren wurden als „gänzlich untauglich“ befunden: an Muskefleisch, Knochen, Fett und Hautteile von hier geschlachteten Tieren mit Pferdefleisch 1920: 1533 kg und 1921: 5371,5 kg und von den geschlachtet eingebrachten Fleischsendungen 1920: 16291 kg, 1921: 1378,5 kg.

Untersuchungsanstalt.

Gegenstand der Untersuchungen	Untersuchte Proben	Von den untersuchten Proben waren						Gutachtliche Äußerungen ohne vorgenommene Untersuchung
		durch die Unter- suchungsanstalt entnommen		überliefert durch				
		bei der Nach- schau in Ver- kaufs- stellen	auf Grund einer Anzeige	Gerichte und Staats- anwalt- schaft	den Stadt- rat	sonstige Be- hörden	Private	
Jahr 1921.								
Nahrungs- und Genußmittel.								
Fleisch und Fleischwaren	1	—	—	—	1	—	—	2
Wurstwaren	1	—	1	—	—	—	—	1
Fleisch und Wurstkonserven	—	—	—	—	—	—	—	1
Fleischbrüherzsmittel	—	—	—	—	—	—	—	—
Eier	25	5	19	—	1	—	—	—
Milch	10 773	10 365	111	11	280	5	1	84
Käse	51	3	11	—	32	1	4	4
Speisefette und Öle	1 092	128	36	3	92	6	827	31
Mehl, Brot und Teigwaren	104	13	34	1	55	—	1	37
Hefe	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewürze	93	86	2	—	2	—	3	7
Essig	1	—	1	—	—	—	—	—
Zucker und Zuckerwaren	5	2	3	—	—	—	—	2
Fruchtsäfte und Essenzen	—	—	—	—	—	—	—	—
Früchte und Frucht-dauerwaren	35	7	12	—	11	2	3	5
Honig	21	5	12	2	—	—	2	3
Branntwein und Liköre	28	—	16	7	1	1	3	5
Wasser	75	—	—	—	75	—	—	18
Mineralwasser	36	32	—	—	4	—	—	—
Bier	166	162	2	—	2	—	—	6
Wein	5	—	2	—	1	1	1	17
Kakao und Schokolade	18	13	4	—	—	—	1	1
Kaffee, Tee usw.	7	—	7	—	—	—	—	—
Gebrauchsgegenstände.								
Kochgeschirre	4	4	—	—	—	—	—	1
Metallgerätschaften	5	—	5	—	—	—	—	3
Farben	8	—	—	—	8	—	—	—
Spielwaren	3	3	—	—	—	—	—	2
Petroleum	3	—	3	—	—	—	—	—
Tapeten u. Glanzpapiere, Sonstiges	82	20	5	6	47	4	—	180
Verschiedene Untersuchungen.								
Technische Begutachtungen und Unter- suchungen	100	2	2	2	88	2	4	209
Äußerungen in eigener Angelegen- heit	—	—	—	—	—	—	—	65
Zusammen 1921	12 742	10 850	288	32	700	22	850	684
1920	19 252	14 406	282	26	2 465	90	1 983	914
Darunter beanstandete Proben								
1921	522	315	117	8	78	2	2	—
1920	943	391	107	16	401	11	17	—

Lebensmittelkontrolle.

Art der Kontrolltätigkeit	1920	1921
1. Fleisch, Fleischwaren, Fische.¹⁾		
Kontrollen bei Metzgern, Wirten, Händlern usw.	4 214	8 088
Beanstandungen	205	565
Strafanzeigen	20	13
Untersuchungen der aus dem Zollausland eingeführten Fleischwaren:		
Sendungen	3 153	1 186
darunter Schweineschinken	kg	
Därme	3 784	1 210
Beanstandet wurden	kg Fleischwaren	
"	13 157	13 921
"	Därme	
"	98	41
"	—	—
2. Brot.²⁾		
Kontrolle bei Bäckern und Brothändlern	8 140	6 901
Beanstandungen	621	400
Strafanzeigen	—	—
3. Milch.³⁾		
a) Kontrollen,		
Kontrollen in Milchverkaufs- und Milchaufbewahrungsräumen, sowie Milchbahnhöfen, Stall und Milchkuranstalten		
chemische	3 782	3 560
hygienische	6 823	4 125
Kontrollen bei hausierenden Milchhändlern auf der Straße		
chemische	3 813	895
hygienische	729	1 390
b) Untersuchte Proben.		
Voruntersuchte Proben		
chemische	23 570	29 251
hygienische	14 992	—
In der Untersuchungsanstalt untersuchte Proben		
chemische	14 790	10 773
hygienische	3 922	4 535
Angestellte hygienische Untersuchungen	21 421	26 853
c) Beanstandungen		
bei chemischen Untersuchungen	394	285
bei den hygienischen Untersuchungen.	1 471 ³⁾	1 116 ³⁾
d) Strafanzeigen		
infolge Beanstandungen bei den chemischen Untersuchungen	159	71
infolge Beanstandungen bei den hygienischen Untersuchungen	—	—
e) Verwarnungen ⁴⁾		
infolge Beanstandungen bei den hygienischen Untersuchungen und Kontrollen	49	240
infolge Beanstandungen bei den chemischen Untersuchungen	296	1
f) Polizeilicher Verweis mit Geschäfts- bzw. teilweisem Milch- entzug	—	—
Bezirksamtlicher Verweis	1	2
g) Kannenkontrollen.		
Zahl der geprüften Kannen	10 423	14 355
Zahl der beanstandeten Kannen	362	8
4. Bier.⁵⁾		
Kontrollen in Wirtschaften, Gasthöfen, Flaschenbier-Geschäften und Handlungen und Stehbierhallen	1 789	321
Beanstandungen	761	141
Strafanzeigen	5	—

¹⁾ Die Überwachung wird durch städtische Beamte ausgeführt.

²⁾ Die chemische Milchkontrolle obliegt seit 1904 der Untersuchungsanstalt, die hygienische Kontrolle seit 1914 der hygienischen Milchuntersuchungsstelle.

³⁾ Darunter 1920: 869, 1921: 240 Beanstandungen bei den Kontrollen und Vorprüfungen. Die Zahl der geprüften leeren Kannen betrug 1920: 10 423, 1921: 14 355. Die Zahl der beanstandeten leeren Kannen betrug 1920: 362, 1921: 8.

⁴⁾ Die Verwarnungen erfolgten auf Antrag des Stadtrats durch die zuständigen Behörden (Bezirksämter).

⁵⁾ Die Überwachung wird durch städtische Beamte ausgeführt.

Öffentliche und Vereins-Krankenanstalten.¹⁾

[190

Vortrag	Jahr	Städtisches Krankenhaus	Krankenabteilung des St. Sebastian- spitals	Krankenabteilung d. Heiliggeistspitals	Snopffches Kinderspital	Klinik des Martha- Maria-Vereins für allg. Krankenpflege	Magasinlans- heilungsanstalt für arme Augenkranke	Wöchnerinnenheim	Krankenhaus des Vereins für Krankenpflege	Zu- sammen
Leitende Ärzte	1920 1921	6 ³⁾ 6 ³⁾	1 1	1 1	2 2	1 ³⁾ 1 ³⁾	1 1	1 1	1 1	14 14
Assistenzärzte	1920 1921	15 ⁴⁾ 15 ⁴⁾	— —	— —	3 ⁵⁾ 2 ⁵⁾	— —	1 ⁶⁾ 1 ⁶⁾	3 3	— —	22 21
Männlich. Pflege- personal	1920 1921	51 ⁷⁾ 52 ⁷⁾	1 2	— —	— —	— —	— —	— —	— 1	53 55
Weibliches Pflege- personal	1920 1921	72 ⁸⁾ 77 ⁸⁾	6 6	3 4	35 35	40 44	4 4	12 11 ⁹⁾	10 10	182 191
Krankenbetten	1920 1921	1 314 1 314	171 171	90 90	150 150	86 86	58 58	44 46	32 32	1 945 1 947
Männliche verpf. Kranke Personen	1920 1921	6 068 4 195	214 237	38 38	861 705	423 392	225 212	— —	273 297	8 102 6 076
Weibliche verpf. Kranke Personen	1920 1921	5 563 5 164	197 188	101 78	661 499	1 658 1 514	230 215	1 038 968	553 544	10 001 9 170
Verpflegungstage bei Männern	1920 1921	152 776 145 469	27 325 25 185	5 673 6 839	23 113 22 079	5 062 5 617	4 987 3 902	— —	3 480 3 405	222 416 212 496
Verpflegungstage bei Frauen	1920 1921	160 034 161 385	34 310 32 208	15 581 17 406	19 029 16 936	18 752 18 295	5 613 4 777	10 796 9 293	6 885 6 814	271 000 267 114

¹⁾ Stand am Jahreschluß. ²⁾ 1920 und 1921 je 1 Direktor, 4 Oberärzte und 1 Professor, 1920: 2, 1921: 3 Sekundärärzte. ³⁾ Als leitender Arzt waltete einer der selbständigen Ärzte, die ihre Kranken in die Klinik legen; 1920 waren dies 57, 1921: 62. ⁴⁾ Außerdem 1920: 10, 1921: 6 Volontärärzte, 1920: 14 und 1921: 15 Medizinalpraktikanten. ⁵⁾ Außerdem 1920: 1 Medizinalpraktikantin, 1921: 1 Medizinalpraktikant. ⁶⁾ Außerdem 1920: 1 Medizinalpraktikantin, 1921: 1 Medizinalpraktikantin bis 31. III. 1921. ⁷⁾ Davon 1920: 17, 1921: 19 Diakone, 1920: 14, 1921: 13 Wärterlehrlinge, 1920 und 1921 je 1 Bademeister, 2 Operationswärter und 17 weltliche Krankenwärter. ⁸⁾ Davon 1920: 56, 1921: 61 Schwestern, 1920 und 1921 je 2 Röntgen-Assistentinnen, 4 Laborantinnen, 1 Hebamme und 9 weltliche Wärterinnen. ⁹⁾ Außerdem: 4 Pflegeschülerinnen.

Städtisches Krankenhaus. Tabelle I.

[191

Jahr	Ange- stellte Personen am Jahres- schlusse	Kranken- betten	Krankenbewegung				Ver- pflegte Personen	Ver- pflegungs- tage
			Zugang	Abgang		Bestand am Jahres- schlusse		
				durch Austritt	durch Tod			
1920	409	1 314	10 902	10 145	711	775	11 631	312 810
1921	413	1 314	11 128	10 333	744	841	11 903	306 854

Städtisches Krankenhaus. Tabelle II.

[192

Jahr	Durchschnitt- licher Tages- Krankenstand	Ver- pflegungstage auf einen Kranken	Auf einen Kranken entfallen		Auf einen Verpflegungstag entfallen ²⁾	
			reine Be- triebskosten M.	Gesamt- kosten ¹⁾ M.	reine Be- triebskosten M.	Gesamt- kosten ¹⁾ M.
1920/21 ⁴⁾	859	28,20	765,08	788,98	28,67	29,57

¹⁾ D. h. Kosten der Anstalt einschließlich des Aufwandes für Verzinsung und Tilgung, jedoch unter Ausschluß der durchlaufenden Posten und Ersparleistungen. ²⁾ Der Verpflegungssatz für den Tag betrug, abgesehen von Sonderverpflegung, vom 1. Oktober 1916 ab 4,00 M für Einheimische und 4,50 M für Auswärtige; er wurde ab 1. Februar 1918 auf 4,50 M für Einheimische und 5 M für Auswärtige erhöht; ferner ab 1. Mai 1919 auf 6,00 M für Einheimische, 6,50 M für Auswärtige; ab 1. Dezember 1919 auf 8,00 M für Einheimische, 9,00 M für Auswärtige; ab 25. März 1920 auf 12,00 M für Einheimische, 14,00 M für Auswärtige; ab 15. 7. 20 auf 20,00 M für Einheimische, 22,00 M für Auswärtige; ab 29. 1. 21 auf 25,00 M für Einheimische und 30,00 M für Auswärtige. ³⁾ Rechnungsjahr vom 1. Januar 1919 bis 31. März 1920. ⁴⁾ Rechnungsjahr vom 1. 4. 1920 bis 31. 3. 1921.

Städtisches Krankenhaus.

Übersicht der behandelten Erkrankungen und deren Heilerfolge.¹⁾

Namen der Erkrankungen	Bestand am 1. Jan. 1921		Zugang im Jahre 1921		Abgang										Bestand am 31. Dez. 1921							
	m.	w.	m.	w.	infolge Entlassung als			infolge Todes		zu-		m.	w.	m.	w.							
					genesen	gebessert	ungeh.	m.	w.	m.	w.					m.	w.					
Jahr 1921.																						
I. Chirurgische Abteilung.																						
Wunden	7	2	175	43	37	8	109	36	12	—	8	—	166	44	16	1						
Quetschungen und Zerreißungen	3	3	111	33	45	9	63	26	3	—	1	—	111	36	3	—						
Brüche und Verrenkungen	12	9	155	70	21	5	111	58	10	1	9	8	151	72	16	7						
Verbrennungen und Erfrierungen	1	1	22	22	3	7	13	8	3	1	2	5	21	21	2	2						
Akute Entzündungen	14	16	207	201	70	98	104	92	6	4	13	8	193	202	28	15						
Chronische Entzündungen	11	8	120	95	31	17	67	72	10	3	10	2	118	94	13	9						
Geschwülste (Tumoren)	1	1	27	18	5	2	17	15	3	—	2	—	27	17	1	2						
Kopf und Hals	1	1	86	129	25	32	42	86	8	3	6	5	81	126	6	4						
Brusthöhle	5	—	9	11	5	1	4	4	—	1	5	1	14	7	—	4						
Unterleibsorgane (Abdominalg.)	11	13	489	382	238	80	191	251	18	3	34	46	481	380	19	15						
Harn- und Geschlechtsorgane	7	37	86	438	31	135	48	292	2	10	10	16	91	453	2	22						
Schwangersch., Geburt, Kindbettfeb.	—	5	—	234	—	119	—	92	—	3	—	21	—	235	—	4						
Verschiedenes	2	—	68	101	20	16	35	73	3	4	10	5	68	98	2	3						
Abteilung I zusammen	75	96	1555	1777	531	529	804	1105	78	33	109	113	1522	1785	108	88						
Summe der im Jahre 1921															3 503							
Verpflegten:																						
II. Medizinische Abteilung.																						
Entwicklungskrankheiten	—	—	4	17	—	—	—	1	—	—	4	8	4	9	—	8						
Infektions- u. parasitäre Krankheit.	43	68	513	626	147	211	174	209	63	46	95	80	479	546	77	148						
Allgemein-Erkrankungen	1	7	102	134	33	15	54	105	6	10	7	6	100	136	3	5						
Vergiftungen	—	4	45	108	24	51	20	43	—	4	1	14	45	112	—	—						
Krankheiten des Nervensystems	7	20	208	188	23	18	130	149	22	17	18	14	193	198	17	10						
Krankheiten der Kreislauforgane	10	25	110	127	15	6	54	80	16	18	19	36	104	140	16	12						
Krankheiten der Atmungsorgane	22	19	378	300	95	48	217	198	15	21	20	18	347	285	53	34						
Krankheiten der Verdauungsorgane	18	24	378	540	128	119	185	367	35	18	17	24	365	528	26	36						
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorg.	3	22	77	223	9	23	46	188	7	13	15	15	77	239	3	6						
Krankheiten der Bewegungsorgane	11	14	138	109	57	17	69	82	11	6	1	1	138	106	11	17						
Hautkrankheiten	1	2	6	13	2	2	3	9	—	2	1	—	6	13	1	2						
Krankheiten der Ohren u. der Augen	—	—	4	4	1	—	2	2	—	—	—	—	3	2	1	2						
Anderer Erkrankungen und un-																						
bestimmte Diagnosen	—	2	156	105	15	13	45	54	94	37	1	—	155	104	1	3						
Abteilung II zusammen	116	207	2109	2494	549	523	999	1487	269	192	199	216	2016	2418	209	283						
Summe der im Jahre 1921															4926							
Verpflegten:																						
IIIa. Abteilung für Geschlechtskrankheiten																						
Summe der im Jahre 1921	28	73	183	538	109	480	84	74	5	6	—	—	198	560	13	51						
Verpflegten:															822							
IIIb. Abteilung für Hautkrankheiten																						
Summe der im Jahre 1921	8	11	284	243	229	210	57	38	1	—	—	1	287	249	5	5						
Verpflegten:															546							
IV. Abteilung für Geistes- und Nervenkrankheiten																						
Summe der im Jahre 1921	24	35	600	461	16	6	426	304	121	113	33	37	596	460	28	36						
Verpflegten:															1 120							
Abteilung I—IV zusammen	251	422	4731	5513	1434	1748	2370	3008	474	344	341	372	4619	5472	363	463						
hierzu Militär-Personen	102	—	882	4	106	1	684	3	160	—	34	—	984	4	—	—						
Zusammen 1921	353	422	5613	5517	1540	1749	3054	3011	634	344	375	372	5603	5476	363	463						
Gesamtsumme der 1921 in der An-																						
stalt Verpflegten	775	11	1 130	3 289	6 065	978	747	11 905														
Jahr 1920	313	416	5755	5146	1416	2194	3327	2278	618	311	354	357	5715	5140	353	422						
															11 630							

¹⁾ Personen mit mehreren Erkrankungen sind nur einmal gezählt und zwar nach dem Ergebnis der Hauptdiagnose.

Enopffches Kinderspital.

[194]

Jahr	Zu- gang	Abgang			Bestand am Jahres- schlusse
		durch Austritt	durch Tod	über- haupt	
1920	1 415	1 156	257	1 413	109
1921	1 095	901	187	1 088	116

Maximilians-Heilungs-Anstalt für arme Augenkränke.

[195]

Jahr	In der Anstalt verpflegte Patienten	Darunter								Verpflegungstage	Von den Behandelten wurden			Besucher des Ambulatoriums
		unentgeltlich ob. ermäßig ver- pflegt u. behandelt	Drüsengehörige	weiblichen Geschlechts	im Alter von .						geheilt	gebessert	nicht gebessert ¹⁾	
					bis 10	11—20	21—40	41—60	61 u. mehr						Jahren
1920	455	197	233	230	105	118	78	65	89	10 600	383	30	42	2 305
1921	427	150	223	215	83	102	101	84	57	8 679	374	25	28	2 693

¹⁾ D. h. gestorben oder ungeheilt entlassen oder auf das nächste Jahr übernommen.

Verein für Krüppelfürsorge.

[196]

Jahr	Pfle- linge		Die Pfleglinge nach Art der Verkrüppelung					Medi- zini- sche Hilfe bedurften	Klini- sch behandelt wurden	Vorgenom- mene Operati- onen	Angefer- tigte orthopädi- sche Apparate
			Eigent- liche Deformi- täten	Krank- heiten des Nerven- systems	Konstitutionelle Krankheiten		Verkrü- pelung durch äußere Einflüsse				
	m.	w.			Rhachitis	Tuber- kulo- se		Pfleglinge			
1920	240	379	380	59	117	45	18	595	19	44	17
1921	314	447	506	70	112	58	15	737	22	32	28

Am 15. Oktober 1921 wurde das Krüppelheim Rummelsberg des Vereins eröffnet. Dortselbst waren im Jahre 1921 insgesamt 15 Pfleglinge (11 männliche, 4 weibliche) untergebracht.

Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke.¹⁾

[197]

Jahr	Sprech- stundentage	Durchschn.-Be- suchszahl an 1 Sprechtag	Zahl der Untersuchungen						In Fürsorge standen				Wohnungsbe- suche d. Für- sorgeheimern
			Erst-Untersuchungen			Wieder- holungs- untersuch.	ins- gesamt	Männer	Frauen	Kinder	zusammen		
			Män- ner	Frauen	Kinder							zusam- men	
1920	251	84	1 621	1 671	1 307	4 599	16 440	21 030			2 630	7 847	12 795
1921	304	68	1 642	2 627	1 398	5 667	15 124	20 791 ²⁾	4 586	6 030	2 545 ³⁾	13 161	12 642

¹⁾ Errichtet vom Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose; die Stelle befindet sich in dem von der Stadt kostenlos überlassenen Hause Endterstraße 18 (das Erdgeschoss benützt die Sparkasse, 3 Stockwerke der Verein), außerdem leistet die Stadt dem Verein namhafte jährliche Zuschüsse. — Die Gesamtausgaben der Fürsorgestelle betragen 1921: 192 594 M (1920: 115 575 M), darunter 3 365 M (1 986 M) für geleistete Mietzuschüsse und Barunterstützungen sowie 20 926 M (11 390 M) Gesamtaufwendungen für Fürsorgeunterstützungen. ²⁾ Darunter 563 Kostkinderfrauen, wovon 31 abgelehnt wurden. — Sputum-Untersuchungen wurden 1958 vorgenommen; Röntgen-Durchleuchtungen täglich durchschnittlich 30, Röntgen-Aufnahmen (seit 13. IV. 21) 132, Höhen-sonnenbestrahlungen 1 146 M in 739 Bestrahlungsstunden (seit 9. V. 21 eingeführt) an 3 Erwachsene und 49 Kinder. ³⁾ Darunter 563 Kinder von Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen, wovon 158 im Walderholungsheim Rükersdorf untergebracht waren. — An 40 Kinder wurden 454 Solebäder im Volksbad abgegeben.

198] **Walderholungsheim „Frida Schramm-Stiftung“ Nüßersdorf.** Kinderabteilung.

Jahr	Zahl der ver- pflegt. Kinder ¹⁾			Davon treffen auf		Zahl der Ver- pflegungstage			Davon treffen auf		Durch- schnitt- liche Aufenthalts- dauer Tage	Läng- ste	Gewichts- zunahme	
	Knaben	Mädchen	aufammen	Voll- pfl. ge- linge	Tages- pfl. ge- linge	von Knaben	von Mädchen	aufammen	Voll- pfl. ge- linge	Tages- pfl. ge- linge			bei ... Kin- dern	durch- schnitt- lich kg
1920	165	164	329	133	196	7 133	6 794	13 927	6 575	7 352	42,5	62	309	2,5
1921	271	271	542	443	99	13 701	13 597	27 298	23 507	3 791	50,5	72	519	2,6

1) Die Kinder wurden alle vollständig ohne eigene Beisteuer auf Kosten des Vereins verpflegt mit einem Aufwand von 146 025 Mark im Jahre 1920 und 349 920 Mark im Jahre 1921.

199] **Heilstätte Engelthal.¹⁾**

Jahr	Kranke			Ver- pflegungs- tage	Kranken- betten	Lungenbefund der Entlassenen ²⁾		
	aus dem Vorjahr übernommen	neu auf- genommen	insgesamt verpflegt			sehr ge- bessert und gebessert	unber- ändert	ver- schlechtert
1920	91	387	478	29 980	108	350	31	23
1921	67	510	577	33 396	108	393	48	24

1) Die Heilstätte für Lungenkranke bei Engelthal, begründet und unterhalten durch den „Heilstättenverein Nürnberg“, wurde am 30. Dezember 1899 dem Betrieb übergeben. Sie ist für minderbemittelte männliche Lungenkranke bestimmt. Am 1. Januar 1914 ging die Heilstätte in den Besitz der Stadt Nürnberg über. 2) Ausschließlich der vorzeitig Entlassenen.

200] **Erholungsheim für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene in Roth.¹⁾**

Zeit	Aufgenommene				Verpflegungstage				Durchschnittl. Auf- nahmedauer für		Durchschnittliche Gewichtszunahme bei Kin- dern kg
	Männer	Frauen	Kinder	aufammen	der Männer	der Frauen	der Kinder	aufammen	Er- wachsene Tage	Kinder Tage	
1. III.—31. XII. 1920	52	106	276	434	1 225	2 587	7 780	11 592	24	28	
1921	21	83	442	546	481	2 422	15 924	18 827	28	36	1,600 3,5

1) Das Ministerium für Soziale Fürsorge hat als Landeshauptstelle der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge mit Entschließung vom 10. November 1919 und im Benehmen mit dem bayerischen Kriegsinvalidenfonds a. V. in München dem Stadtrat zu Nürnberg bezw. der städt. Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene daselbst die Führung und Verwaltung des vormaligen Genesungsheimes für Unteroffiziere der bayerischen Armee „Erholungsheim für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene“ in Roth bei Nürnberg übertragen. Das Heim wurde am 1. März 1920 eröffnet. Der Aufenthalt erstreckt sich auf die Dauer von 4—6 Wochen.

201] **Beerdigungen.¹⁾**

Jahr	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtbezirk und zwar						Darunter von außwärts über- geführte Leichen		Außer- dem nach aus- wärts über- geführte Leichen	Davon nach Pop- pen- reuth ⁵⁾
	auf dem west- lichen u. Süd- Fried- hof	auf den andern städt. Fried- höfen ²⁾	auf den Fried- höfen der protestant. Kirchen- verwal- tungen ³⁾	auf den israeli- tischen Fried- höfen	auf dem Milt- tär- friedhof ⁴⁾	ins- gesamt	Ge- samt- zahl	davon aus ein- geparnten Land- gemeinden		
1920	2 949	70	1 079	74	7	4 179	131	31	127	4
1921	1 369 1 451	75	1 131	79	5	4 110	51	23	152	5

1) Einschließlich der Begräbnisse von totgeborenen Kindern. — 2) In Höfen und Großreuth bei Schweinau. — 3) Zu St. Johannis, St. Rochus, Wöhrd, St. Peter, St. Leonhard, Mögeldorf und St. Jobst. Das Beerdigungsrecht auf dem Friedhofe zu Mögeldorf haben auch die Einwohner von Jerzabelshof, Unter- und Oberbürg, Laufamholz, Hammer u. Matmsbach anzusprechen, während den Einwohnern von Herrnhütte und Ziegelstein dieses Recht bezüglich des Friedhofes in St. Jobst zusteht. — 4) Der Militärfriedhof ist nunmehr für Beerdigungen geschlossen. — 5) Der Friedhof zu Poppenreuth liegt im Gebiet der Stadtgemeinde Fürth. Die Einwohner der Vororte Schniegling, Doos und Wegendorf kommen auf diesem Friedhofe dann zur Bestattung, wenn der Besitz eines Familiengrabes nachgewiesen ist.

Nürnberger Feuerbestattungsanlage.

Jahr	Eingeäscherte Leichen			Von den eingeäscherten Leichen kamen aus				Dem Bekenntnisse nach waren			
	m.	w.	zusammen	Nürnberg	Mittel-franken (ohne Nürnberg)	dem sonstigen Bayern (ohne Mittelfr.)	außer-bayerisch. Orten	Protestant.	Katholiken	Strafiten	Sonstige
1920	170	104	274 ¹⁾	217	40	16	1	217	18	20	19
1921	221	149	370 ¹⁾	300	53	14	3	287	35	22	26

¹⁾ Darunter eingeäscherte Leichen von Personen unter 16 Jahren, für die der Inhaber der väterlichen Gewalt die Feuerbestattung beantragte, im Jahre 1920: 5; 1921: 6.

Badeanstalten.

Jahr	Private Badeanstalten am Jahres-schlusse ¹⁾	Städtische Badeanstalten							Betriebs-mehreinnah-me (+) bzw. W. braus-gabe (-) der Brausebäd.
		Fluß-bäder und Duzend-teichbad	Rein-aufwand dafür	Volks-bad	Rein-aufwand dafür	Brause-bäder am Jahres-schlusse	Besucher der Brausebäder		
							ins-gesamt	darunter Frauen	
1919	5	6	85 191	1	256 237	6 ²⁾	367 502	124 033	— 256 571
1920	3	6	179 725	1	648 567	6 ²⁾	304 789	95 807	— 346 554
1921	4	7	366 052	1	984 196	6 ²⁾	295 763	102 252	— 464 618

¹⁾ Einschließlich des im städtischen Eigentum befindlichen und verpachteten Hallertorbades.

²⁾ Ein Brausebad ist außer Betrieb.

Städtisches Volksbad.

Tabelle I.

Zeit	Besucher											Abge-gebene Karten für das Sun-debad	
	der Schwim-m-bäder		der Wannen-bäder		der Brause-bäder		der Schwig-bäder		aller Bäder				
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.		
Jahr 1921.													
Januar	21 095	6 731	6 705	7 016	5 224	406	841	402	33 865	14 555	48 420	244	
Februar	22 231	8 875	6 829	7 226	5 209	396	858	498	35 127	16 995	52 122	294	
März	26 415	12 055	7 534	8 165	5 697	443	938	359	40 584	21 022	61 606	360	
April	30 087	14 303	7 804	8 179	6 027	459	850	410	44 768	23 351	68 119	393	
Mai	29 295	17 777	6 698	7 404	5 485	435	625	257	42 103	25 873	67 976	443	
Juni	30 128	21 307	5 512	6 325	4 866	424	579	223	41 085	28 279	69 364	297	
Juli	35 765	24 067	5 838	6 697	5 340	498	456	203	47 399	31 465	78 864	399	
August	37 104	23 464	5 086	5 661	4 518	376	416	230	47 124	29 731	76 855	336	
September	32 236	18 620	6 715	6 971	4 971	347	655	281	44 577	26 219	70 796	441	
Oktober	25 517	11 511	7 332	7 087	5 068	295	868	334	38 785	19 227	58 012	422	
November	25 144	10 023	7 796	6 973	4 488	328	1 028	364	38 456	17 688	56 144	360	
Dezember	22 265	7 127	9 479	7 706	5 299	359	1 337	337	38 380	15 529	53 909	474	
Jahr 1921	337 232	175 860	83 328	85 410	62 192	4 766	9 451	3 898	492 253	269 934	762 187	4 463	
1920	173 621	75 195	86 273	80 802	61 498	5 532	4 802	1 715	326 194	163 244	489 438	1 799	

205]

Städtisches Volksbad. Tabelle II.

Jahr	Betriebs- einnahmen M	Wasserverbrauch		Koksverbrauch ¹⁾		Dampfverbrauch		Stromverbrauch	
		zu- sammen cbm	durch- schnittl. pro Bad l	zu- sammen kg	durch- schnittl. pro Bad kg	erzeugte Dampf- menge kg	mittlerer Ver- brauch pro Bad kg	zu- sammen KW	durch- schnittl. pro Bad KW
1920	951 583,76	217 200	443,8	2 942 400	6,01	12 486 810	25,8	18 762	0,088
1921	1 513 966,11	299 831	396,8	3 422 200	4,89	15 229 335	20,7	27 281	0,088

¹⁾ Als Brennstoff wurde größtenteils Abfallkoks (Grieskoks) aus dem Gaswerk verwendet.

206]

Sonstige städtische Badeanstalten.

Zeit	Jugend- teichbad		Männerflusssbad an der Wöhrder Wiese ¹⁾		Brausebäder		Wannenbäder	
	Tageskarten		Zeitkarten	Tageskarten	Tageskarten für			
	für Männer	für Frauen			Männer	Frauen	Männer	Frauen
1920	17 307	18 131	663	19 912	197 168	17 796	11 814	78 011
1921	21 982	26 823	821	33 772	171 994	16 634	21 517	85 618

¹⁾ Für die Benutzung der übrigen Flussbäder werden Gebühren nicht erhoben.

XIV. Soziale Fürsorge.

Reichsgefegliche Krankenkassen.

[207

Namen der Kassen	Mitglieder am Jahreschlusse ¹⁾			Erkrankungsfälle	Krankheitstage	Ausgaben für Krankenfürsorge
	Männer	Frauen	zusammen			
Jahr 1921.						
I. Ortskrankenkassen:						
1. Allgemeine Ortskrankenkasse in Nürnberg	57 221	55 161	112 382	66 227	1 768 418	31 773 123
2. Ortskrankenkasse für die polygraphischen Gewerbe in Nürnberg ²⁾	—	—	— ³⁾	2 040	59 730	1 040 654
Ortskrankenkassen zusammen	57 221	55 161	112 382	68 267	1 828 148	32 813 777
II. Betriebskrankenkassen:						
1. Eisenwerk Nürnberg, A.-G. (vormals J. Tafel & Co.)	475	128	603	613	11 361	264 011
2. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, A.-G.	6 735	351	7 086	4 068	94 935	2 684 343
3. Nürnberger Herculeswerke, A.-G.	218	34	252	152	3 398	60 585
4. Probst, Gottfried, Kammfabrik	127	130	257	87	1 074	37 181
5. Rheinisch-westfälische Sprengstoff-Akt.-Ges.	511	1 053	1 564	836	19 534	482 543
6. J. von Schwarz, Gasbrenner-Fabrik	152	597	749	509	9 107	216 026
7. Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H.	8 402	3 522	11 924	6 698	163 507	4 913 911
8. Südd. Telefon-Apparate, Kabel- u. Drahtwerke, A.-G.	406	328	734	432	10 286	269 107
9. Triumph-Werke, A.-G.	752	117	869	517	8 860	212 512
Betriebskrankenkassen zusammen	17 778	6 260	24 038	13 912	322 062	9 140 219
III. Innungskrankenkassen:						
1. Bader-, Friseur- und Perückenmacherinnung	453	171	624	215	4 920	88 631
2. Bäckerinnung für Nürnberg und Umgebung (Zwangsinnung)	923	325	1 248	327	7 430	127 228
3. Bauinnung	2 004	70	2 074	847	22 085	488 946
4. Fleischerinnung ⁴⁾	527	306	833	4	101	2 071
5. Gastwirtsinnung	894	1 307	2 201	889	21 597	400 492
6. Gewerbeverein Nürnberger Gastwirte, freie Innung	73	223	296	142	5 875	38 051
7. Mastochsen-Fleischerinnung ⁴⁾	—	—	—	3	39	4 740
8. Metzgerinnung ⁴⁾	—	—	—	227	4 264	98 154
9. Schweinemetzgerinnung ⁴⁾	—	—	—	14	171	5 817
Innungskrankenkassen zusammen	4 874	2 402	7 276	2 668	86 482	1 254 140
Ziff. I—III insgesamt 1921	79 873	63 823	143 696	84 847	2 216 692	43 208 136
Insgesamt 1920	76 406	57 469	133 875	64 923	1 773 650	24 517 023

¹⁾ Einschließlich der Erwerbslosen (Ende 1920 = 3 279; 1921 = 880). ²⁾ Ab 24. X. 21 mit der Allg. Ortskrankenkasse Nürnberg vereinigt. ³⁾ Diese 3 Krankenkassen wurden ab 28. II. 21 geschlossen, dafür. ⁴⁾ Ab 1. III. 21 die Innungskrankenkasse der Zwangsinnung für das Metzgergewerbe errichtet.

Mitgliederstand der Krankenkassen.

[208

Zeit	Mitglieder		Versicherungspflichtige Mitglieder		Erwerbsunf. krank gemeldete Mitglieder		Prozentanteil der erwerbsunfähig krank gemeldeten	
	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	Mitgl. an der Gesamtzahl der Mitglieder	weibl. Mitgl. an der Gesamtzahl der weibl. Mitgl.
Jahr 1921.								
1. Januar	133 875	57 469	122 308	48 885	6 122	3 324	4,57	5,78
1. Februar	135 677	57 941	123 751	49 147	7 398	4 125	5,45	7,12
1. März	135 452	57 946	123 556	49 164	7 053	3 917	5,21	6,76
1. April	132 755	58 187	120 227	49 307	6 285	3 632	4,73	6,24
1. Mai	132 647	57 816	119 836	48 757	6 754	4 203	5,09	7,27
1. Juni	134 182	57 958	120 956	48 637	7 120	4 165	5,31	7,19
1. Juli	134 775	58 603	121 408	49 183	6 803	4 077	5,05	6,96
1. August	135 160	58 646	121 723	49 214	6 641	3 945	4,91	6,73
1. Septbr.	137 136	59 551	123 849	50 233	6 270	3 734	4,57	6,27
1. Oktober	139 088	60 854	125 554	51 000	4 986	2 985	3,59	4,01
1. November	142 324	63 055	129 034	54 069	4 833	2 876	3,40	4,56
1. Dezember	145 283	64 718	131 867	55 799	5 803	3 299	3,99	5,10

209]

Allgemeine Ortskrankenkasse Nürnberg. Tabelle I.

Bezeichnung der Mitglieder	Am 31. Dezember 1921 waren vorhanden in Lohnstufe															Zusammen	
	A ¹⁾	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		15
	Personen ²⁾																
Jahr 1921.																	
A. Pflichtmitglieder:																	
männlich	679	994	1038	650	603	679	453	393	593	444	1897	1331	1192	769	918	42177	54 810
weiblich	350	322	434	351	887	660	433	632	580	606	2230	8837	2213	2576	3728	22390	47 229
Zusammen	1029	1316	1472	1001	1490	1339	886	1025	1173	1050	4127	10168	3405	3345	4646	64567	102039
B. Freiwillige Mitglieder:																	
männlich	2	55	37	75	65	205	64	37	61	38	682	44	85	37	39	853	2 379
weiblich	4	482	1667	1303	575	629	398	239	218	176	831	318	308	205	129	413	7 895
Zusammen	6	537	1704	1378	640	834	462	276	279	214	1513	362	393	242	168	1266	10 274
Summe A u. B:																	
männlich	681	1049	1075	725	668	884	517	430	654	482	2579	1375	1277	806	957	43036	57 189
weiblich	354	804	2101	1654	1462	1289	831	871	798	782	3061	9155	2521	2781	3857	22803	55 124
Zusammen	1035	1853	3176	2379	2130	2173	1348	1301	1452	1264	5640	10530	3798	3587	4814	65833	112313

¹⁾ Lehrlinge ohne Lohn. ²⁾ Ohne die unständig und die im Wandergewerbe Beschäftigten.

210]

Allgemeine Ortskrankenkasse Nürnberg. Tabelle II.

Bezeichnung der Mitglieder	Es wurde Entschädig. geleist. f.			Krankheits-tage	Betrag des ausbezahlten		
	Kranken-hilfe	Wochen-hilfe	Sterbe-fälle		Kranken-geldes	Wochen-geldes	Sterbe-geldes
	in . . . Fällen				M		
Jahr 1921.							
A. Pflichtmitglieder:							
männlich	31 904	—	379	744 424	9 792 046,29	—	184 931,40
weiblich	29 489	2 620	185	879 258	9 105 408,68	1 489 477,76	57 665,05
Zusammen	61 393	2 620	564	1 623 682	18 897 454,97	1 489 477,76	242 596,45
B. Freiw. Mitglieder:							
männlich	847	—	38	25 708	230 274,70	—	8 000,00
weiblich	3 293	1 418	83	110 028	498 579,62	1 489 446,71	9 593,00
Zusammen	4 140	1 418	121	135 736	728 854,32	1 489 446,71	17 593,00
Summe A und B:							
männlich	61 393	—	564	1 623 682	18 897 454,97	—	242 596,45
weiblich	4 140	4 038	121	135 736	728 854,32	2 978 924,47	17 593,00
Zusammen	65 533	4 038	685	1 759 418	19 626 309,29	2 978 924,47	260 189,45

211]

Alters- und Invalidenversicherung.

Jahr	Anträge auf Altersrenten		Anträge auf Invalidenrenten		Ausgezählte Altersrenten ²⁾		Ausgezählte Invalidenrenten		Quittungskarten	
	genehmigte ¹⁾	angewiesener Jahresbetrag M	genehmigte ¹⁾	angewiesener Jahresbetrag M	Zahl (Jahres-durchschnitt)	Betrag M	Zahl (Jahres-durchschnitt)	Betrag M	ausgestellte erste	umgetauschte
1920	188	37 980	804	174 243	983 ³⁾	188 128	5 792 ³⁾	1231922	8 017	104 230
1921	223	92 127	1 081	533 000	1 086 ³⁾	219 314	6 089 ³⁾	1341659	7 436	103 330

¹⁾ Abzüglich derjenigen Fälle, in denen die Antragsteller vor Zustellung des Bescheides verstorben sind. — ²⁾ Ab 1. Januar 1916 ist die Altersgrenze für die Erlangung der Altersrente vom 70. auf das 65. Lebensjahr herabgesetzt worden. ³⁾ Von den Altersrentnern des Durchschnittsstandes waren weiblichen Geschlechts, 1920: 123 (= 12,61 %); 1921: 132 (= 12,15 %); von dem Durchschnittsstand an Invalidenrentnern 1920: 2 366 (= 40,56 %); 1921: 5 250 (= 43,11 %).

Unfallversicherung.

Berufsgenossenschaften	Betriebsunfälle				Geschlecht der Verletzten ¹⁾	
	insgesamt	darunter			männl.	weibl.
		leichte ²⁾	schwere ²⁾	tödliche		
Jahr 1921.						
Bayerische Baugewerks-V.-G.	218	182	35	1	216	2
Bekleidungsindustrie-V.-G.	99	89	10	—	65	34
Binnenschiffahrts-V.-G.	4	4	—	—	4	—
Brauerei- u. Mälzerei-V.-G.	81	64	16	1	81	—
Brennerei-, Molkerei- und Stärke-Industrie-V.-G.	20	18	2	—	11	9
Buchdrucker-V.-G.	27	23	4	—	18	9
V.-G. der chemischen Industrie	102	90	11	1	61	41
Detailhandels-V.-G.	39	34	5	—	31	8
Südd. Edel- und Unedelmetall-V.-G.	1 177	1 035	141	1	678	499
Südd. Eisen- und Stahl-V.-G.	1 397	1 283	112	2	1 304	93
V.-G. der Feinmechanik	594	539	54	1	455	139
Fleischerei-V.-G.	32	26	5	1	30	2
Fuhrwerks-V.-G.	41	31	10	—	39	2
V.-G. der Gas- und Wasserwerke	99	86	13	—	99	—
Glas-V.-G.	1	1	—	—	1	—
Bayer. Holzindustrie-V.-G.	288	250	37	1	245	43
Lager-V.-G.	277	233	42	2	262	15
Land- und forstwirtschaftl. V.-G.	28	22	6	—	25	3
Lederindustrie-V.-G.	28	22	6	—	27	1
Müllerei-V.-G.	3	3	—	—	3	—
Musikinstrumenten-Industrie-V.-G.	—	—	—	—	—	—
Nahrungsmittelindustrie-V.-G.	95	82	13	—	66	29
Papierverarbeitungs-V.-G.	120	106	14	—	51	69
Privatbahn-V.-G.	11	11	—	—	11	—
Verf.-G. d. Privatfahrz. u. Reittierbesitz.	—	—	—	—	—	—
Schmiede-V.-G.	7	6	1	—	7	—
V.-G. der Schornsteinfeger	1	1	—	—	1	—
Steinbruch-V.-G.	11	10	1	—	11	—
Straßenbahn-V.-G.	71	65	5	1	69	2
Tabak-V.-G.	3	3	—	—	2	1
Südd. Textil-V.-G.	4	4	—	—	1	3
Tiefbau-V.-G.	53	49	4	—	53	—
Töpferei-V.-G.	24	18	6	—	16	8
Ziegelei-V.-G.	1	1	—	—	1	—
Stadttrat (Ausführungsbehörde)	110	96	14	—	107	3
Leinen-V.-G.	2	2	—	—	—	2
Zusammen 1921	5 068	4 489	567	12	4 051	1 017
1920	4 369	3 659	696	14	3 519	850

¹⁾ Das ist mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen. ²⁾ Das ist mit Erwerbsunfähigkeit von mehr als 13 Wochen. ³⁾ Im Jahresdurchschnitt waren 2 675 Rentenempfänger vorhanden, die Unfallrente ausbezahlt erhielten (1920 = 2 662). Die Summe der ausbezahlten Unfallrente betrug 1 184 417 \mathcal{M} (1920 = 816 228 \mathcal{M}).

Hinterbliebenenversicherung.¹⁾

Art der Renten	Anträge				Renten, Wittwengelder, Waisenaussteuer			
	genehmigte		angewiesener Betrag \mathcal{M}		ausgezählte Fälle		ausgezählter Betrag \mathcal{M}	
	1920	1921	1920	1921	1920	1921	1920	1921
Witwen- und Witwerrenten	119 ²⁾	172 ²⁾	9 768	49 064	520	637	44 417	59 161
Waisentrenten	244 ³⁾	203 ⁴⁾	18 469	54 678	6 328	6 547	255 533	271 128
Wittwengeld	137	111	11 827	9 768	137	111	11 827	9 768
Waisenaussteuer	88 ⁵⁾	78 ⁶⁾	2 492	2 220	88	78	2 492	2 220

¹⁾ Witwen-, Witwer- und Waisentrenten sowie Wittwengeld und Waisenaussteuer werden gewährt seit dem 1. Januar 1912 auf Grund § 1252 der Reichsversicherungsordnung. Ab 1. Oktober 1921 werden Wittwengeld und Waisenaussteuer nicht mehr gewährt. ²⁾ Vom Durchschnittsstand der Witwen- und Witwerrentner (1920: 520, 1921: 637) waren weiblichen Geschlechts 1920: 519, 1921: 636. ³⁾ Diese 244 Anträge bezogen sich auf 432 Waisen, wovon 210 weiblichen Geschlechts waren. ⁴⁾ Diese 203 Anträge bezogen sich auf 362 Waisen, wovon 187 weiblichen Geschlechts waren. ⁵⁾ Von den Waisenaussteuerempfängern waren 1920: 44, 1921: 38 weiblichen Geschlechts.

214]

Geldanschläge für Naturalbezüge (Sachbezüge).
(Nach den Festlegungen auf Grund der Reichsversicherungsordnung.)

Zeit	Geschlecht	Sachbezüge für Versicherte werden angerechnet mit täglich M für								
		Frühkaffee	Frühstück	Mittagessen	Vesperbrot	Abendessen	Gesamtwert der Kost	Wohnung	Beheizung und Beleuchtung	Kost und Wohnung
Ab 22. April 1920	m.	0,20	0,40	1,50	0,30	0,50	3,20	0,80	3,50	
	w.	0,20	0,40	1,40	0,30	0,75	3,05	0,80	3,55	
Ab 6. Juni 1921	m.	0,50	0,80	3,30	0,75	2,00	7,35	0,35	8,20	
	w.	0,50	0,80	3,55	0,75	1,90	7,50	0,35	7,85	
Ab 3. Oktober 1921	m.	0,60	1,00	4,85	0,95	2,60	10,00	0,40	10,40	
	w.	0,60	1,00	4,85	0,95	2,60	9,80	0,40	10,00	
Ab 3. Juli 1922	m.	1,28	1,52	5,78	1,97	3,50	13,95	0,70	0,35	15,00 ¹⁾
	w.	1,06	1,32	4,97	1,71	3,04	12,10	0,60	0,30	13,00 ¹⁾
	2)	0,98	1,22	4,58	1,57	2,80	11,15	0,55	0,30	12,00 ¹⁾

¹⁾ Vom Gesamtanschlag sind 93 % für Kost, 4,6 % für Wohnung und 2,4 % für Beheizung und Beleuchtung zu rechnen. Der Gesamtwert der Kost wird folgendermaßen aufgeteilt: Frühkaffee 8,8 %, Frühstück 10,9 %, Mittagessen 41,1 %, Vesperbrot 14,1 %, Abendessen 25,1 %. (Bekanntmachung des städt. Versicherungsamts vom 26. Juni 1922, Amtsblatt Nr. 77/1922.)
²⁾ Für jugendliche Arbeitnehmer bis zu 16 Jahren beiderlei Geschlechts.

215]

Ortslöhne gewöhnlicher Tagearbeiter.

(Nach den Festlegungen auf Grund der Reichsversicherungsordnung.)

Zeit	Täglicher Ortslohn für					
	männliche Personen			weibliche Personen		
	über 21 Jahre	von 16 bis 21 Jahren	unter 16 Jahren	über 21 Jahre	von 16 bis 21 Jahren	unter 16 Jahren
	M	M	M	M	M	M
1884 bis 31. Dezember 1892	2,00 ¹⁾	2,00 ¹⁾	1,80	1,80 ¹⁾	1,80 ¹⁾	0,90
1. Januar 1893 bis 17. August 1900	2,30 ¹⁾	2,20 ¹⁾	1,80	1,40 ¹⁾	1,40 ¹⁾	0,90
18. August 1900 bis 22. Dezember 1906	2,90 ¹⁾	2,90 ¹⁾	1,50	1,70 ¹⁾	1,70 ¹⁾	1,00
23. Dezemb. 1906 b. 31. Dezember 1908	3,10 ¹⁾	3,10 ¹⁾	1,60	1,70 ¹⁾	1,70 ¹⁾	1,10
1. Januar 1909 bis 31. Dezember 1913	3,40 ¹⁾	3,40 ¹⁾	1,90	1,90 ¹⁾	1,90 ¹⁾	1,20
1. Januar 1914 bis 16. März 1919	3,70	3,00	1,80	2,10	1,90	1,30
17. März 1919 bis 9. Juli 1921	5,90	4,80	2,90	3,40	3,00	2,10
10. Juli 1921 bis 31. Dezember 1921	20,00	16,00	9,00	14,00	12,00	6,50
1. Januar 1922 bis 31. Oktober 1922	27,00	21,00	12,00	18,00	14,00	9,00
Ab 1. November 1922	102,00	72,00	45,00	66,00	54,00	30,00

¹⁾ Bei Personen über 16 Jahre wurde bis Dezember 1913 die weitere Unterscheidung mit der Grenze bei 21 Jahren nicht gemacht.

216]

Sparkasse. Gesamtvermögen.¹⁾

Jahr	Gesamtvermögen im Nennwert	Dabon		Gesamtvermögen im Kurswert	Dabon	
		Betriebsvermögen	Reservefonds		Betriebsvermögen	Reservefonds
	M	M	M	M	M	M
1919	124 557 310	121 289 931	3 267 379	117 056 000	114 691 600 ²⁾	2 364 400
1920	175 773 454	165 484 527	10 288 927	165 484 527	165 484 527 ³⁾	—
1921	229 454 986	218 561 608	10 893 378	218 561 608	218 561 608 ⁴⁾	—

¹⁾ Am Jahreschlusse.
²⁾ Darunter 7 842 750,00 M garantierter Kursrückgang.
³⁾ " 3 997 327,76 " " "
⁴⁾ " 4 012 889,35 " " "

Sparkasse. Spargelder.

[217]

Vortrag	Einlagen		Rücknahmen		Mehrbetrag (+) oder Minderbetrag (-) der Einlagen gegen die Rücknahmen		Gutgeschriebene Zinsen	Einlagenstand bei Jahreschluß (einschließl. Zinsen)
	Gesamtbetrag M	Durchschnittsbetrag M	Gesamtbetrag M	Durchschnittsbetrag M	M	in %		
Jahr 1920								
Allgemeiner Sparverkehr	77 118 145,16	373,21	43 160 222,29	373,78	+33 957 922,37	78,68	3 262 798,71	142 729 239,78
Scheckverkehr	386 623 672,37	4 690,21	376 870 665,27	3 902,48	+ 9 753 007,10	2,56	376 377,20	21 676 867,07
Zusammen 1920	463 741 817,53	1 604,26	420 030 887,56	1 980,89	+43 710 929,97	10,41	3 639 175,91	164 406 106,80
Jahr 1921								
Allgemeiner Sparverkehr	87 561 945,61	431,62	64 357 189,88	562,53	+23 204 756,12	36,06	4 418 933,88	170 347 929,48
Scheckverkehr	492 669 651,88	4 250,83	472 625 777,11	3 174,54	+20 043 874,77	4,24	606 904,69	42 327 646,88
Zusammen 1921	580 231 597,49	1 820,24	536 982 966,99	2 039,45	+43 248 630,89	8,04	5 020 838,57	212 675 576,01

Sparkasse. Sparsbücher und Konten.¹⁾

[218]

Vortrag	Sparsbücher und Konten				Durchschnittsguthaben M
	Zugang	Abgang	Mehrung (+) oder Minderung (-)	Stand am Jahreschluß	
Jahr 1920					
Allgemeiner Sparverkehr	21 592	11 974	+ 9 618	162 384	878,75
Scheckverkehr	1 489	231	+ 1 258	3 908	5 546,76
Zusammen 1920	23 081	12 205	+ 10 876	166 292	988,65
Jahr 1921					
Allgemeiner Sparverkehr	21 167	12 468	+ 8 699	221 355 ²⁾	769,00 ²⁾
Scheckverkehr	1 576	371	+ 1 205	5 113	8 278,48
Zusammen 1921	22 743	12 839	+ 9 904	226 468	939,09

¹⁾ Die Kriegssparsbücher und Kriegssparheinkonten sind in diesen Zahlen nicht enthalten.

²⁾ Einschließlich der Kriegssparsbücher.

Sparkasse. Sparmarken (Pfennigsparkasse und Schulsparkasse).

[219]

Jahr	Verkaufsstellen am Jahreschluß	Während des Jahres			Schulsparkasse	
		waren im Verkehr ¹⁾	wurden zur städtischen Sparkasse eingelegt	wurden gegen bar eingelöst	Zahl der beteiligten Lehrer	Vermittelte Einlagen M
1920	120	80 535,00	63 709,70	1 503,30	135	67 658
1921	117	234 558,00	183 009,00	6 867,30	230	190 543

¹⁾ Einschließlich der Bestände bei den Lehrern, Verkaufsstellen und Automaten.

Sparkasse. Höhe der Einzelguthaben.

[220]

Vortrag	a = abhol. Zahl b = in % der Sparer	Sparer ¹⁾ mit einer Einlage von							
		1-50 M	über 60-150 M	über 150-300 M	über 300-600 M	über 600-1500 M	über 1500-3000 M	über 3000-10000 M	über 10000 M
am Schluß des Jahres									
Jahr 1921									
Allgemeiner Sparverkehr	a	102 938	22 465	15 973	18 293	26 880	18 188	15 453	1 165
Scheckverkehr	b	46,50	10,15	7,32	8,27	12,14	8,21	6,98	0,58
	a	592	372	286	350	601	642	1 543	727
	b	11,58	7,28	5,59	6,84	11,75	12,58	30,18	14,22
Zusammen 1921	a	103 530	22 837	16 259	18 643	27 481	18 830	16 996	1 892
	b	45,72	10,08	7,18	8,28	12,14	8,21	7,50	0,81

¹⁾ Einschließlich der „Kriegssparsbücher“.

221]

Sparkasse. Allgemeiner Sparverkehr nach Monaten.

Zeit	Einlagen M	Rücknahmen M	Mehrbetrag (+) oder Minderbe- trag (-) der Einlagen gegen die Rücknahmen M	Einlagenstand am Monats- bezw. Jahreschluß M
Jahr 1921				
Januar	15 326 862,96	4 159 114,41	+ 11 167 748,55	153 896 988,23
Februar	7 657 940,10	3 891 689,79	+ 3 766 250,31	157 663 238,54
März	7 052 106,86	4 103 029,49	+ 2 949 076,37	160 612 315,91
April	6 801 557,42	4 131 859,91	+ 2 669 697,51	163 282 013,42
Mai	5 915 840,59	4 422 273,29	+ 1 493 567,30	164 775 580,72
Juni	6 580 708,88	4 205 945,78	+ 2 374 763,10	167 150 343,82
Juli	6 472 447,10	5 092 859,84	+ 1 379 587,26	168 529 930,69
August	6 347 097,80	5 147 106,92	+ 1 199 990,88	169 729 921,57
September	5 794 685,48	6 191 547,80	- 396 861,32	169 333 059,25
Oktober	5 763 510,71	10 165 893,27	- 4 402 382,56	164 930 676,69
November	6 934 548,11	9 429 218,06	- 2 494 669,95	162 436 006,74
Dezember	6 914 640,50	3 416 651,39	+ 3 497 989,11	165 933 995,85
Zusammen 1921	87 561 945,61	64 357 189,39	+ 23 204 756,12	170 347 929,46¹⁾

¹⁾ Am Jahreschluß einschließlich der Kapitalszinsen.

222]

Sparkasse. Scheckverkehr nach Monaten.

Zeit	Einlagen M	Rücknahmen M	Mehrbetrag (+) oder Minderbe- trag (-) der Einlagen gegen die Rücknahmen M	Einlagenstand am Monats- bezw. Jahreschluß M
Jahr 1921				
Januar	34 539 333,02	35 135 620,75	- 596 287,73	21 080 579,34
Februar	26 642 699,48	25 874 875,01	+ 767 824,47	21 848 403,81
März	30 015 697,03	28 839 347,32	+ 1 176 350,71	23 024 754,52
April	37 233 541,12	36 520 416,26	+ 704 124,86	23 728 879,38
Mai	33 037 986,27	31 731 872,58	+ 1 306 113,74	25 034 993,12
Juni	37 571 217,10	35 032 107,34	+ 2 539 109,76	27 574 102,18
Juli	47 004 006,53	47 051 027,03	- 47 020,50	27 527 081,68
August	42 958 430,64	44 256 059,25	- 1 297 628,61	26 229 453,07
September	39 473 443,76	36 334 596,60	+ 3 138 847,16	29 368 300,23
Oktober	47 600 304,55	43 550 482,52	+ 4 050 322,03	33 418 622,26
November	58 944 057,61	50 760 753,13	+ 8 183 304,48	41 601 926,66
Dezember	57 648 433,37	57 529 618,72	+ 118 815,15	41 720 741,84
Zusammen 1921	492 669 651,88	472 625 777,11	+ 20 043 874,77	42 327 646,56¹⁾

¹⁾ Am Jahreschluß einschließlich der Kapitalszinsen.

223]

Schulsparkasse.

Jahr	Posten	Betrag M	Jahr	Posten	Betrag M
1920	6 040	61 178,98	1921	15 081	160 639,40

224]

Leihanstalt. Tabelle I.

Jahr	Zugang an Pfändern durch Versetzen und Erneuern	Abgang von Pfändern			Stand der Pfänder am Schluß des Jahres
		durch Auslösen und Erneuern	durch Versteigerung und Verkauf an die Alt- bekleidungsstelle	zusammen	
1920	33 563	30 190	395	30 585	10 504
1921	63 705	58 179	272	58 451	15 817

Leihanstalt. Tabelle II.

[225

Jahr	Zugang an Vorschüssen durch Verfehen und Erneuern <i>M</i>	Abgang von Vorschüssen			Stand der Vorschüsse am Schlusse des Jahres <i>M</i>
		durch Auslösen und Erneuern <i>M</i>	d. Versteigerung u. Verkauf a. d. Mitbekleidungsstelle <i>M</i>	zusammen <i>M</i>	
1920	1 156 073	867 503	3 092	870 595	428 704
1921	3 672 828	2 935 619	8 916,50	2 944 535,50	1 158 084

Städtisches Arbeitsamt. Tabelle I.

[226

Jahr	Gesamtverkehr							Darunter im Berichtsjahr gemeldeter auswärtiger Verkehr und zwar:			
	Stellenangebote von Arbeitgeberern			Stellengesuche von Arbeitnehmern			Vermittlungen	Stellenangebote v. Arbeitgebern			
	Übergäng. aus dem Vorjahr	Neumel- dungen	zu- sammen	Übergäng. aus dem Vorjahr	Neu- mel- dungen	zu- sammen		Stellen- angebote v. Arbeit- gebern	Stellen- gesuche v. Arbeit- nehmern	Vermitt- lungen nach	auswärts
1920	903	59 851	60 754	3 635	85 946	89 581	47 894	7 458	3 957	5 010	
1921	533	73 552	74 135	6 617	74 416	81 033	60 970	8 774	6 211	6 658	

Städtisches Arbeitsamt. Tabelle II.

[227

Berufsgruppe	1920				1921					
	Stellenange- bote von Arbeitgeberern		Stellengesuche von Arbeit- nehmern		Stellenan- gebote von Arbeitgeberern		Stellen- gesuche von Arbeit- nehmern		Vermitt- lungen	
	zuf.	zuf.	zuf.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Übergänge aus dem Vorjahr Berichtsjahr:	903	3 635	--	--	218	365	5484	1133	--	--
I. Landwirtsch., Gärtnerei u. Tierzucht	1 246	569	964	1896	376	439	126	1795	180	
II. Forstwirtschaft und Fischerei	175	151	159	3	--	4	--	3	--	
III. Bergbau, Hütten- und Salinen- wesen, Torfgräberei	368	335	352	92	414	132	285	71	398	
IV. Industrie der Steine und Erden	9 290	13 912	7 892	7454	8717	8254	6338	6439	8320	
V. Metallverarbeitung										
VI. Industrie der Maschinen, Instru- mente und Apparate										
VII. Chemische Industrie										
VIII. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle und Firnisse.	88	65	82	62	54	39	--	59	50	
IX. Textilindustrie	118	98	94	12	145	35	28	10	122	
X. Papierindustrie	355	557	204	60	515	117	333	52	368	
XI. Lederindustrie u. Industrie leder- artiger Stoffe	225	996	198	299	460	426	418	277	436	
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	1 750	2 919	1 468	1504	1024	1681	419	1348	830	
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	395	2 774	377	901	395	1205	33	886	368	
XIV. Bekleidungsgeterbe	1 322	2 403	1 099	1126	573	1222	701	1012	477	
XV. Reinigungsgeterbe	1 367	3 307	1 310	2342	--	2412	--	1973	--	
XVI. Baugesetberbe	196	1 051	128	61	244	328	198	54	202	
XVII. Graphische Gewerbe	29	80	19	30	--	23	--	18	--	
XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerb- liche Zwecke										
XIX. Maschinisten, Heizer, Fabrik- arbeiter ohne nähere Bezeichnung	2 976	13 033	2 805	3739	578	6331	6499	3379	474	
XX. Handelsgewerbe	1 573	3 641	1 152	1046	843	1865	974	816	554	
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaft (auschl. Hausdiener, Pfrörner usw.)	11 616	12 965	9 468	5263	4804	5161	4901	5053	3605	
XXIV. Sonst. Lohnarbeit u. häusl. Dienste	23 153	21 536	17 237	11604	12451	8614	9987	11007	7573	
XXV. Freie Berufsarten	807	1 879	709	372	365	800	342	256	352	
XXVI. Sechlinge aller Berufsarten	2 802	3 675	2 177	3004	724	2259	1437	1515	629	
Zusammen	60 754	89 581	47 894	41088	33047	46831	34202	36023	24947	

228]

Sonstige Arbeitsnachweise.

Träger der Arbeitsnachweise	Stellenangebote von Arbeitgebern		Stellenangebote von Arbeitnehmern		Vermittlungen	
	1920	1921	1920	1921	1920	1921
1. Deutsche Lithographen und Stein drucker	—	147	—	133	—	137
2. Deutscher Polierbund	—	2	—	5	—	2
3. Kaufmännischer Verein „Merkator“	—	2	—	13	—	1
4. Werkmeister Bezirksverein Nürnberg	—	—	45	29	—	—
5. Kaufmännischer Verein „Merkur“	887	1 186	773	615	269	187
6. Deutschnationaler Handlungsgehilfenverband	—	163	—	281	—	74
7. Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig	131	482	313	402	40	105
8. Verband des Buch- u. Steindruckerei-Hilfspersonals	134	229	136	236	79	165
9. Verband Deutscher Buchbinder	97	24	1 058	1 860	56	18
10. Verband farbiger Buchdruckerf. Mittel- u. Oberfranken	243	215	217	192	226	215
11. Zentralverband der Steinarbeiter Deutschlands	128	93	173	78	127	94
12. Kaufmännischer Verband weiblicher Angestellter	766	881	522	378	253	219
13. Marianischer Mädchenschutz-Verein	1 400	1 867	727	979	356	481
14. Verein der Freundinnen junger Mädchen	154	129	80	209	11	129
15. Vereinigung ehemaliger Schülerinnen der städtischen Handelsschule für Mädchen	132	172	197	114	132	16
Zusammen	4 022	5 592	4 241	5 524	1 549	1 843

229]

Die Erwerbslosen in Nürnberg.

Stichtage für die Aufnahme	Unterstützte vollverwerbslose Personen, die für ihre Person die Voraussetzungen der Erwerbslosenfürsorge erfüllten und zwar			Personen, für die ein Zuschlag bezahlt w. rd., weil das Familienoberhaupt erwerbslos war	Zeitweise Erwerbslose (Kurzarbeiter)	
	männliche	weibliche	zusammen		männlich	weiblich
Jahr 1921						
1. Januar	3 221	286	3 507	4 597	130	17
1. April	2 094	277	2 371	2 783	138	57
1. Juli	1 607	399	2 006	1 873	245	122
1. Oktober	1 127	176	1 303	1 794	71	44
1. Dezember	478	55	533	664	12	6

230]

Erwerbslosenfürsorge.

Jahr	Neu- aufgenommene Gesuche	Zahl der ausbezahlten Unterstützungsfälle ¹⁾		Summe der ausbezahlten Unterstützungsgen ²⁾	Ausbezahlte Kurzarbeiter- Zulagen ³⁾	Bezahlte Fahrt- und Umlagekosten ⁴⁾	Bezahlte Krankenversich- beiträge ⁵⁾	Gesamtsumme der Auszahlungen ⁶⁾
		Männer	Frauen					
1920	25 360	137 221	14 104	8 932 245	385 716	34 235	445 526	9 797 722
1921	18 548	89 757	12 775	8 087 507	445 892	34 730	708 767	9 276 946

¹⁾ Ausschließlich der Fälle für Kurzarbeiterzulagen.

231]

Hospital zum Heiligen Geist. Pfründnerstellen und Unterhaltskosten.

Jahr	Pfründnerstellen					Durchschnitts- stand der Pfründner Krankenstand am Schlusse des Jahres	Abgänge				Unterhaltskosten für 1 Pfründner auf das Jahr ²⁾	
	für Protestanten		für Katholiken		zu- sammen		durch Tod		durch freier Austritt oder Entlassung			
	Männer	Frauen	Männer	Frauen			Männer	Frauen	Männer	Frauen		
1920	50	146	10	24	230	199 ¹⁾	60	9	35	—	3	3 778
1921	50	146	10	24	230	214 ¹⁾	116	10	11	1	1	5 292

¹⁾ Außerdem waren im Norisstift am Jahreschluss vorhanden: 1920 = 17 Pfründner, 1921 = 18 Pfründner, darunter je 4 Männer. ²⁾ Rechnungsjahr (I. IV.—St. III.)

Sebastianspital. Tabelle I.

Jahr	Zugang		Abgang						Stand der Pfleglinge am Jahreschlusse		
	männlich	weiblich	durch Tod		durch Austritt		durch Entlassung ob. Ueberweisung				
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.
1920	66	65	30	33	4	7	1	3	246	197	443
1921	52	32	50	36	16	4	3	—	229 ¹⁾	189 ¹⁾	418

¹⁾ Darunter 69 männliche und 87 weibliche Kranke.

Sebastianspital. Tabelle II.

Jahr	Gesamtzahl der		Durchschnittl.		Verpflegungsaufwand		Durchschnittliche Kosten	
	verpflegten Personen	Verpflegungstage	Pfleglingsstand	Aufenthaltszeit v. l. Pflegl. Tage	für die Pfleglinge M	für das Personal M	eines Verpflegungstages ¹⁾ M	eines Pfleglings i. Jahre ¹⁾ M
1920	520	151 782	414	291,3	875 228 ²⁾	106 519 ²⁾	13,36 ²⁾	4 876 ²⁾
1921/22	527	156 260	428	296,5	1287 144	182 328	18,55	6 771

¹⁾ Berechnet aus dem Gesamt-Reinaufwand der Anstalt.

²⁾ Hier ist der Berechnung nicht das Kalenderjahr, sondern das Rechnungsjahr vom 1. April bis 31. März zu Grunde gelegt.

Findel- und Waisenhaus.

Jahr	Neu aufgenommene	Entlassene	Am Jahres-schluss vorhandene	Dabon waren									
				Knaben	Mädchen	Doppelwaisen	Einfache Waisen	Protestanten	Katholiken	Sonstige	noch nicht schul-pflichtig	schul-pflichtig	nicht mehr werktags-schul-pflichtig
	Pfleglinge												
1919	27	20 ¹⁾	91	51	40	90	1	81	10	—	4	71	16
1920/21	31	18 ²⁾	104	58	46	103	1	83	21	—	4	89	11

¹⁾ Von den Entlassenen kamen 1919 in die Lehre zum Handwerk 6 Knaben und 3 in Familien; von den Mädchen kamen 7 in Dienst und 4 wurden in Familien aufgenommen.

²⁾ Während des Rechnungsjahrs 1920/21 ist ein Mädchen gestorben; 8 kamen in den Dienst, 2 in Familien. Von den Knaben kamen 6 in die Lehre (Handwerk, Landwirtschaft) und 1 in eine Familie.

Zufluchtsanstalten für Obdachlose.

Zeit	Anstalt für männliche Obdachlose ¹⁾					Anstalt für weibliche Obdachlose ²⁾				
	Beherbergte Personen			Nächte		Beherbergte Personen			Nächte	
	hiesige	fremde	zusammen	im ganzen	durchschn. auf 1 Person	hiesige	fremde	zusammen	im ganzen	durchschn. auf 1 Person
1920	217	649	866	4 237	4,89	272	692	964	3 308	3,48
1921	426	1 696	2 122 ³⁾	6 615	3,12	216	534	750 ⁴⁾	2 758	3,66

¹⁾ Großweidenmühlstraße 37.

²⁾ Maximiliansplatz 10—12.

³⁾ Hiervon waren 426 Bayern, 1 629 andere Deutsche, 67 Ausländer.

⁴⁾ Hiervon waren 709 Bayern, 38 andere Deutsche, 3 Ausländer.

236]

Säuglingsfürsorge.¹⁾

Tabelle I.

Jahr	Mutterberatungsstellen	Säuglinge,		Milchgutscheine wurden ausgegeben in Fällen	Ausgaben für Unterstützung stillender Mütter und Ankauf von Säuglingsmilch ²⁾	Schwangeren wurden unterstützt	Ausgaben für Unterstützung hilfsbedürftiger Schwangeren	Gesamtausgaben für Maßnahmen gegen die Säuglingssterblichkeit
		für welche die Beratungsstellen in Anspruch genommen wurden	für welche Geldunterstützungen gereicht wurden					
1919/20	8	5 845	2 358	4 265	460 927,78	294	7 659,70	634 258,82
1920/21	8	8 038	2 362	3 625	387 159,50	410	18 722	789 820,81

¹⁾ Mit dem Betrieb der städtischen Mutterberatungsstellen wurde am 15. Oktober 1907 begonnen. —
²⁾ Abzüglich der für Milchgutscheine wieder vereinnahmten Beträge.

237]

Säuglingsfürsorge.¹⁾

Tabelle II.

Mutterberatungsstellen	In Fürsorge befindliche Säuglinge und zwar				
	bei Beginn	neu aufgenommen	ausgeschieden	am Schlusse	insgesamt
Jahr 1918¹⁾					
Stelle I. Lange Gasse 6	271	404	416	259	675
„ II. Hallerwiese 24	262	439	411	290	701
„ III. Marienformauer 1	220	390	319	291	610
„ IV. Humboldtstraße 9	236	332	335	233	568
„ V. Adam-Klein-Str. 22	275	455	425	305	730
„ VI. Wiesenstraße 101	231	384	343	272	615
„ VII. Humboldtplatz 4	335	487	515	307	822
„ VIII. Grünstr. 6	196	232	237	191	428
Zusammen	2 026	3 123	3 001	2 148	5 149

¹⁾ Die Tabellen II—IX sind auf Grund der Personaltbogen gewonnen. Da diese Bogen bis zu dem Zeitpunkt, an welchem die Ende des Berichtsjahres noch zugegangenen Säuglinge wieder außer Pflege kommen, durch die Beratungsstellen nicht entbehrt werden können, ist die Veröffentlichung neuerer Zahlen noch nicht möglich.

238]

Säuglingsfürsorge.

Tabelle III.

Jahr	Säuglinge,		Fortlaufend. Geldunterstützungen		Stillprämien		Abgegebene Milchgutscheine		Fälle, in welchen die Mutter nur beraten wurde
	für welche die Stellen in Anspruch genommen wurden	darunter ungestützte	in Fällen	für Wochen	an Mütter	in Fällen	Gesamtzahl	davon Kostenlos	
1917	5 485	871	2 497	38 514	54	62	351 285	19 243	1 401
1918	5 149	512	2 349	38 451	82	94	488 095	13 866	1 095

239]

Säuglingsfürsorge.

Tabelle IV.

Jahr	Ein und dasselbe Kind wurde im Berichtsjahre vorgestellt										
	0	1	2	3 bis 5	6 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	über 40
	mal in Fällen										
1917	17	471	366	813	1 080	788	646	499	357	365	83
1918	29	487	350	904	1 089	629	529	436	293	329	74

Säuglingsfürsorge. Tabelle V.

[240]

Jahr	Ein und dasselbe Kind wurde im Berichtsjahre durch die Schwestern zur Kontrolle besucht											
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	über 10
	mal in . . . Fällen											
1917	866	1 612	1 392	830	444	193	82	32	7	11	3	13
1918	863	1 479	1 257	835	405	170	65	35	18	3	1	18

Säuglingsfürsorge. Tabelle VI.

[241]

Alter bei der ersten Vorstellung bei der Mutterberatungsstelle	Von den neu aufgenommenen Kindern wurden z. Bt. der ersten Vorstellung ernährt								Neu aufgenommene Kinder zusammen		
	nur mit Brustmilch		teilweise mit Brustmilch		nicht mit Brustmilch und zwar						
					früher mit Brustmilch		niemals mit Brustmilch				insgesamt
	ehel.	unehel.	ehel.	unehel.	ehel.	unehel.	ehel.	unehel.	ehel.	unehel.	
Jahr 1918											
Bis 7 Tage	15	1	1	—	—	—	1	2	17	3	20
über 7—14 Tage	437	135	11	6	—	1	18	4	466	146	612
über 14 Tage bis 1 Monat	1 182	221	51	15	2	3	48	17	1 283	256	1 539
über 1—2 Monate	394	59	45	7	17	2	34	14	490	82	572
„ 2—3 „	60	9	26	5	3	3	8	6	97	27	124
„ 3—4 „	34	3	17	1	14	3	9	6	74	13	87
„ 4—5 „	13	—	4	1	1	2	11	2	29	5	34
„ 5—6 „	10	—	7	1	12	2	5	3	34	6	40
„ 6—7 „	5	—	2	—	5	2	8	2	20	4	24
„ 7—8 „	2	—	4	1	3	2	3	1	12	4	16
„ 8—9 „	2	—	5	—	3	3	6	1	16	4	20
„ 9—10 „	—	—	1	—	1	—	2	2	4	2	6
„ 10—11 „	2	—	2	—	4	1	2	1	10	2	12
„ 11—12 „	—	—	1	—	2	—	2	1	5	1	6
„ 12 Monate	—	—	1	—	4	—	4	2	9	2	11
Zusammen 1918	2 156	428	178	37	71	28	161	64	2 566	557	3 123

Säuglingsfürsorge. Tabelle VII.

[242]

Alter bei der ersten Vorstellung	Von den ausgeschiedenen Kindern sind bei den Mutterberatungsstellen unter Beobachtung gestanden								Aussgeschiedene Kinder zusammen	
	nur einmal erschienen	unter Beobachtung gestanden								
		bis 7 Tage	über 7 Tage bis 1 Mon.	über 1—2 Mon.	über 2—3 Mon.	über 3—4 Mon.	über 4—5 Mon.	über 5—6 Mon.		über 6 Mon.
Jahr 1918										
Bis 7 Tage	1	—	1	1	—	—	—	—	21	24
über 7 bis 14 Tage	23	4	35	41	47	19	22	18	467	676
„ 14 Tage bis 1 Monat	59	23	84	99	116	58	44	39	816	1 338
über 1—2 Monate	47	4	37	50	36	18	17	14	280	503
„ 2—3 „	14	3	6	9	4	4	7	4	85	136
„ 3—4 „	18	—	8	6	4	2	3	3	43	87
„ 4—5 „	3	—	4	1	1	1	1	2	32	45
„ 5—6 „	7	1	2	4	4	1	2	3	21	45
„ 6—7 „	5	—	3	2	1	1	2	5	20	39
„ 7—8 „	1	—	—	—	3	1	3	3	15	26
„ 8—9 „	5	—	1	2	2	3	3	1	11	28
„ 9—10 „	1	—	1	2	3	1	1	—	3	12
„ 10—11 „	1	—	—	3	3	3	—	1	6	17
„ 11—12 „	1	—	1	1	2	—	1	—	2	8
„ 12 Monate	4	—	1	1	3	2	—	1	5	17
Zusammen 1918	190	35	184	222	229	114	106	94	1 827	3 001

243]

Gänglingsfürsorge.

Tabelle VIII.

Ausscheidungsgrund	Von den aus nebenbezeichnetem Grunde ausgeschiedenen Kindern hatten während der Fürsorgezeit eine tägliche durchschnittliche Gewichtszunahme von											Ausgeschiedene Kinder mit Gewichtszunahme zusammen
	über 0-5 g	über 5-10 g	über 10-15 g	über 15-20 g	über 20-25 g	über 25-30 g	über 30-35 g	über 35-40 g	über 40-45 g	über 45-50 g	über 50 g	
Jahr 1918												
Überschreitung der festgesetzten Altersgrenze	18	145	775	492	54	3	—	—	1	—	—	1 483
Wegzug	3	7	18	34	18	14	10	—	—	—	—	108
Krankheit des Kindes	9	12	32	17	4	—	—	—	3	—	1	75
Tod des Kindes	13	24	38	39	20	5	3	—	—	—	—	142
Sonstige Gründe	14	32	74	114	73	57	21	18	1	—	1	405
Grund unbekannt	7	20	99	152	142	71	29	6	2	3	1	532
Zusammen 1918	59	240	1036	848	311	150	63	24	7	3	4	2 745

244]

Gänglingsfürsorge.

Tabelle IX.

Ausscheidungsgrund	Von den aus nebenbezeichnetem Grunde ausgeschiedenen Kindern hatten während der Fürsorgezeit eine tägliche durchschnittliche Gewichtsabnahme										blieben während der Fürsorgezeit ohne Gewichtsänderung 1)	konnte die Gewichtsänderung während der Fürsorgezeit nicht festgestellt werden
	über 0-5 g	über 5-10 g	über 10-15 g	über 15-20 g	über 20-25 g	über 25 g	Kinder zusammen					
	über 0-5 g	über 5-10 g	über 10-15 g	über 15-20 g	über 20-25 g	über 25 g						
Jahr 1918												
Überschreitung der festgesetzten Altersgrenze	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—		
Wegzug	—	1	—	—	—	—	—	1	14	1		
Krankheit des Kindes	6	2	1	1	—	—	—	10	7	3		
Tod des Kindes	6	3	3	1	—	—	2	15	15	2		
Sonstige Gründe	3	4	2	—	—	—	—	9	59	10		
Grund unbekannt	3	2	—	—	—	—	—	5	88	14		
Zusammen 1918	18	12	6	2	—	—	2	40	186	30		

1) Einschließlich der nur einmal vorgestellten Kinder.

245]

Kostkinder.

Tabelle I.

Jahr	Kostkinder insgesamt							Darunter Kostkinder im 1. Lebensjahr		
	am 1. Januar	Zugang während des Jahres	Abgang während des Jahres				am 31. Dezember	am 1. Januar	am 31. Dezember	
			infolge Tod	infolge Wegzug	infolge Überschreiten der Altersgrenze	aus sonstigen Gründen				zusammen
1920	421	575	79	280	156	164	679	317	44	67
1921	317	312	11	39	17	178	245	884	67	167

Kostkinder. Tabelle II.

[246

Jahr	a = Tages- u. Nacht- pflegerkinder b = Tagespflegkinder c = Kostkinder zusammen	Kostkinder bei Jahreschluß			Dabon waren		Die Pflegeeltern wurden bei Kostkindern im Laufe des Jahres gewechselt			
		männlich	weiblich	zusammen	ehelich	unehelich	1 mal	2 mal	3 mal und öfter	nicht
1920	a	83	79	162	58	104	23	18	1	120
	b	70	85	155	73	82	16	4	3	132
	c	153	164	317	131	186	39	22	4	252
1921	a	262	234	496	147	349	32	3	5	456
	b	178	210	388	189	199	25	5	1	357
	c	440	444	884	336	548	57	8	6	813

Kostkinder. Tabelle III.

[247

Jahr	Bei den neugemeldeten Kostplätzen für															
	Tag- und Nachtpflege							Tagespflege allein								
	betrug der Kostgeldsatz pro Woche . . . in Fällen															
	bis / 80.—	über / 30.—40	über / 40.—50	über / 50.—60	über / 60.—70	über / 70.—80	Betrag unbekannt	Zusammen	bis / 80.— und weniger	über / 30.—40	über / 40.—50	über / 50.—60	über / 60.—70	über / 70.—80	Betrag unbekannt	Zusammen
1921	96	118	61	44	28	23	26	396	126	118	98	33	12	1	33	416

Berufsvormundschaft.

[248

Jahr	Zugang				Abgang							Bestand am Schluß des Jahres
	an Mündeln				zu- sammen	infolge				zu- sammen		
	Armen- unter- stützung	Inkost- gabe	Fürsorge- erziehung	Sammel- vormund- schaft		Voll- jährig- keits	Legiti- mation	Tod	sonstiger Gründe			
1920	118	278	30	187	613	37	48	64	84	233	2 734	
1921	240	371	59	648	1 318	38	66	75	128	307	3 745 ¹⁾	

¹⁾ Abweichend von dem durch Fortschreibung gefundenen Stand bei Jahreschluß hat sich auf Grund einer Neuanszählung ein tatsächlicher Mündelbestand von nur 3 496 ergeben. An diesen Stand wird im Jahre 1922 angeknüpft werden.

Pollzeipfleglinge.

[249

Vortrag	Pfleglinge					
	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.
	1920			1921		
Insgesamt behandelt	219	1 721	1 940	149	1 671	1 820
Alter der Pfleglinge						
Unter 6 Jahren	44	60	104	37	44	81
6 bis unter 14 Jahren	74	115	189	58	91	149
14 " " 18 "	22	283	305	13	329	342
18 " " 25 "	43	789	832	19	694	713
25 " " 30 "	24	207	231	10	191	201
30 " " 35 "	3	94	97	3	135	138
35 Jahre und darüber	9	173	182	9	187	196
Beruf der Pfleglinge						
Arbeiter und Arbeiterinnen (ohne nähere Bezeichnung)	33	445	478	14	379	393
Dienstboten	3	440	443	2	452	454
Kaufmännische Angestellte	6	76	82	1	80	81
Kellner und Kellnerinnen	2	13	15	—	18	18
Prostituierte	—	5	5	—	7	7
Lehrlinge und Lehrlingmädchen	5	5	10	—	5	5
Sonstige Berufe und berufslos	170	737	907	132	730	862

Noch: [249

Noch: Polizeipfleglinge.

Vortrag	Pfleglinge					
	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.
	1920			1921		
Überweisungsgrund.						
Unzucht	—	286	286	2	269	271
Diebstahl und Betrug	5	203	208	2	138	140
Arbeitscheu und Bettel	2	17	19	2	9	11
Arbeits- und Obdachlosigkeit	76	410	486	41	418	459
Entlaufen von den Eltern, Zwangserziehern, Lehr- meistern oder dem Ehemann	6	91	97	2	65	67
Entlassung aus Straf- oder Besserungsanstalten	5	106	111	1	113	114
Schwachsin, Geistesgestörtheit	6	42	48	2	39	41
Sonstiges	119	566	685	97	620	717

250]

Jugendfürsorge.

Vortrag	1920	1921
Zahl der Fürsorgefälle (einschl. der Fälle der Jugendgerichtshilfe)	1 607	1 446
Hierbei treffen auf männliche Jugendliche	1 095	934
weibliche	512	512
protestantische	765	719
katholische	587	516
Jugendliche sonstigen und unbekanntem Bekenntnisses	255	211
Überwiesen wurden an Jugendfürsorger	34	7
„ Jugendfürsorgerinnen	9	49
Untergebracht wurden in Lehrstellen, Familien, Anstalten	172	339
Vorübergehend wurden in den eigenen Heimen der Hauptstelle ¹⁾ verpflegt und beherbergt	646	699
Fahrtkarten zur Reise in die Heimat oder an den Arbeitsort wurden gelöst für	84	56
Mit Kleidungsstücken oder Wäsche wurden versorgt	13	17
Arbeit wurde vermittelt für	29	38
Veranlassung, mit dem Amtsgerichte wegen Fürsorgeerziehung ins Genehmen zu treten, bestand bei	121	92
Verwahrlosung und schlimme häusliche Verhältnisse in Fällen	436	430
Gang zur Niederlichkeit und zum Verbrechen in Fällen	278	239
Sonstige Gründe	910	777

¹⁾ Mitte Oktober 1910 wurde das Knabenheim in Betrieb genommen. Das Mädchen- und Kinderheim gelangte am 1. Januar 1912 zur Eröffnung, das Lehrlingsheim am 28. März 1914.

251]

Fürsorgeerziehung.

Vortrag	Der Fürsorgeerziehung unterstanden			Hierbon waren im Alter von			
	Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	bis 6 Jahren	über 6—10 Jahren	über 10—14 Jahren	über 14—18 Jahren
Ende 1921 waren in Erziehungsanstalten	423	206	629	29	203	294	103
Ende 1921 waren in Familienerziehung	119	60	179	13	22	75	59

Blindenanstalt.

[252

(Erziehungs-, Unterrichts-, Beschäftigungs- und Versorgungsanstalt.)

Jahr	In der Anstalt befanden sich im Laufe des Berichtsjahres			Davon gehörten zur						Freiplätze wurden gewährt		Jahresausgaben auf den Zweck M
	männliche	weibliche	zusammen	Schüler-	Lehrlings-	Beschäftigungs-	Arbeiter-	Mittelsversorgungs-	Pensionäre-	ganze	teilweise	
1920	68	32	100	27	35	12	24	—	2	10	51	265 033
1921	74	37	111	29	49	12	21	—	—	8	50	415 694

Mittelfränkisches Blindenheim.

[253

Jahr	In der Anstalt befanden sich im Laufe des Berichtsjahres			Freiplätze wurden gewährt		Jahresausgaben auf den Zweck M
	männliche	weibliche	zusammen	ganze	teilweise	
1920	28	13	41	5 ¹⁾	6	55 500
1921	25	13	38	— ²⁾	5	110 326

¹⁾ Darunter 2 Kriegsblinde.

²⁾ Ein ganzer Freiplatz in der Blindenanstalt auf Kosten des Mittelfränkischen Blindenheimes.

Pflege- und Krippenanstalt.

[254

Jahr	Im Laufe des Berichtsjahres befanden sich					Freiplätze wurden gewährt		Jahresausgaben auf den Zweck	
	Zöglinge in der				Kinder in der Krippe	Zöglinge und Kinder zusammen in der Anstalt	ganze		teilweise
	Haushaltungsschule (Mädchen)	Pflegeanstalt		zusammen					
		Knaben	Mädchen						
1920	85	57	85	139	366	2	16	230 513	
1921	70	52	75	135	332	2	14	352 623	

Quäkerseifungen.¹⁾

[255

Zeit	Zahl der eingerichteten Schulspeisungsanstalten	Zahl der Verpflegungstage	Zahl der gespeisten Kinder durchschnittlich an 1 Tag	Zahl d. abgegeb. Portionen				Gesamtaufwand der Stadt für Schulspeisungen M	Durchschnittliche Ausgaben für 1 Port. M	Einnahmen aus der Quäkerseifung M
				von Schulbeginn bis Weisnachten	von Weisnachten bis Ostern	von Ostern bis Schulschluß	im Schuljahr zusamm.			
IV. — VII. 1920	9	61	5 433	—	—	332 651	332 651	116 896, ⁶⁸	0, ⁸⁹	83 795
X. 1920 — VII. 1921	20	216	7 706	330 092	491 246	793 183	1664 521	788 468, ⁸⁸	0, ⁴⁷	429 530

¹⁾ Die Quäkerseifung ist nur Zusatzmahlzeit. Die Kinder erhalten wöchentlich einmal je 1/2 Liter Reissuppe, 1/2 Liter Bohngemüse, 1/2 Liter Reisbrei, 1/2 Liter Milch, 1/4 Liter Milch-Kakao und 1/2 Liter Bandnudeln mit Sauce. Zu den Speisen werden wöchentlich viermal Brote abgegeben. Auf 100 Kinder treffen wöchentl. 22,4 Pfund Reis, 66,4 Pfund Mehl, 17 Pfund Bohnen, 14 Pfund Bandnudeln, 26 Pfund Zucker, 3,6 Pfund Kakao, 13 Pfund Fett und 12,6 Liter Milch.

256]

Unterrichtsstiftungen. Tabelle I.

Stiftungen nach Gruppen	Keines Vermögen ¹⁾ M		Ausgaben auf den reinen Zweck ²⁾ M	
	1919	1920	1919	1920
I. Stiftungen für höhere Schulen und Studierende.				
A. Staatsanstalten.				
Für das Alte Gymnasium	198 490	199 098	9 248	8 549
Für das Technikum	9 950	10 025	511	355
Für die Kreisrealschule	60 192	59 879	1 738	2 160
Für die Kunstgewerbeschule und das Kunstgewerbe Stipendienstiftungen	75 879	74 864	2 564	1 900
	2 040 935	2 054 950	66 447	99 956
B. Für Bildung und Schulzwecke im allgemeinen.				
Bibliothekstiftungen	113 194	112 777	1 382	703
Stiftung für das Germanische Nationalmuseum	12 563	12 403	805	412
Für städtische Schulen	879 609	880 074	38 180	26 459
Für verschiedene Bildungs- und Schulzwecke	127 477	125 417	3 896	5 023
II. Stiftungen zur Bildung junger Handwerker und Kaufleute	191 073	185 490	7 276	8 757
III. Stiftungen zur einstigen Errichtung eines Polytechnikums	221 729	215 514	6 842	12 205
IV. Stiftung für die freie Hochschule in Nürnberg	2 169 938	2 238 839	142 020	470 661
Summe ³⁾	6 100 529	6 168 830	280 909	637 140

¹⁾ Ohne Betriebsvermögen.

²⁾ Ausschließlich der Zinsensammlung.

³⁾ 1919 kamen 52 Stiftungen in Betracht, 1920: 53.

Der Grundbesitz der Unterrichtsstiftungen beträgt 0,666 ha und liegt innerhalb des Stadtgebiets.

257]

Unterrichtsstiftungen. Tabelle II.

Art der Unterstügten	1920		1921	
	Zahl der Bedachten	Unterstützungssumme M	Zahl der Bedachten	Unterstützungssumme M
Besucher von Hochschulen	264	66 366	169	58 181
Besucher von Mittelschulen	187	22 269	101	19 317
Besucher v. höher. u. mittler. Musikschulen	4	1 583	6	836
Weibliche Ausbildung	17	3 342	21	3 738
Handwerkerbildung	79	5 445	45	5 058
Kaufmännische Bildung	4	425	5	500
Berufsausbildung	6	4 200	5	3 200
Sonstige Ausbildung	39	1 860	22	1 930
Insgesamt	600	105 490	374	92 760

258]

Unterrichtsstiftungen. Tabelle III.

Nähere Bezeichnung der Studierenden	Mit Stipendien aus dem Universitätsstipendienfonds wurden bedacht					
	Nürnberger		Auswärtige		zusammen	
	Zahl	Betrag M	Zahl	Betrag M	Zahl	Betrag M
Jahr 1921/22						
Theologen	23	6 239	28	6 725	51	12 964
Juristen	2	1 184	3	171	5	1 355
Mediziner	4	1 058	1	168	5	1 226
Philologen	1	410	—	—	1	410
Studierende anderer Fächer	7	1 586	2	501	9	2 087
Zusammen 1921/22	37	10 477	34	7 565	71	18 042

Wohltätigkeitsstiftungen.

Jahr	Stiftungen ¹⁾	Reines Vermögen ¹⁾²⁾ M	Ausgaben auf den Zweck M	Jahr	Stiftungen ¹⁾	Reines Vermögen ¹⁾³⁾ M	Ausgaben auf den Zweck M
1919/20	213	22 311 498	1 182 936	1920/21	219	23 215 672	1 215 361

¹⁾ Am Schlusse des jeweiligen Rechnungsjahres.

²⁾ Ausschließlich 337 536 M Betriebsvermögen.

³⁾ Einschließlich 346 645 M Betriebsvermögen.

⁴⁾ Der Grundbesitz der Wohltätigkeitsstiftungen betrug am Schlusse des Rechnungsjahres 1919/20 484,928 ha, am Schlusse des Rechnungsjahres 1920/21 484,910 ha. Davon lagen 1919/20: 15,599 ha und 1920/21: 15,581 ha innerhalb und in beiden Rechnungsjahren 469,329 ha außerhalb des Stadtgebiets.

Wohltätigkeitsstiftungen.

Stiftungen nach Gruppen	Stiftungen ¹⁾	1919/20		Stiftungen ¹⁾	1920/21	
		Reines Vermögen ¹⁾²⁾ M	Ausgaben a. d. Zweck M		Reines Vermögen ¹⁾³⁾ M	Ausgaben a. d. Zweck M
I. Vereinigte Stiftungen.						
Vereinigte Armenpflagestiftungen	1	4 059 718	353 719	1	4 080 974	443 715
Vereinigte Kranken- und Ortsarmenpflagestiftungen	1	3 844 837	149 558	1	3 954 068	136 088
Elisabethhospitallstiftung	1	944 588	53 436	1	955 022	40 175
II. Einzelne Stiftungen für bestimmte Zwecke.						
Für das städtische Krankenhaus und andere Krankenanstalten	4	396 571	19 030	4	398 295	16 109
„ das Elisabethhospital	1	69 950	3 511	1	69 980	2 537
„ das Waisenhaus	4	1 669 392	105 045	4	1 677 742	192 823
„ Versorgungsanstalten	3	671 244	31 496	3	674 231	29 385
Zur Unterstützung von Personen behufs Aufnahme in das Morisstift	2	51 689	2 401	2	54 938	2 976
Für Hinterbliebene von Pfarrern und Beamten	4	239 618	9 307	4	253 649	9 294
„ „ Lehren	1	3 527	288	1	3 558	110
Präbendenstiftungen						
a) für Adelige	5	257 912	13 724	5	265 722	8 681
b) für Bürgerliche und zwar						
für Verwandte der Stifter	3	43 381	1 584	3	43 794	1 391
„ Angehörige höherer Stände	18	1 006 290	44 332	18	1 039 935	35 484
„ Kaufleute	5	164 590	8 068	5	170 356	5 953
„ Musiker	1	67 395	3 514	2	90 748	2 596
„ Notleidende überhaupt	56	2 194 338	93 169	58	2 360 640	77 944
Für Naturalreichnisse						
„ Diensthofen	7	152 915	6 294	7	157 916	5 058
„ Konfirmanden	5	58 885	4 606	6	84 093	2 150
„ Blinde und Augenleidende	5	127 406	5 931	5	137 755	3 669
„ Taubstumme	1	10 000	408	1	10 256	330
„ verunglückte Feuerwehrmänner und ihre Hinterbliebene	1	190 048	4 939	1	195 208	4 273
„ Gewerbetreibende und ihre Angehörigen	12	275 897	15 217	13	319 753	10 034
„ arme kränkliche Kinder	9	159 331	6 323	9	163 779	5 792
„ elternlose Kinder	1	35 289	1 362	1	35 713	1 655
„ Zwecke der Armenpflege	3	172 720	6 889	3	173 745	6 081
„ verschiedene Zwecke	46	3 333 968	158 170	46	3 375 839	115 463
„ Kriegsinvaliden, Hinterbliebene von gefallenen Kriegern	6	411 889	17 260	7	736 312	10 440

¹⁾ Am Schlusse des jeweiligen Rechnungsjahres.

²⁾ Ausschließlich 337 536 M Betriebsvermögen.

³⁾ Einschließlich 346 645 M Betriebsvermögen.

Armenpflege.¹⁾ Tabelle I.

Zeit	Stand bei Beginn		Zugänge		Abgänge		Reinzugang (+) oder Reinabgang (-)		Stand am Schlusse	
	Unter- stützungs- fälle	Unter- stützte Personen	Unter- stützungs- fälle	Unter- stützte Personen	Unter- stützungs- fälle	Unter- stützte Personen	Unter- stützungs- fälle	Unter- stützte Personen	Unter- stützungs- fälle	Unter- stützte Personen
Jahr 1921										
Januar	1 549	3 002	124	309	131	302	- 7	+ 7	1 542	3 009
Februar	1 542	3 009	131	345	94	226	+ 37	+119	1 579	3 128
März	1 579	3 128	155	411	111	258	+ 44	+153	1 623	3 281
April	1 623	3 281	143	336	126	317	+ 17	+ 19	1 640	3 300
Mai	1 640	3 300	126	271	118	250	+ 8	+ 21	1 648	3 321
Juni	1 648	3 321	135	342	105	224	+ 30	+118	1 678	3 439
Juli	1 678	3 439	158	363	150	340	+ 8	+ 23	1 686	3 462
August	1 686	3 462	151	353	142	366	+ 9	- 13	1 695	3 449
September	1 695	3 449	113	257	86	241	+ 27	+ 16	1 722	3 465
Oktober	1 722	3 465	134	330	166	366	- 32	- 36	1 690	3 429
November	1 690	3 429	159	337	170	387	- 11	- 50	1 679	3 379
Dezember	1 679	3 379	119	281	157	341	- 38	- 60	1 641	3 319
Jahr 1921	1 549	3 002	1 648	3 935	1 556	3 618	+ 92	+317	1 641	3 319

¹⁾ Neue Zahlen über die Rechnungsergebnisse der Armenpflege (1921) können nicht gebracht werden, da die Abschlussarbeiten bei Drucklegung des Buches noch nicht beendigt waren. Für die Jahre 1919 und 1920 siehe hierwegen die Tabellen 263 — 268. — Ab 1920 wurde die ganze Armenstatistik neu organisiert.

Armenpflege. Tabelle II.

Vortrag	Stand am 31. Dezember 1920	Neuzugänge ¹⁾ im Jahre 1921 und zwar												zu- sam- men
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
I. Unterstützungsfälle insges.	1 549	124	131	155	143	126	135	158	151	113	134	159	119	1 648
Davon bezogen sich auf														
allein stehende Personen	507	34	35	23	40	37	23	30	17	23	34	38	35	369
u. zwar ledige	105	10	12	9	17	11	12	8	7	9	10	12	13	130
verwitwete	356	17	20	14	19	21	8	14	6	13	17	23	17	189
geschiedene	10	5	1	—	2	2	1	3	—	1	2	—	1	18
getrennt lebende	36	2	2	—	2	3	2	5	4	—	5	3	4	32
im Familienverband lebende														
Personen	1 042	90	96	132	103	89	112	128	134	90	100	121	84	1 279
u. zwar ledige	148	20	15	13	16	10	13	14	20	16	11	17	7	172
verheiratete	227	17	30	47	36	30	30	44	42	25	32	34	33	400
verwitwete	542	27	26	41	32	30	36	34	38	31	38	42	29	404
geschiedene	32	4	4	7	4	5	2	7	6	—	4	14	5	62
getrennt lebende	98	22	21	24	15	14	31	29	28	18	15	14	10	241
Fälle, welche der Staatsangehörigkeit nach gehörten														
zu Bayern	1 484	115	128	147	135	122	129	155	147	109	130	152	116	1 585
zum übrigen Deutschland	35	5	1	3	4	2	1	2	2	2	4	3	2	31
ins Ausland	17	3	2	2	2	2	5	1	1	2	—	2	1	23
unbekannt	13	1	—	3	2	—	—	—	1	—	—	2	—	9
Fälle, bei welchen als Unter- stützungswohnort in Betracht kam														
Nürnberg	1 218	63	90	89	79	69	94	109	113	63	102	118	77	1 066
Orte im übrigen Bayern	86	3	1	6	3	5	5	3	4	1	1	1	1	34
„ „ Deutschland	7	—	—	—	—	1	1	3	1	—	1	—	1	8
„ „ Ausland	17	3	2	2	2	2	5	1	1	2	—	2	1	23
Landarme	11	2	—	—	2	—	—	1	1	—	2	2	—	10
unbekannt	210	53	38	58	57	49	30	41	31	47	28	36	39	507

¹⁾ Die eingesezten Zahlen sind nicht der Reinzugang, sondern der Bruttozugang ohne Abzug der Abgänge.

Noch: Armenpflege. Tabelle II.

[Noch: 262

Vortrag	Stand am 31. Dezember 1920	Neuzugänge ¹⁾ im Jahre 1921 und zwar												zu- sam- men	
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		
Fälle nach der Hauptursache der Inanspruchnahme der Armenpflege															
Alterschwäche	746	26	36	40	36	34	28	37	26	20	29	52	42	406	
Krankheit u. Verunglückung	430	47	51	60	58	52	38	66	63	45	55	59	44	638	
Gebrechen	58	2	1	1	2	—	—	1	2	4	2	4	1	20	
Kinderlast	26	4	2	2	2	4	2	6	2	2	2	4	3	35	
Arbeitslosigkeit	30	9	14	13	13	11	14	12	15	9	7	2	6	125	
Geringer Verdienst	43	4	2	6	4	2	4	3	4	4	5	8	1	47	
Fehlen des Ernährers	204	29	23	33	25	21	42	33	36	29	33	25	21	350	
Sonstige Ursachen	10	3	2	—	3	2	7	—	3	—	1	5	1	27	
Mehrere der bezeichneten Ursachen zugleich	329	42	47	57	60	53	71	62	50	58	61	56	50	667	
Fälle, bei welchen der Vorstand des Familienverbandes, bezw. die allein- stehende Person in einem Alter standen von															
unter 21 Jahren	31	3	5	3	4	3	4	3	4	2	3	6	1	41	
21 bis unter 30 Jahren	59	22	15	30	21	13	29	19	31	16	16	14	13	239	
30 " " 40 "	161	17	27	26	21	26	23	30	37	19	26	37	20	309	
40 " " 50 "	192	33	20	24	29	21	27	30	19	22	25	21	16	287	
50 " " 60 "	207	17	20	19	21	23	18	25	16	24	24	23	13	243	
60 " " 70 "	419	14	18	29	20	20	19	31	29	17	21	30	34	282	
70 und mehr Jahren	480	18	26	24	27	20	15	20	15	13	19	28	22	247	
Fälle, bei welchen der Vorstand des Familienverbandes bezw. die allein- stehend. Person d. Berufe nach waren															
Erwerbstätige und zwar Selbständige	29	3	1	4	—	4	4	3	4	3	1	3	1	31	
Beamte oder Angestellte	18	2	1	6	3	2	7	5	6	1	3	3	3	42	
Gehilfen oder Arbeiter	251	39	37	48	45	41	46	50	44	33	32	37	26	478	
Nicht-Erwerbstätig u. zwar Arbeitslose	101	6	6	9	6	7	11	11	15	6	5	—	5	87	
Rentenempfänger	559	28	31	32	33	21	18	23	22	20	37	39	34	338	
sonst. Berufslose u. unbek. Berufe	591	46	55	56	56	51	49	66	60	50	56	77	50	672	
Fälle, bei deren Zugang als Unter- stützung gewährt wurde															
a) nur dauernde Geldunterstützung	1 396	111	116	135	131	118	126	130	133	103	47	62	60	1 272	
nur einmalige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
nur Armenwohnung	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	4	
nur ärztl. Hilfs- u. Heilmittel	44	12	11	14	9	5	8	26	18	9	9	9	11	141	
nur Naturalunterstützung	2	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	2	—	6	
b) mehrere der unter a bezeichneten Unterstützungsart. gleichztg. u. zwar															
Geld und Wohnung	36	—	—	1	2	2	—	1	—	1	1	—	—	8	
Geld- u. Naturalunterstützung	35	1	2	5	1	—	—	—	—	—	73	84	46	212	
Naturalunterstützung u. Wohnung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Geld, Naturalunterstützgg. u. Wohng. ²⁾	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	5	
II. Unterstützte Personen															
insgesamt	3 002	309	345	411	336	271	342	363	353	257	330	337	281	3 935	
Davon waren männlich	994	113	149	170	126	94	130	152	140	103	133	133	120	1 563	
weiblich	2 008	196	196	241	210	177	212	211	213	154	197	204	161	2 372	
Kinder unter 14 Jahren	854	123	110	145	129	90	147	111	117	88	120	110	88	1 378	
von letzteren ehelich	751	98	98	138	110	81	135	96	104	76	109	97	84	1 228	
unehelich	103	25	12	7	19	9	12	15	13	12	11	13	4	152	
Kostkinder, für welche die Armen- pflege das Kostgeld bezahlt	190	11	15	18	28	23	19	8	24	21	17	22	32	238	
davon waren männlich	91	7	5	8	12	16	11	3	11	10	9	10	17	119	
weiblich	99	4	10	10	16	7	8	5	13	11	8	12	15	119	
ehelich	80	4	7	6	15	6	6	3	10	8	2	3	10	80	
unehelich	110	7	8	12	13	17	13	5	14	13	15	19	22	158	

¹⁾ Siehe Anmerkung Seite 116.

²⁾ Ab 1. Oktober 1921 Brotunterstützung als Zulage, bisher nur Essenabgabe.

263]

Armenpflege. Tabelle III.

Jahr	Gesamtzahl der Unterstü- gungs- fälle ¹⁾	Dauernde Geldunterstützungen ²⁾		Vorübergehende Geldunterstützungen			
		Unterstützte Personen oder Familien	Betrag ³⁾ M.	zur Beschaffung von Kleidern für Konfirmanden		sonstige Spenden	
				Personen	M.	Personen	M.
1919	18 381	2 223	702 542 ⁴⁾	—	—	759	17 412
1920	20 174	2 303	1 252 831 ⁵⁾	—	—	991	53 547

¹⁾ Es sind da, wo bei einer Person verschiedene Unterstützungsarten vorkommen, diese Personen mehrfach gezählt. Die mit Vermitteln unterstützten Kinder, welche hier beheimatet sind und die hiesige Volksschule besuchen, sind hier nicht mitgezählt; für sie werden die Kosten aus der Stadthauptkasse bezahlt. — ²⁾ Einschließlich der in Krankheitsfällen auf die Dauer der Erkrankung gewährten Unterstützungen. — ³⁾ Abzüglich der Geschenke, deren Beträge in Einnahme und Ausgabe durchlaufen (1919: 6 403 M.; 1920: 1 059 M.). — ⁴⁾ Hierunter 27 916 M. für 72 auswärts wohnende hiesige Arme und 65 439 M. für 229 hier wohnende fremde Arme. — ⁵⁾ Hierunter 44 487 M. für 73 auswärts wohnende hiesige Arme und 85 311 M. für 215 hier wohnende fremde Arme.

264]

Armenpflege. Tabelle IV.

Jahr	Brot		Mittagskost		Kleider, Schuhe, Betten		Brennmaterial	
	kg	Kosten M.	Portionen	Kosten M.	Personen bezw. Fälle	Kosten ¹⁾ M.	Personen	Kosten ²⁾ M.
1919	— ³⁾	—	54 385	51 518	3 778	117 431	3 876 ⁴⁾	88 072
1920	— ³⁾	—	22 633 ⁶⁾	65 589	4 950	351 550	1 250 ⁴⁾	154 683

¹⁾ Aufwand für das Kleider- und Betten-Magazin. — ²⁾ Die Abgabe von Brennmaterial erfolgt auf Grund von Anweisungen direkt durch die Händler. Die Armen hatten sich seit Ende Januar 1917 nach dem Inkrafttreten der Brennstoffrationierung die ihnen zustehende Menge Heizmaterial gegen Erstattung der Kosten aus der Armenkasse selbst zu beschaffen. — ³⁾ Vom 1. Januar 1917 ab wurde Barunterstützung für Brot nicht mehr gesondert angewiesen, dafür jedoch das Wochenalmosen entsprechend erhöht. — ⁴⁾ Hierunter 1919: 760, 1920: 582 Personen, welche von dem Erlös für verkaufte Neujahrs Glückwunsch-Enthebungskarten 1919: zu 7 326 M., 1920: zu 15 650 M. Kohlen erhielten. Dieser Betrag ist in den Ausgabeposten der letzten Spalte — 1919: mit 88 072 M., 1920: mit 154 683 M. — mit enthalten. — ⁵⁾ Die Wohlfahrtsküche war geschlossen in der Zeit vom 1. IV.—1. XII. 20; Mittagskost wurde in dieser Zeit ausschließlich vom Nürnberg-berger Volksküchenverein bezogen.

265]

Armenpflege. Tabelle V.

Jahr	Krankenpflege (auschl. Pflege von Geisteskranken)						Anstaltspflege von Geisteskranken, Blinden und Blinden zc. ²⁾		Personen in armen- ärztlicher Behand- lung	Außerdem Unter- suchungen behufs ärztlichen Gut- achtens
	Ausgaben ins- gesamt ¹⁾ M.	für Arzt- Arzneien und Heil- mittel M.	darunter				Pers.	M.		
			für Behandlung in Kranken- anstalten		für Behandlung im Kinder- spital					
			Pers.	M.	Kinder	M.	Pers.	M.		
1919	336 141	62 507	1 548	198 791	690	72 126	742	97 858	1 212	760
1920	884 425	125 858	1 570	575 049	609	181 182	714	207 604	2 549	178

¹⁾ Ausschließlich der in Krankheitsfällen auf die Dauer der Erkrankung gewährten Geldunterstützung. Vergl. Anm. 2 zur Tab. 263. — ²⁾ Seit 1. Januar 1916 obliegt die Fürsorge für hilfsbedürftige Geisteskranken, Geisteschwache, Blinde, Epileptische, Blinde, Taubstumme, Krüppelhafte und unheilbare, absterbend und ansteckend kranke Sieche, soweit solche Personen der Anstaltspflege bedürfen und die Erziehung und Ausbildung hilfsbedürftiger blöder, blinder, taubstummer und krüppelhafter Kinder, soweit sie bildungsfähig sind und der Unterbringung in Anstalten bedürfen, allgemein den Landarmenverbänden (Kreisgemeinden).

Die endgültig verpflichteten Ortsarmenverbände haben den Landarmenverbänden $\frac{1}{3}$ (1919 = 73 496; 1920 = 154 686 M.) des reinen Unterstützungsaufwandes zu ersetzen, f. Art. 58 des Armen- gesetzes vom 21. August 1914. — Der Aufwand für nicht unter obige Bestimmung fallende Personen, 1919: 103; 1920: 121; betrug 1919: 24 363 M.; 1920: 52 938 M.

Armenpflege. Tabelle VI.

Jahr	Unterbringung von Kindern				Beschaffung von Lernmitteln ²⁾		Kosten- aufwand für Armen- woh- nungen M	Beerdigungen	
	in Privatpflege ¹⁾		in Anstalten		Kinder	Kosten M		Per- sonen	Kosten ³⁾ M
	Kinder	Kosten M	Kinder	Kosten M					
1919	430	92 177	527	131 898	9	123	54 942	388	19 803
1920	374	138 594	758	411 588	13	853	95 266	258	39 858

¹⁾ Einschließlich der Unterstützung mit Kleidungsbeiträgen (1919: 2379 M), (1920: 5210 M) und Lehrgeld (1919: 3046 M), (1920: 1559 M).

²⁾ Aus der Armenkasse werden nur noch Lernmittel für Handelsschülerinnen und für auswärts die Volksschule besuchende, hier beheimatete Kinder bezahlt.

Für die im Armenhaus, untere Kreuzgasse 16, eingerichtete Fürsorgestelle für Kinder von Armenhausbewohnern — Beaufsichtigung, Belehrung und Beschäftigung während des Tages unter Leitung einer Kindergärtnerin — sind im Jahre 1919: 7345 M, 1920: 13773 M ausgegeben worden. (Oben nicht inbegriffen.) Unter Aufsicht standen 1919: 30, 1920: 47 Kinder.

³⁾ Einschließlich der verausgabten Beträge für Leichenkassenbeiträge, die von den Armen nicht mehr bezahlt werden konnten (1919: 1813 M), (1920: 1746 M).

Armenpflege. Tabelle VII.

Jahr	Gesamt- Einnahmen M	Darunter				
		auf Grund besonderer gesetzlicher Bestim- mungen M	aus örtlichen Abgaben für öffentliche Belusti- gungen M	aus Zuschüssen anderer Kassen (vom Staate usw.) M	aus Ersag- leistungen ¹⁾ M	aus den Zuschüssen der Gemeinde M
1919	3 010 437	1 805	13 873	650	326 427 ²⁾	1 965 528
1920	5 671 595	10 492	65 050	813	995 650 ³⁾	4 043 589

¹⁾ Ohne die Ersagleistungen von Fürsorgeerziehungskosten.

²⁾ Diese Summe setzt sich folgendermaßen zusammen: vom eigenen Landesverband 48020 M, von anderen bayerischen Armenverbänden 84860 M, von außerbayerischen Armenverbänden 14726 M, von der Krankenversicherung 2593 M, von der Unfallversicherung 401 M, von der Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung 8399 M, von Privaten 143 203 M, von Einrichtungen der Kriegs- fürsorge (Lieferungsverbände) 24 225 M.

³⁾ Diese Summe setzt sich folgendermaßen zusammen: vom eigenen Landesverband 354805 M, von anderen bayerischen Armenverbänden 136 466 M, von außerbayerischen Armenverbänden 31679 M, von der Krankenversicherung 12 361 M, von der Unfallversicherung 283 M, von der Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung 10 342 M, von Privaten 449 714 M.

Armenpflege. Tabelle VIII.

Jahr	Gesamt- Ausgaben M	Darunter auf						
		Geld- und Natural- Unterstützungen		Pflege für Kranke (aus- schließ- lich Geistes- kranker ¹⁾) M	Unterhalt u. Erziehung von Kindern, sowie Schul- unterricht Minder- bemittelter M	Sorge für Armen- wohnung und Armen- beschäf- tigung M	Be- erdigung Armer M	Amts- führung M
		ständige M	vorüber- gehende M					
1919	3 010 437	760 463 ²⁾	222 915	336 141	235 590 ³⁾	492 281	19 804	442 456
1920	5 671 594	1319 480 ³⁾	562 212	884 425	576 793 ³⁾	252 364	39 858	854 250

¹⁾ Seit 1. Januar 1916 hat die Ausgaben für die Pflege Geisteskranker der Landesarmenverband zu tragen. (Vgl. Anmerkung 2 zu Tabelle 265).

²⁾ Einschließlich 1919: 6403 M, 1920: 1059 M. Geschenke in Einnahme und Ausgabe durchlaufend.

³⁾ Einschließlich 1919: 113 M, 1920: 623 M Lernmittelfkosten — siehe Anmerkung 1 zu Tabelle 263. Ohne die Kosten der Fürsorgeerziehung (337 403 M).

269]

**Hilfsaktion für die minderbemittelte Bevölkerung in Nürnberg
im November 1921. Tabelle I.**

Vortrag	Gesuchsteller, die sich bewarben				Gesuche insgesamt um	
	um Bar- beihilfe allein	um Bar- beihilfe u. Kartoffel- gutscheine gleichzeitig	um Kartoffel- gutscheine allein	zusammen	Bar- beihilfen	Kartoffel- gutscheine
Gesamtzahl nach den Meldungen	259	6 420	245			
Davon fanden Berücksichtigung.	259	a) 5 466 ¹⁾ b) 411 ¹⁾ c) 266 ¹⁾	243	6 924 6 645	6 679 6 136	6 665 5 975

¹⁾ = berücksichtigt hinsichtlich der beiden Gesuchsarten; b = berücksichtigt nur hinsichtlich des Gesuches um Barbeihilfe; c = berücksichtigt nur hinsichtlich des Gesuches um Kartoffelgutscheine.

270]

**Hilfsaktion für die minderbemittelte Bevölkerung in Nürnberg
im November 1921. Tabelle II.**

Vortrag	Gesuchsteller, die einmalige Bar- beihilfen erhielten von						Berücksichtigte Ge- suchstell. zusammen
	250. <i>M</i> (bis 250 <i>M</i>)	300 <i>M</i> (über 250 bis 300 <i>M</i>)	350 <i>M</i> (über 300 bis 350 <i>M</i>)	400 <i>M</i> (über 350 bis 400 <i>M</i>)	450 <i>M</i> (über 400 bis 450 <i>M</i>)	über 450 <i>M</i>	
1. Art der Minderbemittelten.							
Vermögenslose Minderbemittelte	835	163	275	99	40	1	1413
Sozialrentner	755	308	81	25	6	—	1175
Erwerbsbeschränkte oder erwerbsunfähige Kleinrentner	279	48	3	5	2	—	337
Erwerbslose mit Erwerbslosenunterstützung	258	143	153	71	23	—	648
Kriegsbeschädigte	72	58	107	61	24	—	322
Kriegshinterbliebene	280	45	313	141	29	—	808
Unterstützungsempfänger der Armenpflege	1015	255	95	46	22	—	1433
Zusammen	3494	1020	1027	448	146	1	6136
2. Größe des Familiverbandes der Unterstützten.							
Alleinstehende Personen	2722	47	27	9	1	—	2806
Ehepaare, Geschwister usw. ohne Kinder	262	619	21	—	1	—	903
Ehepaare oder alleinstehende Familienhäupter mit 1 Kind	341	216	387	—	—	—	944
„ „ „ „ 2 Kindern	112	106	433	6	1	—	658
„ „ „ „ 3 „	40	22	102	233	3	—	400
„ „ „ „ 4 „	8	6	43	138	6	—	201
„ „ „ „ 5 u. m. „	9	4	14	62	134	1	224
Zusammen	3494	1020	1027	448	146	1	6136
3. Monatseinkommen der Unterstützten.							
Bis 350 <i>M</i> einschl. Monatseinkommen	3370	805	470	151	50	—	4846
Über 350 bis 500 <i>M</i> einschließlich Monatseinkommen	70	161	235	33	7	—	506
„ 500 „ 600 <i>M</i> „	14	32	203	47	10	—	306
„ 600 „ 700 <i>M</i> „	8	14	91	105	6	—	224
„ 700 „ 800 <i>M</i> „	11	1	23	74	16	—	125
„ 800 „ 900 <i>M</i> „	6	1	2	31	24	—	64
„ 900 „ 1000 <i>M</i> „	6	2	1	6	17	—	32
„ 1000 <i>M</i> Monatseinkommen	9	4	2	1	16	1	33
Zusammen	3494	1020	1027	448	146	1	6136

Hilfsaktion für die minderbemittelte Bevölkerung in Nürnberg im November 1921. Tabelle III.

[271]

Zahl der an 1 Gesuchsteller verabreichten Kartoffelgutscheine	Gesuchsteller, die nur Kartoffelgutscheine erhielten ohne gleichzeitig Barbeihilfe	Gesuchsteller, welche die in Spalte 1 bezeichnete Anzahl von Kartoffelgutscheinen erhielten und dazu gleichzeitig eine Barbeihilfe von							Gesuchsteller insgesamt
		250 <i>M</i> (bis 250 <i>M</i>)	300 <i>M</i> (üb. 250 bis 300 <i>M</i>)	350 <i>M</i> (üb. 300 bis 350 <i>M</i>)	400 <i>M</i> (üb. 350 bis 400 <i>M</i>)	450 <i>M</i> (üb. 400 bis 450 <i>M</i>)	über 450 <i>M</i>	überhaupt	
0	—	309	117	140	78	26	—	670	670
1	182	3 075	12	16	1	—	—	3 104	3 286
2	119	72	805	292	—	—	—	1 169	1 288
3	76	22	69	417	4	—	—	512	588
4	52	6	9	138	149	3	—	305	357
5	37	6	4	22	154	5	—	191	228
6	13	1	1	1	59	27	—	89	102
7	29	3	3	1	2	83	1	93	122
8 u. m.	1	—	—	—	1	2	—	3	4
Zusammen	509	3 494	1 020	1 027	448	146	1¹⁾	6 136	6 645

¹⁾ Näml. 750 *M*.

Kriegsfürsorge.

[272]

Jahr	Reichsgesetzliche Unter- stützungen einschließlich Zuschläge (in Klammern) <i>M</i>	Freiwillige Unter- stützungen für		In den Kriegs- volks- kichen abgege- benes Essen. Portio- nen	Durch- schnitt- lich i. d. Woche ange- wiesene Brot kg ¹⁾	Durch- schnitt- lich für 1 Tag ange- wiesene Milch l	Arzt- liche u. Heb- am- men- hilfe	Auf- nahme in An- stalten, Kran- ken- u. Haus- pflege	Bezah- lung der Be- erdi- gungs- kosten	Son- stige Hilfe
		Angehörige von Kriegsteilnehmern <i>M</i>	Kriegs- wohl- fahrts- pflege <i>M</i>								Fälle
1919/20 ²⁾	2 874 032,30 (1 855 430,00)	1 964 793,51	2 725 82,36	¹⁾ 50 994	—	—	3 510	229	151	11
1920/21	³⁾ 39 377,39 (16 042,15)	⁴⁾ 55 710,08	34 689,42	—	—	—	1	34	11	6

¹⁾ Im April 1917 wurden die Kriegsvolksküchen aufgehoben und die noch weiter auf das Essen reflektierenden Bezugsberechtigten der Massen Speisungsanstalt überwiesen; letztere wurde am 28. März 1920 geschlossen.

²⁾ 1. Jan. 1919 — 31. März 1920.

³⁾ Diesem Betrag stehen 135 802,50 *M* Rückersätze gegenüber, die hauptsächlich infolge der fortschreitenden Rentenfestsetzungen anfielen. Kürzung dieser Rückersätze an dem oben eingestellten Betrag erfolgte nicht, da die Ersatzleistungen größer sind und sich auch zum Teil auf die vergangenen Jahre beziehen.

⁴⁾ Diesem Betrag stehen 82 193,50 *M* Rückersätze gegenüber (siehe hierzu Bemerkung ³⁾).

Kriegerhinterbliebenenfürsorge.

[273]

Jahr	Eingegangene Besuche									Unterstützungen		
	von allein- stehenden Frauen	von Frauen mit							von sonst. Angehörigen b. Gefallenen	zusammen	Fälle	Betrag <i>M</i>
		1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern	6 und mehr Kindern					
1920	419	1 047	742	479	278	124	148	1 093	4 330	12 571	1 073 385	
1921	581	1 240	953	679	444	242	236	1 193	5 568		1 803 796	

Kriegsbeschädigtenfürsorge.

Jahr	Im Berichtsjahre neu in Fürsorge genommene Kriegsbeschädigte	Davon				Zahl der Kriegsbeschädigten			Gesamtzahl der		Gesamtzahl der Fälle, in welchen die wirtschaftliche Fürsorge gewährt wurde
		wurden der Berufsberatungsfälle zugewiesen	nahmen erstmalig d. Stellenvermittlung in Anspruch	erhalten die wirtschaftl. Fürsorge als 1. Maßnahme für welche d. Verwendbarkeit im bisherigen Berufe festgestellt wurde)	davon in ihrem bisherigen Berufe			Stellengesuche durch Kriegsbeschädigte	Stellenvermittlungen		
					ganz	teilweise	überhaupt nicht mehr				
						verwendbar					
1920	1 208	517	392	299	1 867	130	597	1 140	4 416	2 615	2 513
1921	.	1 947	.	.	1 501	121	500	880			

1) Diese Feststellung ist teilweise unterblieben.

XV. Recht.

Landgericht Nürnberg. ¹⁾

[275]

Vortrag	1920	1921
Anhängig wurden in erster Linie:		
Gewöhnliche Prozesse ²⁾	5 463	4 265
Wechselprozesse	196	379
Arreste und einstweilige Verfügungen	1 294	1 120
Prozesse in Ehesachen	882	794
In der Berufungsinstanz:		
Gewöhnliche Urkunden- und Wechselprozesse	495	576
Urteile auf Ehescheidung wurden gefällt	396	562
Von den geschiedenen Eheleuten waren in Nürnberg wohnhaft	369	449

¹⁾ Zum Landgericht Nürnberg gehören 8 Amtsgerichtsbezirke. Nach der Volkszählung vom 8. Oktober 1919 kamen auf die Bezirke Seelen:

Altdorf 15 276	Hilpoltstein 13 423	Roß 16 946
Gräfenberg 13 637	Lauf 25 076	Schwabach 31 323
Hersbruck 22 514	Nürnberg 360 706	Zusammen 498 901

Die Einwohnerschaft des Stadtbezirks Nürnberg (352 679) beträgt demnach 70,88 % der gesamten Einwohnerschaft des Landgerichtsbezirks.

²⁾ Einschließlich der im ordentlichen Verfahren anhängig gebliebenen Urkundenprozesse.

Amtsgericht Nürnberg.

[276]

Rechtsfachen	1920	1921
A. Streitige Rechtspflege.		
Anhängig wurden:		
Gewöhnliche Prozesse ¹⁾	8 365	11 744
Wechselprozesse	57	164
Sühneverfahren in Ehesachen	1 073	933
Entmündigungssachen	39	41
Mahnsachen	17 546	17 541
Zwangsvollstreckungssachen der Gerichtsvollzieherei	10 984	15 994
" gerichtliche	7 094	8 205
Zwangsversteigerungen von Grundstücken wurden eingeleitet	77	56
Zwangsverwaltungen von Grundstücken wurden eingeleitet	27	25
Konkurse wurden eröffnet	15	24
Geschäftsaufsichten zur Abwendung des Konkursverfahrens wurden angeordnet	7	24
Arreste und einstweilige Verfügungen ²⁾	305	416
B. Freiwillige Gerichtsbarkeit.		
Hypotheken- und Grundbuchgeschäfte wurden anhängig	13 528	14 794
Vormundschaften wurden anhängig	1 933	1 800
Pflegschaften wurden anhängig	1 261	1 156
Mündel, Pfleglinge und Kinder verbeistandeter Frauen am Schlusse des Jahres	25 553	26 242
Fürsorgeerziehungen wurden angeordnet	130	193
Handelsregister, Zahl der Firmen ³⁾	2 673	2 715
Handelsregister, Zahl der Gesellschaften ³⁾	1 772	1 978
Genossenschaftsregister, Zahl der Genossenschaften ³⁾	374	415
Vereinsregister, Zahl der Vereine ⁴⁾	701	779
Wechselproteste	640	1 506

¹⁾ Einschließlich der im ordentlichen Verfahren anhängig gebliebenen Urkundenprozesse.

²⁾ Einschließlich der zurückgewiesenen Anträge. — Minderung seit 1902 infolge Änderung der Vorschriften über die Zählung (§ 75 Abs. V letzter Satz der Geschäftsanweisung für die Gerichtsschreibereien der Amtsgerichte in Zivilsachen vom Jahre 1902).

³⁾ Am Schlusse des Jahres für den Landgerichtsbezirk Nürnberg.

⁴⁾ Am Schlusse des Jahres.

277]

Amtsanwaltschaft. Tabelle I.

Jahr	Anhängige Strafsachen ¹⁾	Davon wurden beendet							Es blieben un- beendet	Außerdem wurden erledigt	
		in der ersten Instanz				in der Verur- tungs- instanz	in der Revi- sions- instanz	zusam- men		durch sofortige Zurückweisung oder Ein- stellung des Verfahrens	durch Abgabe an andere Behörd.
		durch Straf- befehl	durch Zurück- weisung der Privat- klage	durch Urteil	auf andere Art						
1920	18 192	7 368	70	2 068	626	297	12	10 441	2 594	3 129	1 171
1921	20 019	9 541	123	2 618	1 193	351	26	13 852	2 067	4 675	1 144

¹⁾ Einschließlich der aus den Vorjahren übernommenen.

278]

Amtsanwaltschaft. Tabelle II.

Bezeichnung der Übertretungen	Rechtskräftige Urteile oder Strafbefehle ¹⁾				Von den Ver- urteilten waren		Von den erkannten Strafen waren		
	lautend auf			zusammen	männlich	weiblich	Haf- strafen	Geld- strafen	Verweise
	Ver- urteilung	Frei- sprechung	Ein- stellung						
Jahr 1921.									
A. Strafgesetzbuch.									
Ruhestörung u. Verübung groben Unfugs (§ 360 Nr. 11)	1 098	15	159	1 272	960	138	10	1 088	—
Tierquälerei (§ 360 Nr. 13)	24	3	20	47	24	—	—	24	—
Unbefugte Veranstaltung v. Glücksspielen (§ 360 Nr. 14)	9	2	2	13	8	1	—	9	—
Bruch der Polizeiaufsicht (§ 361 Nr. 1)	12	—	2	14	10	2	12	—	—
Bannbruch (§ 361 Nr. 2)	10	—	1	11	8	2	10	—	—
Landstreicherei und Bettel (§ 361 Nr. 3, 4)	402	9	37	448	378	24	402	—	—
Gewerbszunucht und Übertretungen sittenpolizei- licher Vorschriften (§ 361 Nr. 6)	481	16	53	550	—	481	481	—	—
Ander Übertretungen des § 361	124	8	31	163	45	79	118	6	—
Fälschung v. Legitimationspapieren usw. (§ 363)	18	—	2	20	13	5	6	12	—
Bruch der Polizeistunde (§ 365)	411	3	68	482	319	92	—	411	—
Verbotenes Werfen (§ 366 Nr. 7)	44	2	5	51	37	7	—	44	—
Übertretungen straßenpolizeilicher Vorschriften (§ 366 Nr. 10)	1 653	24	118	1 795	1 468	185	—	1 653	—
Ander Übertretungen des § 366	357	5	14	376	276	81	—	357	—
Gefährdung des Lebens u. d. Gesundheit anderer (§ 367)	315	9	45	369	276	39	4	311	—
Übertretungen in Bezug auf die Feuerpolizei (§ 368 Nr. 3 bis 8 und § 369 Nr. 3)	43	4	2	49	35	8	—	43	—
Jagdrevol (§ 368 Nr. 10 und 11)	8	—	5	13	8	—	—	8	—
Unberechtigtes Fischen, Krebsen (§ 370 Nr. 4)	14	—	3	17	14	—	—	14	—
Geldrevol u. dergl. (§ 368 Nr. 9, § 370 Nr. 1 und 2)	281	13	16	310	195	86	3	278	—
Übertretungen in Bezug auf Maß und Gewicht (§ 369 Nr. 2)	22	—	2	24	7	15	—	22	—
Entwendung von Nahrungsmitteln (§ 370 Nr. 5)	26	2	7	35	12	14	2	24	—
Ander Übertretungen	187	2	23	212	133	54	31	156	—
1921 Summe A	5 539	117	615	6 271	4 226	1 313	1 079	4 460	—

¹⁾ Es sind alle Übertretungen mit Ausnahme der Forstfachen aufgeführt; richtete sich ein Verfahren wegen einer Übertretung gegen mehrere Personen, so ist die Übertretung so oft gezählt, als die Zahl der Angeklagten beträgt, in Ansehung deren eine Entscheidung erging. Verlegte eine Handlung mehrere Strafgesetze (§ 73 St. G. B.), so ist nur die Handlung gegen das angewendete Strafgesetz gezählt. Bei den Verurteilten ist jede Person so oft eingetragen, als die Zahl der Übertretungen beträgt wegen deren sie verurteilt wurde.

Bezeichnung der Übertretungen	Rechtskräftige Urteile oder Strafbefehle ¹⁾				Von den Verurteilten waren		Von den Erkannten Strafen waren		
	lautend auf			zusammen	männlich	weiblich	Hofstrafen	Geldstrafen	Verweise
	Verurteilung	Freisprechung	Einsetzung						
B. Polizeistrafgesetzbuch. Abt. III.									
Führung verbotener Waffen (Art. 39)	322	3	27	352	316	6	16	306	—
Anderc Übertretungen in Bezug auf öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit (Hauptst. II)	138	10	7	155	129	9	1	137	—
Übertretungen in Bezug auf Reisen und Fremdenpolizei (Hauptst. III)	155	1	27	183	103	52	18	137	—
Konkubinat (Art. 50a)	359	29	168	556	182	177	—	359	—
Unerlaubter Besuch von Tanzunterhaltungen u. Wirtschaften durch Sonntagsschulpflichtige (Art. 56 Abs. 2).	13	2	2	17	10	3	—	13	—
Anderc Übertretungen in Bezug auf unerlaubte Sammlungen, Gaukelei, Sittenpolizei und Glücksspiele (Hauptst. IV)	71	2	9	82	30	41	15	56	—
Verstümmnis des Schul- und Religionsunterrichts (Art. 58)	50	3	4	57	14	36	1	49	—
Übertretungen in Bezug auf Leben u. Gesundheit (Hauptst. VI)	614	12	60	686	495	119	1	613	—
Übertretungen in Bezug auf Straßen-, Reinlichkeits- und Wasserpolizei (Hauptst. VII)	215	1	3	219	100	115	—	215	—
Übertretungen baupolizeilicher Bestimmungen (Hauptst. IX)	16	—	3	19	16	—	—	16	—
Übertretungen in Bezug auf das Dienstbotenwesen (Hauptst. X)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feldfrevel (Art. 112, 113, 115)	159	5	10	174	91	68	—	159	—
Anderc Übertretungen in Bezug auf Landwirtschaft, Jagd und Fischerei (Hauptst. XI)	77	—	4	81	41	36	—	77	—
Übertretungen in Bezug auf Erwerbs- und Gewerbepolizei (Hauptst. XII)	49	2	4	55	29	20	—	49	—
Anderc Übertretungen	75	—	9	84	47	28	40	35	—
1921 Summe B	2 313	70	337	2 720	1 603	710	92	2 221	—
C. Spezialgesetze.									
Übertretungen in Bezug auf Jagdpolizei (A. G. z. St.-P.-D. Art. 11)	2	—	—	2	2	—	—	2	—
Übertretungen preßpolizeilicher Bestimmungen	1	—	—	1	—	1	—	1	—
Übertretungen der Gewerbegesetze	692	8	73	773	495	197	—	692	—
Zwiderhandlungen gegen das Gesetz vom 14. Mai 1879, betr. den Verkehr mit Nahrungsmitteln usw.	17	—	27	44	9	8	—	17	—
Zwiderhandlungen gegen das Gesetz vom 25. Juni 1887, betr. den Verkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegenständen, und vom 5. Juli 1887 über die Verwendung gesundheitschädlicher Farben, gegen das Margarinegesetz vom 15. Juni 1887, das Süßstoffgesetz vom 6. Juli 1898 und die Weingesetze vom 26. Mai 1901 und vom 7. April 1909	5	—	1	6	4	1	—	5	—
Zwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentl. Abgaben und Gefälle	4	—	—	4	4	—	—	4	—
Anderc Übertretungen bürgerlicher Strafgesetze	642	19	77	738	615	27	—	642	—
1921 Summe C	1 363	27	178	1 568	1 129	234	—	1 363	—
Übertretungen überhaupt 1921	9 215	214	1 130	10 559	6 958	2 257	1 171	8 044	—

¹⁾ Siehe Anmerkung Seite 124.

Gewerbegericht.

Jahr	Anhängig gemachte Klagen	Darunter		Außerdem vorgebrachte Streit-sachen ¹⁾	Ins-gesamt zu Gericht gelangte Streit-fälle	Erledigte Klagen ²⁾	Gegen Endurtheile angemeldete Berufungen
		von Arbeit-nehmern gegen Arbeitgeber	von Arbeit-gebern gegen Arbeit-nehmer				
1920	1 109	1 086	23	50	1 159	1 126	28
1921	1 114	1 071	43	13	1 127	1 081	9

¹⁾ Ohne gerichtliche Klageerhebung durch Vermittlung der Gerichtsschreiberei erledigt.

²⁾ Einschließlich der Erledigungen auf Klagen aus dem Vorjahr.

Schiedsgericht für weibl. Hausangestellte beim Gewerbegericht.¹⁾

Jahr	Anhängig gemachte Klagen	Darunter		Streitwert		Außerdem vorgebrachte Streit-sachen	Ins-gesamt zu Gericht gelangte Streit-fälle	Erledigte Klagen
		von Arbeit-nehmern gegen Arbeitgeber	von Arbeit-gebern gegen Arbeitnehmer	nied- rigster M	höch- ster M			
1920 ¹⁾	49	47	2	24	3 400	24	73	45
1921	148	138	10	5	770	17	165	147

¹⁾ Besteht seit 1. Juni 1920.

Kaufmannsgericht.

Jahr	Anhängig gemachte Klagen	Darunter		Außer-dem anhängig gemachte Streit-sachen ¹⁾	Ins-gesamt zu Gericht gelangte Streit-fälle	Erledigte Klagen ²⁾
		von Hand-lungs-gehilfen gegen Kauf-leute	von Kauf-leut. gegen Hand-lungs-gehilfen od. Lehrlinge			
1920	501	486	15	8	509	494
1921	389	367	22	2	391	396

¹⁾ Ohne förmliche Klage durch Vermittlung der Gerichtsschreiberei erledigt.

²⁾ Einschließlich der Erledigungen auf Klagen aus dem Vorjahr.

Vermittlungsamt.

Art der Erledigung	Gegenstand der Klagen					Klagen zusammen	Zustande-gekommene Gültigkeits- versuche	Verein-nahme Geld- bußen M
	Verlei-digungen	Forde-rungs-klagen	usw.	Mietstreit-igkeiten	Dienst-botenstreit-igkeiten			
Jahr 1921								
Verglichen od. zurückgenomm.	1 668	3	—	—	5	1 671		
Nicht verglichen	861	—	—	—	—	861		
Beklagte Partei nicht erschien.	2 000	—	—	—	1	2 001		
Zusammen 1921	4 524	3	—	—	6	4 533	2 527	6 940
1920	3 800	1	—	—	4	3 805	21 23	2 976

Rechtsauskunftsstelle.

Jahr	Die Auskunftsstelle wurde in Anspruch genommen				Erstellte Aus-künfte zusammen	Von den Auskünften betrafen							
	in Fällen	und zwar von		Bürgerliches Recht		Gewerbe-ordnung	Handelsrecht	Verfahren	Strafrecht u. Strafprozeß	Verfälschungsrecht	Gemeinde- u. Staatsangel.	Sonstige Rechtsgebiete	
		männl.	weibl.										Arbeit-nehmer	Arbeit-geber
1920	8 854	2 571	1 673	985	8 849 ¹⁾	6 783	478	147	149	452	140	381	369
1921	11 722	3 296	1 815	1 165	11 724 ²⁾	9 272	622	163	224	624	143	412	264

¹⁾ Nämlich 8 836 Rechtsbelehrungen, 7 Verweisungen auf den Klageweg, 1 Verweisung an eine Behörde und 5 Verweigerungen der Auskunft nach § 4 der Satzung.

²⁾ Nämlich 11 587 Rechtsbelehrungen, 118 Verweisungen auf den Klageweg, 9 Verweisungen an Behörden und 10 Verweigerungen der Auskunft nach § 4 der Satzung.

XVI. Staatssteuern und Wahlen.

Direkte Staatssteuern.

[284]

Jahr	Eoll-Erträgnisse ¹⁾ an					Gesamtsteuer-Eoll	Auf 1 Einwohner
	Grundsteuer ²⁾	Haussteuer ³⁾	Reichs-Einkommensteuer	Reichs-Kapitalertragssteuer	bayer. Gewerbesteuer ⁴⁾		
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1919	3 944	830 338	16 165 321	763 315	1 608 872 ⁵⁾	19 371 790	54,08
1920 ⁶⁾	5 001	1 073 606	27 685 208	4 405 978	7)		

¹⁾ Einschließlich der Rückstände und Nachlässe. — Die eingetragten Beträge beziehen sich auf den Stadtbezirk Nürnberg. — Vergl. auch Tabelle 291. ²⁾ Finanzgesetzlich bestimmter Erhebungssatz der Grundsteuer seit 1912: 4 Pfg. von der Einheit der Verhältniszahl. ³⁾ Areal- und Mietsteuer zusammen. Seit 1919 ist der finanzgesetzlich bestimmte Erhebungssatz 1 1/2 Pfg. von der Einheit der Verhältniszahl. ⁴⁾ Ohne die nur zum Zwecke der Umlagenberechnung festgesetzte Steuer der Staatsbank. ⁵⁾ Einschließlich 2143 ℳ Hausgewerbesteuer. ⁶⁾ Die Veranlagung für das Jahr 1921 wird erst Ende des Jahres 1922 abgeschlossen. ⁷⁾ Noch nicht veranlagt.

Wahl der Beisiger zum Kaufmannsgericht am 2. und 3. März 1921.

[285]

Vortrag	Stimmbezirke	Wahlberechtigte			Wähler			Abgegebene gültige Stimmen	davon entfielen auf			
		Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen		überhaupt	Vorschlagsliste		
										A ¹⁾	B ²⁾	C ³⁾
Wahl d. Handlungsgehilfen (2. März)	20	8611	4533	13144	4066	1888	5954 = 45,30 % der Wahlberechtigten	5936	2303 ⁵⁾	2367 ⁶⁾	1266 ⁶⁾	
Wahl der Kaufleute (3. März)	20	2208	60	2268	51	—	51	50 ⁴⁾	—	—	—	

¹⁾ A-Liste des Zentralverbandes der Angestellten.

²⁾ B-Liste des Gewerkschaftsbundes der Angestellten.

³⁾ C-Liste des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes.

⁴⁾ Liste der Vereinigung gewerblicher Verbände.

⁵⁾ Auf Vorschlagsliste A und B entfielen je 7 Beisiger und 7 Hilfsbeisiger, C 4 Beisiger und 4 Hilfsbeisiger. Die Bewerber der Liste der Vereinigung gewerblicher Verbände gelten, da keine Gegenliste vorhanden, sämtlich als gewählt.

Verzeichnis der Gewählten:

A. Beisiger der Handlungsgehilfen: Alb. Göß, Handlungsgehilfe; Kurt Jahn, Handlungsgehilfe; Alb. Welter, Handlungsgehilfe; Aug. Pöhner, Handlungsgehilfe; Heinrich v. d. Grün, Handlungsgehilfe; Fritz Habermeyer, Handlungsgehilfe; Konrad Kraus, Handlungsgehilfe; Hugo Weisklog, Handlungsgehilfe; Friedrich Erlwein, Korrespondent; August Kindler, kaufmännischer Beamter; Wolfgang Regner, Buchhalter; Eber Mader, kaufmännischer Beamter; Max Schellhorn, Handlungsgehilfe; Johann Schaller, Buchhalter; Friedrich Wolfrum, Abteilungsleiter; Elias Reichel, Geschäftsleiter; Christian Geng, Bankbeamter; Karl Leichauer, Handlungsgehilfe.

B. Beisiger der Kaufleute: Wilhelm Herche, Großhändler; Dr. Otto Vertung, Direktor; Hans Popp, Großkaufmann; Karl Hugelmeier, Generaldirektor; Ernst Frommann, Kaufmann; Jakob Deutsch, Direktor; Max Luchmann, Großhändler; Karl Reif, Fabrikbesitzer; Karl Beck, Kaufmann; Paul Josephthal, Direktor; Joseph Aufseßer, Kaufmann; Johann Hein, Möbelfabrikant; Isaak Schwab, Großkaufmann; Justin Schwarz, Direktor; Hans Menckheim, Kaufmann; Franz Hölzer, Direktor; Ernst Schradin, Kaufmann; Hans Henle, Fabrikbesitzer.

Wahl der Beisitzer zum Gewerbegericht am 7. u. 8. März 1921.

Vortrag	Zahl der zu wählenden		Eingereichte Vorschlagslisten	Abgegebene gültige Stimmen	Gewählte Beisitzer
	Beisitzer	Hilfsbeisitzer			
Wahl der Gewerbetreibenden am 7. III. 1921	18	18	1 ¹⁾	18	Dr. E. Buckhard, Direktor; W. Späth, Bäckermeister; L. Rosenthal, Großhändler; Georg Kithil, Fabrikbesitzer; W. Haagen, Friseur; P. Krieger, Kaufm.; L. Habed, Flaschnermeister; R. Kreuger, Fabrikbesitzer; J. H. Kettig, Schneidermstr.; Th. Wieseler, Kaufm.; R. Kurda, Kaufm.; Ehr. Schreyer, Gastwirt; S. Doppelhammer, Kaufm.; M. Nussbaum, Kaufmann; M. Ostertag, Baumeister; R. Zimmer, Schreiner mstr.; A. Schinzel, Fuhrwerksbes.; R. Schmidt, Fabrikbesitzer.
Wahl der gewerblichen Arbeiter am 8. III. 1921	18	18	1 ²⁾	15	R. Zippel, Schreiner; Th. Lieberr, Tapezier; W. L. Bille, Schlosser; Ign. Klimm, Buchbinder; J. Friedrich, Former; Alb. Beyer, Bildhauer; J. Reck, Metallbr.; R. Weinberger, Flaschner; R. Brunner, Schriftsetzer; Max Hölzl, Bäcker; H. Lang, Brauer; J. Fuchs, Erbarb.; D. Niebling, Lithograph; J. Harather, Maler; L. Kauscher, Hilfsarb.; R. Fütterer, Schuhmacher; Mich. Maissel, Packer; J. Müller, Flaschner.

¹⁾ Eingereicht durch die Vereinigung gewerblicher Verbände.

²⁾ Eingereicht durch die Vereinigten Gewerkschaften Nürnbergs.

XVII. Allgemeine Verwaltung und Finanzwesen der Stadt.

Städtische Beamte.

[287]

Besoldungsgruppen	Grundgehalt ¹⁾				Zahl der Dienstjahre nach welchen d. Endgehalt erreicht wird	Ende 1921 waren in der betreffenden Gruppe vorhanden	
	bis 30. Sept. 1921		ab 1. Okt. 1921			Beamte	städt. Lehrer im Hauptamt
	Anfangs- stufe M	End- stufe M	Anfangs- stufe M	End- stufe M			
Besoldungsgruppe I	4 000	6 000	7 500	12 000	16	—	—
II	4 300	6 400	10 000	13 000	16	16	—
III	4 600	6 900	11 500	15 000	16	145	—
IV	5 000	7 500	12 500	16 000	16	1 698	15
V	5 400	8 100	13 500	17 000	16	388	42
VI	5 800	8 700	14 500	19 500	16	208	102
VII	6 200	9 300	16 000	22 500	16	326	13
VIII	6 800	10 200	18 000	26 000	14	258	34
IX	7 600	11 400	21 000	31 000	14	82	115
X	8 400	12 600	25 000	37 000	14	24	65
XI	9 700	14 500	30 000	44 000	14	40	58
XII	11 200	16 800	38 000	57 000	12	43	14
XIII	13 200	22 000	53 000	80 000	8	7	4
Beamte mit Einzelgehältern	—	—	—	—	—	12	—
Amtsgehilfen und Beamten- anwärter sowie Amtsge- hilfinnen und Beamten- anwärterinnen	—	—	—	—	—	125	—
						3 372	462
Außerd. Vertragsangestellte	—	—	—	—	—	845	—

¹⁾ Außer dem Grundgehalt werden gewährt: Ortszuschläge, Feuerzuschläge und Kinderbeihilfen.

Die Ortszuschläge der Ortsklasse A, in welche Nürnberg rückwirkend ab 1. April 1920 versetzt wurde, betragen bis 30. September 1921: 2 000 M bei einem Grundgehalt bis 4 900 M, 2 500 M bei einem Grundgehalt von über 4 900 bis 5 700 M, 3 000 M bei über 5 700 bis 7 000 M, 3 500 M bei über 7 000 bis 8 100 M, 4 000 M bei über 8 100 bis 10 500 M, 4 500 M bei über 10 500 bis 12 500 M, 5 000 M bei über 12 500 M. Ab 1. Oktober 1921 betragen die Ortszuschläge: 3 200 M bei einem Grundgehalt bis 11 500 M, 4 000 M bei einem Grundgehalt von über 11 500 bis 12 700 M, 4 800 M bei über 12 700 bis 15 200 M, 5 600 M bei über 15 200 bis 16 700 M, 6 400 M bei über 16 700 bis 25 500 M, 7 200 M bei über 25 500 bis 38 000 M, 8 000 M bei über 38 000 M.

Der Feuerzuschlag auf Grundgehalt und Ortszuschlag der Ortsklasse A war festgesetzt auf 50% bis 31. Dezember 1920, 70% vom 1. Januar bis 31. Juli 1921, 93% vom 1. August bis 30. September 1921, 20% vom 1. Oktober 1921 an. Zu den Kinderbeihilfen betrug der Feuerzuschlag in Ortsklasse A bis 30. September 1920 = 50%, vom 1. Oktober 1920 bis 31. Juli 1921 = 150%, vom 1. August bis 30. September 1921 = 200% und vom 1. Oktober 1921 an 20%.

Als Kinderbeihilfen waren in Ortsklasse A jährlich festgesetzt: Bis 30. September 1920 für Kinder bis 6 Jahr = 720 M, bis 14 Jahr = 900 M, bis 21 Jahr = 1 080 M; vom 1. Oktober 1920 bis 31. Juli 1921 für Kinder bis 6 Jahre = 1 200 M, bis 14 Jahr = 1 500 M, bis 21 Jahr = 1 800 M; vom 1. August 1921 bis 30. September 1921 für Kinder bis 6 Jahr = 1 440 M, bis 14 Jahr = 1 800 M, bis 21 Jahr = 2 160 M; vom 1. Oktober 1921 ab für Kinder bis 6 Jahr = 2 160 M, bis 14 Jahr = 2 880 M, bis 21 Jahr = 3 600 M.

Städtische Arbeiterschaft.

[288]

Ende des Jahres	Städtische Arbeiter			Davon treffen auf den Betrieb							
	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	Straßen- reinigung	Feuer- wehr	Straßen- bahn	Gas- werk	Stadt- gärtnerei	Straßen- bau	Elektri- zitäts- werk	sonstige Betriebe zu- sammen
1920	2 891	291	3 182	467	249	490	613	208	129	164	862
1921	2 707	224	2 931	423	269	466	600	207	124	159	683

289]

Vermögen der Stadt. Tabelle I.

Jahr	Rentierendes Vermögen ¹⁾ und zwar				Summe des rentierenden Vermögens $\text{M}^2)$	In % des Gesamtvermögens
	Kapitalien M	Immobilien M	Rechte M	Aktiv-Ausstände M		
1918	11 474 800	172 270 400	5 300	143 700	183 894 200	60,47
1919/20 ³⁾	16 436 098	183 121 622	5 315	1 271 384	200 834 419	64,08

¹⁾ Am Schlusse des Rechnungsjahres (31. III. 20). — Für 1920/21 lagen die endgültigen Zahlen bei der Drucklegung noch nicht vor.

²⁾ Auf volle 100 M abgerundet.

³⁾ Einschließlich Sicherheitsrücklage der Sparkasse.

290]

Vermögen der Stadt. Tabelle II.

Jahr	Nicht rentierendes Vermögen ¹⁾ und zwar					Summe des nicht rentierenden Vermögens M	In % des Gesamtvermögens
	Kapitalien M	Immobilien M	Aktiv-Ausstände und Vorschüsse M	Mobilien M	Kassenbartschaften M		
1918	284 800	32 739 800	41 952 200	20 069 500	25 159 200	120 205 500	39,58
1919/20	283 167	33 039 965	12 448 571	23 104 997	43 711 302	112 588 002	35,92

¹⁾ Auf volle 100 M aufgerundet.

291]

Städtische Anlehen.

Jahr	Aufgenommene Anlehen ¹⁾ M	Wirkliche Schuldentilgung ²⁾ M	Schuldenstand am Schlusse des Jahres M	Gesamtaufwand für Verzinsung und Tilgung M	Außerdem kamen zur Ansammlung f. d. Tilgungsfonds M
1919 ³⁾	29 100 000	8 358 249 ⁴⁾	188 872 918	19 198 730	915 907
1920	85 000 000 ⁵⁾	7 277 382	266 595 536 ⁶⁾	16 011 944	1 047 932

¹⁾ Die aufgenommenen kurzfristigen Darlehen bzw. Vorschüsse zur Deckung von Kriegsausgaben sind hier nicht enthalten. ²⁾ Einschließlich Begleichung der Zahlungsrückstände aus Vorjahren. ³⁾ Rechnungsjahr vom 1. Januar 1919 bis 31. März 1920. ⁴⁾ Hierunter 1 488 800 M Tilgung des Anlehens 1909 unter Verwendung der 1910—1918 angesammelten Tilgungsraten von 13 122 267 M . ⁵⁾ Hiervon gehen die bis zum Schlusse 1920 angesammelten Tilgungsraten im Betrage von 5 739 048 M noch ab. ⁶⁾ Hierunter 45 000 000 M gemäß § 59 des Landessteuergesetzes.

292]

Gemeindeumlagen.

Jahr	Gesamtbetrag der Staatssteuern, welche zur Umlagenberechnung angelegt werden konnten M	Umlagen- satz %	Umlagen- Soll-einnahme für das Etats- jahr M	Wirkliche Ge- samteinnahme (einschl. Rest- einnahme für Vorjahre ¹⁾ M	Auf den Kopf der Bevölkerung treffen	
					an Umlagensoll M	an wirklichen Einnahmen M
1919 ²⁾	13 528 029 ³⁾	380	51 406 510	45 610 560	145,26	128,88
1. Vierteljahr 1920	3 206 250 ³⁾	400	12 825 000	12 825 000 ⁴⁾	35,31	35,31 ⁴⁾
1920/21 ⁵⁾	— ⁶⁾	400	24 953 070	22 832 150	— ⁷⁾	63,40

¹⁾ Abzüglich der Rückvergütungen jedoch ohne Abrechnung der Erhebungskosten. ²⁾ Kalenderjahr. ³⁾ Umlagensteuersoll. ⁴⁾ Die Umlageneinhebung für das 1. Vierteljahr 1920 erfolgte seitens der Finanzämter mit der Einhebung der Umlagen für 1920/21. Der Betrag von 12 825 000 M wurde deshalb in der Rechnung für 1920/21 abgesetzt und auf das 1. Vierteljahr 1920 übertragen. ⁵⁾ 1. IV. 1920—31. III. 1921. ⁶⁾ Da die Abrechnung der Gemeindeumlagen seitens des Finanzamtes bei Rechnungsabluß noch nicht erfolgt war, können diese Ziffern erst bei der nächstjährigen Aufstellung berücksichtigt werden.

Constige gemeindliche Abgaben und Gebühren.¹⁾

[293

Jahr	Gem. Biersteuer ²⁾	Pflaster- und Brückenzoll	Grund-erwerbsteuer ³⁾	Wert-zuwachssteuer ⁴⁾	Umsatzsteuer ⁵⁾	Warenhaus- u. Wand- Lagersteuer ⁶⁾	Hunde-steuer	Luftbarkeitssteuer ⁷⁾	Gemeindliche Wohnsteuern ⁸⁾	Bürgerrechts-gebühren	Bescheid-gebühren und Geldstrafen
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1919 ⁹⁾	180 322	151 888	1 161 137	609 211	—	144 494	270 529	1 785 698	343 380	40	362 874
1920 ¹⁰⁾	224 162	336 559	3 932 777	227 267	233 6106	—	741 394	4 139 286	633 856	—	525 892

¹⁾ Wirklicher Anfall. — ²⁾ Wirkliche Gesamteinnahmen, einschließlich der Resteinnahmen aus den Vorjahren, abzüglich der Rückvergütung, jedoch ohne Anrechnung der Erhebungskosten. — ³⁾ Die Grund-erwerbsteuer ist an Stelle der bis 1. X. 1919 erhobenen Besitzveränderungsabgabe getreten. Sie bemißt sich für die Gemeinden nach § 39 des Landesst.-Ges. und Art. 35 des Vollz.-Ges. hiezu. ⁴⁾ Nach dem am 1. April 1911 in Kraft getretenen Zuwachssteuergesetz erhalten die Gemeinden 40% von dem Ertrag der Zuwachssteuer. Die Erhebung der örtlichen Zuschläge wurde ab 11. Oktober 1912 genehmigt. Die Zuschläge betragen Einhundert vom Hundert des der Stadt-gemeinde Nürnberg zukommenden Anteils an der Reichsteuer, insolange die Reichsteuer samt dem Zuschlage den Satz von dreißig vom Hundert der steuerpflichtigen Wertsteigerung nicht überschreitet. ⁵⁾ Der Anteil der Gemeinden beträgt 5% des auf jede Gemeinde entfallenden Aufkommens an Umsatzsteuer aus dem Reichsanteil. ⁶⁾ Die Warenhaussteuer fließt seit 1. Januar 1912 in die Kasse der Gemeinde; ebenso die Steuer für den Wanderlagerbetrieb. Für letztere kommt eine 2% ige Ein-hebungvergütung für das Finanzamt in Abzug. ⁷⁾ Die Luftbarkeitssteuer ist seit 18. Juli 1910 eingeführt. ⁸⁾ Die Erhebung einer gemeindlichen Wohnsteuer bei vorübergehendem Aufenthalt in Nürnberg wurde durch Beschlüsse der städtischen Kollegien vom 11. Februar und 4. März 1919 genehmigt. Die Abgabe beträgt bei einem täglichen Zimmer- oder Wohnungspreise bis zu 2 M 10 S für den Tag (die Übernachtung), von über 2—3 M 20 S, 3—4 M 30 S, 4—5 M 40 S, 5—6 M 50 S, 6—7 M 60 S ufm. Für jede weitere Mark des Preises steigt die Abgabe um 10 S. ⁹⁾ Rechnungsjahr vom 1. Januar 1919 bis 31. März 1920. ¹⁰⁾ Rechnungsjahr vom 1. April 1920 bis 31. März 1921.

Städtische Gebühren.

[294

Art der Gebühren	1. VII. 1920		1. VII. 1921		1. VII. 1922	
	Einheit	Gebühren-höhe M	Einheit	Gebührenhöhe M	Einheit	Gebührenhöhe M
Wasser	1 cbm	0,30	1 cbm	0,60	1 cbm	1,40
Roch- und Leuchtgas	1 "	1,00	1 "	1,25	1 "	5,00
Elektrizität						
a) Licht	1 Kwst.	2,00	1 Kwst.	2,70	1 Kwst.	8,00
b) Kraft	1 "	1,20	1 "	1,70	1 "	6,60
c) Treppenbeleucht.	eine 10-kerzige Lampe jährl.	20,00	eine 10-kerzige Lampe jährl.	30,00	eine 10-kerzige Lampe jährl.	84,00
	Schaltuhr	24,00	Schaltuhr	36,00	Schaltuhr	100,00
	bis 6 Teilst.	0,60	bis 3 Teilst.	0,60	bis 3 Teilst.	3,00
Straßenbahn	" 8	0,60	bis 6 "	0,60	" 6	3,50
	über 8 "	0,70	über 6 "	1,00	über 6 "	4,00
			Rein.-Kl. I	4,00	Rein.-Kl. I	12,00
			" II	2,50	" II	9,00
Straßenreinigung	1 qm	1,20	1 qm	1,20	1 qm	6,00
			" III	0,60	" III	3,00
			" IV	0,00	" IV	3,00
			20 l-Eimer	35,00	20 l-Eimer	152,00
Reinlichkeitsfuhr	30 l "	39,00	30 l "	52,50	30 l "	228,00
	40 l "	52,00	40 l "	70,00	40 l "	304,00
	1 Tonne je 1200 l	36,00	1 Tonne je 1200 l	42,00	1 Tonne je 1200 l	115,00
Grubenentleerung	Grundgebühr	0,40	Grundgebühr	1,20	Grundgebühr	4,40
	Stoßwerks-zuschlag	0,10	Stoßwerks-zuschlag	0,10	Stoßwerks-zuschlag	0,30
Kaminreinigung	Feuer-Zuschl.	0,50	Feuer-Zuschl.	0,30	Feuer-Zuschl.	—
	—	—	Haussteuer-verhältnis-zahl	1,50%	Haussteuer-verhältnis-zahl	50%
Kanalbenützung	—	—	—	—	—	—
Klärgrubenüber-wachung	bis zu 30 Personen im Hause	40,00	bis zu 30 Personen im Hause	40,00	Haussteuer-verhältnis-zahl	4,50%

Kämmerei-Betriebsrechnung.

Nr. der Sonderrechnung	Bezeichnung des Titels und der Sonderrechnung	1920/21 (I. IV. 1920 bis 31. III. 1921)		
		Einnahme M	Ausgabe M	Reineinnahme (+) oder Reinausgabe (-) M
1	I. Bestand der Vorjahre . . .	5 825 933	5 825 933	—
	II. Unmittelbar rentierendes Vermögen:			
2	Kapitalzinsen	255 632	117 370	+ 138 262
3	Grundstücke	526 030	826 276	— 300 246
4	Gebäude	2 686 899	4 035 262	— 1 348 363
5	Straßen und Plätze	828 567	5 463	+ 823 104
	III. Betrieb von Gewerben:			
6	Leihhaus	—	85 523	— 85 523
7	Gastwerk	86 214 858	77 271 351	+ 8 943 507
8	Elektrizitätswerk	20 335 084	18 729 849	+ 1 605 235
9	Straßenbahn	28 069 154	37 583 719	— 9 514 565
10	Beteilung am Großkraftwerk Franzen	153 936	185 553	— 31 617
11	Fuhrpark	3 608 647	3 869 375	— 260 728
12	Baumagazin	1 881 439	1 757 364	+ 124 075
13	IV. Rechte	18 589	2 318	+ 16 271
14	V. Besondere Abgaben	12 013 465	200 750	+ 11 812 715
	VI. Zuschläge (Verbrauchssteuern) und Zölle:			
15	Gemeindl. Biersteuer	295 787	247 976	+ 47 811
16	Pflasterzoll	336 559	61 361	+ 275 198
	VII. Amtsführung:			
17	Persönliche Ausgaben auf Verwaltung	3 840 859	12 558 915	— 8 718 056
18	Sachliche Ausgaben auf Verwaltung	1 338 306	2 596 591	— 1 258 285
19	Polizeiverwaltung	363 812	14 246 501	— 13 882 689
20	Polizeigefängnis	14	25 363	— 25 349
21	Standesamt Gehald und Lorenz	23 743	439 589	— 415 846
22	Gewerbe- und Kaufmannsgericht	161	142 318	— 142 157
23	Arbeitsamt	74 762	720 617	— 645 855
24	Wohnungsamt	14 272	2 067 022	— 2 052 750
25	Amtsblatt u. Nachrichtenamt, Adressbuch u. Anschlagssäulen	102 509	149 561	— 47 052
26	Gebühren aus d. Amtsführung	760 454	152 094	+ 608 360
27	Unfallversicherung städtischer Bediensteter und Arbeiter und Haftpflichtversicherung der Stadtgemeinde im allgemeinen	570	57 634	— 57 064
28	Städtisches Versicherungsamt	88 814	624 599	— 535 785
	VIII. Öffentliche Einrichtungen und Anstalten:			
	A. Kirchl. Zwecke (Kultus)	—	—	—
	B. Erziehung und Bildung:			
29	Schulaufsicht	325	479 534	— 479 209
30	Verwaltung der Schulen und Unterrichtsstiftungen	342 463	346 373	— 3 910
31	Volks Hauptschule	1 089 069	10 421 761	— 9 332 692

Nr. der Sonderrechnung	Bezeichnung des Titels und der Sonderrechnung	1920/21 (I. IV. 1920 bis 31. III. 1921)		
		Einnahme	Ausgabe	Reineinnahme (+) oder Reinausgabe (-)
		<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
32	Konservatorium der Musik	157 680	605 444	— 447 764
33	Berufsvorbereitungsschule für Knaben	242 368	3 585 998	— 3 343 630
34	Mädchenfortbildungsschule	3 305	98 236	— 94 931
35	Höh. Handelsschule (f. Knaben)	20 341	253 559	— 233 218
36	Handelsschule für Mädchen	39 589	850 216	— 810 627
37	Vorschule zur höheren Mädchenschule	119 654	228 409	— 108 755
38	Höhere Mädchenschule	455 895	1 981 234	— 1 475 339
39	Bauschule	199 819	974 300	— 774 481
40	Zuschüsse für wissenschaftliche, Unterrichts- u. Erziehungszwecke	21 337	818 115	— 796 778
41	Archiv, Bibliothek und Urkundenbuch	2 287	204 660	— 202 393
42	Kunstsammlungen und Denkmäler	55 182	386 906	— 331 724
43	Stadttheater	3 008 892	4 126 265	— 1 117 373
	C. Wohltätigkeit:			
44	Wohltätigkeit u. Wohlfahrtspflege im allgemeinen	1 102 975	9 386 652	— 8 283 677
	D. Gesundheit:			
45	Arztlicher Dienst und Hilfe bei Unglücksfällen	742	196 585	— 195 843
46	Lebensmittelaufsicht	63 569	504 422	— 440 853
47	Vorkehrung gegen Seuchen	38 774	692 884	— 654 110
48	Badeanstalten	1 470 644	2 655 340	— 1 184 696
49	Fabrikstationen	—	63 494	— 63 494
50	Allgemeines Krankenhaus	5 584 606	9 618 113	— 4 033 507
51	Nürnb. Heilstätte Engelthal	797 693	1 039 911	— 242 218
52	Kranken- u. Pfründeranstalt St. Sebastian	487 357	2 338 731	— 1 851 374
53	Wöchnerinnenheim	242 511	502 960	— 260 449
54	Friedhöfe und städtische Bestattungsanstalt	511 886	1 702 509	— 1 190 623
55	Kanalisation und Abwasserreinigung	475 351	1 389 398	— 914 047
56	Rechtshilfe	2 458 085	3 116 503	— 658 418
57	Straßenreinigung	3 152 205	6 487 329	— 3 335 124
58	Flußreinigung	1 875	38 734	— 36 909
59	Bedürfnisanstalten	257 560	618 836	— 361 276
60	Grubenentleerung	2 768 065	3 470 189	— 702 124
61	Wasserversorgung	4 405 561	5 424 742	— 1 019 181
	E. Sicherheit:			
62	Straßenbeleuchtung	216	893 809	— 893 593
63	Vorkehrung gegen Wassergefahr	311	11 804	— 11 493
64	Vorkehrung gegen Feuersgefahr	1 519 598	4 840 821	— 3 321 223
65	F. Industrie und Kultur	3 488 642	3 546 413	— 57 771
	G. I. Handel und Verkehr:			
66	Lebensmittelmärkte u. Markthallen	132 142	284 704	— 152 562
67	Schlacht- u. Viehhof, Trichinenschauamt	5 157 366	5 750 966	— 593 600
68	Messen	79 533	85 790	— 6 257
69	Holzlagerplätze	5 775	1 151	+ 4 624

Nr. der Sonderrechnung	Bezeichnung des Titels und der Sonderrechnung	1920/21 (I. IV. 1920 bis 31. III. 1921)		
		Einnahme M	Ausgabe M	Reineinnahme (+) oder Reinausgabe (-) M
70	Wagenstalten	90 938	41 115	+ 49 823
71	Wagenstalten (Wage am Heumarkt)	720	10 450	- 9 730
	G. II. Verkehrswege u. Straßen:			
72	Straßenpflaster u. Gehsteige, Schotterstraßen, Brücken u. Stege	1 209 151	4 190 653	- 2 981 502
73	Sicherheitsvorrichtungen, Ortstafeln, Straßentafeln, Wegweiser, Gemeindegren- zen und Gemeindeuhren	26 944	130 097	- 103 153
74	H. Öffentliche Anlagen	104 473	2 394 567	- 2 290 094
75	XI. Städtisches Bauamt	151 181	2 318 694	- 2 167 513
76	X. Abwicklungsstelle des ehe- maligen Wehramtes	80 053	77 968	+ 11 085
77	XI. Feste und Ehrungen	8 000	30 098	- 22 098
78	XII. Besondere Anfälle und Lei- stungen	5 542 147	21 817 910	- 16 275 763
79	XIII. Schuldenverzinsung und Til- gung	18 849 100	18 863 714	- 14 614
80	XIV. Steuern und Umlagen	59 196 764	81 943	+ 59 114 821
81	XV. Kammereireserve	—	—	—
	Gesamtrechnungs-Abschluß	294 898 554	324 517 306	- 29 628 752¹⁾

¹⁾ Das reine Betriebsdefizit zuzüglich der Zahlungsrückstände betrug 30 719 659 M.

Alphabetisches Sachregister.

	Tabelle
Abbruch von Gebäuden	7
Abfuhrwagen für Kästliensversand	95
Abgaben, gemeindliche	293—295
Abgeordnete zur deutschen National- versammlung (J.-B. 1919/20, Tab. 519)	
— zum bayer. Landtag (J.-B. 1919/20, Tab. 522, 533)	
— zum Reichstag (J.-B. 1919/20, Tab. 530)	
Abonnements-einnahmen der Straßenbahn	136
Abonnenten in städt. Badeanstalten	206
Aborte, öffentliche	96
— Unterhaltungskosten	295
Abortgruben	95, 96
Abstürzen, Unglücksfälle	64
Abtreibungen, Anzeigen	85
Acker- und Gartenländereien, Fläche der (J.-B. 1919/20, Tab. 189)	
Aktiengesellschaften	124
Allgem. Ortskrankenkasse	207, 209, 210
Almosen, Almosenempfänger	261—263
Alter, die Bevölkerung nach (J.-B. 1919/20, Tab. 51)	
— der Ehegeschlossenen	29, 32, 33
— der Gebärenden	41
— und Geburtenhäufigkeit	45—47
— der Gestorbenen	49, 51, 56, 59, 64
— gestorbener Militärpersonen (J.-B. 1919/20, Tab. 127, 132)	
— der verstorbenen Säuglinge	59
— der Selbstmörder	51
— tödlich Verunglückter	51, 64
— der Zu- und Weggezogenen	66, 67
Altersversicherung, Altersrenten	211
Ammoniak, Unfall im Gastwerk	79
Amtsankündigung, Amtsverbrechen und — Vergehen, Anzeigen	85
Amtsankündigung	277, 278
Amtsblatt, städt.	295
Amtsführung, städt., Kosten	295
Amtsgericht	276
An-, Auf- und Umbauten	7
Anbauflächen, landwirtschaftliche	97
Anlagen, genehmigungspflichtige	88
— öffentliche, Unterhaltungskosten	295
Anlehen, Einzelaufführung (J.-B. 1919/20, Tab. 547)	
— städtische	291
Anschlagssäulen (Spannungsumformer)	80
Anstaltserziehung Jugendlicher	251
Ansteckende Krankheiten, Erkrankungen 180—186	
— Kosten der Vorkehrungs- — maßnahmen	295
Anzeigen durch die Schutzmannschaft	83
Anzeigen in Kriminalfachen	85
— sittenpolizeiliche	87
Apfel, Preise	113
Apfelbäume, Zahl der (J.-B. 1917/18, Tab. 298)	
Apotheken	179
Approbierte Fuder	179
Aprikosenbäume, Zahl der (J.-B. 1917/18, Tab. 298)	

	Tabelle
Arbeiter, landwirtschaftliche, Löhne (J.-B. 1919/20, Tab. 555, 556)	
— städtische, Anzahl	288
— städt., Kosten d. Unfallversch.	295
— städt., Zahl und Lohn 1914 (J.-B. 1915, Tab. 552—558)	
Arbeiterfahrkarten, Staatseisenbahn	129
Arbeiterfahrkarten, Straßenbahn	136
Arbeiterschutzbestimmungen, Kontrolle	88
Arbeiterverhältnisse, Normalbedarf für	115
Arbeiterversicherung	207—215
Arbeitsamt, städtisches, Tätigkeit	226, 227
— Kosten der Amtsführung	295
Arbeitsbücher	90
Arbeitshäuser, dorthin Eingeschaffte	86
Arbeitslehrcurricula a. d. Volksschulen 159, 171	
Arbeitslose, Unterstützung d. d. Erwerbslosen- fürsorge	229
— Unterstützung d. d. Kriegsfürsorge	272
Arbeitslosenzählungen 1908—1910 (J.-B. 1910, Tab. 137—139) — 1908—1914 (J.-B. 1914, Tab. 271—279)	
Arbeitsnachweise	228
Arbeitsräume, Kontrolle	88
Arbeitsaal, städt., offener	172
Arbeitszeit u. Lohnverhältnisse in der Rüstungs- industrie 1917 (J.-B. 1917/18, Tab. 745—748)	
Arealregie-jagdkarten	88
Armenpflege	261—268
Armenratswahl 1919 (J.-B. 1919/20, Tab. 527)	
Arreste in bürgerlich, Rechtsstreitigkeiten 275, 276	
Ärzte, Zahl der	179
— in öffentl. u. Vereinskrankenanstalten 190	
Arzt-, Arznei- und Heilmittelkosten bei der Kriegsfürsorge	272
— bei der Stadtgemeinde	295
Ärztliche Überwachung der Schulen 173, 174	
Asphaltpflaster, Fläche	20
Atmosphärische Erscheinungen	1, 2
Auf-, An- und Umbauten	7
Aufenthaltsermittlungen durch die Kriminalpolizei	84
— durch die Sittenpolizei	87
Auffschläge	295
Aufsicht (unter Polizeiaufsicht Gestellte)	86
— in den Schulen, Kosten	295
Auf- u. Umzüge, öffentl., Luftbarkeitssteuer 177	
Augenkranke, Maximilians-Heilungs- Anstalt	190, 195
Ausgaben eines mittleren Beamten 1918 (J.-B. 1917/18, Tab. 744)	
Ausgewiesene Personen	86
Auskunfts- n. Fürsorgestelle f. Lungenkranke 197	
Auskunftsstelle in Rechtsangelegenheiten, Tätigkeit	283
— Kosten	295
Ausperrungen	128
Ausweise, gewerbepolizeiliche	90
Ausweisungen	86
Automaten, Aufstellung von	177
Automobile im öffentl. Verkehr, Zahl	187

B

Bäckereien, Kontrolle	189
Badeanstalten	203—206, 295
Bader, approbierte	179
Badezimmer in Beamtenwohnungen (J.-B. 1919/20, Tab. 30, 33)	
Bahnen	129—136
Bakteriologische Milchuntersuchungen	189
Bank, bayer. (Staatsbank)	126
Banken	124—126
Bannbruch, abgeurteilte Uebertretungen	278
Basare (Luftbarkeitssteuer-Ertrag)	177
Bauamt, städt., Betriebskosten	295
Bauführungen, abgeschlossene	7
Bauschule, städt.	166, 172
— Kosten	295
Bautätigkeit	6—9, 11, 12
— gemeinnützige	12
Bayerische Staatsbank	126
Beamte, Mindestkosten d. Lebenshaltung	115
Beamte, städtische	287
Beamtenverhältnisse, Normalbedarf für	115
Beamtenwohnungen, Erhebung April 1919 (J.-B. 1919/20, Tab. 30—34)	
Bedrohung, Anzeigen wegen	85
Bedürfnisanstalten, Zahl der	96
— Unterhaltungskosten	295
Beerdigungen	201
— kirchliche	138, 139
Beerdigungskosten, Ausg. d. Kriegsfürsorge	272
Beleidigungsklagen (Sühneverfuche)	282
Beleuchtung, öffentliche	82
— Kosten	295
Beobachtungsstellen für Luftdruck, Luft- und Wasserdärme	1, 2
Beratungsstelle für Geschlechtskranke	185, 186
Beruf der Nürnberg. Hausbesitzer	16, 17
Beruf, die Bevölkerung nach dem (J.-B. 1919/20, Tab. 58)	
Berufsausbildung, Stiftungen	257
Berufsbeleidigung, Anzeigen wegen	85
Berufsbildungsschule	160, 172
Berufsgenossenschaften	211
Berufsvormundschaft, Tätigkeit	248
Berufsvormundschaft, Kosten der Amts- führung	295
Berufszählung 1895 u. 1907 (J.-B. 1909, Tab. 40—49)	
Befehdgebühren, gemeindliche	293, 295
Befehlagnahmen durch die Kriminalpolizei	84
— durch die Sittenpolizei	87
Besitzveränderungsabgabe, örtliche (siehe Grundwerbsteuer)	
Befoldungsordnung, neue	287
Bestattungen auf Nürnberger Friedhöfen	201
Bestattungsanstalt, Unterhaltungskosten	295
Besteuerung der Luftbarkeiten	177
Betriebe, genehmigungspflichtige	88
— gewerbliche (J.-B. 1919/20, Tab. 231)	
Betriebe, städt., Betriebsergebnisse 76, 79, 81,	135
Betriebskrankenkassen	207
Betriebsrechnung der Kammerei	295
Betriebsunfälle, angezeigte	211
Betriebszählung 1895 u. 1907, gewerbliche (J.-B. 1909, Tab. 118—130)	
— 1895, 1907 u. 1917 (J.-B. 1917/18 Tab. 380)	
— — landwirtschaftliche (J.-B. 1907 Tab. 153—158)	
Betrug, Anzeigen wegen	85
Bettel, abgeurteilte Uebertretungen	278
Bevölkerung, minderbemittelte, Hilfsaktion für die	269—217

Bevölkerung nach den Volkszählungen	22
— Bewegung der	27—73
Bevölkerungsbewegung, allgem. Übersicht bis 1807 zurück (J.-B. 1919/20, Tab. 59)	
Bevölkerung, fortgeschriebene	24
— mittlere	23
— nach Alter (J.-B. 1919/20, Tab. 51)	
— nach Beruf (J.-B. 1916, Tab. 63, 64 und J.-B. 1917/18, Tab. 90, 91)	
— n. Familienstand (J.-B. 1917/18, Tab. 87)	
— nach Geschlecht	22
— nach Haushaltungen	22
— nach Religion (J.-B. 1917/18 Tab. 84)	
— nach Staatsangehörigkeit (J.-B. 1917/18 Tab. 85)	
— nach Stadtbezirken (J.-B. 1917/18 Tab. 83 u. J.-B. 1919/20, Tab. 57)	
— nach statistischen Bezirken	25
Bevölkerungsgrad	1, 2
Bezugsgenehmigungen, erteilte	19
Bibliotheken, Stiftungen für	256
Bier, Erzeugung	118
— Kontrolle	189
— Untersuchung	188
— Einfuhr und Ausfuhr	118
— Verbrauch	118
Bierbrauereien (J.-B. 1919/20, Tab. 239)	
Biersteuer, gemeindl.	293, 295
Bildung und Unterhaltung	175—178
Bildung u. Erziehung, Ausgab. d. Stadt	295
Bildungszwecke, Stiftungen für	256
Bildwerke, Hausherhandel	90
Biologische Klärgruben	96
Birnbäume, Zahl der (J.-B. 1917/18, Tab. 298)	
Birnen, Preise	113
Blauholz, Preise	113
Blindenanstalt	252
— Schule der	167
Blindenheim, Mittelfränkisches	253
Blitzableiter	93
Boden, Hauten und Wohnungswesen	4—21
Bodenbenutzung 1900 u. 1913 (J.-B. 1913, Tab. 84)	
Bogenlampen	80, 82
Bohnenkaffee, Preise	113
Borsten, Kontrolle der Verarbeitung	88
Brände	92
Brandstiftung, Anzeigen wegen	85
Branntwein-Ausshank, Genehmigungen — Untersuchungen	88, 188
Braunkohlen, Preise	113, 114
— Verbrauch	120, 121
Brausebäder, städtische	203, 204, 206
Brennmaterialien, Preise	113, 114
— Verbrauch	120, 121
Brennspiritus, Preise	113
Briketts, Preise	113, 114
— Verbrauch	120, 121
Brot, Kontrolle und Untersuchungen	188, 189
— Preise	113
Büchsenzoll	293
Buchdruckereien, Kontrolle	88
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten	275, 276
— Auskünfte b. d. Rechtsauskunftsstelle	283
Bürgermeisterwahl (J.-B. 1919/20, Tab. 531)	
Bürgerrecht, Gebühren	293
Butter, Preise	113

C

Chemische Milchuntersuchungen	189
Christmarkt, Christbaummarkt	103
Enopffches Kinderhospital	190, 194

D	
Damenschneidereien und Damenkonfektionsgeschäfte, Kontrollen	88
Dampfbäder im Volksbad	204
Dämme, Untersuchungen	189
Dekanatsbezirke, Nürnberger, prof.	138
Denkmäler, Unterhaltungskosten	295
Diebstahl, Anzeigen wegen	85
Dienstboten, Zahl. (J.-B. 1919/20, Tab. 58)	282
Dienstbotenstreitigkeiten	137
Dienstmänner, Zahl der	87
Dinnen, sittenpolizeiliche Aufsicht	87
Dinnenwirtschaften, Nachschau	44
Drillingsgeburten	90
Druckschriften u. Bildwerke, Hausierhandel	96
Dung- und Sammelgruben	84
Durchsuchungen durch die Kriminalpolizei	87
— durch die Sittenpolizei	203, 206
Dugendteichbad	

E

Ehebruch, Anzeigen wegen	85
Ehelichkeit der Geborenen	36, 38
Ehelichkeit verstorbenen Säuglinge	57—59
Ehen, kirchlich eingesegete	138, 139
Ehesachen, Prozesse	275
— Streitigkeit, v. d. Vermittlungsamt	282
— Sühneverfahren beim Amtsgericht	276
Ehescheidungen	275
Eheschließungen	27—33
— nach Alter	29, 32, 33
— nach Beruf der Brautleute	32, 33
— nach Familienstand	30, 32, 33
— nach Monaten	28
— nach Religionsbekenntnis	31
— kirchliche	138, 139
Ehestreitigkeiten (Vermittlungsamt)	282
Ehrungen, Ausgabe der Stadtgemeinde	295
Eier, Preise	113
Eilrückgutverkehr bei der Staatseisenbahn	130
Einäscherungsanlage, städtische	202
Eingemeindung	4
Einkommensteuer (s. Reichseinkommensteuer)	4
Einverleibung	22—25
Einwohnerzahl	26
Einwohnerzahl deutscher Städte	129—132
Eisenbahn	85
Eisenbahntransport-Gefährdung, Anzeigen	294
Elektrizität, Gebühren für	294
Elektrizitätserzeugungsanlagen nach dem Stand v. 31. XII. 1909 (J.-B. 1911 Tab. 99)	
— nach dem Stand vom 1. I. 1921 (J.-B. 1919/20, Tab. 553, 554)	
Elektrizitätswert, Betriebsergebnisse	81
— beschäftigte Arbeiter	288
— Einnahmen und Ausgaben	295
— Verteilungsanlagen	80
Elektromotoren m. Anschluß a. d. Elektrizitätswerk	80
Emscherbrunnen, Kläranlagen	96
Engelthal, Heilstätte, Betrieb	199
— Kosten	295
Englische Fräulein, Institut	167, 170
Enten, Zahl der	99
— Preise	113
Entlassungen vor Ablauf der Strafzeit	86
Entmündigungssachen, Anzahl	276
Entwässerungsgebiet, kanalisiertes	21
Entwässerungskanäle	21

Erbsen, Preise	113
Erdrücken, Unglücksfälle	64
Erhängen, Selbstmorde	61
Erhebungen durch die Kriminalpolizei	84
— durch die Sittenpolizei	87
Erholungsheim für Kriegsbeschädigte und Kriegerhinterbliebene	200
Erkrankungen a. übertragb. Krankheit, 180—186	
Ermittlungsbeamte	83
Ernteflächenerhebung. (J.-B. 1919/20 Tab. 189—192)	
Ernteschätzung	98
Erpressung, Anzeigen wegen	85
Ersticken, Selbstmorde	61
Ertränken, Unglücksfälle	64
Ertränken, Selbstmorde	61
Ertrinken, Unglücksfälle	64
Erwerbslose, Anzahl	229
— ausbezahlte Unterstützungen	230, 272
Erziehung u. Bildung, Ausgab. d. Stadt	295
Erziehungsanstalten, Eingeschaffte	86
Erziehungsanstalten Schaffhof und Veilhof	167
Esel, Zahl der	99
Evangelische höhere Töchterschule	167, 170
Erpreßgut- und Gepäckverkehr	129

F

Fabriken, Kontrollen	88
Fahrgeldeinnahme b. d. Straßenbahn	135, 136
Fahrtarten, verkaufte, b. d. Staatseisenbahn	129
Fäkalienlieferung	95
Familienerziehung Jugendlicher	251
Familien, obdachlose, untergebrachte	19
Familienstand außerehelicher Mütter	41
— d. Eheschließenden	30, 32, 33
— der Gestorbenen	48, 60, 63
— gestorben. Militärpersonen (J.-B. 1919/20 Tab. 126)	
— Selbstmörder	60
— tödlich Verunglückter	63
Feldfrevdel, abgeurteilte Übertretungen	278
Ferkel, Fleischschau	187
Feste u. Ehrungen, Ausgab. d. Stadt	295
Festgenommene Personen	83
Fette, Preise	113
Feuchtigkeit der Luft	1, 2
Feuerbestattung	202
Feuerpolizei, Feuer sicherheit i. Sälen, Kontroll.	93
Feuerpolizei, abgeurteilte Übertretungen	278
Feuersgefahr, Ausgaben der Stadt	295
Feuerwehr, beschäftigte Arbeiter	288
Feuerwerkskörper, Abbremsen (Steuer)	177
Finanzwesen, städtisches	289—295
Findelhaus	234
Firmen, Zahl der eingetragenen	276
Firmungen von Kindern	139
Fische, Preise	113
Fische, Ueberwachung des Verkehrs	139
Fischertarten	88
Flächeninhalt des Stadtgebiets	4, 25
Flaschenbierhandlungen, Zahl der	89
— Kontrollen	139
Fleisch, Beschau	187
— Einfuhr	108
— Kontrolle	139
— Preise	113
— Untersuchung	188
— Verbrauch	119
Fleisch- und Kartoffelverbrauch bei städt. Beamten u. Arbeitern, Erheb. 1915 (J.-B. 1917/18, Tab. 367—369)	

Flußbäder	203, 206
Flußreinigung, Kosten der Stadt	295
Forderungsklagen (Sühneverfuche)	282
Fortstrevel, Anzeigen wegen	85
Fortbildungsschule, technische	167
— gewerbliche	161
— städtische	160
Fortschreibung der Bevölkerung	24
— d. Gebäude- u. Wohnungsbestands	9, 10
Frachtfüßgüterverkehr	130
Frauenarbeits- und Koch-Schulen	167
Frauenwohl, Schulen des Vereins	167
— Wöchnerinnenheim	190
Fremdenbeherbergung	68—73
Fremdenbetten, Zahl der	68
— Durchschnittspreise	69
Fremdenpensionen, Zahl der	68
Fremdenpolizei, Aburteilungen	278
Fremdenzimmer, Zahl der	68
Friedhöfe, Beerdigungen	201
— Unterhaltungskosten	295
Fuhrpark, Einnahmen und Ausgaben	295
Fuhrwerk, öffentliches	137
Fundgegenstände	91
Fürsorge, soziale	207—274
Fürsorgeerziehung	86, 251, 276
Fürsorgeerziehungsanstalt Schaffhof	167
Fürsorgestelle für die Jugend	250
— für Lungenkranke	197
— für Krüppel	196
— für Säuglinge	236, 237
Futterrüben, Anbauflächen	97
— Ernteschätzung (J.-B. 1919/20, Tab. 192)	

G

Gänse, Zahl der	99
— Preise	113
Garten- und Stiftungsfeste	177
Gartenländereien, Fläche der (J.-B. 1919/20, Tab. 189)	
Gasglühlichtflammen	82
Gasthäuser, Erhebung am 1. Oktober 1920, (J.-B. 1919/20, Tab. 239)	
Gasthöfe, Zahl der	68
Gast- und Schankwirtschaften, Genehmigungen	88
— Kontrollen	88, 189
— Zahl der	89
Gastwerk	76—79
— Zahl der beschäftigten Arbeiter	288
— Erzeugung und Verbrauch	76—78
— Einnahmen und Ausgaben	295
— Nebenerzeugnisse der Gasbereitung	79
Gebäude, städt., Einnahmen u. Ausgaben	295
Gebäudebestand und -Fortschreibung	9
Gebäude- Zu- und Abgang	7
Gebiet der Stadt, Entwicklung	4
Geborene	27, 34—47
Gebrauchsgegenstände, Preise	113
— Untersuchungen	188
Gebühren, gemeindliche	293—295
Geburten	27, 34—47
— nach Alter der Mutter	41
— nach Beruf d. Vaters bezw. d. Mutter	42, 43
— nach Ehelichkeit	36, 38
— nach Fruchtalter	40
— nach Geschlecht	35, 38
— nach Häufigkeit	45—47
— nach Monaten	37, 38
— nach Tageszeit der Geburt	39
— Mehrlingsgeburten	44

Geburtenüberschuß	27, 34
Gefirmte Kinder	139
Geflügel, Preise	113
Gefundene Gegenstände	91
Gehaltsordnung der städtischen Beamten und Lehrer	287
Gehsteige, Fläche und Klinkerung	20
Geislein, Ein- und Ausfuhr	106, 108
— Schlachtungen	109, 110
Geistige Störung, Selbstmorde	62
Geldanschläge f. Naturalbezüge (Sachbez.)	214
Geldbußen, Anfall beim Vermittlungsamt	282
Geldstrafen	293
Geldverkehr, Bayer. Bank	126
— Reichsbankhauptstelle	125
— Sparkasse	216
Gemeindeangelegenheiten, Auskünfte in der Rechtsauskunftsstelle	283
Gemeindeforsten (J.-B. 1917/18, Tab. 282)	
Gemeinden, einverleibte	4
Gemeindeumlagen	292, 295
Gemeinde- u. Gemeindeerbschaftswahlen 1908, 1911, 1914 (J.-B. 1914, Tab. 551)	
— 1919 (J.-B. 1919/20, Tab. 525, 526)	
Gemeindevahl 1919 (J.-B. 1919/20, Tab. 525, 526)	
Gemeinnützige Bautätigkeit	12
Gemüse, Preise	113
— Anbauflächen (J.-B. 1919/20, Tab. 192)	
Genossenschaften, Zahl der eingetragenen	276
Genutzmitteluntersuchungen	188
Gepäck- und Sprenggutverkehr bei der Staatseisenbahn	129
Gerichtsbehörden, Tätigkeit	275—281
Gerichtsvollzieherei, Zwangsvollstreckungen	276
Gerste, Preise	112
— Anbauflächen	97
— Erntertrag, bezw. -schätzung	98
Geschlechtskranke, Beratungsstelle	185, 186
— Erhebung	183, 184
— 1913 (J.-B. 1914, Tab. 391—393)	
Gesellschaften	178
Gesellschaften, Zahl der eingetragenen	276
Gestorbene	27, 48—64
Gestorbene nach Alter	49, 51, 56, 59, 64
— nach Beruf	53, 54, 56
— nach Familienstand	48
— nach Geschlecht	48, 53
— Kriegsgefangene (J.-B. 1919/20, Tab. 133)	
— Militärpersonen (J.-B. 1919/20, Tab. 125—132)	
— nach Monaten	50
— Säuglinge	57—59
— nach statistisch. Bezirken	55
— nach Todesursachen	51, 52, 54, 55
Gesundheitsverhältnisse in den Schulen	173, 174
Gesundheitswesen	179—206
Getaufte Kinder	138, 139
Gefraute Paare	138—140
Getreide, Preise	112
— Anbauflächen	97
Getreideernte 1921, Schätzung	98
Gewässer, Fläche der	5
Gewerbe (J.-B. 1919/20, Tab. 230, 231)	
Gewerbeanmeldungen	123
Gewerbebeanmeldungen	122
Gewerbebetriebe (J.-B. 1919/20, Tab. 230, 231)	
— genehmigungspflichtige	88
Gewerbegericht, Tätigkeit	279, 280
— Kosten der Amtsführung	295
— Wahl der Beisitzer zum	286
Gewerbelegitimationskarten	90

Gewerbeordnung, Übertretungen der	278
— Auskünfte in der Rechtsauskunftsstelle	283
Gewerbepolizeiliche Ausweise	90
— Übertretungen	278
Gewerberdume, Wohnungen mit	10
Gewerbesteuer, bayer.	284
Gewerbliche Betriebe u. Vereinigungen (J.-B. 1919/20, Tab. 230, 231)	
Gewerbliche Betriebszählungen (J.-B. 1919/20, Tab. 231)	
Gewerbliche Fortbildungsschulen	161
Gewerbsunzucht, Anzeigen wegen	87
— abgeurteilte Übertretungen	278
Gewitter, Lage mit solchen	2
Gewürze, Preise	113
Giffscheine	90
Giro-Verkehr bei der Reichsbank	125
Glühlampen	80, 82
Gombich, Institut	167
Granitpflaster, Fläche	20
Grieff, Preise	113
Grippe-Epidemie 1918 (J.-B. 1917/18, Tab. 159, 160)	
Großfeuer	92
Großkraftwerk Franken	81, 295
Großmarkt, Verkehr	103
Großvieh, Zufuhr und Herkunft	106—108
Grubenaufsicht	96
Grubenentleerung, Betrieb	95
— Einnahmen und Ausgaben	295
— Gebühren für	294
Grundbesitz, städt. Gesamtfläche, Erwerb, und Verkäufungen	5
— — — — — Unterrichtsstiftungen	256
Grundbuchgeschäfte	276
Grunderwerbsteuer	293
Grundmiete, Berechnung d. Mietzuschlages z.	15
Grundsteuer	284
Grundstücke und Gebäude, städtische, Einnahmen und Ausgaben	295
Grundstücke, a. d. Kanalisation angeschlossene	21
Güterverkehr bei der Staatseisenbahn	130
Gymnasien	146
— Stiftungen für	256

S

Safer, Preise	112
— Anbaufläche	97
Saftpflichtversicherung, Ausg. d. Stadt	295
Sagelschäden und Hagelversicherung (J.-B. 1919/20, Tab. 194, 195)	
Handarbeitslehrerinnenseminar	167
Handarbeitschulen, private, weibliche	167
Handarbeitsunterricht in den Volksschulen	159
Handel und Verkehr, Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde	295
Handelshochschule	141—143, 172
Handelsrecht, Auskünfte in der Rechtsauskunftsstelle	283
Handelsregister	276
Handelschule, städt., höhere	162, 172
— Kosten	295
— für Mädchen	163, 172
— Kosten	295
Handfertigkeitunterricht	159
Handlungen, strafbare, Anzeigen	83, 85, 87
Handwerker-Bildung, Stiftungen für	256, 257
Hauptmarkt, Zahl der Verkäufer	103
Hauptstelle für Jugendfürsorge	250
Hausangestellte, weibl., Schiedsgericht für, beim Gewerbegericht	280

Hausbesitz, Belastung (J.-B. 1919/20, Tab. 40, 557)	
Hausbesitzer, Beruf der Nürnberger	16, 17
Häuser, öffentliche, Nachschau	87
Hausfriedensbruch, Anzeigen wegen	85
Hausgärten, Fläche der (J.-B. 1919/20, Tab. 189)	
Haushaltsrechnungen minderbemittelter Familien 1907 (J.-B. 1909, Tab. 224)	
Haushaltungen, die Bevölkerung nach	22
— mit Anschluß a. d. Elektrizitätswerk (J.-B. 1919/20, Tab. 553)	
— mit Viehbesitz	99
Haushaltungsschulen	167, 254
Hausiergewerbesteuer	284
Hausierscheine	90
Hausrechtstabfuhr, Kosten	295
Hauserschlächtungen	110
Haussteuer	284
Hauswirtschaftsschule	167
Hebammen	179
Hehlerei, Anzeigen wegen	85
Heiliggeistspital	230
— Krankenabteilung	190
Heilkunde, Ausübung	179
Heilpersonal, Zahl des	179
— in Krankenanstalten	190
— Erhebung am 1. V. 1909 (J.-B. 1909, Tab. 286)	
Heilstätte Engelthal, Pflinglinge	199
— Betriebskosten	295
Heiraten	27—33
Herbergen, Zahl der	68
Herbstmesse	103
Heu, Markt	103
— Preise	113
Hilfsaktion für die minderbemittelte Bevölkerung	269—271
Hilfsklassen für Schwachsinnige	157
Hilfschuleleute	83
Himmelsbevölkerung	1, 2
Hinabstürzen, Selbstmorde	61
Hinterbliebenenversicherung	213
Hochschulbesucher	141, 142
Hochschule, freie, Stiftung	256
Hochzeitsfeiern (Luftbarkeitssteuer)	177
Holz, Preise	113
Holzpfaster, Fläche	20
Holzungen, Fläche der (J.-B. 1919/20, Tab. 189)	
Hopfenmarkt, Preise	105
— — — — — Umsatz	104
Hörer der Handelshochschule	143
— der städt. Volkshochschule	144, 145
Hospital zum heiligen Geist	231
Hotels, Zahl der	68
Hühner, Zahl der	99
— Preise	113
Hülfsenfrüchte, Preise	113
— Anbauflächen (J.-B. 1919/20, Tab. 191)	
Hundebad (städt. Volksbad)	204
Hundesteuer	293, 295
Hüte, Preise	113
Hygienische Milchuntersuchungen	189
Hypothekenstatistik	18
Hypotheken- und Grundbuchgeschäfte	276
Hypothekenverkehr im Amtsgerichtsbezirk Nürnberg 1912—1914 (J.-B. 1915, Tab. 520—528)	

J

Jagd- und Forstfrevler, Anzeigen wegen	85
— abgeurteilte Übertretungen	278
Jagdkarten	88
Industrie und Kultur, Ausgaben für	295

Infektionskrankheiten, Erkrankungen	180—186
— Kosten der Vorkehrungsmaßnahmen	295
Innungen	178
Innungsarbeitsnachweise	228
Innungskrankenkassen	207
Institute für Schüler u. Schülerinnen	167
Invalidentversicherung, Invalidenrenten	211
Israeliten	140
Israelitische Kultusgemeinde	140
Jugendfürsorge	250
Juristen, Stipendien	258
R	
Rabarets, Vorstellungen	177
Rabelneg, Elektrizitätswerk	80
— Straßenbahn	133
Kaffee, Preise	113
Kälber, Ein- und Ausfuhr	106—108
— Fleischbeschau	187
— Preise	111
— Schlachtungen	109, 110
Kalbfleisch, Preise	113
Kämmerei-Betriebsrechnung	295
Kaminreinigung, Gebühren für	294
Kanalbau	21
Kanalbenützung, Gebühren für	294
Kaninchen, Zahl der	99
Kapitalrentensteuer (siehe Reichs-Kapitalertragssteuer)	
Karnevalsfestungen	177
Karpfen, Preise	113
Kartoffeln, Preise	113
— Anbauflächen	97
— Ernteschätzung	98
Kartoffel- u. Fleischverbrauch bei städt. Beamten u. Arbeitern, Erhebung Aug. 1915 (J.-B. 1917/18, Tab. 367—369)	
Karussells	177
Katholiken	139
Katholische Kirche	139
— Schulen	150
Kaufmännische Bildung, Stipendien	257
Kaufmannsgericht, Tätigkeit	281
— Kosten der Amtsführung	295
— Wahl der Beisitzer zum	285
Rehrichtabfuhr, Gebühren für	294
— Kosten	295
Kindergärten, Tätigkeit der Schularzte	173
Kinder- u. Mädchenheim (Jugendfürsorge)	250
Kindermaskenfeste	177
Kinderspeisungen in den Schulen	255
Kinderspital, Cnopfsches	190, 194
Kindertöblichkeit	51, 56—59
Kindervorstellungen i. Stadttheater	175
Kinder-Walderholungsheim	198
Kinematographische Vorstellungen	177
Kinotheatergenehmigungen	88
Kirche, katholische	139
— protestantische	138
Kirschenbäume, Zahl der. (J.-B. 1917/18, Tab. 298)	
Kirschen, Preise	113
Klagen beim Gewerbegericht	279, 280
— Kaufmannsgericht	281
— Vermittlungsamt	282
Klärgruben	96
Klärgrubenüberwachung, Gebühren für	294
Klee, Anbauflächen	97
Kleidermachereien, Kontrollen	88
Kleidung, Preise	113

Kleinfeuer	92
Kleinkinderbewahranstalten, Tätigkeit der Schularzte in den	173
Kleinpflaster	20
Kleinvieh, Zufuhr und Herkunft	106—108
— Schlachtungen	109, 110
Kleinoohnungen, neuerrichtete	6, 8
— Bestand und Fortschreibung	10
Kliniken, private	179
Klinkerfläche der Gehsteige	20
Knabenheim der Jugendfürsorge	250
Knabenvorschule (Institut Dr. Behringer)	167
Kochgas, Gebühren für	294
Kochgerichte, Preise	113
Kochschulen, private	167
Kochunterricht in den Volksschulen	159
Kohlen, Preise	113, 114
— Verbrauch	120, 121
Kohlrüben, Anbaufläche	97
Koks, Anfall im Gaswerk	79
— Preise	113, 114
— Verbrauch	120, 121
Konfessionschulen	150
Konfirmierte	138, 140
Konkubinats, abgeurteilte Uebertretungen	278
Konkurse, Zahl der eröffneten	276
Konseratorium der Musik	165, 172
Kontrollen von Arbeiterschutzbestimmungen	88
— bei Sälen auf Feuerficherheit	93
— von Lebensmitteln	188
— in Dirmenwirtschäften	87
Konzerte, Volkskonzerte	177
Körperverletzung, Anzeigen wegen	85
— Verurteilungen	278
Kostkinder	245—247, 262
Kraftfahrzeuge, öffentliche	137
Krankenanstalten, öffentl. u. Vereins-	190
— private	179
— städtische, Betriebskosten	295
Krankenhaus, städtisches	190—193
— Einnahmen und Ausgaben	295
— Heilerfolge	193
— Krankenbewegung	191
— Personal	190, 191
— behandelte Erkrankungen, Heilerfolge	193
Krankenkassen, reichsgesetzliche	207—210
Krankenpflege, Verein für, Krankenhaus	190
— Kosten der Armenpflege	265
Krankheiten, übertragbare, Erkrankung	180—186
Kränzchen (Fisch-, Gans- usw.)	177
Krebssterbefälle 1901—1914 (J.-B. 1914, Tab. 112, 113)	
Kreislandwirtschaftsschule Schaffhof	148
Kreisoberrealschule, Kreisrealschulen	147
— Stiftungen	256
Kreisschulen, Schüler und Lehrkräfte	168
Kreistagswahl 15. Juni 1919 (J.-B. 1919/20, Tab. 523, 524)	
Kreistaubstummenanstalt	148
Kriegerhinterbliebenenfürsorge	273
Kriegsbeschädigtenfürsorge	274
Kriegsbeschädigte u. Kriegerhinterbliebene, Erholungsheim	200
Kriegsfürsorge, Unterstützungen	272
— 1914—1919/20 (J.-B. 1919/20, Tab. 493—495)	
Kriegsgefangene, gestorbene (J.-B. 1919/20, Tab. 133)	
Kriegsinvalide, Fürsorge	200, 274
Kriegsnotgeld in 16 größeren bayerischen Städten 1916—1919 (J.-B. 1917/18, Tab. 749)	

Kriegsopfer an Nürnberger Militärpersonen (J.-B. 1919/20, Tab. 125—132)	
Kriegsteilnehmer, Unterfötag. d. Angehörig.	272
Kriegsvolksküchen	272
Kriegswohlfahrtspflege, freiwillige Unter- stützungen für	272
Kriminalpolizei	84
Kriminalfachen, Anzeigen in	85
Kriminalstatistik 1911 (J.-B. 1913, Tab. 512—518)	
Krippenanstalt (Haushaltungsschule)	167, 254
Krüppelfürsorge, Verein für	196
Kühe, Fleischbeschau	187
— Schlachtungen	109, 110
— Zufuhr	106
Kultusgemeinde, israelitische, Amtshandlg.	140
Kunstgewerbe, Stiftungen	256
Kunstgewerbeschule	148
— Stiftungen	256
Kunstsammlungen, Unterhaltungskosten	295
Kuppelci, Anzeigen wegen	85, 87
Kurzarbeiter	229, 230
— 1914 (J.-B. 1914, Tab. 281—283)	

L

Lammfleisch, Preise	113
Landesfriedensbruch, Anzeigen	85
Landgericht	275
Landratswahl 1906 und 1912 (J.-B. 1912, Tab. 456) siehe auch Kreistags- wahlen	
Landstreicherei, abgeurteilte Uebertretungen	278
Landtagswahl 1907 (J.-B. 1909, Tab. 387)	
— 1912 (J.-B. 1912, Tab. 455)	
— 1919 (J.-B. 1919/20, Tab. 520—522)	
— 1920 (J.-B. 1919/20, Tab. 532, 533)	
Landwirtschaft und Viehhaltung	97—102
Landwirtschaftlich benutzte Flächen (J.-B. 1919/20, Tab. 9, 189)	
Landwirtschaftliche Anbauflächen	97
Landwirtschaftl. Arbeiter, Löhne (J.-B. 1919/20, Tab. 555, 556)	
Landwirtschaftsschule	148
Lebendgeborene	27, 34—43
Lebenshaltung, Mindestkosten	115, 116
Lebensmittel, Aufsicht, Kosten	295
— Kontrolle	189
— Preise	113
— Untersuchungen	188
Lebensüberdruß, Selbstmorde	62
Leerstehende Wohnungen (J.-B. 1919/20, Tab. 39)	
Leertwohnungszählungen (J.-B. 1917/18, Tab. 56—70 u. J.-B. 1919/20, Tab. 39)	
Lehrkräfte, an den Privatschulen	169
— an den Staats- u. Kreisschulen	168
— an den städt. Schulen	171, 172
Lehrkräfte, städtische, Gehaltsordnung	287
Lehrlings-Fortbildungsschule d. Maschinen- Fabrik Augsburg-Nürnberg	167
Lehrlingsheim, (Jugendfürsorge)	250
Leichen, nach auswärts übergeführte	201
Leichen-Bestattung und Einäscherung	201, 202
Leiden körperliches, Selbstmorde wegen	62
Leihanstalt, Einnahmen u. Ausgaben	295
— Pfänder	224
— Vorküsse	225
Leitungsnetz des Elektrizitätswerkes	80
Leuchtgas, Gebühren für	294
Leuchstoffe, Preise	113
Lichtspieltheater	176

Liebesgram, Selbstmorde	62
Linsen, Preise	113
Löhne der landm. Arbeiter 1921, Erhebung (J.-B. 1919/20, Tab. 555, 556)	
Lohmann, Institut	167
Luftdruck, Feuchtigkeit, Wärme	1, 2
Lungenkranke, Auskunfts- u. Fürsorgestelle	197
— Heilstätte Engelthal	199
Luftbarkeiten und Luftbarkeitssteuer	177
Luftspiele, im Stadttheater aufgeführte	175
Lutheraner, Zahl der	138

M

Mädchenfortbildungsschule	160, 172
— Kosten	295
Mädchenhandelschule	163, 172
— Kosten	295
Mädchen- u. Kinderheim (Jugendfürsorge)	250
Mädchenschulen, städtische, höhere	164, 172
Mahnfachen, durch das Amtsgericht	276
Malzverbrauch	118
Männerflußbad Wöhrder Wiese	206
Margarine, Preise	113
Märkte	103—107
Markthallen, Verkaufsplätze	103
Marktvieh	106, 107
Martha-Mariaverein	190
Maskenbälle	177
Maximilians-Heilungsanstalt für arme Augenranke	190, 195
Mediziner, Stipendien	258
Mehl, Preise	113
— Untersuchungen	188
Mehrlingsgeburten	44
Meineid, Anzeigen wegen	85
Merkur, Unterrichtsanstalt des Vereins	167
Messen	103
Messstellen für Pegelstand der Pegnitz	3
Messereien, Kontrolle	189
Miete, reichsgesegliche	15
Mietpreis v. besetzten u. Leerwohnungen	13
— von möblierten Zimmern	14
Mietstreitigkeitsklagen, Sühneversuche	282
Mietzuschlag zur Grundmiete, Berech- nung des	15
Milch, für Säuglinge	236
Milcherzeugung und -Verwertung	100, 101
Milchgußheime	236, 238
Milchhandel, Erhebung 1915 (J.-B. 1916, Tab. 209—213)	
Milch, Kontrolle und Untersuchung	188, 189
— Preise	113
Milchverbrauch in Hotels, Kaffeehäusern u. dergl. 1915 (J.-B. 1917/18, Tab. 371)	
Milchversorgung	100—102
— Erhebung 1908 (J.-B. 1909, Tab. 216)	
— Erhebung 1911 (J.-B. 1911, Tab. 184)	
— nach Kommunalverbänden (J.-B. 1919/20, Tab. 201)	
Militärgefangene, gestorbene (J.-B. 1919/20, Tab. 133)	
Militärpersonen, aktive	22
— gestorbene (J.-B. 1919/20, Tab. 125—132)	
Militärpferde	99
Minderbemittelte Bevölkerung, Hilfs- aktion für die	269—271
Mindestkosten zur Lebenshaltung	115, 116
Mittelfeuer	92
Mittelfränkisches Blindenheim	253
Mittelschulbesucher, Stipendien	256, 257
Mobilienbesitz, städtischer	290

Möblierte Zimmer, Mietpreise	14
Mohrrüben, Preise	113
— Anbauflächen	97
Monatsfahrkarten	129
Mord, Anzeigen wegen	85
Motoren, a. d. Elektrizitätswerk angechl.	80
Mühlenfabrikate, Preise	113
Mündel, bei der Berufsvormundschaft	248
— beim Amtsgericht	276
Münzverbrechen u. Vergehen, Anzeigen weg.	85
Musikschule, städt. (Konsevatatorium) 165, 172	165, 172
— Kosten	295
Musikschüler, Stipendien	257
Musikveranstaltungen u. -Vorführungen	177
Mutterberatungsstellen, Tätigkeit zc. 236, 237	236, 237

N

Nahrungsmittel, Entwendungen	278
— Untersuchungen	188
— Uebertretungen im Verkehr mit	278
Nationalmuseum, germanisches, Stiftungen	256
Nationalversammlungswahl 19. I. 19	
(J.-B. 1919/20, Tab. 517—519)	
Naturalbezüge, Geldanschläge für	214
Naturalienunterstützung durch die Armen- pflege	264
Naturverhältnisse	1—3
Nebenmärkte, Zahl der Verkäufer	103
Neubauten, abgeschlossene	7
Niederschläge	1, 2
Norisstift	231
Nötigung, Anzeigen wegen	85
Noterschlägungen	110
Notwohnungen, erteilte Bezugsgenehmig.	19

O

Obdachlose Familien, untergebrachte	19
Obdachlose, Zufluchtsanstalten	235
Oberrealschule	147
Obstbaumzählungen 1900 und 1913	
(J.-B. 1917/18, Tab. 298)	
Obstlagerhalle, Verkaufsplätze	103
Obstmarkt, Zahl der Verkäufer	103
Obst, Preise	113
Ochsen, Fleischbeschau	187
— Preise	111
— Schlachtungen	109, 110
— Zufuhr	106
Ochsenfleisch, Preise	113
Ob- und Untand, Fläche	
(J.-B. 1919/20, Tab. 189)	
Öffentliche Bedürfnisanstalten	96
— Beleuchtung	82
— Häuser, Nachschau	87
— Krankenanstalten	190—193, 199
— Versammlungen	91
Öffentliches Fuhrwerk	137
Ökrächte, Anbaufläche (J.-B. 1919/20, Tab. 191)	
Opern- und Operettenvorstellungen	175
Ortskrankentassen	207, 209, 210
Ortslöhne gewöhnlicher Tagearbeiter	215
Ostermesse	103

P

Paßkarten	91
Pegelstand der Pegnig	3
Pegnig, Wasserwärme	2
— Pegelstand	3
Personenbeförderungskraftwagen	137

Personenverkehr bei der Staatseisenbahn	129
— bei der Straßenbahn	135
Petroleumlampen	82
Petroleum, Preise	113
— Bedarf der Heimarbeiter 1915	
(J.-B. 1917/18, Tab. 374, 375)	
Pfänder	224
Pfennigsparkasse	219
Pferde, Zahl der	99
— Fleischbeschau	187
— Schlachtungen	109, 110
Pflanzbäume, Zahl der (J.-B. 1917/18, Tab. 298)	
Pflasterfläche	20
Pflasterzoll	293, 295
Pflaumenbäume, Zahl der (J.-B.	
1917/18, Tab. 298)	
Pflege- und Krippenanstalt	167, 254
Pflegekinder (Kostkinder)	245—247
Pflege-Personal in Krankenanstalten	190
Pflegschaften	276
Pfründner im Heiliggeistspital	231
— im Norisstift	231
— im Sebastianspital	232
Philologen, Stipendien	258
Pisfortbeleuchtung	82
Pisforte, öffentliche	96
— Einnahmen	295
Plazregen	1, 2
Polytechnikum, Stiftungen	256
Polizei	83—93
Polizeiaufsicht	86
Polizeipfleglinge	249
Polizeistrafgesetzbuch, abgeurt. Uebertret.	278
Polizeistundübertretungen, abgeurteilte	278
Polizeistundverlängerungen	91
Polizeiverwaltung, Kosten	295
Polizeiwachen, -Runden und -Reviere	83
Polytechnikumserrichtung, Stiftung	256
Posten, im Stadttheater gegebene	175
Praktische Ärzte	179
Preise für Brennmaterial, Heu u. Stroh	113
— für Brenn- und Leuchtstoffe	113
— für Bücher und Zeitungen	113
— für Fische	113
— für Getreide	112
— für Hopfen	105
— für Kleidung	113
— für Kohlen	113, 114
— für Lebensmittel	113
— für möblierte Zimmer	14
— für Obst	113
— für Reinigen, Stärken usw.	113
Preise für Vieh	111
— für Wohnungen	13
Preissteigerungen für Lebensmittel	115
Preis-Wettspiele	177
Preßgaslampen (Hochdrucklampen)	82
Privatbadeanstalten	203
Privatforsten	
(J.-B. 1917/18, Tab. 232)	
Privatkrankenanstalten	179
Privat Schulen	167
Protestanten	138
Protestantische Kirche	138
— Schulen	150
Prozesse, Anzahl derselben	275, 276
Pulsaderöffnung, Selbstmorde	61
Pugmachereien, Kontrolle	88

Q

Quäckerpeisungen	255
Quittungskarten	211

R

Rationierung von Wohnungen	19
Raumzahl der vorhandenen Wohnungen	10
— der neuentstandenen Wohnungen	6
Raub, Anzeigen wegen	85
Realgymnasialkurse für Mädchen	164
Realgymnasium	146
Realschulen	147
Recht	275—283
Rechtsauskunftsstelle	283
— Kosten der Amtsführung	295
Rechtsstreitigkeiten, bürgerl.	275, 276
Redouten	177
Reformierte (J.-B. 1917/18, Tab. 84)	2
Regen (Niederschläge)	2
Regentage	2
Reichsbankhauptstelle	125
Reichs-Einkommensteuer	284
Reichsgesetzliche Krankenkassen	207
Reichsgesetzliche Miete	15
Reichs-Kapitalertragsteuer	284
Reichsgesetzl. Unterl. d. Kriegsfürsorge	272
Reichsgewerbeordnung, Übertretungen	83, 278
Reichsstrafgesetzbuch, abgeurt. Übertretung	278
Reichstagswahl 1907 (J.-B. 1909, Tab. 386)	
— 1912 (J.-B. 1912, Tab. 454)	
— 1919, Nationalversammlung (J.-B. 1919/20, Tab. 517—519)	
— 1920 (J.-B. 1919/20, Tab. 528—530)	
Reichswohnungszählung 1918 (J.-B. 1917/18, Tab. 47—58)	
Reinlichkeit, öffentliche	94—96
Reis, Preise	113
Reisepässe	91
Religionsbekenntnis (J.-B. 1917/18, Tab. 84)	
Renten, ausbezahlte	211—213
Renten-, Alters- u. Invaliden-Versich.	211
— Hinterbliebenenversicherung	213
— Unfallversicherung	212
Reviere der Polizei	83
Rindvieh, Ausfuhr	107
— Fleischbeschau	187
— Schlachtungen	109, 110
— Verbleib	107
— Zählung	99
— Zufuhr	106
Roggen, Preise	112
— Anbauflächen	97
— Ernteertrag bezw. Ernteschätzung	98
Rohrkanäle	21
Ruhestörung, abgeurteilte Übertretungen	278
Rundenbezirke der Polizei	83
Runkelrüben, Anbauflächen (J.-B. 1919/20, Tab. 192)	
Rüstungsindustrie 1917, Arbeitszeit und Lohnverhältnisse (J.-B. 1917/18, Tab. 745—748)	

S

Saalaufsicht	93
Sachbeschädigung, Anzeigen wegen	85
Sachbezüge, Geldanschläge für	214
Sammelgruben für Fäkalien	95
Sammel- und Dunggruben	96
Säuglingsfürsorge	236—244
Säuglingssterblichkeit	57—59
— nach Ehelichkeit u. Geschlecht	57—59
— nach Monaten	58
— nach Stillsdauer	59

Schafe, Zahl der	99
— Ein- und Ausfuhr	106—108
— Fleischbeschau	187
— Preise	111
— Schlachtungen	109, 110
Schaluhren f. selbsttätige Treppenbeleucht.	80
Schankwirtschaften, Genehmigungen	88
— Kontrollen	88, 189
— Zahl der	89
Schauspiele, im Stadttheater	175
Schauspielgenehmigungen	88
Scheckverkehr bei der Sparkasse	222
Schiedsgericht für weibl. Hausangestellte beim Gewerbegericht	280
Schiffahrtsverkehr auf dem Ludwigskanal (J.-B. 1917/18, Tab. 416—422)	
Schirme, Preise	113
Schlachthof, Einnahmen u. Ausgaben	295
Schlachtungen im Schlachthof	109
— Haus- und Notischlachtungen	110
Schmalz, Preise	113
Schneehöhe, Schneedecke	1, 2
Schneetage	2
Schnellzugszuschlagarten, verkaufte	129
Schotterstraßen, Fläche	20
Schuhwaren, Preise	113
Schulärzte	173
Schulen	141—174
— Aufwendungen der Stadt	295
— Stiftungen für	256—258
Schüleranmeldungen u. -Enlassungen	155, 156
Schulgebäude und -Baracken	151
Schulgeld	170
Schulklassen und Schulräume	149—152
Schulsparkasse	219, 223
Schulspeisungen	255
Schulzahnklinik	174
Schussgewehrseine	88
Schuzmänner	83
Schuzmannschaft, Tätigkeit der	83
Schwachsinige, Hilfsklassen für	157
Schwangerenunterstützung	236
Schwänke, im Stadttheater gegebene	175
Schweine, Zahl der	99
— Ein- und Ausfuhr	106—108
— Fleischbeschau	187
— Preise	111
— Schlachtungen	109, 110
Schweinefleisch, Preise	113
Schweineschmalz, Preise	113
Schwimmbäder im Volksbad	204
Sebastianspital	232, 233
— Krankenabteilung	190
— Betriebskosten	295
Selbstmorde	60—62
— nach Alter	61
— — Art der Ausführung	61
— — Beweggründen	62
— — Familienstand u. Geschlecht	60
Sicherheit, öffentliche	83—93
Sicherheitskommissäre	83
Sicherheitspolizei	83—86
Simultanschulen	149
Singspielgenehmigungen	88
Singspielvorstellungen	177
Sittenpolizei	87
Sittlichkeitsverbrechen u. -Vergehen, Anzeig.	85
— Verurteilungen	278
Sonnenscheinstunden	2
Sonntagsruhe, Kontrollen	88
Soziale Fürsorge	207—274
Spähelente	84

Spanferkel, Markt	106, 107
— Schlachtungen	109
Spannungsumformer d. Elektrizitätswerks	80
Sparkasse, Einzelguthaben	220
— Scheckverkehr	222
— Sparbücher und Konten	218
— Spargelder	217
— Sparmarken	219, 223
— Sparverkehr, allgemeiner	221
— Vermögen	216
Speisefette, Preise	113
— Untersuchungen	188
Spitäler	190—195, 231—233
Staatsangehörigkeit, (J.-B. 1917/18, Tab. 85)	
Staatsangelegenheiten, Auskünfte in der	
Rechtsauskunftsstelle	283
Staatsbank, bayer., Stand	126
Staatsbahn, abgegangene Tiere	132
— angekommene Tiere	131
— Güterverkehr	130
— Personenverkehr	129
Staatsforsten (J.-B. 1917/18, Tab. 282)	
Staatslehranstalt, höh. techn.	148
Staatschulen	146—148, 168
Staatssteuern	284
Stadtbezirke, Einwohnerzahl, 1895—1919 (J.-B.	
1917/18, Tab. 83 u. J.-B. 1919/20, Tab. 57)	
Stadtgärtnerei, Zahl der Arbeiter	288
Stadtgebiet, Entwicklung	4
Stadtträte, Wahl (J.-B. 1919/20, Tab. 525, 526)	
Stadttheater, Vorstellungen,	175
— Art der Vorstellungen, Besuch	175
— Einnahmen u. Ausgaben der Stadt	295
— Spielzeit	175
Ständchen	91
Staatliche Bezirke, deren Bevölkerung	25
— Gestorbene daselbst	55
Stehbierhallen, Nachschau	189
Steinkohlen, Preise	113, 114
— Verbrauch	120, 121
Steinmegelwerke, Werkstättenkontrollen	88
Stellenvermittlung	226—228, 274
Sterbefälle	27, 48—64
Sterblichkeit der Säuglinge	57—59
Steuern	284, 293
Steuerpflichtige nach Steuerbeträgen	
1900—1911 (J.-B. 1911, Tab. 388—394)	
1912 (J.-B. 1913, Tab. 539—543)	
Stiere, Fleischbeschau	187
— Schlachtungen	109, 110
— Zufuhr	106
Stiftungen	256—260
Stiftungs- und Gartenfeste	177
Stillsprämien	238
Stipendienstiftungen	256
Störung, geistige, Selbstmorde	62
Strafbare Handlungen, Anzeigen	83, 85
— Verurteilungen	278
Strafrecht, Strafprozeßrecht, Auskünfte in	
der Rechtsauskunftsstelle	283
Strafsachen, b. Amtsgericht Abg. anhängige	277
Straßenbahn, Anlagen und Betriebsmittel	133
— Zahl der Arbeiter	288
— Betriebsergebnisse	135
— Einnahmen und Ausgaben	295
— Fahrgeldeinnahme	135, 136
— Gebühren für	294
— Personal	134
Straßenbau	20
— beschäftigte Arbeiter	288
Straßenbeleuchtung	82
— Kosten	295

Straßenfläche	20
Straßenpolizeiübertretungen, abgeurteilte	278
Straßenreinigung, Betrieb	94
— Gebühren für	294
— Zahl der Arbeiter	288
— Kosten	295
Streiks	127
Stroh, Preise	113
Strombezug des Elektrizitätswerkes	81
Studenten der Handelshochschule	141, 142
Studierende, Stiftungen	256—258
Sühneverfuche	276, 282

T

Tanzbelustigungen	177
Tanzmusik, öffentliche	91
Trauben, Preise	113
Taubstumme, Schulen für	148
Taufen	138, 139
Tauschwohnungen, erteilte Bezugs-	
genehmigungen	19
Technikum	148
Technikum, Stiftungen	256
Teer, Anfall im Gaswerk	79
Temperatur	1
Teuerungszahlen	117
Theater, städt.	175
Theatergenehmigungen usw.	88
Theatervorstellungen (Luftbarkeitssteuer)	177
Theologen, Stipendien	258
Tiere, Verkehr bei der Staatseisenbahn	131, 132
Tierhaare, Kontrolle der Verarbeitung	88
Tierkörpermehl, Herstellung im Schlachthof	187
Tierquälerei, abgeurteilte Uebertretungen	278
Töchterchule, höhere evangelische	167
Todesfälle bei Säuglingen	57—59
Todesursachen	51, 52, 54, 55, 61, 64
— wichtige, seit 1880 (J.-B. 1909, Tab. 73, 74)	
Tödlche Verunglückungen	63, 64
Totgeborene	27, 34—36, 38—40, 42, 43
Trauerspiele, im Stadttheater	175
Trauungen, kirchliche	138, 139
Treppenbeleuchtung und Schaltuhren	80
Truthühner, Zahl (J.-B. 1917/18, Tab. 299, 300)	
Tuberkulosebekämpfung	197—199
Tuberkulosesterbefälle 1901—1914 (J.-B.	
1914, Tab. 110, 111)	
Turnen, Sport und Spiel (J.-B. 1919/20,	
Tab. 329—349)	
Turnunterricht in den Volksschulen	158

U

Uebertahren, Unglücksfälle	64
— Selbstmorde	61
Uebertagbare Krankheiten, Erkrankung, 180—186	
Uebertretungssachen, Verurteilungen	278
Uhrenbeleuchtung	82
Um-, An- und Aufbauten	7
Umlagen der Stadtgemeinde	292, 295
Umsatzsteuer	293
Umzüge (Wohnungs-)	65
Um- und Aufzüge, öffentliche	177
Unehelich Geborene	36, 38
Uneheliche Säuglinge	57—59
Unfälle	63, 64, 212
Unfallversicherung, Tätigkeit	212
— Kosten der Stadtgemeinde	295
— städt. u. Arbeiter, Kosten	295
Unfug, grober, abgeurt. Uebertretungen	278
Unglücksfälle, tödlche	63, 64

Unterhaltung und Bildung	175—178
Unterrichtsstiftungen	256—258
Unterschlagung, Anzeigen	85
Unterstützungen durch die Armenpflege	261—268
— durch die Kriegsfürsorge	272
Untersuchungsanstalt	188
Untreue, Anzeigen	85
Unzucht, gewerbsmäßige, abgeurteilte	
Uebertretungen	278
Ueberwachung	87
Urkundenfälschung, Anzeigen	85
Urkundenprozesse	275

B

Veranstaltung, all. Art (Lustbarkeitssteuer)	177
Verbrauchssteuern	293, 295
Verbrechen, Anzeigen	83, 85
Verbrennen, Unglücksfälle	64
— Selbstmorde	61
Verdienst landwirtschaftl. Arbeiter (J.-B.	
1919/20, Tab. 555, 556)	
Vereine	178, 276
Vereine, landwirtschaftl. (J.-B. 1917/18, Tab. 310)	
— Zahl der eingetragenen	276
Vereinlustbarkeiten	177
Vergiften, Selbstmorde	61
Vergleiche, beim Vermittlungsamt	282
Vergütungs-, Lustbarkeits-Steuer	177
Verkäufer auf Messen und Märkten	103
Verkehr	129—137
Verkehrswege u. — Straßen, Ausgaben	295
Verlorene Gegenstände	91
Vermittlungsamt	282
Vermögen, städtisches	289, 290
— der Sparkasse	216
Vernehmungen durch die Kriminalpolizei	84
— durch die Sittenpolizei	87
Versammlungen, öffentliche	91
Versehnte u. m. Zwangspaz Heimgewiesene	86
Versicherungswesen	207—215
Vertragsangestellte, tödtliche	287
Verunglückungen, tödtliche	63, 64
Vermaltung, Ausgaben für	295
Viehhaltung und Landwirtschaft	97—102
Vieh, Markt	106, 107
— Preise	111
— Zählungen	99
Viehweiden u. Hutungen, Fläche der	
(J.-B. 1919/20, Tab. 189)	
Viehzählungen 1900—1916 (J.-B. 1916,	
Tab. 206, 207)	
— 1916—1918 (J.-B. 1917/18, Tab. 299, 300)	
— 1918—1920 (J.-B. 1919/20, Tab. 196, 197)	
Volksbad, städt.	203—205
Volksbildungskurse, städt., Lehrpersonal	172
Volks Hauptschule, Lehrpersonal	171
Volks hochschule, städt.	144, 145, 172
Volkskonzerte	177
Volkschulen, Ausgaben der Stadt	295
— ärztliche Ueberwachung	173, 174
— Hilfsklassen für Schwachsinrige	157
— Klassenzahl	149—151
— Konfessionsschulen	150
— Lehrkräfte	154, 171
— Religionsbekenntnis der Schüler	154
— Schüler-Anmeldg. u. —Entlassg.	155, 156
— Schulhäuser, Schüler, Lehrsäle	151
— Simultanschulen	149
— Stücke der Klassen	152, 153
— Turnunterricht	158
— Zeichen-, Handarbeits-, Koch- und	
Handfertigkeitsunterricht	159

Volks- u. Schülervorstellungen	175
Volkszählungsergebnisse 1919	
(J.-B. 1919/20, Tab. 50, 51)	
— 1916 (J.-B. 1917/18, Tab. 85—91)	
— 1910 u. früher (J.-B. 1911, Tab. 48—53)	
Vorführungen, kinematographische	177
Vorgeführte Personen d. d. Schutzmannsch.	83
— durch die Sittenpolizei	87
— durch die Späheleute	84
Vorlesungen an der Handelshochschule	142, 143
Vormundschaften	248, 276
Vororte, Bautätigkeit	8
— Einverleib., Fläche, Einwohnerz.	
(J.-B. 1919/20, Tab. 9, 55, 56)	
— Schulden	291, 295
Vorratserhebungen 1914—1918	
(J.-B. 1917/18, Tab. 373—378)	
Vorstellungen im Stadttheater	175

W

Wachtbezirke der Polizei	83
Wachmeister	83
Waffentragen, abgeurteilte Uebertretungen	278
Wagen, öffentl.	103
Wagenladungsgut bei der Staatseisenbahn	130
Wagenpark, Grubenentleerung	95
— Straßenbahn	133
Wahlen	285, 286
— siehe Reichstagswahl, Landtags-	
wahl, Landratswahl, Kreistags-	
wahl, Gemeindevahl, Armenrats-	
wahl, Bürgermeisterwahl	
Waisenaussteuer, Waisenrenten	213
Waisenhaus	234
Walderholungsheim „Frida Schramm“	
Stiftung	198
Walnußbäume (J.-B. 1917/18, Tabelle 298)	
Wandergewerbescheine	90
Wanderlager- und Warenhaus-Steuer	293, 295
Wanderungen	65—67
Wannenbäder	204, 206
Warenhaus- u. Wanderlager-Steuer	293, 295
Wärme der Luft	1
— des Wassers	2
Wäsche, Preise	113
Wäschereinigung, Preise	113
Wasser, Gebühren für	294
Wasser, Untersuchungen	188
Wasserfloßes in Beamtenwohnungen	
(J.-B. 1919/20, Tab. 32, 33)	
Wasserwerfotgung	74, 75
— Einnahmen und Ausgaben	295
— Wasserabgabe und —Fbrderung	74, 75
Wasservärme der Pegnis	2
Wechsel, Proteste	276
Wechsel-Prozesse und —Proteste	275, 276
— Verkehr b. d. Reichsbankhauptstelle	125
Wegzüge	65, 67
Weibliche Ausbildung, Stipendien	257
Weiden, Fläche der (J.-B. 1919/20,	
Tab. 188, 189)	
Weißbrot, Preise	113
— Anbauflächen (J.-B. 1919/20, Tab. 192)	
Weizen, Preise	112
— Anbauflächen	97
— Ernteertrag bezw. Ernteschätzung	98
Werkstätten mit Motorbetrieb, Kontrollen	88
Wertzuwachssteuer	293, 295
Wetterbeobachtung	1, 2
Wetterhäuschen- und Uhrenbeleuchtung	82
Wettspiele	177
Widerstand geg. d. Staatsgewalt, Anzeigen	85

	Tabelle
Wiesen, Anbauflächen der	97
Wirting, Preise	113
Wirtschaften und Gasthäuser, Erhebung am 1. Oktober 1920 (J.-B. 1919/20, Tab. 239)	
Wirtschaften, Genehmigungen	88
Wirtschaften, Kontolle	88, 189
— polizeiliche Schließung	89
Wirtschaften, Zahl der	89
Wirtschaftslehrerinnenseminar	167
Witwen-, Witwerrenten, Wittvengeld	213
Wöchnerinnenheim	190, 295
Wöchnerinnenunterstützung	236
Wohltätigkeit und Wohlfahrtspflege	295
Wohltätigkeitsstiftungen	259, 260
Wohngebäude, neuentstandene	6—8, 12
— abgebrochene	7
— Bestand und Fortschreibung	9
— mit Anschl. a. d. Elektrizitätswerk (J.-B. 1919/20, Tab. 553, 554)	
Wohnräume, neuentstandene	6, 11, 12
Wohnsteuer, gemeindliche	293, 295
Wohnungen, leerstehende (J.-B. 1919/20, Tab. 39)	
Wohnungen, neuentstandene	6, 8, 11, 12
— mit Gewerbesteuern	10
— Mietpreise	13
Wohnungsamt, städt.	19
Wohnungsbeschlagnahmen	19
Wohnungsbestand und -Fortschreibung	10
Wohnungsgesuche, vordringliche	19
— dringliche	19
— von Neuermählten	19
— von hierherversetzten Beamten	19
— abgelehnte	19

	Tabelle
Wohnungspreise, Erhebung Januar — April 1920 (J.-B. 1919/20, Tab. 36, 37)	
Wohnungsrationierung	19
Wohnungszählung am 1. 12. 1910 (J.-B. 1911, Tab. 27—38)	
Wurstwaren, Preise	113
— Untersuchungen	188

3

Zähler (Elektrizitäts-)	80
Zahnärztlich behandelte Kinder in der Schulzahnklinik	174
Zähne, Untersuchungen in den Schulen	174
Zeichenunterricht in den Volksschulen	159
Ziegen, Zahl der	99
— Ein- und Ausfuhr	106—108
— Fleischbeschau	187
— Schlachtungen	109, 117
Zimmer, möblierte, Mietpreise	10
Zirkusvorstellungen	174
Zucker, Preise	113
Zufluchtsanstalten für Obdachlose	235
Zuhälterei, Anzeigen	87
Zuwachssteuer	293, 295
Zuzüge	65, 66
Zwangsinnungen	178
Zwangsvollstreckungen u. -Verwaltungen	276
Zwangsvollstreck. der Gerichtsvollzieherei	276
Zweifischen, Preise	113
Zweifischgebäude (J.-B. 1917/18, Tab. 298)	
Zwiebeln, Anbauflächen (J.-B. 1919/20, Tab. 192)	
Zwillingengebieten	44

Grenzbeschreibung der Statistischen Bezirke.

Innenstadt.

Sebalder Seite.

- I. Bezirk. Grenze: Neutorgraben — Westnertorgraben — Webersplatz — hint. Landauergasse — innere Laufer Gasse — Theresienstraße — Rathausplatz — Weinmarkt — Weißgerbergasse — Hallertor (Fläche 28,40 ha).
- II. Bezirk. Grenze: Weißgerbergasse — Weinmarkt — Rathausplatz — Theresienstraße — innere Laufer Gasse — innerer Laufer Platz — Grübelstraße — Nordarm der Pegnitz abwärts bis zum Hallertor (Heiliggeistspital und Norisstift ist inbegriffen). (Fläche 23,48 ha).
- III. Bezirk. Grenze: Grübelstraße — innerer Laufer Platz — hintere Landauergasse — Webersplatz — Marktorgaben — Laufer Torgraben — Nordarm der Pegnitz abwärts bis zur Grübelstraße (Fläche 22,87 ha).

Lorenzer Seite.

- IV. Bezirk. Grenze: Weizenstraße — Unschlittplatz — Nordarm der Pegnitz aufwärts — Peter-Bischer-Straße — Theatergasse — Hallplatz — Kornmarkt — Jakobstraße — Jakobsplatz bis Weizenstraße (Fläche 32,88 ha).
- V. Bezirk. Grenze: Vordere Kartäusergasse — Kornmarkt — Hallplatz — Theatergasse — Peter-Bischer-Straße — Nordarm der Pegnitz — Marientorgraben — Königstorgraben — Frauentorgraben bis zur vorderen Kartäusergasse (Fläche 28,34 ha).
- VI. Bezirk. Grenze: Vordere Kartäusergasse — Frauentorgraben — Plärzer — Spittler-torgraben — Westtorgraben — Nordarm der Pegnitz aufwärts — Unschlittplatz — Weizenstraße — Jakobsplatz — Jakobstraße — Kornmarkt (Fläche 24,70 ha).

Außenstadt erster Ring.

Sebalder Seite.

- VII. Bezirk. Grenze: Brückenstraße — Kirchenweg — Bucher Straße — Neutor-graben — Pegnitz abwärts bis Brückenstraße (Fläche 58,32 ha).
- VIII. Bezirk. Grenze: Archivstraße — Meuschelstraße — Luchergartenstraße — Marfeld-straße — Am Marfeld — Bayreuther Straße — Marktorgaben — Westnertor-graben — Bucher Straße bis Archivstraße (Fläche 52,41 ha).
- IX. Bezirk. Grenze: Laufer Torgraben — Bayreuther Straße — Martin-Richter-Straße — Waechterstraße — Querstraße — untere Zwingerstraße — Bauvereinstraße — hinter den Häusern des Meisterleinsplatzes zur Pegnitz — Nordarm der Pegnitz abwärts bis Laufer Torgraben (Fläche 60,56 ha).

Lorenzer Seite.

- X. Bezirk. Grenze: Steinbühler Straße — Frauentorgraben — Königstorgraben — Marientorgraben — Nordarm der Pegnitz aufwärts bis zur Wöhrder Brücke — Weg über die Wöhrder Wiese — Neudörferstraße — Staatsbahn bis Steinbühler Straße (Fläche 67,71 ha).
- XI. Bezirk. Grenze: Zu den Zentralwerkstätten — Austraße — Rothenburger Straße — Plärzer — Steinbühler Straße — Staatsbahn bis zu den Zentralwerkstätten (Fläche 52,95 ha).
- XII. Bezirk. Grenze: Müllnerstraße — Weit-Stoß-Platz — Ludwigsbahn — Plärzer — Rothenburger Straße — Austraße bis Müllnerstraße (Fläche 26,02 ha).
- XIII. Bezirk. Grenze: Bleichstraße — Himpfshoffstraße — Koonstraße — Pegnitz aufwärts — Westtorgraben — Spittlertorgraben — Plärzer — Ludwigsbahn bis zum Eintritt in die Fürther Straße — Fürther Straße bis Bleichstraße (Fläche 48,34 ha).

Außenstadt zweiter Ring.

Sebalder Seite.

- XIV. Bezirk. Grenze: Umgehungsbahn — Bucher Straße — Kirchenweg — Brücken-straße — Pegnitz abwärts bis zur Umgehungsbahn (Fläche 274,79 ha).
- XV. Bezirk. Grenze: Umgehungsbahn — Kollnerstraße — Meuschelstraße — Archiv-straße — Bucher Straße bis zur Umgehungsbahn (Fläche 95,52 ha).

- XVI. Bezirk. Grenze: Umgehungsbahn — Rieslingstraße — auß. Bayreuther Straße — Bayreuther Straße — Am Marfeld — Marfeldstraße — Luchergartenstraße — Meuschelstraße — Rollnerstraße — äußere Rollnerstraße bis zur Umgehungsbahn (Fläche 141,79 ha).
- XVII. Bezirk. Grenze: Rieslingstraße — auß. Bayreuther Straße — Bayreuther Straße — Martin-Richter-Straße — Sulzbacher Straße — äußere Sulzbacher Straße — Thumenbergertweg bis zur Rieslingstraße (Fläche 222,68 ha).
- XVIII. Bezirk. Grenze: Nordarm der Pegnitz abwärts bis hinter die Häuser des Meistersleinsplatzes — Bauvereinstraße — untere Zwingerstraße — Querstraße — Waechterstraße — Sulzbacher Straße — äußere Sulzbacher Straße — Thumenbergertweg — Staatsbahn bis zum großen Knie der Pegnitz westlich der Blumröderstraße (Fläche 101,61 ha).

Lorenzer Seite.

- XIX. Bezirk. Grenze: Staatsbahn (Linie Ostbahnhof Dugendteich) — östliche Stadtgrenze — Regensburger Straße — Marientunnel — Neudörferstraße — Weg über die Wöhrder Wiese zur Wöhrder Brücke — Nordarm der Pegnitz aufwärts bis zur Staatsbahn (Fläche 278,08 ha).
- XX. Bezirk. Grenze: Vom Marientunnel aus: Regensburger Straße — Harsdörfferstraße — Schweiggerstraße — Allersberger Straße über den Guttenbergplatz — Staatsbahn bis zum Marientunnel (Fläche 33,35 ha).
- XXI. Bezirk. Grenze: Allersberger Straße über den Guttenbergplatz — Wäldernstraße — Ziegelgasse über den Aufseßplatz — Staatsbahn bis Allersberger Straße (Fläche 32,44 ha).
- XXII. Bezirk. Grenze: Von der Staatsbahn aus: Ziegelgasse über den Aufseßplatz — Landgrabenstraße — Gugelstraße — Staatsbahn bis Ziegelgasse (Fläche 21,71 ha).
- XXIII. Bezirk. Grenze: Gugelstraße — Landgrabenstraße — Staatsbahn bis Gugelstraße (Fläche 23,37 ha).
- XXIV. Bezirk. Grenze: Von der südöstlichen Stadtgrenze aus: Regensburger Straße — Harsdörfferstraße — Schweiggerstraße — Allersberger Straße bis zur Stadtgrenze (Fläche 477,21 ha).
- XXV. Bezirk und zwar:
 XXVa) Grenze: Gugelstraße — Frankenstraße — Eibacher Straße — Verbindungsstraße der Eibacher — zur Conradtsstraße — Conradtsstraße — Ragnwanger Straße — Frankenstraße — Allersberger Straße — Wäldernstraße und Landgrabenstraße (Fläche 229,91 ha).
 XXV b) Grenze: Ludwigskanal — südliche Stadtgrenze — Allersberger Straße — Frankenstraße — Ragnwanger Straße — Conradtsstraße — Staatsbahn bis zum Ludwigskanal (Fläche 581,00 ha).
- XXVI. Bezirk. Grenze: Ludwigskanal — Landgrabenstraße — Gugelstraße — Frankenstraße — Eibacher Straße — Verbindungsstraße der Eibacher — und Conradtsstraße — Staatsbahn bis zum Ludwigskanal (Fläche 179,40 ha).
- XXVII. Bezirk. Grenze: Lezher Straße — Frühlingstraße — Staatsbahn (Linie Bamberg und Linie Ansbach) — westlich der neuen Kasernen zur Wallensteinstraße — Wallensteinstraße — Steuergemeinden Großreuth b. Schweinau und Höfen (Fläche 327,86 ha).
- XXVIII. Bezirk. Grenze: Von der westlichen Stadtgrenze aus: Ludwigsbahn — Müllnerstraße — Austraße — Zu den Zentralwerkstätten — Staatsbahn — Frühlingstraße — Lezher Straße — Staatsbahn bis zur Sigmundstraße — in westlicher Richtung zur Stadtgrenze (Fläche 237,33 ha).
- XXIX. Bezirk. Grenze: Umgehungsbahn — Ludwigsbahn bis zur Ablenkung der Fürther Straße — Fürther Straße — Bleichstraße — Himpfelsehoffstraße — Roonstraße — Pegnitz abwärts bis zur Umgehungsbahn (Fläche 136,17 ha).

Einzelliegende Vororte.

Südalder Seite. (E. V. S.)

Nördlich der Umgehungsbahn die Vororte: Schniegling-Doos, Wegendorf, Thon, Kleinreuth b. d. V., Großreuth b. d. V., Tiefenfeld, Klingenhof, Schaffhof, Ferner Erlentegen mit Platnersberg, Spitalhof (Fläche 1043,48 ha).

Lorenzer Seite. (E. V. L.)

Mögdeldorf mit Schmausenbuck, Sandreuth, Schweinau, Großreuth b. Schw., Gebersdorf mit Bahnhof Stein, Kleinreuth b. Schw. mit Neumühle, Höfen, Lezh, Gaismannshof, Eberhardshof, Muggenhof (Fläche 1620,04 ha).

PLAN
VON
NÜRNBERG.
Statistische Bezirke.

